

**Ein pharmazeutisches Handbuch
aus dem 17./18. Jahrhundert**

**Umschrift und Kommentierung einer
spätchemiatrischen Rezeptsammlung**

Ralph-Eric Koch



Digitized by the Internet Archive
in 2026

Aus dem Institut für Geschichte der Medizin der
Universität München

Vorstand: Prof.Dr.med.Dr.med.h.c.Dr.h.c. Heinz Goerke

Ein pharmazeutisches Handbuch aus dem 17./18. Jahr-
hundert

Umschrift und Kommentierung einer
spätchemiatrischen Rezeptsammlung

Dissertation
zum Erwerb des Doktorgrades der Humanbiologie
an der Medizinischen Fakultät der
Ludwig-Maximilians-Universität zu München

vorgelegt von
Ralph-Eric Koch
aus
München
1985

Mit Genehmigung der Medizinischen Fakultät
der Universität München

Berichterstatter:	Priv.Doiz.Dr.Dr. Christa Habrich
Mitberichterstatter:	Prof.Dr.Dr.h.c.mult. Heinz Goerke
Dekan:	Prof.Dr. Wolfgang Spann
Tag der mündlichen Prüfung: 4.Juli 1985	

Vorwort

Die hier bearbeitete Handschrift, eine Rezeptursammlung, ist Eigentum des Instituts für Geschichte der Medizin der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Auf welchem Wege sie in das Haus gelangte, läßt sich nicht mehr nachweisen; wahrscheinlich war sie Bestandteil einer Schenkung von Büchern und anderen Materialien in den dreißiger Jahren unseres Jahrhunderts.

Aufgabe dieser Arbeit war es, die schwer lesbare Schrift zu editieren, was ein Einarbeiten in die Paläographie des 17. Jahrhunderts notwendig machte; sie zeitlich einzuordnen und die alten botanischen, zoologischen und chemischen Nomenklaturen in die moderne Fachsprache zu übertragen.

Sie entstand in den Jahren 1981 bis 1985 unter der Leitung von Frau Privatdozent Dr.Dr. Christa Habrich, auf deren Anregung die Bearbeitung des Themas zurückgeht. Mein Dank gilt ihr besonders für die ständige Unterstützung, ihre wertvollen Ratschläge und für die vielen Anregungen, die sie zu dieser Arbeit gab.

Herrn Professor Dr.Dr.h.c.mult. Heinz Goerke danke ich für die vielseitige Förderung, die er mir zuteil werden ließ und die Zeit, die er sich für die zahlreichen Gespräche genommen hat.

Gerne danke ich auch Herrn Dr. Erwin Arnold von der Handschriftenabteilung der Bayerischen Staatsbibliothek in München, Herrn Martin Dreher, Paläograph an der Staats- und Stadtbibliothek in Augsburg und Frau Dr. Juliane C. Wilmanns-Grunwald vom Institut für Geschichte der Medizin in München, für hilfreiche Ratschläge.

München, im Februar 1985

Ralph-Eric Koch

Inhaltsübersicht

Seite

1.	Einführung	1
2.	Die Rezeptsammlung	
2.1.	Quellen und Herkunft	5
2.2.	Beschreibung des Buchbandes	12
2.3.	Datierung der Handschrift(en)	13
2.4.	Das Schriftbild	15
2.5.	Die Sprache	16
3.	Zum Bildungsstand der Schreiber	19
4.	Text	
4.1.	Anmerkungen zum Text	23
4.2.	Umschrift des Textes	24
5.	Glossare	
5.1.	Vorbemerkung	263
5.2.	Vegetabilia	265
5.2.1.	Anhang: Vegetabilia (Composita)	325
5.3.	Animalia	336
5.4.	Mineralia	351
5.5.	Verwendete Maße und Gewichte	370
6.	Namentlich genannte Autoren von Composita	373
7.	Zu den Rezepturvorschriften	
7.1.	Der verwendete Arzneischatz	382
7.2.	Verwendete Arzneiformen und ihre Zubereitung	389
7.3.	Anwendungsgebiete der Rezepturen	394
8.	Zusammenfassung	398
9.	Literaturverzeichnis	400
	Abbildungen	407
	Lebenslauf	410

1. Einführung

Vorschriftensammlungen, sogenannte Manuale, die fast offiziell und lange im Gebrauch waren, bildeten die Grundlagen der späteren Pharmakopöen.

1546 erschien in Nürnberg Valerius Cordus' (1515 -1544) Werk "Pharmacorum conficiendorum ratio, vulgo vocant Dispensatorium", in Duodezformat gedruckt. Es erregte allgemeines Aufsehen und war die erste behördlicherseits anerkannte und eingeführte Pharmakopöe auf deutschem Boden, herausgegeben im Auftrag des Rates der Stadt Nürnberg (1).

Nach diesem Muster führte auch der Rat der Stadt Augsburg 1564 das "Enchiridion, sive ut vulgo vocant dispensatorium, compositorum medicamentorum pro Reipubl. Augstburgensis Pharmkopoeis", von einem Autorenkollegium aus Ärzten und einem Apotheker zusammengestellt, ein (2). Auch in vielen anderen europäischen Städten erschienen amtliche Pharmakopöen, die zum großen Teil auf den Nürnberger und Augsburger Arzneibüchern fußten und einen begrenzten Geltungsbereich hatten (3).

Stammpfeiler der Materia medica waren, auf der humoralpathologischen Schule sich gründend, pflanzliche Drogen und Antidote antiker und arabischer Autoritäten. Spätere Werke enthielten dann schon chemisch hergestellte Salze, destillierte Öle und Wässer, einige Metallsalze etc., die unter dem Einfluß paracelsischen Gedankenguts (4) in den Arzneischatz gelangten.

(1) 5 Ausgaben bis 1666; zahlreiche z.T. überarbeitete ausländische Ausgaben.

(2) seit 1573 unter dem Titel "Pharmacopoeia Augustana".

(3) gegen Ende des 17.Jahrhunderts erschienen in Deutschland Landespharmakopöen; z.B. 1698 das "Dispensatorium Brandenburgicum".

(4) vgl. auch Sudhoff, Karl: Versuch einer Kritik der Echtheit der Paracelsischen Schriften. Bd. I, Berlin 1894 (enthält 518 Druckschriften); Bd. II, Berlin 1899 (enthält sämtliche Handschriften).

So wurden in der Augsburger Pharmakopöe von 1640 (5) die chemiatriischen Arzneien, die sogenannten Spagyrica, officinell; - allerdings noch von den galenischen Mitteln in einer "Mantissa hermetica" abgetrennt. In der Nürnberger Pharmakopöe 1666 (6) wurden die Galenica und Spagyrica erstmals in gemeinsamen Kapiteln abgehandelt. Dies ist deshalb so bedeutungsvoll, weil es für die Vermehrung der Composita (7) sorgte;- in viele Rezeptvorschriften wurde das eine oder andere Chemiaticum mitaufgenommen.

Im Arzneimittelbestand des 17. und 18. Jahrhunderts finden sich aber auch Stoffe, die magische und manichäische Züge tragen. Menschenfett von Armensündern (Axungia hominis), und menschliche Hirnschalen (Cranium hominum) waren genauso gebräuchlich, wie Schwalbenkot (Stercus hirundinum), Wolfslunge (Pulmo lupi), Gallensteine von Ochsen (Bezoar bovis, Lapis alcheron), menschliche und tierische Auswurfstoffe (8).

Die heute in ihren geistigen Wurzeln schwer verständlichen Therapien erreichten ihren Höhepunkt mit der Herausgabe des Buches " Heilsame Dreck - Apotheke, wie nemlich mit Koth und Urin fast alle, ja auch die schwerste gifftigste Krankheiten und bezauberte Schaden vom Haupt biß zum Füßen inn- und äusserlich glücklich curiret werden" (9) des kaiserlichen Leibarztes und Historiographen Kristian Frantz Paullini (1643 - 1712) im Jahre 1696.

Ferner wurden Mittel mit mystischer Heilkraft, wie Edelsteine, Wildschweinzähne, gedörrte Kröten als Amulette verwendet.

Viele Werke jener Zeit enthielten auch "quid pro quo" Angaben. Dies lag darin begründet, daß die Arzneigrundstoffe,

(5) "Pharmacopoeia Augustana 1640".

(6) "Dispensatorium pharmacopolarum omnium, auct Val. Cordo nunc vero opera et studio Collegii medici Rei publicae Norimbergensis", Nürnberg 1666.

(7) Composita sind sog. "Compositionen", aus verschiedenartigen Arzneistoffen zusammengesetzte Präparate.

(8) Schneider, Wolfgang: Lexikon zur Arzneimittelgeschichte, Tierische Drogen. Bd.I, Frankf.a.M. 1968.

(9) Paullini, Kristian Frantz: Heilsame Dreck-Apotheke.

Frankfurt a. M. 1696.

die oftmals aus allen Teilen der Erde zusammengeholt wurden, nicht immer verfügbar waren (10). So sollte man zum Beispiel statt Koloquinten Rizinussamen und statt Wermut bittere Mandeln abgeben. Von einer ähnlichen Wirkung kann aus heutiger Sicht nicht gesprochen werden. Man war aber bestrebt den Ersatz gesetzlich zu regeln.

Der Arzneischatz jener Zeit war reich an Composita-Präparaten, die gegenüber den Simplicia Anwendungen meist überwogen. Jene Composita waren oft Zubereitungen mit bis zu hundert und mehr Bestandteilen (11), so daß man von einer "Polypharmazie" sprechen kann (12). Diese konnte sich trotz der Bekämpfung durch Paracelsus immer noch halten. Er übte scharfe Kritik an der Zusammenstellung großer Composita aus Einzelmitteln mit zum Teil widersprechender Wirkung.

Seit den Wundärzten war die Medizin eine empirische Medizin, die nicht nach Wirkungsmechanismen, nach Gründen für das Zustandekommen des therapeutischen Effektes fragte; sie versuchte lediglich den Heileffekt methodisch abzusichern.

Der Empirie und der richtigen Beobachtung verdankte man schließlich die Auffindung einiger spezifisch gerichteter Arzneimittel, wie der Chinarinde gegen die Malaria und später der Ipecacuanhawurzel gegen die Amöbenruhr. Sicherlich haben die Eingeborenen Perus die Heilkraft der Chinarinde schon vor der Eroberung ihres Landes durch die Spa-

(10) vgl. Text Fol. 141 "De theriaca";
vgl. Pharmacopöe Norimbergense 1546.

(11) z.B. Rezepturen für "Mithridatium Andromachi"
und "Theriaca Andromachi".

(12) Polypharmazie ist ein Begriff unseres heutigen Sprachgebrauchs; er wurde in den damaligen Enzyklopädien und Fachlexika nicht verwendet; - es war kein in der Vergangenheit existenter Begriff.

vgl. Kühn, Jochen: Untersuchungen zur Arzneischatzverringerung in Deutschland um 1800.
Braunschweig 1976, S. 11.

nier (13) erkannt. 1632 ist die Chinarinde dann nach Europa gekommen und 1633, ein Jahr später, hat bereits der Augustinermönch Antonio de la Calancha über einige wunderbare Resultate berichtet, die mit dieser Rinde beim Tertianafieber in Lima erzielt worden sind (14). Ihre Einführung in die Heilkunde war von einem geheimnisvollen Nimbus umgeben.

Nach der glücklichen Kur der Gräfin Chinchon (15), Gattin des Vizekönigs von Peru, wurde sie als Geheimmittel, eine beliebte Bezeichnung für entweder dem Verfahren oder der Zusammensetzung nach nicht preisgegebene Rezepturen, unter dem Namen "Polvo de la condesa" (Gräfin Pulver) gehandelt (16). Auch der Name "Jesuitenpulver" war gängig (17).

Viele andere Erfahrungen in der Volksmedizin basieren ebenfalls auf alten empirischen Beobachtungen. Sie haben in der heutigen Therapie immer noch ihren berechtigten Platz, zum Beispiel die Kamille, die Pfefferminze, der Salbei, der Baldrian, die Bärentraube, die Brennessel, der Eibisch, um nur einige zu nennen.

Andere wie der Hauhechel und das Liebstöckel, die früher in der offizinellen Medizin als Diuretica geschätzt waren, gelten heute als obsolet.

Die im Folgenden bearbeitete Vorschriftensammlung, ein Manuale, wird einen Einblick in die Rezepturen, die Verordnungsweise und den Arzneischatz des 17. und 18. Jahrhunderts geben. Die Ordnung ist nicht übersichtlich alphabetisch, sondern - wie damals allgemein üblich - nach Arzneiformen erfolgt. Einige Verschiebungen ergeben sich durch zeitlich später vorgenommene Eintragungen.

Wie dem Index zu entnehmen ist, handelt es sich aber um ein abgeschlossenes Werk, das sicherlich nur in dieser Handschrift überliefert ist.

(13) 1531 landete Pizarro; 1543 errichtete Spanien das Vizekönigreich Peru mit der Hauptstadt Lima.

(14) vgl. Haas, Hans: Geschichte der Arzneimittelkunde, S.16.

(15) vgl. Stamppflanze "Cinchona".

(16) Schelenz, Hermann: Geschichte der Pharmazie, S. 523.

(17) Schneider, Wolfgang: Lexikon zur Arzneimittelgeschichte, Pflanzliche Drogen, Bd. V/I, S.295.

2. Die Rezeptsammlung

2.1. Quellen und Herkunft

Die pharmazeutische Literatur, die bereits im 17. Jahrhundert zur allgemeinen Verfügung stand, war beachtlich. Es gab eine große Auswahl an Medikamentarien. Dieser Begriff umfaßte auch die volkstümlichen Kräuterbücher von naturkundlichen Autoritäten. So stand im deutschsprachigen Raum z.B. 1539 das "New Kreutter Buch" von Hieronymus Bock (1), 1551 das "Botanicon Plantarum historia" von Adamus Lonicerus (2) und 1549 das von Leonhart Fuchs (3) aus dem Griechischen ins Lateinische übersetzte "Nicolai Myrepsi Alexandrini medicamentorum opus . . . ", das sogenannte "Dynameron", um nur einige zu nennen, zur Verfügung (4). 1609 erschien von Oswald Croll (5) das Werk "Basilica chymica". Es galt als erstes Lehrbuch der Chemie.

Verbindlich für den Apotheker aber waren die Pharmakopöen, gesetzlich oder behördlich vorgeschriebene Arzneibücher.

Neben dem bereits erwähnten Dispensatorium bzw. dem Enchiridion der Reichsstädte Nürnberg und Augsburg müssen noch das "Dispensatorium usuale pro pharmacopoeis" von

- (1) Bock, Hieronymus (1498 - 1554): Botaniker und Theologe; das Buch erschien in Straßburg (zunächst ohne Bilder).
- (2) Lonicerus, Adamus (1528 - 1586): Stadtarzt in Frankfurt am Main; das Buch erschien ebenda.
- (3) Fuchs, Leonhart (1501 - 1566): Arzt, Professor in Tübingen; das Buch erschien in Basel.
- (4) Dann, G.E.: Einf. in die Pharmaziegeschichte, S. 55 u. 56.
- (5) vgl. Kapitel "Namentlich genannte Autoren von Composita".

Hubert Faber 1565 in Köln, das "Dispensatorium Brandenburgicum" 1698 in Berlin und 1741 die "Pharmacopoeia Wurtembergica" in Stuttgart genannt werden. Auch das Erscheinen von Kommentaren war schon üblich. Im Ausland erschienen vergleichbare Werke, denen zum Teil die hier beschriebenen Schriften als Vorlage dienten (6). Ebenso kannte man schon Rezeptarien; dabei handelt es sich um Rezeptformeln deren Gültigkeit auf Vereinbarungen zwischen Ärzten, Apothekern und Fürsorgeeinrichtungen etc. beruhten und deren Benutzung verbindlich gemacht werden konnte. Diese Formelsammlungen enthielten keine Angaben über die Simplicia, sondern ausschließlich Vorschriften für ex tempore zu bereitende Arzneien. Sie sollten dem Arzt seine Verordnungsweise erleichtern, da er nicht mehr die einzelnen Bestandteile einer Arznei auf das Rezept zu schreiben brauchte, sondern lediglich die genaue Bezeichnung, die die betreffende Arznei in dem Formelbuch trug (7).

Betrachtet man nun die vorliegende Rezeptsammlung, so ist festzustellen, daß sie in der Hauptsache aus lateinischen Quellen zu stammen scheint. Latinismen finden sich in großer Zahl. An manchen Stellen gewinnt man geradezu den Eindruck, daß die erhaltene Handschrift die Urschrift einer Übersetzung aus dem Lateinischen sei, bei deren Herstellung den Schreibern die lateinischen Texte unmittelbar vorlagen.

Dies würde erklären, daß manche Wendungen und Termini ungetilgt stehen blieben: z.B. "maioran blatter zerstossen und las sie mit dem corpore warm werden, colatur et adde ol. maioran." (8) oder ". . . adde pul. bol. arm. orient. pro colore et cinamomi zerlas mit ein ander cola per linteum" (9).

Man kann davon ausgehen, daß fast alle Rezepturen kom-

(6) Dann, G.E.: Einf. in die Pharmaziegeschichte, S.60 ff.

(7) zu den Rezeptarien gehören auch einige der "Pharmacopoeae pauperum", der Armenpharmakopöen.

(8) vgl. Text Fol. 97.

(9) vgl. Text Fol. 96.

piliert wurden, und zwar aus älteren oder zeitgenössischen Rezeptarien, Medikamentarien, Pharmakopöen u.ä. Einige wurden von den Schreibern ergänzt oder verändert; einige wenige wohl auch von ihnen zusammengestellt. Ferner hat man manche Rezepte des alltäglichen Bedarfs, wahrscheinlich aus praktischen Gründen, festgehalten (10).

Aus dem Dispensatorium des Valerius Cordus "Pharmacorum omnium, quae quidem . . ." von 1598 (11) wurden viele Rezepturen wortgetreu, wie das "Ceratum pro Herniosis" (12), das "Pulvis Epilepticus minus pretiosus" (13) oder das "Pulvis Apoplecticus" (14) übernommen, bei anderen Composita lediglich die Mengen verändert oder ein oder mehrere Inhaltsstoffe ausgetauscht, bzw. weggelassen.

Beispiele hierfür sind: "Confectio Alkermes" (15), "Unguentum Fuscum" (16) oder "Mel rosatum" (17). Solche Übereinstimmungen lassen sich bei zirka 45 Composita finden.

Vergleicht man mit der ebenfalls in lateinischer Sprache verfaßten "Pharmacopoeia Augustana" (18) von 1623, so ergibt sich ein ähnliches Bild.

(10) vgl. Text "schön türkisch papier" Fol. 89, "Firniss zu sieden der gutt ist" Fol. 142 u.ä.

(11) Cordus, Valerius: "Pharmacorum omnium, . . . vulgo vocant Dispensatorium pharmacopolarum", Nürnberg 1598 (Abk. "Cordus").

(12) vgl. Cordus S. 209; Text Fol. 41.

(13) vgl. Cordus S. 36; Text Fol. 72.

(14) vgl. Cordus S. 35; Text Fol. 72.

(15) vgl. Cordus S. 79; Text Fol. 131; Mengenangab. verändert.

(16) vgl. Cordus S. 219; Text Fol. 47; Mengenangab. verändert; "Fix navalis" fehlt, vielleicht Übertragungsfehler.

(17) vgl. Cordus S. 152; Text Fol. 153; Mengenangab. verändert; Handschrift trägt noch den Verfasserzusatz "Mesue".

(18) Pharmacopoeia Augustana, Augsburg 1623; (Abk. "Ph. Aug.").

Auch hier begegnen uns wörtlich übernommene oder nur in den Mengen veränderte Vorschriften, wie "Aqua Hirundinum compositum" (19), "Emplastrum de crusta panis" (20), "Unguentum album camphoratum" (21) oder die "Filulae pestilentiae Ruffi" (22).

Die schon im Valerius Cordus gefundenen übereinstimmenden Rezepturen findet man hier erneut, so "Confectio Alkermes", "Unguentum Fuscum" u.s.w.

Es lassen sich bei 22 Präparaten Gleichheiten (23) mit der vorliegenden Handschrift finden.

Die Kongruenz zieht sich auch durch den Aufbau des "Index compositorum".

Allerdings stößt man bei Durchsicht dieses Indexes immer wieder auf in deutscher Sprache gehaltene Überschriften, bzw. Indikationsangaben, wie "bluth Stellung" (24), "fondanell zu setzen" (25), "gelbsucht" (26), "lenden gries" (27) oder "Reitigkeit des haupts" (28).

Diese Vorschriften sind wohl aus einem deutschsprachigen Werk übernommen worden, wie z.B. aus dem Buch "Erneuerte Haus- und Feldapothek oder Stadt- und Land Arznei-Buch" (29) von Carl de Gogler, worin man viele Parallelen zu den obenaufgeführten Präparaten ziehen kann (30).

(19) vgl. Ph. Aug. S. 536; Text Fol. 16.

(20) vgl. Ph. Aug. S. 677; Text Fol. 31.

(21) vgl. Ph. Aug. S. 617; Text Fol. 44.

(22) vgl. Ph. Aug. S. 220; Text Fol. 66.

(23) vgl. Ph. Aug. S. 141, 220, 277, 279, 383, 417, 465, 520, 536, 542, 617, 633, 637, 647, 663, 671 (2x), 677 (2x), 678, 685, 708.

(24) vgl. Text Fol. 121 und 124.

(25) vgl. Text Fol. 182.

(26) vgl. Text Fol. 142.

(27) vgl. Text Fol. 175.

(28) vgl. Text Fol. 142.

(29) de Gogler, Carl: Erneuerte Haus- und Feldapothek: oder Stadt- und Land Arznei-Buch. Frankfurt am Main, Hallervorden 1686.

(30) vgl. de Gogler S. 33, 90 (2x), 123, 142, 143, 166, 183 (2x), 191, 208, 218, 286, 324, 328, 331, 334, 335 (2x), 351.

Nur wenig Verwendung findet der Arzneischatz aus dem Bereich der sogenannten Dreck-Apotheke, wie Hundekot (weißer, album graecum) (31) oder der Gebrauch von Taubenkot (stercus columbae) im "Emplastrum ad Hydropem" (32) und Schwalbenkot (stercus hirundinis) im "Aqua Hirundinum compositum minor" (33); ferner Menschenblut (sanguis hominis), ein Relikt der ägyptischen Medizin (34) in "Eine gutte blutstellung" (35).

Diese Rezepte sind wohl auch zum Teil aus volkstümlichen Sammlungen übernommen; auf jeden Fall wurden sie aber nicht Faullinis "Heilsamer Dreck-Apotheke" entlehnt. Dabei ist zu betonen, daß z.B. Tauben- oder Schwalbenkot zu den offizinüblichen Drecksorten gehörten und in den Pharmakopöen des 16. und 17. Jahrhunderts aufgeführt waren, bedingt durch die Autorität des Galenismus.

Auch für die in der Handschrift vorkommenden chemiatrischen Rezepturen, "Flores (36) . . . , Crocus . . . , Magisteria . . .", gab es natürlich Vorlagen. Das Buch "Thesaurus et armentarium medico-chymicum" von Adrian S(e)ümenicht war 1631 in Hamburg (37) erschienen, das schon erwähnte Werk "Basilica chymica" von Oswald Croll war sehr verbreitet (38). Das 17. Jahrhundert bildete auch den Ausgang für die im 18. Jahrhundert dann große Bedeutung erlangte Phlogiston-Theorie.

(31) vgl. Text Fol. 118; "Wundt Tranck".

(32) vgl. Text Fol. 23.

(33) vgl. Text Fol. 16; (pulos).

(34) Schneider, Wolfgang: Lexikon zur Arzneimittellgeschichte, Tierische Drogen. Bd. I, S. 42.

(35) vgl. Text Fol. 124.

(36) z.B. "Flores Sulphuris" (= Schwefelblüte, Schwefelblumen), elementarer, sublimierter Schwefel S₈.

(37) S(e)ümenicht, Adrian: Thesaurus et armamentarium selectissimum, pharmacorum conficiendorum ratio, propria laborum experientia confirmata. Hamburg 1631.

(38) vgl. auch Bosch, Klaus: Zur Vorgeschichte chemiatrischer Pharmakopöepreparate im 16./17.Jhrh. Braunschweig 1980.

Manche der "Compositionen", wie man die Composita auch nannte, führen eine Autorenangabe von Ärzten (39) und tragen bereits einige Merkmale unserer heutigen Arzneispezialitäten, die aus diesen und den Geheimmitteln (40) hervorgegangen sind. Zwar war den Ärzten Arzneihandel und wirtschaftliche Gemeinschaft mit den Apothekern, die ihre Präparate selbst herstellen sollten, verboten (41). Jedoch wurde dem Arzt gestattet, selbsterfundene Mittel zu bereiten oder durch einen Apotheker bereiten und durch ihn zu einem angemessenen Preis vertreiben zu lassen. Doch durfte er nicht mehr als einen halben Jahresbedarf aufdrängen, was seine Begründung in der mangelhaften Haltbarkeit der Präparate gehabt haben dürfte (42).

Bemerkenswert ist eine Magistratsverordnung der Stadt Frankfurt von 1668 (43), die Spezialität "Englische (nach angelicae) Frankfurter Pillen" oder "Pil. angelicae Francofurtenses" des Arztes Joh. Hartmann Beier betreffend, die offenbar eine große Rolle spielte und nach allen Regeln der Reklame vertrieben und von Unbefugten nachgemacht wurde, sollte nur mehr von den 5 Frankfurter Apothekern angefertigt und von ihnen gehandelt werden.

"Pill. Angelicae D.D. Hart. Bayeri in francf." (44) heißt auch eine Vorschrift dieser Handschrift, die weder in der Pharmacopöe Nürnberg, 1598, noch in der Pharmacopoeia Augustana, 1623, aufgenommen ist. Dies könnte ein Hinweis darauf sein, daß die Handschrift dem Raume Frankfurt (45) zuzuordnen ist.

(39) vgl. Kapitel "Namentlich genannte Autoren v. Composita".

(40) Geheimmittel sind universelle Heilmittel, die nach ihren Erfindern, ihren Wirkungen oder nach der Krankheit benannt sind; ohne Bekanntgabe der Rezeptur.

(41) vgl. hessische Medizinalordnung von 1616, erlassen durch Landgraf Moritz von Hessen; ähnliche Erlasse in Frankfurt 1626 und 1668 und in Köln 1628.

(42) Schelenz, Hermann: Geschichte der Pharmazie, S. 504.

(43) Schelenz, Hermann: Geschichte der Pharmazie, S. 505 ff.

(44) vgl. Text Fol. 65.

(45) vgl. Kapitel "Die Sprache".

Die Vermutung, das Manuale könnte einer dieser 5 Apotheken entstammen, wäre zu weit gehend, da - wie oben erwähnt - die Pilulae angelicae große Verbreitung fanden. Unbekannt ist allerdings, ob dies auch für das authentische Rezept zutraf.

Auch eine Durchsicht des "Dispensatorium medicum" von Jos. Santini, in Frankfurt 1607 (46) erschienen, kann keine Anhaltspunkte dafür erbringen, da auch hier die Übereinstimmungen nicht über die schon bei den anderen Pharmakopöen gefundenen hinausgehen. In der Literatur finden sich keine Hinweise auf die Existenz einer verbindlichen Pharmakopöe für den Raum Frankfurt in dieser Zeit (47).

Nachdem die Quellen sich in den verschiedensten Werken des 17. und 18. Jahrhunderts nachweisen ließen, kann man über die Herkunft der Sammelhandschrift nur Vermutungen anstellen. Nach Beurteilung der inhaltlichen Zusammenstellung und der Vielfalt der Rezepturen (48) ist anzunehmen, daß dieses Manuale einer öffentlichen Apotheke (49) entstammte, wobei auch Kloster- und Spitalsapotheken, die oftmals an die Bevölkerung dispensierten, als Herkunftsort nicht auszuschließen sind.

(46) Santini Jos. P.: Dispensatorium medicum oder güldene Apotheke von Präparierung und Bereitung allerley Artzneyen. Frankfurt a. Main 1607.

(47) lt. Mitteilung des Stadtarchivs, Frankfurt am Main, im Februar 1985.

(48) von Pflastern und Salben über Nürnberger Lebkuchen, bis zur Bereitung von Firnis und Druckerfarbe.

(49) für die Herkunft dieses Handbuches aus einer Apotheke - und nicht z.B. aus der Praxis eines Arztes - sprechen auch die Lagerungshinweise ("reservatur usui") und die fehlenden Dosierungsangaben. Die Dosierung wurde nämlich vom Arzt für jeden Patienten vorgegeben.

2.2. Beschreibung des Fuchbandes

Das bearbeitete Manuale ist wohl durch Brand (1) schwer beschädigt (2) und später (3) mit einem neuen Rücken (Dicke: 3,6 cm), Deckel (Format: Länge 16,1 cm, Breite 9,5 cm) und Deckblättern versehen worden; text- und schmucklos.

Die Beschädigungen wurden nicht restauriert, auch wurden keine Anstalten unternommen um das Verlorengegangene wieder zu ergänzen (4).

Die Seiten (Format: Länge 15,35 cm, Breite 9 cm) werden von 15 Bündeln mit Leinenfadenbindung zusammengehalten, die auch aus späterer Zeit datieren.

Das Papier zeigt keine Wasserzeichen oder sonstige Merkmale.

Die Seiten tragen eine doppelseitige Paginierung, links oben, was als ungewöhnlich bezeichnet werden muß. Die Querverweise im Werk lauten auf die Bezeichnung "Folium" (5) - nicht wie zu erwarten auf "Fagina" - und wurden deshalb auch in der Bearbeitung beibehalten. Sie beziehen sich immer auf die aufgeschlagene Doppelseite. Eine nähere Bezeichnung, wie "dextro, sinistro" oder "recto, verso" wurde von den Schreibern nicht vorgenommen.

Bei dem sich anschließenden alphabetischen Index sind bei Überfüllung eines Buchstabens Hinweise auf andere, weniger besetzte Seiten angebracht (6).

(1) im Labor oder Defectorium?

(2) bis Fol. 3.

(3) im 19. Jahrhundert.

(4) vielleicht ein Hinweis, daß der Schaden erst eintrat,
als das Buch nur mehr wenig Verwendung fand.

(5) Ablativ "Folio".

(6) vgl. z.B. Fol. 213 (Index): "Vide plura folio 219 in
litera H".

2.3. Datierung der Handschrift(en)

Der Hauptteil dieser Handschrift (Folium 1 bis 191) wurde von einer Hand geschrieben, wie zahlreiche durchgängige Eigentümlichkeiten zeigen, die nicht auf eine zeitbedingte Schriftnormung zurückgehen können. Gewisse zu beobachtende Unterschiede sind wohl dadurch zu erklären, daß die Eintragungen offensichtlich in chronologischer Folge über längere Zeiträume hinweg vorgenommen wurden.

Eine zweite Hand hat die Eintragungen von Folio 191 bis 212 vorgenommen.

Die erste Hand gehört mit Sicherheit noch dem späten 17. Jahrhundert, die zweite aber der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts an.

Die Hand des "Index" ist ebenfalls dem 18. Jahrhundert (wohl auch erste Hälfte) zuzuordnen (1).

Da die Handschrift, wie damals allgemein üblich, nach Arzneiformen und nicht nach Indikationen geordnet ist, kann man in dem wiederholten Vorkommen von schon vorher abgehandelten Arzneiformen ab Fol. 192 ff. eine Bestätigung oben erwähnter Chronologie sehen (2).

Allerdings treten durch die chronologisch erfolgten Eintragungen auch räumliche Verschiebungen beim ersten Schreiber auf. Der Grund wird in einer Platzfrage zu suchen

(1) Begutachtet von Herrm Dr. Erwin Arnold, Handschriften-
abteilung der Bayerischen Staatsbibliothek,
München, im Juni 1984.

(2) vgl. Fol. 213 (Index): "Aqua diuretica", Aqua cordialis",
u.ä.

sein (3).

Alle niedergelegten Rezepturen reihen sich in das Alphabet der Arzneiformen des "Index" ein, ohne daß Einschübe erkenntlich wären.

So kann als gesichert angesehen werden, daß dieser erst später angelegt worden ist; ebenso wie die das Werk abschliessende Übersicht "distilierter wasser" über den Einsatz bestimmter Kräuter bei verschiedenen Indikationen.

(3) vgl. Fol. 213 (Index): "Aqua è crusta panis".

2.4. Das Schriftbild

Auf einer Seite befinden sich 9 bis 26 Zeilen; ein Tintenwechsel ist mehrfach zu beobachten. Die italienische Rotunda ist zu Beginn klar und leicht leserlich, wird aber mit zunehmender Seitenzahl weniger gefällig und enger; auch die Blatteinteilung wird unübersichtlicher. Die Buchstabenhöhe (mit Ober- und Unterlänge) beträgt 11 mm.

Die zweite Hand ist von flüchtigerem Ductus; sie weist einen notizartigen Charakter auf. Auch ist die Buchstabenhöhe mit 14 mm um 3 mm mehr als bei der ersten Hand, was auch als ein Hinweis auf eine schnellere Handschrift gewertet werden kann.

Die Handschrift weist keine Verzierungen auf, nur die Anfangsbuchstaben der Überschriften sind fast immer in Großbuchstaben; - nicht ausgeschmückt, aber im Schriftzug schwungvoller, bzw. dicker und größer (13 mm bei der ersten, 16 mm bei der zweiten Hand).

Die Schreiber haben ihre Arbeit selbst zum Teil während des Schreibens (1), zum Teil zeitlich später korrigiert (2), wie Rasuren, Einschiebsel und kleine Nachträge von ihrer Hand zeigen (3).

(1) vgl. Originaltext z.B. Fol. 143, 201.

(2) vgl. Originaltext z.B. Fol. 39, 90, 204.

(3) Begutachtet von Herrn Martin Dreher, Paläograph an der Staats- und Stadtbibliothek, Augsburg, im Februar 1984.

2.5. Die Sprache

Ein Großteil der Handschrift ist in Latein gehalten. Fast der gesamte Arzneischatz, die meisten Überschriften und knappen Anweisungen für die Herstellung oder Weiterverarbeitung der Präparate sind in, wenn auch nicht immer grammatikalisch einwandfreiem, Latein geschrieben. Die Ursache dafür dürfte in dem oft nur stichpunktartigen Charakter, - dem Aneinanderreihen von einzelnen Schritten im Zuge des Herstellungsprozesses der Arzneimittel liegen.

Die griechische Sprache erscheint nur einmal in Satzbruchstücken. Es ist davon auszugehen, daß hier eine kompilierte Vorschrift, ohne jede Veränderung oder teilweise Übersetzung, übernommen wurde (1).

Oftmals wurden die Beschreibungen der Rezepturen, die über den Arzneischatz, die Anweisungen und die Termini der Galenik hinausgehen, in die deutsche Sprache übersetzt. Die Sprache dieser Bruchstücke und auch die ganz in Deutsch gehaltenen Texte ermöglichen jedoch keine genaue Lokalisierung. Wenn sie auch keine grobmundartlichen Merkmale trägt, so lassen doch kleine sprachliche Hinweise, gleichsam einer Färbung (2), den Raum Hessen und Franken vermuten.

Dieser Verdacht wird auch noch durch die, zwar spärlichen, Ortsangaben, wie Frankfurt am Main (3), Miltenberg (4) und Nürnberg (5) erhärtet.

Allein diese Ortsangaben wären kein Indiz, da sie meist in Verbindung mit damals berühmten Ärzten oder Pharmakopöen zitiert werden; aber beide Punkte zusammengekommen (6), erhöhen die Wahrscheinlichkeit der Herkunft der Handschrift aus dem hessisch-fränkischen Maingebiet.

(1) vgl. Text Fol. 141: "ἀπὸ τρεῶν τῶν" steht verballhornt für "von wilden Tieren"

(2) wie "dinte", "genuch", "etliche".

(3) vgl. Text Fol. 65 oder 132.

(4) vgl. Text Fol. 206.

(5) vgl. Text fol. 164.

(6) vgl. Kapitel "Quellen und Herkunft".

Nachfolgend einige sprachliche Eigenheiten des Textes, die zum Teil in einer mundartlichen Färbung, zum Teil in der Orthographie der Zeit, begründet liegen.

b steht oft für p (best = pest; bulver = pulver) (7);
ch steht oft für g (steicht = steigt; genuch = genug) (7);
d steht oft für t (virdel = virtel; dinte = tinte) (7);
e steht oft für ä (sterker = stärker; kelte = kälte);
g steht oft für ch (etlige = etliche; sicherlig = sicherlich);
g steht oft für k (glein = klein);
p steht oft für b (pinen = bi(e)nen);
w steht oft für u (fewer = feuer);
ÿ steht immer für ii (antimonÿ = antimonii; Genitiv).

Beispiele für die damals übliche Rechtschreibung sind auch:

" . . . herauskombt" für " . . . herauskommt";
" nimb . . . " für " nimm . . . " oder
" gantz " für " ganz " usw.

Bemerkenswert ist das häufige Verkürzen von Wortenden oder das Zusammenziehen von einem oder zwei Worten, das mehr oder weniger konsequent durchgehalten wurde:

ein überstrichenes ā oder ū steht für die Endung (8)
- am (z.B. consistentiam; Akkusativ);
- um (z.B. philosophorum; Genitiv);

ein überstrichenes Wort steht für eine Zusammenziehung (9),
z.B. cōmmīs = communis;
cānōmī = cinnamomi;

beginnt das neue Wort mit demselben Buchstaben, wie das Alte endete, so erfolgt eine Zusammenziehung (10),
z.B. mustu = must tu (du);
hastu = hast tu (du);

(7) mundartliche Färbung.

(8) findet nur im Index Verwendung.

(9) wird vom ersten und zweiten Schreiber verwendet.

(10) findet sich nur beim ersten Schreiber.

Anders beim Ersatz der Vor- und Nachsilben durch Buchstaben; dies wird konsequent durch die gesamte Handschrift, - erster Schreiber, zweiter Schreiber und Index - durchgeführt, was auf einen sehr sicheren Umgang mit dieser Form von Kürzeln schließen läßt (11).

der Buchstabe g- steht für die Vorsilbe con- (gsistentia =
consistentia);

der Buchstabe -g steht für die Endung -us (gratg = gratus;
bolg = bolus)

der Buchstabe x- steht für die Vorsilbe chri- (xtus = Christus);

der Buchstabe z- steht für die Vorsilbe tri- (zbus = tribus)
(12).

Ferner fällt eine häufige inkonsequente Großschreibung verschiedener Anfangsbuchstaben, besonders B, E, H und R (13) auf. Dies kann man auch in der Wortmitte (14) beobachten (15).

(11) vgl. auch Kapitel "Zum Bildungsstand der Schreiber".

(12) findet nur im Index Verwendung.

(13) z.B. Buglossa, Endivia, Helleborus Rosa.

(14) z.B. alHandal.

(15) begutachtet von Herrn Martin Dreher, Paläograph an der
Staats- und Stadtbibliothek in Augsburg,
im Februar 1984.

3. Zum Bildungsstand der Schreiber

Im 16. Jahrhundert wurde erstmals der Ruf nach offiziellen Examina für Apotheker laut, was als Folge des wissenschaftlichen Aufschwunges durch Renaissance und Humanismus anzusehen ist. Die Wurzeln dieser geistigen Bewegung sind weit verzweigt und liegen auf ganz verschiedenen Gebieten. Die Erfindung des Buchdrucks, die für die Verbreitung neuer geistiger Strömungen des Wissens und der Wissenschaften von größter Bedeutung wurde, die mächtige Erweiterung des Gesichtskreises durch die Entdeckung Amerikas, die Erforschung der an den Indischen Ozean grenzenden Länder, die neubelebte Kenntnis der Antike, die Beschäftigung mit den religiösen Streitfragen der Zeit, alles das rüttelte damals die Menschen auf, erweiterte ihren Gesichtskreis, veränderte die geistige Situation der Menschen und machte sie für Veränderungen auf allen Gebieten aufgeschlossener. Ein neues Zeitalter war angebrochen, und die europäischen Völker begannen sich allmählich von den mittelalterlichen Vorstellungen zu lösen.

Trotz eines gewissen handwerklichen Schemas im Ausbildungsgang des Apothekers waren doch die an den Berufsanwärter gestellten Anforderungen von Anfang an höher, als beim Handwerkerlehrling. So wurden schon im 15. Jahrhundert Lateinkenntnisse meist ausdrücklich gesetzlich gefordert.

Auch Valerius Cordus verlangte von der "dextra manus" des Arztes, dem Apotheker, daß er über lateinische Sprachkenntnisse verfüge (1). Ferner erwartete er pharmakognostisches Wissen, Erkennung der Simplicia und ihrer Ver-

(1) Schelenz, Hermann: Geschichte der Pharmazie, S.405.

fälschungen mittels Sinnesprüfungen, sachgemäße und kunstgerechte Zubereitung der Arzneien unter Vermeidung giftabgebender Gefäße und Geräte, desgleichen gute Aufbewahrung und Lagerung der Arzneimittel.

Bindende Regelungen für den pharmazeutischen Ausbildungsgang und die vom Apotheker geforderten Kenntnisse findet man schon früh in den Medizinal- und Apothekerordnungen der Reichsstädte Nürnberg (1546), Augsburg (1594) und Regensburg (1573) (2). Auch die Stadt Neuburg in Bayern verlangte schon 1595 (3) ein schriftliches, mündliches und praktisches Examen von den Apothekern.

Offensichtlich notwendig war auch der Hinweis auf die moralischen Qualitäten mit den Mahnungen nicht zu trinken und keine schlechte Gesellschaft zu suchen; vielleicht um so mehr, als der Debit von Weinen und Aquaviten in Apotheken die Verführung zum Trinken stets vergrößerte.

Die Lehrzeit, deren Länge nicht vorgeschrieben war, - sie betrug üblicherweise fünf bis sechs, bei guter Vorbildung vier bis fünf Jahre - wurde durch einen Lehrbrief, der oftmals künstlerisch gestaltet war, des Lehrherrn ohne Examen abgeschlossen.

Darauf folgte eine zirka siebenjährige Gesellenzeit, die üblicherweise eine Wanderzeit war.

Ein Apotheker, der eine eigene Apotheke zu führen wünschte, hatte sich meist einer Prüfung durch einen beauftragten Arzt (z.B. Stadtarzt) unter Hinzunahme eines Apothekers zu unterziehen (4).

So hat zum Beispiel die Reichsstadt Regensburg neben der Apothekerordnung von 1642 einen "Modus Examinandi Pharmacopoeiae Candidatos" erlassen, in dem genau der Ablauf

(2) Habrich, Christa: Eine Examensordnung für Regensburger Apotheker (17.Jhr.), S.124.

(3) Dann, G.E.: Einführung in die Pharmaziegeschichte, S.49.

(4) Dann, G.E.: Einführung in die Pharmaziegeschichte, S.49.

einer Apothekerprüfung bestimmt wird.

Der Prüfling hatte neben einem pharmakognostischen Fragenkomplex über Erkennung, Lagerung und Aufbewahrung verschiedener frischer und getrockneter Kräuter und Wurzeln, ausländischen Hölzern, eingedickten Säften, Gummiharzen u.ä. auch Fragen zur Chemie des Arzneischatzes zu beantworten.

Ferner werden von ihm chemisch-technische Kenntnisse und Fertigkeiten (Destillieren, Digerieren, Rektifizieren, Sublimieren, Kalzinieren, Praecipitieren u.s.w.) verlangt und die Fähigkeit des Umganges mit den dazu meistens erforderlichen Sand-, Aschen-, Dampf- und Wasserbädern.

Auch galenische Fragen hat der Prüfling zu beantworten und ein schwierig herzustellendes Präparat unter Aufsicht anzufertigen (5).

Man darf also annehmen, daß die beiden unbekannt gebliebenen Schreiber dieser Rezeptsammlung über eine ähnliche Vorbildung verfügten.

Der Text ist sowohl, was die Drogenamen, Gewichtsangaben und Termini der Galenik betrifft, größtenteils in Latein gehalten, als auch in den Anweisungen, Erläuterungen und Dosierungsvorschriften; er setzte also entsprechende Vokabel- und Grammatikkenntnisse voraus.

Darüberhinaus fordern die Rezeptvorschriften handwerkliches Können und große Geübtheit. Präparate auch mit über 50 Drogen und Bestandteilen (6) werden ohne nähere Erläuterungen zum Procedere aufgezeichnet und ihre technische Bewältigung vorausgesetzt, ebenso das Wissen über den Umgang mit den Laboratoriumsgeräten. Es finden sich nur kurze Angaben zu der Verwendung des Destillierhelmes, der Vesica destillatoria (7), etc.

(5) Habrich, Christa: Eine Examensordnung für Regensburger Apotheker (17.Jhr.), S.125 ff.

(6) vgl. Text z.B. Folium 20.

(7) Ein Destillierofen besteht aus der Blase (Vesica destillatoria, die aus Kupfer oder Zinn ist, und dem Kühlfaß (Refrigatorium), durch welches die Abflußröhre des Kondensats hindurchgeht.

Der Apotheker mußte neben dem rein handwerklichen Verständnis der Materie auch chemisches Wissen über den Umgang mit den Chemikalien besitzen. Gerade das 17. Jahrhundert machte im Sinne der von Paracelsus eingeleiteten Chemiatrie die Chemie der Medizin dienstbar und brachte eine große Zahl alchemistisch-medizinischer Schriften heraus. Hier seien besonders Helmont (8), Sala (9), Glauber (10) und Becher (11) erwähnt. 1654 erscheint eine "Pharmacopoea spagyrica" von Glauber.

Bemerkenswert ist auch die Verwendung "vornehmster chemischer Zeichen", der charakteristischen alchemistischen Formelsprache, deren Symbolgebrauch und Kürzel im Vorspann (12) erläutert wird, im Umgang aber entsprechende Geübtheit verlangte. So ordnete man die Elemente den Planeten zu; das Blei dem Saturn, das Eisen dem Mars, das Gold der Sonne oder das Silber dem Mond. Ferner stellte man die vier Elemente - Feuer, Wasser, Erde, Luft - heraus.

Viele Werke beschäftigten sich im 16. und 17. Jahrhundert mit der wiederentdeckten Alchemie. Das Werk "Magia naturalis" des Arztes Joh. Nic. Martius, 1751 (13) in Frankfurt und Leipzig erschienen, wurde von allen Personen des Heilkundewesens genutzt, was dem Apotheker häufig genug Anlaß gab, seinen Scharfsinn an der Entzifferung und Bereitung der Rezepte zu üben.

(8) van Helmont, Johan Baptista (1577-1644); Arzt, bedeutender niederländischer Chemiker.

(9) Sala, Angelus; Arzt und Chemiker; wirkte in Zürich und Hamburg; 1625 mecklenb. Leibarzt.

(10)Glauber, Joh. Rud. (1604-1668); Chemiker, geboren in Karlstadt (Franken), gestorben in Amsterdam.

(11)Becher, Joh. Joach. (1635-1682); Arzt und Professor für Arzneikunde.

(12)Vorspann wurde größtenteils zerstört, versengt o.ä.

(13)Schelenz, Hermann: Geschichte der Pharmazie, S.212.

4.1. Anmerkungen zum Text

Nachfolgender Text wird buchstabengetreu mit allen Schreib- und Flüchtigkeitsfehlern (1) wiedergegeben.

Gravierende Fehler, z.B. Seitenangaben betreffend, wurden in einer Anmerkung korrigiert.

Ebenso ist die manchmal unmotivierete Groß- und Kleinschreibung und soweit möglich die Platzeinteilung übernommen worden; auch dann, wenn sie - z.B. beim Einrücken - verfehlt erscheint.

Alle Kürzel und Abkürzungen, wie Zusammenziehungen u.ä. (2), wurden beibehalten; ebenso die Interpunktion.

Der Gebrauch von u, w, i, ÿ wurde nicht normalisiert.

Lediglich zum besseren Verständnis ergänzte man bei der Edition des Textteils vom zweiten Schreiber die nur durch schwungvolle Linien angedeuteten Wortendungen.

Die Seitenangaben im Original befinden sich links oben, gelten immer für eine Doppelseite und wurden so auch übernommen (3).

(1) z.B. Freibleiben einer Doppelseite (Fol. 205);
z.B. Übernahme von Flüchtigkeitsfehlern (Fol. 184)
Überschrift: "Trochisc. Anti(e)pileptici".

(2) vgl. Kapitel "Die Sprache".

(3) vgl. Kapitel "Beschreibung des Buchbandes".

4.2. Umschrift des Textes

Notae Metallorum

Saturng, plumbum, ♄
Jupiter, stannum, ♃
Mars, Ferrum, ♂
Sol, Aurum, ☉
Veng Aes, cuprum ♀
Mercur: argent. vivum [♿]
Luna, argentum ☾

Notae Mineralium

Rerum chym(icarum)

Antimonium [⚞]
Arsenicum [⚞]
Auri pigmentum [⚞]
Alumen [⚞]
Atramentum [⚞]
Acetum [⚞]
Acetum destill. [⚞]
Aqua vitae [⚞]
Aqua fortis [⚞]
Aqua regis seu Stygis [⚞]

[] = Ergänzungen der durch
Brand zerstörten Stellen

Alembicg XX
 Borax, 
 Cinnabaris, 
 Cinis, 
 Cinis, 
 Cinis, 
 Cinis, 
 Cinis, 
 Cinis, 
 Cinis, 
 Cinis, 
 Cinis, 
 Cinis, 
 Cinis, 
 Cinis, 
 Cinis, 
 Cinis, 
 Cinis, 
 Cinis, 

Sal commune,   
 Sal gemmae,  
 Sal armoniaci *
 Sal alcali  
 Sulphur  
 Sulphur philosophorum  
 Sulphur nigrum,  
 Sapo,  
 Spiritg  
 Spiritg vini  
 Sublimare.  
 Stratum super stratum  
 tartarg.   
 Tutia  
 Talcum  
 Tigillum  
 vitriolum  
 vitrum,  
 urina,  

Quatuor Elementorum Notae

Ignis 
 Aer 
 Aqua  
 Terra 
 Dies 
 Nox 

Sum ex libri(1)

Omnia Ad Maiorem Dei
Gloriam

Aq: Asthmatica

Rc. rad. Enulae
tussilaginis,
ireos flor. aa 3ij
Liquiritiae 3i
fol. Salviae
maioranae,
Hysopi,
marrubj aa mj
passul. maior,
caricarum
dactylorum
amigd. dulc. aa 3ij
squill. ppt.
pulmo vulp.
sem. anisi,
foeniculi aa 3ij

ver(te)

2
canceror. fluvial. $\overline{\text{no viij}}$
mellis virgin. $\overline{3i}$
Aq. Borrag.

Buglossae aa $\overline{\text{bbj}}$

vini alb. q.s. infundantur aliquot
dies, postea destill. p.B.M.

Aqua Apoplectica

Rc. Zinziberis alb.
Fol. lauri aa $\overline{3ij}$
Bacc. lauri $\overline{3\beta}$
Nuc. moschat.
Gran. Juniperi
macis
cort. granator.
castorei aa $\overline{3ij}$
calm. aromat.
gentianae
croci aa $\overline{3ij}$

Theriac. androm. $\overline{3ij}$
Gariophil.

Zedoariae aa $\overline{3\beta}$

Herb. menthae,

melissae,

Maioranae

Salviae aa $\overline{mj}$

flor. rosar. rub.,

Anthos

Buglossae

Borraginis

Lilior. guall.

Thiliae

Lavendulae aa $\overline{3\beta}$

Stoechat. arab.

Cinamomi $\overline{3\beta}$

Incisa grosso modo infunde in vi.
alb. opt. $\overline{\text{bb viij}}$ destil. in B.

sign.: Schlag wasser

Aqua Aurea

calm. aromat. 3 iiij
cinamomi
lign. aloes
zinzib. alb. aa 3ß
gariophil.
cardamom.
macis
cort. citri aa 3 iiij
flor. anthos,
lavendulae,
salviae
stoechat. arb. aa miß
spicae indic. 3 iiij
croci 3 iiij
moschi
ambra aa gr. xxj

cisa et contus. infundantur in vi-
sublimat. q.s. infine
cooretur cum Julep. rosar.

Aqua Antinephretica Quercet.

Rc. Rad. rest. bovis
petroselini,
Eringy aa 3ß
Herb. parietariae
Herniariae
Saxifrag.c.toto aa miij
Sem. melonum
Bacc. alkakengi conquass. aa 3 iiij
Sem. milj solis
foeniculi dulc. aa 3 iiij

conquassentur et macerentur in vini
albi generosi sufficient. quantitate
per quatridduum, deinde fortiter
Exprimantur et destillentur.

Aqua contra flatg

Rc. Sem. anisi *℥iij*
 gariophil.
 Nuc. moschat aa *℥β*
 cinamomi *℥iij*
 Sem. dauci sylvest. *℥i*

vini opt. q.s. postea infund.
 et destillentur p. B.M.

Aqua contra flatg

Rc. Sem. Anisi *℥4*
 foeniculi *℥iij*
 carvi
 cumini aa *℥iij*
 Flor. chamomil. Rom. *℥iij*
 Bacc. lauri *℥iij*
 Nuc. moschat. *℥iij*
 cinamomi *℥i*
 conserva menthae *℥iβ*
 Anthos *℥β*

Sacchari albisc. *℥iij*

incis. et contus. infundantur in
 vino opt. *℥iij*
 stent in infusione per duos
 dies, postea destil. p. B.M.

sign.: grimen wasser

Aqua contra calculum

Rc. vini alb. opt. mens *iij*
 Nucl. persic. *℥iij*
 cerasor. acidos. *℥iij*
 flor. Sambuci *℥iij*

misc. fiat destillatio in B.M.

Aqua contra calculum

Rc. Rad. restae bovis 3ij
 altheae
 Er̃ng̃y
 liquiritiae mund.
 uvarum passul. āā 3β

H. parietariae
 capil. gris āā m̃j

Bacc. Halicacab.
 Juiubar. āā Mo xiiij
 cicer. rub. 3β

Sem. petrosel.
 foeniculi āā 3i

4 Sem. frigid. maior. āā 3β

Aq. Raphani
 Halicacab. āā lib iij

Vin. opt. lib iij

stent in infusione per 5 vel 6
 dies, postea destil. p.B.M.

Aqua carfunculi

Rc. Flor. lavendulae
 rosar. āā m̃j

Santal. citrin.
 ireos flor.
 cort. citri
 arantior. āā 3ij

maioranae
 melissae āā m̃j

cardamom.
 cubebae.
 gran. paradisi.
 macis
 cinamomi
 galangae
 gariophil. āā 3iβ

Nucistae 3i
 flor. paeoniae
 lilior. guall. āā m̃j

vin. generos. q.s.f. destil.
 p. B.M.

Aqua Carbunculi

Rc. Rorismarin.

violarum

lilior. guall.

Borrag. aa 3iβ

Maioranae

Lavendulae

Salviae

Endiviae aa 3iiβ

menthae 3i

Nuc. moschat. 3i

macis

zinzib. alb.

gariophil.

cinamomi,

cardamom.

gran. paradisi.

cubebae.

galangae

juniperi

visc. quercg

Sem. paeoniae

-6-6- usti aa 3i

Auri ungar. opt.

margarithae ppt. aa 3β

ras. ung. alcis

oss. de cord. cervi

Lapis percarum aa 3β

moschi 3β

vini malvat.

Aq. flor. spicae,

fragorum,

rosarum, aa 16 iβ

destil. p. B.M.

Aq. carbunculi

c. flor. lilior. guall. $\overline{3v}$
vini generosi mens $\overline{iii}$
Rasura ung. alcis
-6-6- usti
oss. de cord. cervi $\overline{aa}$ $\overline{3\beta}$
flor. Borriginis $\overline{3iii}$
margarithae ppt. $\overline{3\beta}$
flor. anthos $\overline{3iii}$
Herb. scabiosae,
salviae,
scariolae,
melissae,
Maioranae,
lavendulae $\overline{aa}$ $\overline{3iii}$
menthae crisp. $\overline{3i}$
flor. violar. exic. $\overline{3ii}$
lign. rodiae $\overline{3}$
Nuc. moschat.
macis

Zinzib. alb.
gariophil.
cinamomi
cubebae.
visc. querc.
galangae
cardamomi
Sem. paeoniae excort. $\overline{aa}$ $\overline{3v}$
Lap. percarum in defect.
spody usti $\overline{3i}$
moschi alex. $\overline{3\beta}$
aq. rosar.
fragor.
spicae $\overline{aa}$ 2 Quant
Buglossae
cichori
violarum $\overline{aa}$ 1 Quant

destil. S.A. in B.M. quidam
adduat folj auri et argentej

3
Aqua cinamomi contr. Epilepsiam

Rc. cinamomi opt. ℥ij
Sem. paeoniae ʒij
gallitrichi
gariophil. aa ʒv
visc. querc. ʒβ
rad. paeoniae ʒij

incis. et contus: macerentur in
aqua cinamomi q.s. per dies octo,
deinde destil. p. B.M.

Aqua cinamomi flor. cordial.

Rc. cinamom. gross. modo gtus. ℥ij
flor. rosar. rub.
Borraginis
Buglossae aa ʒij
violar. sicc. ʒβ
Aq. rosarum
violarum
Borraginis

Buglossae aa ℥ij

infundantur simul per dies 14
destil. per vesicam cum alembico
et refrigeratorio.

Aqua -G-G- composit.

Rc. corn. cer. Sparg. calcinat. ʒij
Rad. scorzonerae
terra sigil. string. aa ʒβ
Aq. scorzoneri. ℥ij
Borraginis
Acetosellae aa ℥β
vini vel succ. depurat. cithon. ʒij

omnia contus. et conquass. coq. dupl
vase bene claus. S.A.; deinde digere
in B.M. per 24 horas et applicate al
bico cum recipient. destil. S.A. ex
arena;

Rc. liquor. destil. adde rob. ribium
s. Sach. ʒij
mag. resti perl. ʒij
nitr. ppt. ʒβ
misc. ad vitr.

sign.: flecken oder blatter wasser
oft den kindern ein lofel vol
darvon ein zu geben.

Aqua contra Pestem

Rc. rad. pimpinellae 3ij
gentianae
Herb. rorismarin.
salviae
ruthae
Bacc. lauri
Acetosae
rad. tormentillae āā 3iβ
serpentariae
dipt. alb.
Enulae āā 3vj
Boli armeni
terra sigillat. āā 3v
theriac. andromachi
mitridat̃y opt. āā 3ij

ncisis incidentis, misceantur omnia
um tribg mensuris aq. vitae rectific.
tent in infusione in vitro bene
bturato per dies octo in loco calido,
mni die bis terve agitando, post mo-
um destillentur S. A. per alemb. vitr.
n B.M.

Aqua fortis

Rc. Oli calcinat. 3iij
Sal. nitrum 3iij

dieses alles wol under ein ander zer-
stossen und gleichfals in die retor-
den gethan, wie der spiritg vitrioli,
und auch mit dem fewer also procedirt.

Aqua Regis

Rc. Sal. armoniac. 3ij
Aq. fort. 3viij

setze es in ein kolben bis sich das
sal solvirt hatt, alsdan behalte es
in ein starck glas.

Aqua vitae comis.

Rc. calm. aromat. $\mathfrak{z}\beta$
 gran. paradisi. $\mathfrak{z}\eta$
 cinamomi
 zinzib. alb. $\bar{a}\bar{a}$ $\mathfrak{z}\eta$
 Nuc. moschat.
 gariophil.
 pip. nigr. $\bar{a}\bar{a}$ $\mathfrak{z}\beta$
 santal. rub. $\mathfrak{z}\beta$
 sachari $\mathfrak{z}\eta$

vini $\equiv$ mens $\mathfrak{z}\eta$ mis. et infund.
 per aliquot dies et colentur.

Aqua vitae comis

Rc. gariophil. $\mathfrak{z}\eta$
 cort. citri $\mathfrak{z}\beta$
 Nuc. mosch. $\mathfrak{z}\eta$
 Macis $\mathfrak{z}\beta$
 cinamomi $\mathfrak{z}\beta$
 Sem. anisi
 foeniculi

liquiritiae $\bar{a}\bar{a}$ $\mathfrak{z}\eta$
 Ireos flor. $\mathfrak{z}\eta$
 calm. aromat. $\mathfrak{z}\eta$
 flor. lavend.
 rosar. $\bar{a}\bar{a}$ $\mathfrak{m}\beta$

misc. c. v. q. s.

Aqua perlarum

Rc. Aqua Borraginis
 Buglossae
 violarum $\bar{a}\bar{a}$ $\mathfrak{z}\eta$
 Rosarum $\mathfrak{z}\eta$
 cinamomi $\mathfrak{z}\eta$
 margarithae ppt. $\mathfrak{z}\beta$
 coral. alb.
 -G-G- ppt. $\bar{a}\bar{a}$ $\mathfrak{z}\eta$ $\mathfrak{z}\eta$
 Julep rosarum $\mathfrak{z}\eta$
 misc. sign.: perlen wasser

Elixir Vitae

Rc. cinamomi opt. 3ij
 gariophil.
 cardamomi
 lign. aloes $\text{aa } \text{3ij}$
 santal. citrin. 3ij
 Nuc. mosch.
 macis $\text{aa } \text{3i}$

infundantur in vs opt. lb viij per
 dies 12 deinde fortiter exprimantur et
 destil. et servantur in vitro bene
 clauso, deinde adde

Syr. cort. citri 3xij

moschi

ambra in pel. virg. aa gr. v

f. S.A. Elixir.

Aqua Theriacal. c.v.

Rc. Herb. endiviae
 acetosae
 Borraginis
 Buglossae
 Scabiosae
 pimpinellae
 pentaphill.
 Betonicae irriaiilla exic. $\text{aa } \text{mij}$
 Rad. gentian.
 doronici
 zedoariae $\text{aa } \text{3ij}$
 aristolochiae e
 Sem. acetosae
 card. benedict.
 plantaginis $\text{aa } \text{3ij}$
 Theriaca andr. opt.
 mitridat'y opt. $\text{aa } \text{3ij}$

infundantur omnia in lb vi vini opt.
 et destillentur in arenam.

Aqua Theriacal. s. vino

Rc. theriac. and. 3ii
 mitridatŷ opt. 3ii
 Rad. enulae 3x
 angelicae 3ii
 Herb. gallitrich. mii
 chelidoniae mii
 card. benedict.
 fumariae $\text{aa mii\beta}$

incisis infundantur in aq. font.

Ab xvii destil. S.A. in B.M.

Aqua vitae comp.

Rc. cinamom. elect. $\text{3\beta}$
 santal. citrin. $\text{3i\beta}$
 santali rub. $\text{3i\beta}$
 macis
 Nuc. mosch. $\text{aa 3i\beta}$
 Gran. paradis
 cubeb. 3i
 cardamom. aa 3i

flor. rosar. rub. $\text{p\ddot{y}}$

Herb. ruthae

scordŷ

marrubŷ aa pi

Spec. diatr. camph. 3i

3s 3ii opt. rect. Sachari clarif.
 34 vel 3vi mis. sign.: aq. vita

Aqua salutis

Rc. cinamom. elect.

gran. paradis.

cubeb.

Nuc. moschat.

Zinzib. alb.

galang. $\text{aa 3\beta}$

salviae recent. 3ii

vini opt. 3 xxx hoc destil. p.B.M.

Aqua de pulmon. vituli

Rc. pulmon. vitul. nigr. incidantur
in frustra minutiss. postea adde

Herb. salviae *mij*
rorismarini
lavandulae āā *mij*
spicae *Pij*
gariophil.
macis
cinamomi
mumiae
calm. aromat. āā *3β*
euphorby *3ij*

infundantur in vino generoso q.s.
per 3 dies post. destil.

Aqua Salviae compos.

Rc. Salvia recent. *3ij* vel *3v*
cinamomi *3β*
gariophil.
Nuc. moschat.
macis āā *3ij*
piper long.
nigri
cardamomi
gran. paradisi āā *3β*
croci
rad. ireos
rad. et sem. paeoniae āā *3i*
zedoariae
calm. aromat.
galangae āā *3β*

vini malvat. mens *i* destil.
S.A. in B.M.

Aqua Hysterica

Rc. Succo matricariae
 mercurialis $\bar{a}\bar{a}$ *bbj*
 nucistae
 cinamomi
 lign. aloes
 macis $\bar{a}\bar{a}$ *3i*
 flor. anthos
 salviae $\bar{a}\bar{a}$ *p4*
 castorei *3n*
 Sem. foeniculi
 faecula Brioniae $\bar{a}\bar{a}$ *3B*

vin. opt. *ab ib* digerantur per 3
 vel 4 dies deinde destil. p. B.M.

Aqua Odorata ex agricola

Rc. rosenwasser gisse es wider uber
 frische rosen und distilier es
 noch ein mahl, als das es vil
 krefftiger würd als zuvor, darn
 solvir hernacher ein wenig
 bisam und ambra.

Alia odorata

Rc. rosenwasser 2 mas, danunder gis
 4lot zimetwasser und *3i* bisam,
 so würd es gar ein libliges
 wasser, der bisam sol vorher
 gar wol in ein mörßl abgeriebe
 werden und hernacher mit dem
 wasser vermischet, und hernacher
 ein wenig in ein warmes ort
 gestellt.

Aqua Hirundinum composit. minor

Rc. pullor. Hirundinum vivo
 corpore laceratorum *℥ro xx. iiii*
 Herb. Rutae *℥ij*
 Castorei *℥i*
 aq. paeoniae
 melissae *℥℥* q.s. stent
 in infusione simul in loco
 calido per horas 24 deinde
 per alemb. vitreum destil.
 in B.M.
 aliqui conquirit vini alb. q.s.

Aqua Picarum

Rc. picar. iunior *℥ro xx*
 flor. thiliae
 paeoniae
 Borraginis
 Buglossae
 violarum
 Rosarum *āā ℥ij*

rad. paeoniae rect. coll. *℥vi*
 visc. querc. *℥iii*
 Spe. diaphoeniconis *℥β*
 Aq. Borraginis
 Buglossae
 thiliae
 lilior. guall.
 cerasor. nig.
 paeoniae *āā ℥ab iiii*

destil. S.A. in B.M.

Colirium ad oculos

Rc. aq. foeniculi, Euphrasiae
 rosarum, chelidoniae *āā ℥iii*
 vitriol. alb. *℥i*
 coral. rub. et alb. *āā ℥i*
 tutia ppt. *℥ab*
 sachr. cand. alb. *℥i*
 camphorae
 croci *āā* gr. v

misc. sign.: ∞

Aq. Grialis D. D. upilione

Rc. crocg metallor. 3i
 cinamomi gross. mod. tus. 3B
 † vitri 3B
 aq. card. benedict 3iij

‰ ♀ ri per deliquium facti gut.
 xxvi stent per 9 dies in digestionē
 saepe macerentur et serventur usui.

Aqua c. Mercurio

Rc. mercur. sublim. 3vi
 cerusae alb. 3i
 camphorae 3i
 ♀ ri crud. 3iij
 aluminis 3B
 vitrioli 3B
 Aq. rosarum, plantaginis,
 solani āā 3 4

acet. vini 3iij misc.

sign.: dupf wasser

Aqua Scordy compos.

Rc. Succg galegae
 acetosae
 scordy
 cappariae
 citri pomi āā 3i
 theriac. opt. 3i

misceantur omnia simul et macerentur
 in aq. tepida, postea in duplici
 vase destillantur.

Aqua stomachica alit.magen wasser

Rc. Rhabarb. opt. 3i
 mirab. cheb. 3i
 mastichis 3i
 piper nigri 3iij
 zedoariae
 gariophil. āā 3iij
 macis
 Nuc. moschat. āā 3iij
 coriandri 3vi

verte

cort. citri
 arantior. āā 3β
 Santal. rub.
 olibani āā 3β
 galangae
 calm. aromat. āā 3i

inciduntur et infundantur vin. opt.
 Ab v in vase vitreo destil. in B.M.

Aqua Matricalis D. Schnitzer

Rc. Herb. puleg^g
 salviae
 Ruthae Hort.
 calamenth. āā 3i
 savina 3i
 rad. Brioniae
 Enulae comp.
 levistici
 paeoniae
 visc. querc. āā 3i
 Sem. pastinac.
 myrrhae
 zedoariae āā 3i

castorei 3i

incisa et contusa in vino et aq.
 matricariae āā Mens i stent per
 6 dies in infusione, deinde destil.
 p. B.M. sign.: Mutterwasser

Aqua matricalis composit.

Rc. Granor. chermes 3i
 Nuc. moschat.
 cinamomi
 macis
 gariophil.
 gran. paradisi.
 zinziber. alb.
 cubebar.
 cardamom. āā 3i
 galang. 3i
 piperis long 3i
 zedoariae 3i

incis.
 grosso modo, misc. et infundantur
 in vino malvat. Ab v^u vini alb. opt.
 Ab v^u

stent in infusione in loco calido per
octiduum, vase bene clauso et
quotidie aliquoties agitato, postea
adde Herb. salviae

menthae sarac. $\bar{a}\bar{a}$ my
menthae crisp. mb

macerentur primo vino alb. et destil.
p. B.M. lege art.

Aqua Mitridatica

Rc. rad. tormentillae $3i$
dipt. alb. $3ij$
Angelicae
vincetoxic. $\bar{a}\bar{a}$ $3ij$
valerianae $3i$
zedoariae 3β
mors. diaboli $3i$
Bacc. Juniperi $3i$
paeoniae $3ij$
Sem. citri
card. benedict. $\bar{a}\bar{a}$ $3r$

fol. ruthae,
acetosae,
galegae,
scordy, $\bar{a}\bar{a}$ 3β

Spe. diamarg. frigid.

de gemmis $\bar{a}\bar{a}$ $3ij$

infundantur in aq. nucum $ab\ iij\ 3ij$

adde flor. rosarum

Buglossae $\bar{a}\bar{a}$ $ab\ \beta$

Succg scabiosae

chelidoniae $\bar{a}\bar{a}$ $3iiij$

aq. chamedrios $3ij$

vin. granator. $3iiij$ adde

theriac. and. 3β

mitridaty opt. $3i\beta$

conser. acetosellae $3ij$

rosar. vitriolat. $3i\beta$

mis. ut decet et destil. in B.M. va
strict.abdumto sign.: matridatwasse
dosis ut aq. therac.

Aq. Nephrocathartica D.D.
upilione Herb.

Rc. Bacc. Samb. decrescent. C
 collectantur mens. ii vini generosi
 tantundem contusis baccis cum
 granis interioribg affund. vinum
 bene misceantur, stent per 9 dies
 postea destillentur p. B.M.

Aqua vitae capuzinor.

Rc. Herb. salviae 3ij
 origani
 Hisopi
 Saturegiae
 absynthii $\bar{a}\bar{a}$ 3i
 Rad. pimpinellae
 valerianae
 Bistortae
 petroselini $\bar{a}\bar{a}$ 3ij
 Herb. rutae Hort. 3ij

sacharum rosat. 3B
 rad. polipody
 gariophyllatae
 tormentillae $\bar{a}\bar{a}$ 3i
 Herb. rorismarini
 petroselini
 cerefolii
 lavendulae
 maioranae $\bar{a}\bar{a}$ 3B
 flor. rosar. rub.
 albar. $\bar{a}\bar{a}$ 3i
 gran. Juniperi 3ij

incis. et contus crassinsculae in-
 fundantur in ~~10~~ xiij aq. vitae recti
 vel S rect. digerantur per 4 dies
 deinde destillentur in B.M. postea
 infundantur

Species sequentes
 Rc. Zinzib. alb.
 cort. citri
 Nuc. mosch.
 macis
 galang.
 calm. aromat.

coriandri ppt.
 Sachari cand. alb. $\bar{a}\bar{a}$ $\frac{3}{\beta}$
 gariophil.
 cinamomi $\bar{a}\bar{a}$ $\frac{3}{\gamma}$
 cubeb. $\bar{a}\bar{a}$
 cardamom.. minor.
 zedoariae
 Bacc. lauri
 piper. long.
 nigr.
 theriac. androm. $\bar{a}\bar{a}$ $\frac{3}{\gamma}$
 Sem. cumini
 carvi
 rad. dipt. alb.
 Rhapont.
 cort. granat. $\bar{a}\bar{a}$ $\frac{3}{\gamma}$
 Sem. anisi $\frac{3}{\beta}$
 Gran. paradisi.
 Rhabarb. opt.
 croci orient. $\bar{a}\bar{a}$ $\frac{3}{\gamma}$
 mellis opt. $\frac{3}{\beta}$ $\frac{3}{\gamma}$

stent iterum in infusione per octo
 dies, deinde destillantur in B.M.
 dulceretur cum

Sachar. $\frac{3}{\gamma}$
 moschi alex.
 ambra gris. $\bar{a}\bar{a}$ $\frac{3}{\beta}$
 camphor. $\frac{3}{\beta}$

in petia ligata
 servetur in vitr. bene claus. ad usum

Empl. Alb. cocti

Rc. ol. olivar. $\frac{3}{\beta}$
 cerusae venet. $\frac{3}{\beta}$ $\frac{3}{\gamma}$
 cerae $\frac{3}{\gamma}$

mis. lento igne f. Empl.

Empl. Alb. Cocti

Rc. cerusae alb. 4 lt
 ol. olivar. 1 lt

coq. lento ig. S.A. adde
 infine cerae alb. 1/4 lt.
 mis. f. Empl.

Empl. Alb. Coct.

Rc. ol. olivar. 7 lt
 cerus. alb. 9 lt

coq. lento ign. ad gsist. ungt.
 adde cera alb. 3 xx
 mis. f. S.A. Empl.

Empl. Ad Hydropem

Rc. cerae 3ii
 Resinae pin.
 picis naval. aa 3iβ
 Aluminis
 Bituminis schwelichte kreiten
 Sal. nitri aa 3β
 Sulphur vivi 3i
 therebinthin. 3iβ
 ol. olivar. 3ii
 irini
 Ruthae aa q.s.

mis. f. S.A. Empl.

Empl. Ad Hydropem

Rc. Stercor. columb in aceto macerat.

~~abb~~ Sulph. vivi 3ß
 Sal. nitri 3i
 pul. rad. Enulae
 Bacc. lauri
 anethi
 flor. chamomill. āā 3iij
 Sem. nasturti 3i
 pul. fabarum 3i

mis. f. pul. subtiliss. adde
 thereb. 3i vel 3i
 mellis despumat. q.s.

stosse es in einem mörßl zu einem
 pflaster an.

Empl. Oxicroceum

Rc. therebinth.

Gum. galbani
 ammoniac. āā 3i
 Resinae
 colophoniae
 cerae āā 3iij
 myrrhae
 olibani
 mastichis āā 3i
 croci 3i

mis. f. S.A. Empl.

Empl. Oxicroceum

Rc. cerae
 colophoniae
 Resinae $\bar{a}\bar{a}$ *libi*
 therebinth. *3ij*
 Gum. galbani
 ammoniac. $\bar{a}\bar{a}$ *3ij*
 pul. myrrhae
 mastichis
 olibani $\bar{a}\bar{a}$ *3i*
 croci *3ip* in essig gelöst

mis. f. Empl. S.A.

Empl. Oxicroceum

Rc. cerae *libi*
 picis
 colphoniae $\bar{a}\bar{a}$ *3ij*
 Gum. galbani } dissol. in acet
 ammoniac. }
 myrrhae
 mastichis
 olibani $\bar{a}\bar{a}$ *3ij*
 curcumae *3ij*
 croci *3ij*
 therebinth. q. s.

mis. f. S. A. Empl.

Empl. Santalin.

Rc. Santal. rub. ^{3ijβ} infund. in
 √s per horas quatuor deinde

Rc. cerae flavae
 resinae purae āā ^{libij}
 ol. camomill. ^{3ij}
 boli armeni ^{3ij}
 mastichis
 myrrhae āā ^{3ij}
 olibani ^{3v}
 Sang. draconis ^{3ij}

mis. f. S.A. Empl.

Empl. diachil. simpl.

Rc. rad. althae
 sem. lini
 foenugraeci āā q.s.

coq. f. mucilag. deinde

Rc. mucilag. et ol. veteris āā ^{3xii}
 litargirū ^{3xij} coq. lento igne
 ad gsist. Empl.

Aliter

Rc. rad. althae, foenugraec. āā ^{3vi}
 infundantur in aq. cali. q.s.

Rc. mucilaginis ^{libij}
 ol. veteris ^{libij}
 litargirū ^{libij}

coq. ad gsist. Empl. infine
 adde rad. ireos ^{3ijβ} cerusae ^{3ij}

mis. f. S.A. Empl.

Empl. diachil. c. gum.

Rc. diachil. simpl. *bb 4*
 gum. serarin.
 galbani
 ammoniac. *āā 3ii*

is. f. S. A. Empl.

Empl. Incognitum

Rc. cera citrin.
 Resinae
 colophoniae *āā 3ii*
 pul. mastichis
 olibani *āā 3ii*
 Santali. rub. *3ii*

is. f. S. A. Empl.

Empl. Incognitum

Rc. Resinae, cerae, colophoniae
āā 3ii
 therebinth. *3iiß*
 myrrhae
 mastichis *āā 3i*
 olibani *3ii*
 Santal. rubr. *3ii* infundantur
 in *s* f. S. A. Empl.

Empl. Novum

Rc. ol. cōmīs
 litargirȳ *āā 3iiij*
 cerae *3ii*
 gum. galbani
 oppoconac. *āā 3i*
 ammoniaci
 Bdelli *āā 3ii*

dissol. in acet. vini q.s. adde

ol. laurur.

therebinthin. āā 3β

rad. aristoloch. rotund.

lapis calaminar.

mastichis

myrrhae

olibani

cerusae alb. āā 3ij

misc. i. S. A. Empl.

Empl. Ad fundanellas

Rc. cerusae, litargiry āā 3bi
 ol. rosarum 3bi aq. rosar.
 3viij coquatur lento igne in
 fine adde cerae alb. 3iiij
 mis. f. S.A. Empl.

Empl. de lapid. calaminar.

Rc. lapis calaminar.
 tutiae p. āā 3ij
 therebinth. 3iβ
 cerae
 Resinae āā 3i
 litargiry 3β
 pul. mastichis
 olibani
 tragacanth. āā 3i
 ol. rosarum 3β

mis. f. S. A. Empl.

Empl. citrinum

Rc. Resinae 3bi cerae 3iβ
 cevum cervini 3v thereb. 3iiij

mische es under ein ander bei einem
 gelinden feuer, zuletzt thue ein wenig
 pul. curcumae darzu, und giss es her-
 nacher zu einem pflaster aus.

Empl. Citrin.

Rc. Resinae ~~libi~~
 cerae ~~libi~~
 Sevum cervin. 3 4
 therebinth. 3 4
 pul. curcumae 3 4

mis. f. S. A. Empl.

Empl. de cicuta D.D. upilione

Rc. cicuta mvi ponatur in aceto
 squil. per 9 dies donec pu-
 trescat tum terè ut instar
 pulvis fiat deinde per cribrum
 urgeatur ad macem crebratam ~~libi~~
 adde gum. ammoniac ~~libi~~
 in aceto solut. ol. rutae q.s.

coq. ne adunetur, infine asperge
 pul. cumini 3 4
 piperis opt. 3 4
 bene misceantur cum medico cerae
 fiat massa 5 malaxetur cum ol.
 de capparibg 9 amigd. dulc.

sign.: Empl. de cicuta

Empl. Sperma Ranar.

Rc. Sperma ranar. ~~libi~~
 ol. olivar. ~~libi~~

coq. simul ad gsumptionem
 Humiditatis, postea percolentur
 adde dissolutas cerae ~~libi~~ 3 4
 coq. igne lento postea addantur

Pulveres sequentes

Rc. cerusae *℥b ij*
 mastichis
 olibani *āā ℥b β*
 camphorae *3iβ*
 Sachar. *℥*
 Nitri ppt. *āā 3ij*

misc. bene f. Empl.

Empl. Sperm. Ranar.

Rc. Sperm Ranar. *℥b ij*
 ol. olivar. q.s. coquatur
 ad gsumption. Humididatis
 coletur

Rc. Huius olei
 cerusae *āā ℥b ij*
 alum. usti
 vitriol. alb. *āā 3i*
 camphorae *3ij*
 ceræ alb. *3⁴* vel q.s.

mis. f. Empl.

Empl. de tacamachaca

Rc. Gum. tacamachacæ
 carannæ *āā 3⁴*
 ceræ citrin. *3viij*
 mis. f. Empl.

Empl. Spleneticum

Rc. ol. capparor. *3xxiiij*
 gum. ammoniac. in acet. dissol
3ij ol. lilior. albor.
 Irini *āā 3ij*
 ceræ q.s. f. Empl.

Empl. defensivum

Rc. Butyr. non solid.
cerusae āā *abij*
therebinth. *3*⁴
pul. ireos
mastichis
olibani āā *3β*
cera citrin. *3*⁴

mis. f. S. A. Empl.

Aliud defensis

Rc. cerae, resinae āā *abβ*
cevum Hircin.
therebinth. āā *3v*
pul. alchimillae *3*⁴
Bals. vulnerar. *3i*

. S. A. c. ol. camomill.
Empl.

Empl. friapharmac.

Rc. ol. veteris *abij*
pul. litargir̃ *abij*
Squam aeris *3i*
aceti fort. *3xij*

coq. lento igne ad Empl. gsist.

Aliud

Rc. litargir̃
aceti vini āā *3xij*
ol. communis *3xxij*
Squam aeris q.s. vel *3β*

mis. f. Empl.

Empl. de crust. panis

Rc. mastichis
 menthae
 spody
 corall. rubr.
 corall. alb.
 santal. rubr.
 santali alb. āā 3β
 crust. panis in aceto macerat. 3γ
 Resinae 3γ
 cerae 3γ
 storax liquid. 3β
 therebinth. 3γ
 ol. cithonior
 mastichin. āā 3β

mis. f. S. A. Empl.

Empl. Matricale

Rc. cerae 3γβ
 Resinae 3γ
 therebinth. 3γ
 ol. liliior albor.
 mastichin. āā 3γ
 gum. galbani
 serapini āā 3γ
 opoponakis 3γ
 ass. foetida 3γ
 thuris
 mirrhæ
 mastichis āā 3γ
 sem. cumini
 matricariae āā 3γ

mis. f. S. A. Empl.

Cerat. Matricale

Rc. Gum. galbani
 ass. foetida āā 34
 myrrhae 34
 Bdelli 31
 Herb. matricariae
 Artemisiae āā 34
 castorei 34

gummata in aceto dissol. et cum
 cera, Resinae et ol. de castorio
 āā q.s. mis. S.A. Empl.

Empl. de Minio

Rc. ol. rosar. 34
 cerusae 34
 litargiry 34
 cerae alb. 34
 tutia ppt. 31
 camphorae 34
 miny 34
 sev. cervin. 34

misc. f. S.A. Empl.

Cerat. diabrionias

D. D. Uphilione

Rc. Succg rad. brioniae

ol. amigd. dulc. āā *thj*

coq. ad succ. consistentiam, postea

coletur et admisc. ammoniac.

solut. in aceto squil. *3iij*pul. rad. brioniae *3i*

cerae lat. in aq. malvae

*3*x vel 9 misc. fiat massa

malaxetur in ol. capparor.

reservetur usui

Empl. Ad bubonesRc. Gum. ammoniac. *3iijβ*

Edelli

mirrhae āā *3iβ*sagapeni *3iij*castorei *3iij*

Sem. erucac

sinapi

Raphani āā *3i*Storax calamit. *3iij*pulp. ficuum *3iij*

Sem. lini

foenugraeci

rad. altheae

lilior. albor āā *3i*fermenti acerrim. *3β*cantharides *℥iij vi*Euphorby *℥i* gr. *iij*

theriac.

theriacae 3ij
 uva lupinor. 3ß
 cerae 3viij
 ol. scorpionum
 lilior. albor. āā 3ij
 therebinth. 3ij

misc. f. S. A. Empl.

Empl. de ranis

Rc. ol. camomill.
 Anethi
 spicae
 lilior alb. āā 3ij
 ping. porci
 vitul. āā 3ij
 Euphorbĳ
 thuris āā 3v
 ol. laurin. 3ß

pingued. viperæ 3i vel sich loes
 axungia ursi 3ij
 Ranarum inventi 3toij
 lumbric. lot. in vino 3iiß
 succ. rad. Ebuli
 Enulae āā 3ij
 schenanth.
 stoechat. arab.
 matricariae āā 3ij
 vini generosi 3bij vel q.s.

bulliant omnia ad gsumptionem vini
 colatur, colatur. adde litargirĳ 3bij
 agitatur bene in agitando adde
 cera citrin. q.s.
 therebinth. 3ij auferetur ab
 igne adde storax liquid 3ijß

mis. f. S.A. Empl.

wiltu den Ranis cepa 8rio haben, so
 thue den Quecksilber gesiebt jedoch
 darzu 1o oder 9 loth. rührs wohl
 durch ein ander.

Empl. Ischiaticum

Rc. Resinae *libi*
 galbani in acet. sol. *3iβ*
 mastichis *3i*
 therebinth. *3ii*

misceantur tamdiu donec ad
 formam Empl. perveniat.

Empl. de meliloto

Rc. meliloti *3ii*
 flor. chamomill.
 foenugraeci
 Bacc. lauri
 rad. altheae
 absynthi *aa 3ii*
 Sem. Apⁱⁱ
 cardamomi

rad. ireos
 ciperi rotund.
 spic. indic.
 cassiae lign.
 ameos *aa 3iβ*
 maioranae *3ii*
 ammoniaci *3x*
 storax calamit.

Bdelli *aa 3v*
 therebinth. *3iβ*
 ficuum ping. *no xij*
 sebum Hircin.
 Resinae *aa 3iβ*
 cerae *libi*
 ol. sambucini
 nardini *aa 3ii*

mis. f. S. A. Empl.

Empl. Ad Gippos

Rc. ol. comis
 axungia porci āā ⁴ ~~ab~~
 Sevum Hircin. 3 4
 miny ~~ab~~
 ol. menthae
 mastichin. āā 3 4
 pul. rosar. rub.
 gariophil.
 menthae
 absynthi āā 3 4
 mastichis 3 8
 cerae q.s. mis. f. S.A. Empl.

Empl. Apostolorum

Rc. litargiry ~~ab~~ 4
 ol. olivar. ~~ab~~ 4
 virid. aeris 3 4
 aceti fort. 3 4
 mis. f. S. A. Empl.

Empl. Mercurial. vignonis

Rc. mercur. vivi 3 4
 axungia porci 3 4
 litargiry
 cerusae āā 3 8
 myrrhae
 thuris
 Bdell
 ammoniaci āā 3 4
 theriac. androm.
 mitridat. opt. āā 3 4
 ungt. agrippae
 martiat.
 dialtheae āā 3 4
 ol. laurin. 3 4
 axung. viperin. 3 8
 Resinae 3 v
 cerae 3 4 vel q.s.

mis. f. S. A. Empl.

Empl. ad Rupturam

Rc. Nuc. cupress. 3ij
 galbani
 Balustri āā 3i
 visc. quercg
 rad. consolid. utriusque āā 3β
 olibani
 mastichis
 myrrhae
 carabae
 Bol. arm. ppt. āā 3ij
 Sang. dracon.
 Lapis Haematit.
 mumiae
 Aloes succotrin.
 aristolochi. utriusque
 sang. Hominis
 lumbric. terrest.
 lapis alabastr. ppt.

Alum. rochi
 gum. arabic.
 sarcocoll.
 Herb. Herniariae āā 3ij
 picis navalis
 therebinth.
 colophonium āā 3ij
 ol. therebinth. 3β
 lilior. albor.
 lumbricor. āā 3ij
 gum. ammoniac. 3β
 colapiscium 3β
 cerae 3ij vel q.s.

mis. f. S. A. Empl.

Empl. Ad Tophos

Rc. picis naval.
 colophoniae āā 3iij
 Gum. galbani
 ammoniac. āā 3iβ
 propoleos
 cera citrin.
 therebinth. āā 3iij
 pul. rad. altheae pro mucilag.
 altheae 3iβ
 mastichis
 myrrhae
 thuris āā 3iβ
 visc. querc.
 aeris usti
 aristol. rotund. āā 3iij

mis. f. S. A. Empl.

Empl. de Bdellio

Rc. Gum. Bdelli 3iβ
 Euphorby
 Sagapeni āā 3i
 castorei 3i
 ol. de piperibȳ
 Ruthae āā 3iij
 ceras 3vi vel q.s.
 mis. f. S. A. Empl.

Empl. contra pleuritidem

Rc. Rad. altheae 3ij
 anethi
 violarum
 farin. Hordei
 foenugraeci
 Sem. lini āā 3ij
 ol. violarum
 camomillae
 amygd. dulc. āā 3vii
 Buthiri 3ij
 cerae 3vii vel q.s.

mis. f. S. A. Empl.

Empl. de Bacc. lauri

Rc. Thuris
 mastichis
 myrrhae āā 3i
 pul. Bacc. Lauri 3ij
 rad. ciperi utriusque
 costi utriusque āā 3ij
 cerae 3vii
 mellis crudi 34B vel q.s.

mis. f. S. A. Empl.

Empl. Griseum

Rc. Lapis calaminar. 3 xvij
 litargirȳ arg. 3 iijss
 cerusae alb. 3 ij
 thuris
 mastichis āā 3 i 3 iij
 mirrhæ 3 iij
 tutia ppt. 3 ij
 camphoræ 3 i
 sevim cervin.
 therebinth.
 ceræ āā 3 xx

mis. f. S. A. Empl.

Empl. Magneticum

Rc. ol. olivarum Ab iijß
 cera citrin. 3 ij
 litargirȳ ppt. Ab i
 lapis magneth. ppt. 3 iij 3 ij
 pul. cerusae 3 ij
 therebinth. 3 iij
 coq. ol., litargirȳ et magnetic.
 simul lento igne ad iustam
 gsistentiam, ultimo adde ceram
 therebinth. coq. rursus paulisper
 ad spissitudinem iustam.

sign.: magnet pflaster

Cerat. Stomachale

Rc. rosar. rub.
 mastichis āā 3xx
 fol. absynthii 3xv
 spicae indic. 3x
 cerae 34 vel q.s.
 ol. rosar.

mis. f. S. A. Empl.

Cerat. pro Herniosis

Rc. pul. mastichis
 mumiae
 thuris
 succini
 gum. arab.
 tragacanth.
 aloes opt.
 Balustior.

rosarum āā 3B

Sang. draconis

Bol. armen.

lapis Haematit. āā 3v'

ol. rosarum 3ii

mÿrtini

mastichin. āā 3i

cum cera et resin. q. s. f.

ceratum.

Opodeltoch

Rc. cera virgin. 3b ii
 therebinth. 3b i
 ol. olivarum 3ii
 Succg chelidoniae
 folior querc.
 alchimillae
 veronicae
 consolid. maior āā 3

mis.

sc. et coq. omnia ad gsumptionem
 uccis, postea gum. ammoniac.
 galbani
 opopanac.: in acet
 sol. āā 3vj
 colophonias 34B
 succini 3B
 mastichis
 myrrhae
 olibani
 sarcocoll. āā 3ij
 lap. magnet.ppt. 34B
 croc. ♂tis 3ij
 ♀ris 3i
 tutia ppt. 3ij
 lapis calminaris 3x
 terra vitrioli dulc.
 3ij vel q. s.

s. omnia S. A. Empl.

Aliud opodeltoch zu machen

Rc. schön reines wachs	2 loth
terpentin	1 loth
baumöhl	8 loth

diese 3 stück thue in ein tigel und
 lasse es fein sittiglig uber ein kohl
 fewer zergehen und so es schäumet,
 so nimb den schaum fein säuberlig
 herab, dan es gibt bisweilen vil un-
 reines schaumbs der davon mus

darnach nim	scholkraut
	frisch eigen laub
	sinaw
	ehrenbreis
	schwartzwurtzel jedes 3

handvol, stosse es alles zusammen und
 bresse den safft heraus und mache
 das dieser safft 20 loth werde, dis
 giss fein gemach zu den vorigen
 3 stück und koche es so lang, bis
 alle feüchtigkeit verrochen, darnach
 soltu nemen gum.

Gum. ammoniac.

galbani

opopanac.: jedes 2 loth

diese zerlasse in wein essig und lasse den essig verrauchen, las die gummata zu einem dicken safft werden, und gisse sie auch zu den vorigen speciebg, hernach nim folgende species pulverisat.

nemlig colophoniae 4 loth

succin. alb. 1 $\frac{1}{2}$ loth

mastichis

mÿrrhae

olibani

sarcocoll. āā 3β

rühre alles under das vorige und lasse es eins weil thun, darauf nimbs vom feuer und las es ein wenig kühl werden, alsdan rühre darunder recht praeparirt

magnetstein 4 loth

crocg martis 5 loth

veneris 4 loth

tutia

tutia ppt. 6 loth

süssen erden vitrioli 12 loth

koche es wider, aber gantz langsam bis zur rechten gsistenz, und mach es kalt würd, nimbs heraus und mach die hand mit rosen öhl schmutzig und formir zapfen daraus, und wann es brauchen wilt, las es ein wenig warm werden, und formir ein pflaster so gros als du es bedarfst, und wann du die wunden verbinden wilt, so nimb es ab, streiche den unflatt mit ein reinen tuch herunder, machs wieder warm, und legs uber, ein solches pflaster kanstu eine gutte zeit brauchen und darfst dich sicherlig darauf verlassen.

Terra vitrioli dulc. ad
orodeltoch

Rc. vitrioli ad rubedinem
calcinat. atque affunde aquam
toties, donec omnis Sal extraha-
tur. ubi nullum saporem amplius
depraehenderis exsicca reliquum
et Habebis terram vitrioli
rubicundam, Huic terrae si
affundatur, spiritg $\ominus$ extrahatur
tinctura instar croci.

Ungt. Album

Rc. cerusae alb. *lib iii*
axungia porci *lib viij*
alb. ovor. *℥ro 4*

mis. f. ungt.

Ungt. Alb. camphorat.

Rc. cerusae alb. *lib ii*
ol. olivar. *lib iβ*
cerae *3 4*
alb. ovor. *℥ro iii*
Aq. rosar. *3 iij*
camphorae *3 iβ*

misc. f. ungt.

Ungt. Contra Atrophiam

Rc. axung. ursi
taxi
hominis *āā 3β*
caponis
anseris
cati sylvest. *āā 3γ*
ol. castorei
therebinth.
laurin. *āā 3i*
cerae q. s. misc. f. ungt.

Ungt. Rub. desiccati

Rc. lap. calamar.
 Bol. armen.
 terr. sigill. aa 3iii
 litargiry
 cerusae aa 3ii
 camphorae 3i
 cerae 3v
 ol. commun. libi vel rosar.,
 mirtill. aa libi

misc. f. S. A. ungt.

Ungt. dialtheae

Rc. Sem. lini, foenugraeci,
 rad. altheae aa libi f. mucil.
 adde Butyr. recent. lib xi
 coq. lento igne ad gsumpt. mu-
 cilag. infine adde pul. rad.
 curcumae 3iii

misc. f. ungt.

Alliud

Rc. rad. altheae libi
 Sem. lini, foenugraeci aa libi
 Butyr. lib xxiii
 therebinth. lib ii
 Resinae lib iß
 cerae lib ii
 rad. curc. q.s.

misc. f. ungt.

Aliter

Rc. mucilagin. 4 lt.
 Butyr. 14 lt.
 coq. ad gsis. mucilag. adde
 curcum. 3ii ceras 1 lt.
 therebinth. 1/2 lt.
 Resinae 2 lt.

f. ungt.

Ungt. dialtheae

Rc. rad. altheae, sem. lini
 foenugraec. āā *libj* aq. calid.
 q.s. f. mucilag.
 ac. mucilag. *lib* x vel q.s.
 Butyr. 6o lt.
 coquantur ad gsumpt. mucilag.
 adde sub finem pul. rad.
 curcumae *3iij* cerae 2lt.
 Resinae 1o lt.
 therebinth. 1 lt.
 colentur mis. f. ungt.

Ungt. ~~scm~~iferum

Rc. ol. papav. alb. *3i*
 Hiosciam. *3β*
 ruthae *3i*
 rosarum *3iij*
 ungt. rosar.
 populeon. āā *3i*
 ol. Nucistae *3i*
 croci orient. gr. x
 misc. f. S. A. ungt.

Ungt. Pediculorum

Rc. Argent. vivum *3iβ* ellebor. alb.
 Sal. nitri āā *3i* sal. gemmae
 sem. staphisagriae āā *3β* cort.
 Bacc. lauri, ol. laurin. āā *3iβ*
 axung. porci *libj*
 misc. f. S.A. ungt.

Ungt. Fuscum

Rc. oleum 34
 cerae 3i
 colophonias
 gum. sagapen. aa 3B
 mastichis
 galbani
 thus
 therebinth. aa 34

misc. f. ungt.

Ungt. Aegiptiacum

Rc. virid. aeris 3B
 mell. 3B
 aceti fort. 34
 coquantur omnia simul donec
 f. ungt. S. A.

Ungt. Ad Morb. Gallicum

Rc. axung. porci
 ol. laurin. aa 34
 storax liquid.
 therebinth. aa 34
 4 ris citrin. 34
 mercuri vivi 3B
 mercuri sub. 34

mis. f. ungt.

sign.: frantzsoßsalbe

Ungt. contra talida membra

Rc. ungt. dialtheae
 populeonis
 ol. laurin. aa 3B
 petrolei
 Juniperi
 therebinth. aa 34
 axungia canis 3B
 pul. Euphorby 3i
 axungia ursi 3B

misc. f. ungt.

Ungt. ad Rupturam

Rc. axung. taxi $\frac{3}{4}\beta$
 ursi
 leporis $\bar{a}\bar{a} \frac{3}{4}\beta$
 sebum Hircin. $\frac{3}{4}$
 sem. petroselini $\frac{3}{4}\beta$
 terra sigillat.
 oculi cancri $\bar{a}\bar{a} \frac{3}{4}$

mis. f. ungt.

sign.: bruchsalbe

Ungt. Ad Rupturam

Rc. ol. rosarum, citonior $\bar{a}\bar{a} \frac{3}{4}$
 Bol. armen.ppt,
 terr. sigill. $\bar{a}\bar{a} \frac{3}{4}$
 lapis Haematit. ppt. gr.xv
 croc. ♂ $\frac{3}{4}$
 Empl. de pell. arietin.
 cerae $\bar{a}\bar{a} \frac{3}{4}$
 mis. f. S. A. ungt.

Ungt. Ad Juncturas

Rc. ungt. dialtheae $\frac{3}{4}$
 arregonis
 populeon.
 ol. laurin. $\bar{a}\bar{a} \frac{3}{4}\beta$
 ol. lumbricor
 vulpin.
 castorei
 Euphorb. $\bar{a}\bar{a} \frac{3}{4}$
 Juniperi
 petrolei
 spicae $\bar{a}\bar{a} \frac{3}{4}\beta$
 axung. canis
 taxi $\bar{a}\bar{a} \frac{3}{4}$
 cerae $\frac{3}{4}\beta$

misc. f. S. A. ungt.

Ungt. defensivum

Rc. ol. rosar. *tlb*
 cepae *3ij*
 acet. rosar. *3viij*
 Bol. armen. ppt.
 terra sigill.
 Sangu. dracon. *aa 3ij*

mis. f. ungt.

Ungt. ad scabiem

Rc. Butyr. therebinth. *aa 3viij*
 storax liquid. *3i*
 sulphur. citrin. *3ij*
 cerusae *3ib*
 ol. φ ri *3ij*

mis. f. ungt.

Ungt. pomatae

Rc. axung. porci *tlb iß*
 Benzoi *3ij*
 cinamom. elect.
 gariophil.
 storax calamit.
 santal. citrin. *aa 3iijß*
 Nuc. moschat. *3ij*

aromata incisa grosso modo

adde pomorum *tlb viij*

citri

arantur *aa tlb i*

cassia lign. *3iijß*

infund. in aq. rosarum

maioranae

lavendulae *aa tlb*

mis. f. ungt.

Ungt. Iomatae

Rc. axung. porci *libβ*
 garicophil.
 cinamomi
 calm. aromat. āā *3i*
 storax calamit.
 rad. ireos
 Nuc. mosch. āā *3β*
 squinanth
 macis āā *3β*
 cort. citri gr. xv
 pomorum *℥v* v

incidentur substill. et infundantur
 in Δ rosar. per 3 dies, adde
 camphorae, moschi āā gr *ii*

mis. f. ungt. S. A.

Ungt. Rub. potabile

Rc. Butyr. non sal. *libj*
 rad. alkann. *3i*
 tormentillae *3ii*
 sperma coeti
 castorei āā *3i*
 vini alb. *3ii*

coq. ad gsumpt. vini
 mis. f. ungt.

Ungt. Ad ung. Equorum

Rc. axung. porci *libj*
 Resinae *3xii*
 Sevū. cervin.
 therebinth.
 mellis āā *3* x
 cerae *3ii*

misc. f. S. A. ungt.

Ungt. Nihili

Rc. tutia ppt. 3i
 corall. rub.
 matr. perlar. āā 3β
 pul. Nihili 3i
 camphorae 3i
 axungia anatis 3β

mis. f. ungt.

Ungt. de tutia

rc. ol. rosar.
 cerae āā 3ip
 cerusae
 plumb. ust.
 tutia ppt. āā 3iy
 pul. myrrhae 3i

misc. f. ungt.

Ungt. stomachicum

Rc. ol. mastichin.
 chamomill.
 absynthi
 nardin. āā 3x
 vini malvat. 3β
 ol. spicae 3i
 Herb. rec. maioranae
 lavendulae
 spicae
 absynthi
 menthae
 camomillae āā 3y
 calm. aromat.
 cinamom.
 galang.
 gariophil.
 macis
 Nuc. mosch. āā 3y
 cerae q.s.

mis. f. S.A. ungt.

Ungt. spleneticum

Rc. ol. ruthae
 absynthj
 capparum
 camomill. āā 3v'
 rad. cyclaminis 3iβ
 flor. lavendulae 3v
 gum. ammoniac. in acet. dissol.
 3 4 ceras q.s. mis.
 f. S. A. ungt.

Ungt. dentifricium

Rc. mel rosat. colat. 3iβ
 pul. myrrhae 3i
 Nucistae
 alum. ust. āā 3iβ
 alum. crud.
 pul. rad. piretri āā 3iβ
 ol. Saturni gut. vi
 gariophil. gut. ij

mis. f. S. A. ungt.

Ungt. pectorale

Rc. ol. amigd. dulc. 3 viij
 chamomill.
 violarum āā 3v'
 Butyr. rec. 3i
 axung. anatis
 gallin. āā 3 4
 rad. ireos flor. 3iβ
 ceras alb. 3iij

mis. f. ungt.

Ungt. Ad ung. Equor

Rc. Resinae
 therebinth. āā 3 viij
 sebum cervin. 3iij
 ceras 3ij

mis. f. ungt.

Ungt. contra vermes

Rc. ol. amigd. amar.
 absynth̃ āā 3ij
 fel. tauri 3i
 pul. centauri
 lupinorum
 absynth̃ āā 3ij
 corn. c. ppt.
 aloes
 abrotani
 colocinthid. āā 3i
 ceras 3ij

misc. f. S. A. ungt.

aliud

Rc. ol. absynth̃ 3β ceras
 succ. absynth̃ āā 3i
 pul. aloes 3ij
 absynth̃ 3i

mis. f. S. A. ungt.

Ungt. Aperitivum L.D. upilion

Rc. Succg Ap̃
 endiviae
 menthae
 absynth̃
 petroselini
 fol. persicar. āā 3ij/β
 ol. absynth̃
 menthae āā 3vij
 calm. aromat.
 spic. indicae āā 3ip
 ceras 3i
 ol. de capparibg 3ij

misc. f. S. A. ungt.

Ungt. stomachale

Rc. ol. rosarum
 absynthii
 menthae
 cithoniorum aa 3 β
 pul. gariophil.
 calm. aromat.
 Nucistae
 rosarum
 galangae aa 3 β
 cerae 3 β
 ol. spicae 3 γ

misc. f. ungt.

Ungt. diachilonis

Rc. diachil. simpl. 3 xvi
 ungt. dialtheae 3 γ
 ol. anethi
 chamomillae
 irini
 lilior. alb. aa 3 β
 cerae
 therebinth. aa 3 γ

misc. f. ungt.

Ungt. vulnerale

Rc. therebinth. 3 γ
 vitell. ovor. 1 to 3 γ
 mercury 3 γ
 ireos flor. 3 β
 aristolochi 3 γ
 farina Hordei 3 β

mis. bene f. S. A. ungt.

Vesicatorium ad fundanell.

Rc. cantharid. 3i
 cerae 3ij
 Butyr. recent.
 therebinth. $\bar{a}\bar{a}$ $\text{3}\beta$
 ol. rosar. 3i
 pul. myrrhae
 mastichis
 camphorae
 assa foetid. $\bar{a}\bar{a}$ 3i
 mis. f. ungt.

Aqua Hirundinum

Rc. pull. Hirundin. vino corpore
 laceratorum aut diffectorum
 No 24
 visc. querc. 3ij
 Sem. paeoniae excort. 3i
 rad. paeoniae 3ij
 aq. lilior guall.
 flor. sambuci,
 flor. paeoniae
 flor. thiliae $\bar{a}\bar{a}$ Mens j

stent in infusione loco calido
 per Horas viginti quatuor,
 deinde destillentur per B.M.

Aqua Ciconiarum
composita

ciconiar. $\overline{M} \overline{O} \overline{iij}$ vel $\overline{M} \overline{O} \overline{v}$
contundantur cum Herbis et floribus
recentibus mortario lapideo, ut

flor. lilior guall. Mij
paeoniae mj
rorismarin. $m\beta$
Ruthae,
veronicae,
lavendulae
salviae
camaepitheos $\overline{a}\overline{a} \quad mj$

rad. paeoniae 3β
visc. querc. $3vi$

per fundatur aq.

Aq. lilior guall. $\overline{lib} \overline{iij}$
vini destil. $\overline{lib} \overline{ij}$
aq. salviae $\overline{lib} \overline{ij}$

destillantur per cineres cucurbitae
Wallenburginae alembico vitreo
ad mj reservatur usui.

Extract. Enulae

Rc. rad. Enulae camp. q.v. infund.
in vino destil., ut super
immineat stent in infusione per
3 dies postea exprimantur
fortiter et per arenam
inspissantur lento igne bene
opturato ut nihil evaporetur
et sic analys.

De Extractione Rhabarbari

Rc. turbith opt. β
 fol. Sene alex. β
 spicae indic. β
 Sem. foeniculi β
 macis β
 gariophil.
 Nuc. moschat. β
 cinamom. elect. β
 agarici alb. β
 mirab. chebul.
 citrin. β
 Rhabarb. β

infundantur in sole et stent in infu-
 sione per diem et noctem, deinde
 fortiter exprimantur et coquantur
 ad iust. gsistentiam
 et usui reservantur.

Extract. Rhabarb. simpl.

Rc. Rhabarb. β schneid sie kl
 und stoß sie gröblich, thue e
 in ein glas kolben, infundire
 c. vino malvat. vel β ut su
 immineat. Vermachs und setze e
 an ein warmes orth laß es 4 da
 und nacht stehen, hernacher ex
 primirt und distilirt per B.M.
 lento igne bis zu eine schwart
 latwergen würd.
 dosis β cum elect. de succ.
 rosar. β videbis mirab.
 operationem.

Extract. Croci

Rc. croci q.s. v. infundatur in β
 per 4 dies postea exprimantur
 et inspisentur ad iustam gsist

Extract. Rhabarb. composit.

Rc. Rhabarb. opt. ℥iij
 Rasur. turb.
 Troch. alHandal $\bar{a}\bar{a}$ ℥ij
 agaric. troch. ℥iβ
 Ellebor. nigri ℥iβ
 spicae indicae
 Zinzib. alb. $\bar{a}\bar{a}$ ℥ij
 cinamomi
 cubebar. $\bar{a}\bar{a}$ ℥iij
 lign. aloes
 sem. anisi
 foeniculi $\bar{a}\bar{a}$ ℥ij

macerentur per 24 horas in
 decoctine chamaepitheos ℔iij
 succg Borraginis
 flor. paralis. $\bar{a}\bar{a}$ ℔ij

decoquantur lento igne ad gsumptione
 medietatis postea fiat expressio,
 postea iterum decoquantur ad mellis
 gsistentiam

adde pul. diagridy ℥ij
 mastichis ℥ij
 aloes rosat. ℥iβ

mis. f. Extract.

Extract. Lign. sancti

Rc. Rasura Lign. sancti ℔iij
 infundantur in vino veteri albo
 q.s. vel $\sqrt{s}$ per dies 4 vel 5,
 deinde lento igne coquantur ad
 3 tias colentur colaturae adde
 sachari opt. parum et coquantur
 ad modum elect. et reservantur
 usui.

Extract. lign. sancti

Rc. Lign. sanct. *lib iß* infundir
es in succ. Borrag.

Buglossae *aa lib v*

infund. calid. et de coq. ad 3tias
et stent per noctem in infusione
mane coquantur et exprimantur,
cui adde

sachari alb. *3 iß*
deinde coq. ad gsist. syrupi.

Extract. lign. sanct. exAgricola

Rc. rasur. lign. sanct. infundir es
mit *s* in ein glas kolben, das
glas sol man in warme aschen set-
zen zu extrahiren, gis den s. her-
nacher ab und distilir in B.M.
den *s* lind davon, so bleibt
ein subtiler safft dahinden. Von
dem selbigen safft sol man *3 i*
in wein

eingeben, das ist ein gewaltige
bluth reinigung, treibt aus das
gift das in dem geblüth ligt.

Extract. Helleb. Nigri

Rc. rad. Helleb. nigr. *lib j*
infund. in vino opt. q.s. per
dies 7 vase opt. clauso, postea
adde

rad. Bugloss. italic.

foeniculi *aa 3 y*

Sem. Anisi

gariophil. *aa 3 iij*

flor. nimphaeae alb. *m j*

stent per 12 dies, deinde f. Extract

Extract. Esulae

extract. esulae, â rulando toties
laudatum ita paratur.

kc. Esulae minor.ppt. q.v.
coq. leniter in aq.f. et semp.
despumetur, donec spuma non
amplius appareat. Aquam
per inclinationem separatam
et aliam affunde et iterum ut
prius coque aq. collect. ad
ignem exhalet ad spissitudinem
mellis. Postea affunde $\cup$
ad digiti eminentiam in vase
clauso loco calido aliquandiu
asservetur, tandem $\cup$ abstracto
relinquitur extract. q. ad $\mathfrak{zj}$
aut $\mathfrak{3j}$ exhibetur.

Extract. pentameronD.D. upilione

Rc. Rhabarb. opt.
Agaricg troch.
Gallappae
trochis. AlHandal.
diagridy $\bar{a}\bar{a}$ $\mathfrak{3}\beta$

misc. f. Extract. cum $\cup$
infine adde tart. vitriolat. $\mathfrak{3ij}\beta$

mis. f. S. A. Extract.

Extract. seu tinctura croci

Rc. croci orient. $\mathfrak{3ij}$ $\cup$ $\mathfrak{3xij}$
infundantur per aliquot dies es
essentia seu tinctura, et si $\cup$
abstrahatur tunc infundo habeas
extract.

Extract. Diasaron.D.D. upilione

Rc. rad. asari 3ij
 cassia lignea 3i
 lign. aloes
 cinamomi
 mastichis
 sem. Anisi
 foeniculi āā 3i
 troch. elHandal. 3i
 de Rhabarb. 3β
 Rhabarb. 3i
 diagridy 3vj
 turbith. gum.
 Agaric. troch. āā 3x
 gum. guttae 3ij
 stoechat. arab.
 gallappae āā 3β
 Ireos nostrat. 3ij

spic.

spicae roman. 3i
 species dianisa 3ij
 cum vino malvat. vel v f.
 S. A. Extract.

Extract. Cochiarum

Rc. spec. Hier. pic. Rhas. 3x
 pulpa colocyntid. 3ij 3i
 diagridy 3ijβ
 stoechat. arab.
 turbith. 3v
 rosar. rub.
 spicae indic.
 mastichis
 xilobalsami aut lign. aloes
 carpobalsami aut cubebar.
 cinamomi
 xilocassiae verae aut cassi.
 lign. ver.
 rad. asari āā 3i gr vj
 Aloes Hepat. 3vj 3ij
 infundantur et exprimentur c. v q.s.
 f. S. A. Extract.

Extract. Cariocostinum

Rc. Hermodact. ^{3vj}
 mechoacae ^{3ij}
 diagridy ^{3vj}
 khabarb. elect.
 costg dulc.
 sem. cimini
 gariophil.
 Zinzib. alb. āā ^{3ij 3β}

isc. f. c. ^u S. A. Extract.

Extract. Rosarum

Rc. flor. rosar. damas. ³⁴
 extrahatur succg c. aq. card. bened
 q.s. Rc. flor. rosar. ³⁴ et
 affunde succum expressum ut hoc
 fiat 3tia nise et fiat
 Extract.

Extract. Aloes simpl.

Rc. aloes opt. et puriss. ³⁴
 laudan. puriss. ^{3ij}

cum aq. endiviae, Borraginis, cichori
 rosarum āā ^{3ij 3β} stent in infusione
 ab uno succo ad alterum, deinde
 destillantur per B.M.
 mis. f. Extract.

Extract. Aloes composit.

Rc. Extract. aloes praescript. ^{3vj}
 Ext. rosarum ^{3ij}
 pul. ireos flor. gr. xv
 succin. alb. ppt.
 magist. perlarum
 corallorum
 ambr. griseae āā ^{3β}
 f. S. A. Extract.

Extract. Curcumae

Rc. rad. curcum. $\frac{3}{4}$
 rect. $\frac{3}{4}$ vel q.s.

infundantur per aliquot dies postea
 abstrahatur $\frac{1}{2}$ tinct. per B. M.

misc. f. S. A. Extr.

Extract. Heleny

Rc. rad. Heleny incis $\frac{1}{2}$ lt.
 spir. vini $\frac{3}{4}$ xx $\frac{3}{4}$

infundantur ad placidum temporis
 $\frac{1}{2}$ tinct. abstrahatur, in fundo
 Habebis Extract.

Extract. Lavendulae

Rc. flor. lavendul. $\frac{3}{4}$ $\frac{3}{4}$
 rectific. $\frac{3}{4}$ xx $\frac{3}{4}$ vel q.s.

infundantur per aliquot dies
 postea $\frac{1}{2}$ abstrahatur.

Extract. Mechoacae compos.

Rc. rad. mechoacan. $\frac{3}{4}$ vii
 pulp. colcyndit. $\frac{3}{4}$ vii
 diagridy $\frac{3}{4}$
 spe. diarrhodon. abb. $\frac{3}{4}$ $\frac{3}{4}$
 diatragacanth. frigd. $\frac{3}{4}$
 xiloaloes $\frac{3}{4}$
 alipt. moschat. gr. ix

misc. c. aq. cinamomi et
 $\frac{1}{2}$ Extract.
 adde

ol. anisi destil.
 gariophil. destil.
 macis destil. $\frac{1}{2}$ gut. vi
 citri destil. gut. iii

misc. bene f. S. A. Extr.

Extract. Aurearum

Rc. flor. rosar. rub.
 sem. ap̃ āā 3viib
 Anisi
 foeniculi āā 3iiib
 mastichis
 colocỹntidos
 croci āā 3iiij

misc. s Extract. in fine
 adde
 aloes succotrin.
 diagrid̃ āā 3 xv

mis. f. Extract.

Extract. Histericum

Rc. Hyperic.
 Artemisiae
 p̃yleg̃
 serpilli
 scor̃d̃
 melissae
 fol. lauri
 calamenthae
 rad. paeoniae
 aristolochiae long.
 flor. cheiri āā p. aq.
 c. s f. S. A. Extract.

Extract. de duabg

Rc. Extract. agarici
 de Rhabarb. āā 3β
 mis.

Extract. de tribg

Rc. Extract. Rhabarb.
 agarici
 aloes āā 3β
 mis.

Pill. Angelicae

Rc. aloes succotrin. 34
 succ. rosarum
 violarum
 Borraginis
 Buglossae
 cardui benedict.
 veronicae
 chamomillae
 Bethonicae aa 34 34

mis. infundantur et inspissentur
 gsistentiam mass. pillularum.

Pill. Angelicae D. D.
Hart. Bayeri in francf.

Rc. aloes succotrin. 34 34
 infundantur in sequentibg succ.

Rc. succg Borraginis
 Buglossae
 violarum aa 34 34
 rosarum 34 34

stent in infusione per dies octo
 integros, deinde fortiter exprimantur
 addentur

succg cardui benedict.
 veronicae
 chamomillae
 camepitheos
 scordy aa 34

inspissentur in sole ad gsistentiam
 massae instar pillularum.

Pilulae benedictae

Rc. piperis alb.
 Euphorby aa 34
 croci
 galangae
 myrrhae aa 34
 apy 34 cum vino albo
 opt. fiat massa pillularum.

dos. 34

Filulae Cochiae c. Helleb.

. Species pil. cochiar. Rhas. 3i
cort. rad. Helleb. nig. ppt. 3ii
sem. dauci
anisi aa 3ii

rantur terenda in pulverem mis.
vino f. massa

Filulae pestilential. camphorat.

. aloes succotrin. 3i
myrrhae
ammoniac. aa 3B
camphorae
croci aa 3B

m vino aromat. claro
f. massa.

Fil. pestilential. Ruffi

Rc. Aloes succotrin. 3i
gum. ammoniac. 3i
mirrhæ 3B

dissol. ammoniac. in aceto postea
misc. omnia in mortario calido f.
massa.

Filul. de Esula Noriberg

Rc. aloes Epat. 3i
Esul. ppt.
diagridy aa 3B
spody 3iiB
myrrhae 3ii
sem. Anisi
carvi

mastichis
turbeth. aa 3ii

mis. c. vino f. S. A. massa

Fill. De therebinthin.D. D. upilione

Rc. therebint. cum aq. Halicacab-
loti 3i

pul. liquiritiae
succini āā 3i

sal ononidis

¶ ri vitriol. āā 3β
sachari 3β

mis. f. massa

Fill. D. Succino D.D. upilione

Rc. aloes succotrin. 3x

pul. succini
mastichis āā 3β

agarici troch. 3β

rad. aristol. rot. verae 3i

cum syr. de Bethonica f.

massa instar pillular.

Fillul. De ¶reo melanagogQuercetan.

Rc. rad. polipody q. 3i

Asari

sem. genistae āā 3ii

passul. minor 3ii

fumariae

scolopendri āā mβ

¶ ri alb. 3ii

flor. Borraginis

Euglossae āā p.ij

coq. in aq. f. q. s.

Rc. decoct. clarif. 3ii adde
folior. sene, 3i

follicul. sene, 3β

turbith. Elect.

rad. elleb. nigr. ppt. āā 3v

macis

gariophil.

cinamomi

Epithimi āā 3ii

in vitro

vitro clauso macerentur et digerantur per 4 dies in B.M. postea lentur adde cristalli vel

cremoris $\overline{\text{q}}$ ri $\text{3}\beta$

Aloes Hepat. $\text{3}\text{ij}$

mirrhæ in vino dissol. $\text{3}\beta$

nia iterum $\text{3}\text{bg}$ vel 4 diebg

B.M. digerantur et sine

spissentur ac coagulentur ad lent.

nem, ad finem dum

teria refrigerata est

de sp. diarrhod. abb.

laetificant. galen.

troch. de lacca $\overline{\text{a}}$ $\text{3}\beta$

olis absynthii

fraxini

Essentia croci $\overline{\text{a}}$ $\text{3}\text{ij}$

digantur in massam pillularum

et si lib.

et si libet addi possunt pro cuiusvis
medici libitu aut in tentione

Extr. Scamon.

Rhabarb.

troch. alHandal. et

ammoniac. aceto squil.
sol.

dosis est ppt. $\overline{\text{a}}$ $\text{3}\text{ij}$ vel $\text{3}\text{ij}$ ad

summum $\text{3}\text{ij}$ pro ut intentio

medici est leniter aut fortiter

Evacuere melancolicam.

Pulvis contra dissenteriam

Rc. rad. tormentillae $\text{3}\text{ij}$

Bistortae $\text{3}\beta$

boli arm. $\text{3}\text{ij}$

lapis Haematit. $\text{3}\text{ij}$

misc. f. p. subt.

Ein wolrichentes harr pulver

Rc. pul. ireos flor. $\text{Zi}\beta$
 lign. aloes Zi
 assa dulc.
 storax calamit $\bar{a}\bar{a} \text{Zi}$
 laudan opiat. gr. xv Zi
 ol. rosar. gut. vi
 moschi gr. iii
 Zibeth. gr. iii

misc. f. pul. servetur in usu.

Species under ein häublein

Rc. Herb. maioranae
 rorismarin.
 stoechat. citrin.
 spic. nard. $\bar{a}\bar{a} \text{pi}$
 flor. lavendulae
 calendulae
 origani
 spic. celtic. $\bar{a}\bar{a} \text{p}\beta$
 mastich. elect.

laudani

gum. animae
 storax calamit.
 thuris $\bar{a}\bar{a} \text{Zi}$
 gariophil. $\text{Zi}\beta$
 cinamom. acerr. Ziii
 Nuc. mosch. iii
 camphorae gr. v

incidantur grosso modo
 sign.: species

Species zum harr ausfalln

Rc. abrotan. masch. iiii
 capill. veneris iii
 spic. celtic. ii
 serpillum ms
 sem. Erucae
 nigellae $\bar{a}\bar{a} \text{Zi}$

misc. detur ad sacculum
 sign.: species zum harr ausfalln.

Fulvis puerorum

Rc. rad. paeoniae
 ireos āā 3iβ
 liquiritiae
 serpentariae āā 3β
 sperma coeti 3ij
 croci 3i
 sachari opt. 34

misc. f. pulvis.

Fulvis contra dentes

Rc. rad. ireos flor. 3ij
 nuc. moschat. 3i
 corn cerui usti 3ij
 flor. Balustior. 3i
 moschi gr. ij
 ambra gr. ij

misc.

Fulvis philosophorum

Rc. fol. sene,
 Hermodact.
 turbith.
 scamon.
 G-G usti āā 3β misc.

Fulvis Equorum

Rc. rad. gentianae
 sem. foenugraeci
 Baccar. lauri
 4r caball. āā 3iβ
 Herb. savinae 3iβ
 Sal. communis 3ij

misc. f. pul.

Fulvis pro fumo

Rc. gran. Juniperi 3ij
 laudani
 olibani $\bar{a}\bar{a}$ 3ip
 gariophil. $\text{3}\beta$
 flor. rosar. rub.
 storax calamit.
 ras. succini $\bar{a}\bar{a}$ 3i

incisa grosso modo

ful. pro fumo

Rc. olibanum
 thimian.
 lign. Juniperi $\bar{a}\bar{a}$ libj
 Rasura succini $\text{lib}\beta$

mis. f. pul.

Fulvis pro fumo opt.

Rc. Benzoi
 storax. calamit. $\bar{a}\bar{a}$ 3ij
 olibani 3xij
 laudani 3ij
 santal. citrin. 3ip
 cort. thimian. 3ij

misc. f. pul.

Fulvis MercurialisD. D. upilione

Rc. cinabr. mineral. $\text{3}\beta$
 G-G ust. ppt.
 margarithae ppt.
 uni corn. ver. $\bar{a}\bar{a}$ 3ij

mis. f. pul. subtilissim

Pulvis solutivus D. D.Aquary

- c. fol. sene elect.
 turbith. elect.
 Hermodact.
 diagridy ppt. aa 3iiij
 sachari alb. 3vi misc.
 . pul. dos. 3iiij vel 3i

Pulvis pro Epithem. Hepat.De descriptione Norimb.

- c. rosar. rubeor
 santal. alb.
 rubr.
 absynth.
 schenanth.
 spody ppt.
 spicae indicae aa 3B

is. f. pulvis

Pulvis Epilepticus ming praecios.De script. Norimb.

- Rc. rad. paeoniae 3iiij
 dipt. alb. 3iiij
 visc. querc. 3B
 cubebae.
 coriandr. ppt. aa 3B
 Nuc. mosch. 3i

misc. f. pul. subtiliss.

Pulvis Apoplecticus

- Rc. species diarrh. ab. opt. parat.
 succini alb. ppt. aa 3B
 corall. rubr. et albi ppt.
 Hiacinth. ppt.
 granat. ppt.
 Rubin. ppt. aa 3i

misc. f. pulvis.

Species pro vestimentis

hc. rad. ireos flor. 3ii
 lign. rodiae 3ii
 santal. citrin. 3i
 lign. aloes 3ii
 rosar. rubear. mii
 lavendulae mii
 maioranae
 melissae āā miiβ
 calamenth. mii
 cinamomi
 gariophil. āā 3ii
 storax calamith. 3vi
 Benzoi 3ii

incis. et contus. grosso modo

Fulvis Marchionis

Rc. rad. paeoniae 3β
 ungul. alcis
 visc. querc.
 rasur. eboris
 corall. alb.
 corall. rub.
 spody
 margarithae ppt. āā 3i
 fol. argenti
 fol. auri āā 3ii
 misc. f. p. subtil.

Fulvis Aronis compositg

. rad. aronis 3ij
acori vulg.
pimpinellae āā 3ij
oculor. cancri 3i
cinamomi 3vj
sal absynthij
Juniperi āā 3ij
sachari 3ij

s. f. S. A. pulvis.

Atramentum Nigrum

. Gallar. turc. libj
Gum. arab. 3ij
vitriol. 3ij
cerevisiae lib viij

fundantur in sole.

Species pro Atramento

Rc. Gallar. turc. lib iij
Gum. arab. lib iijβ
vitrioli lib iij
alum. crud. 3ij

mis. grosso modo

Pul. Encausti

Rc. Gall. turc. libj
vitrioli lib iijβ
gum. arab. lib β
alumen. 3ij

Pulvis Encausti

Rc. gall. lib xx iij
vitriol. rom. lib xvj
gum. arab. lib viij

mis. contus. grosso modo

sign. dinten pulver für ein Eimer

Fulvis contra phthisin.Rc. flor. ⁴Aris

rad. ireos

cichori aa 3 vi

sachari cand. alb. 3 vi

misc. f. p. sub.

Fulvis contra dissenteriam

Rc. cort. granatorum

rad. tormentill.

Nuc. moschat. aa 3β

Boli armen. ppt.

terra sigill. aa 3 vi

mastichis

olibani aa 3i

flor. rosar.

Balust. aa 3 vi

sem. plantaginis 3 vi

pul. santali rub. 3i

G-G ppt.

corall. rub. ppt. aa 3 vii

misc. f. pul. subtilissmg.

Fulvis stipticg seu contra
dissenteriam

Rc. rad. tormentillae 3 vi

troch. de terra sigil. 3 vii

G-G ust. ppt. 3 iβ

Bol. arm. ppt. 3i

misc. f. pulvis subtilissmg

dos. 3i

sign.: pulver wider das durch laufen

Pulvis dentifricij c. mosch.

oss. sepiae
corall. alb.
margarith. ppt. āā 3β
corn. cervi usti
GG ppt. āā 3j
lap. pumicis
Ireos flor.
¶ ri crud.
sandaracae āā 3j
cort. citri 3β
moschi gr. ȳ

sc. f. p. sub.

Pulvis pro fumo opt.

Rc. storax calamit. 3iiβ
Benzoi 3iii
xilo aloes 3β
gariophil.
cinamomi
santal. alb.
citrin. āā 3ii
mastichis
olibani
laudani āā 3β
spicae indicae 3iiβ

misc. f. p.

Massa ad fornacem

Rc. pul. huius ante praescript. 3vi
carbon. thiliae 3β vel 3vi
galliae et alipt. mosch. āā 3ii
Bals. indic. et stor. liquid. āā q.s
cum in infusione tragac. f. massa.

Trochis. pro fumo opt.

Re. pul. huius ante praescript. $\frac{3ij}{3ij}$
 sachari opt. $\frac{libj}{libj}$
 gallia et alipt. mosch. $\frac{aa}{aa}$ $\frac{3ij}{3ij}$
 Bals. peruvian. $\frac{3\beta}{3\beta}$

sum in infusion. trag. f. troch.

Fulvis AntinephriticgD. D. upillione

Re. Pri candef. $\frac{libj}{libj}$ extingatur
 in aq. rosarum, siccatur postea
 accipe oculi cancri integri $\frac{3ij}{3ij}$
 superfundatur aceti rub.idei, ut
 super emineat, stent per 3 dies
 mandibul. luc.pisc. $\frac{3ij}{3ij}$ super
 fundatur aceti eiusdem, stet ut
 supra deinde exiccata singula,

singula seors.

singula seorsim terantur et per
 pannum cribellentur ut f. pulvis
 subtilissim.
 sign.: ut supra

Fulvis Crineg odoratg

Re. rad. ciperi rot. opt. $\frac{3ij}{3ij}$
 Ireos florent. $\frac{3\beta}{3\beta}$
 Benzoi $\frac{3\beta}{3\beta}$
 gariophil. $\frac{3j}{3j}$
 lign. rodiae $\frac{3\beta}{3\beta}$
 santali citrin. $\frac{3j}{3j}$
 flor. rosar. rub. $\frac{3\beta}{3\beta}$
 Herb. Basilicon.
 cinamomi $\frac{aa}{aa}$ $\frac{3j}{3j}$

misc. f. pul.
 sign.: harr pulver

Pulvis Mantuang

Rc. rad. contra Jervae 3B
 visc. Quercin. 3i
 limatur. ung. alcis
 spody elect.
 Lboris elect.
 unicorn. vel eius loco G-G ppt.
 corall. alb.
 corall. rub. aa 3i
 lapis Bezoar.orient 3B

misc. pro pulvere aliqui
 addunt fol. auri.

Pulvis alius Mantuang
D.D. Joachini Camerary

Rc. lapis Bezoar. orient.
 terra sigill. string. aa 3i
 in xenadochis 3i
 rad. contr. Jervae id est drakan
 rad. scorzonerae
 anthorae mathioli aa 3iB
 sem. Acetosae 3i
 G-G ust. ppt. 3iij
 margarith. ppt.
 corall. alb. ppt. aa 3i
 sachari alb. 3i

misc. f. pul. subtiliss.

Ful. panchimagogg(=uf)Querc.

Rc. cristall. $\overline{\text{fri}}$ 3i
 sene 3x
 Hermodact.
 turbeth. $\overline{\text{aa}}$ $\text{3}\beta$
 Rhabarb.
 Agaricg troch. $\overline{\text{aa}}$ 3iiij
 scamon. ppt. 3ii
 macis
 cinamomi
 galangae $\overline{\text{aa}}$ $\text{3}\beta$
 sachari vitriolat. ad pondg
 omnium
 dosis 3i

Pulvis Cachectig Quercet.

Rc. limatur calibis in tenuissim
 alkol. per simplicem aquam
 redactae, vel cum $\frac{4}{4}$ re calcinata
 ut artis est 3i
 faecul. rad. aronis
 ambra grisea $\overline{\text{aa}}$ $\text{3}\beta$
 Essentia corallorum
 margaritar. $\overline{\text{aa}}$ 3ii
 succini ppt.
 cinamomi $\overline{\text{aa}}$ 3iiij
 sachari q.s. ut fiat pulvis
 gustui gratg. dosis semi cochlea-
 ris argenteis more.

Pulvis Dentifrey

c. 6-6 usti 3β
 corall. rubr. 3ij
 ossa sepiae 3β
 mastichis
 olibani āā 3ij
 sal. com. terrefact.
 lapis silicis āā 3ij

isc. f. pulvis.

Pulvis sternutatorig

Rc. pul. sem.folj
 Nigellae
 Elleb. alb. āā 3ij
 Herb. maioranae
 rorismarin.
 salviae āā 3i
 moschi gr. ij

mis. f. pulvis

Pulvis Diving contra omnia

venena ā D. D. Hieronimo

Holchvero

c. carnis viperin. in umbra
 exiccat. 3ij
 rad. imperatoris
 saniculi āā 3i

isc. f. pulvis.

Alius pulvis sternutatorig

Rc. Herb. maioranae 3iijβ
 Bethonicae
 pyretri āā 3iβ
 Elleb. alb.
 Elleb. nigr. āā 3iij
 pulegy 3i

misc. f. pul.

Fulvis lumbricorum

Rc. Ser. linæ 3 μ
 lupinorum
 Nigellae āā 3 β
 dipt. alb. 3 μ
 G-G usti 3 μ
 absynthi 3 μ
 senae 3 μ
 coriandr. ppt. 3 μ
 aloes Hepat. 3 μ

misc. f. p. subtilissim

sign.: wurmb pulver für die kinder

dosis 3 μ

Fulvis contra flatg

Rc. cinamomi 3 μ
 Zinzib. alb. 3 μ
 sem. cimini 3 μ
 gariophil. 3 β
 galangae
 piperis long. āā 3 μ
 Nucistae 3 μ
 macis 3 μ
 cardamomi
 croci āā 3 μ
 spic. indic. 3 μ
 sachari 3x μ

misc. fiat pulvis

dosis 3 μ in vino calido

Tragea Aromatica

c. pul. cinamomi 3ij
gariophil 3ij
zinzib. 3i
Nuc. moschat.
macis āā 3β
sachari albissim. 3vj

isc.

Tragea grossa

c. liquirit. 3i
cinamom. elect. 3vj
Zinzib. alb. 3v
calm. aromat. condit. 3β
Nuc. moschat.
macis āā 3ij
galangae
gariophil āā 3ij
cubeb. 3ij
confect. anisi 3ij

carvi

conf. carvi 3i
foeniculi
coriandri āā 3ij
tab. diarrhod. abb. 3β
mang christi 3ij
Zinzib. condit. 3vj
caro citri condit. 3i
cort. citri condit. 3vj
flor. rosar. rub. 3vj

incisa grosso modo misc.

Tragea stomachalis

Rc. Zinzib. alb.
cinamom. acer. āā 3β
gariophil.
cardamomi
macis
Nuc. moschat. āā 3β

pip. long.

piperis long.

gran. paradisi āā 3ij

sachari alb. 3ij

omnia subtilissime pulveriscentur

Tragea Comis

ac. sachari 3ij

cinamomi 3ij

macis 3ij

gariophil.

Mucistae āā 3ij

piper nigr. 3i

misc.

Trochisc. pro fumo opt.

Rc. assa dulcis

storax calamit. āā 3i

lign. aloes 3i

moschi gr. 3ij

sachari 3ix

misc. fiat massa c. mucil. trag.

Trochisc. Becchici nigr.

Rc. gum. arab.

tragacanth. āā 3i

Ireos 3ij

Sem. Anisi

foeniculi

liquirit. āā 3iβ

succg liquirit. 3i

sachari alb. 1/2 lt.

misc. c. mucilag. trag. troch.

Trochisci pectorales Albi

. Sachari alb. *Abij*
amyl. puriss. *3i*
rad. ireos *3i*
spec. diaireos simpl.
diatrag. frigd. aa *3ij*

mucilag. trag. f. troch.

Trochisci Becchici flavi
seu de liquiritiae

. rasur.liquirit. *3 x ij*
aq. Hordei *Abij*

ent in infusione per horas XXIIII
quantur ad 3tias , postea fortiter
primantur, addatur sachari candi
or. *Abij* coletur et servetur
co mucilaginis.

Rc. sachar.

Rc. sachari alb. *Abij*
pul. liquirit. *3ij*
amyl. *3⁴*

cum mucilag. supra descript.
formentur trochisc. parvi.

Tartarus vitriolatg

Rc. ol. *¶ ri 34*
spirit. vitriol. *3ij*

giesse den sp. fein tropfen weis in
das oleum, so würd es ein gebrause
geben und sich ein pulver zu boden
setzen, alsdan kan man die
oberige feüchtigkeit abgissen und son-
derlig gebrauchen, das pulver aber fein
sichtig abtrücken.

Trochisc. pro fumo

Rc. pul. laudan.
 storax calam. āā 3ij
 mastichis
 olibani āā 3i
 assa dulcis 3iij
 sachari alb. 3β
 Zibeth. gr. ij

c. mucilag. trag. f. trochis.

Trochisc. Alipt. Moschat.

Rc. laudan. pur. 3iij
 storax calamit. 3iβ
 rad. ireos flor. 3vi
 cort. citri exiccat. 3ij
 lign. rodiae
 camphorae āā 3iβ
 moschi alex. 3β

mis. c. mucil. trag. c. aq. rosar.

fact. f. trochisc.

Trochisci Galliae Moschat.

Rc. moschi alex. opt. 3β
 lign. aloes ver. 3β 3iij
 santal. citrin. 3ij
 lign. Rhody 3β ij
 Ireos flor. 3
 laudan. puri 3v

c. mucilag. trag. in aq. ros. f.
 formentur trochisci.

Trochisc. p. fumo C. M.

Rc. Benzoi
 storax calamit. āā 3iijβ
 Ireos flor. 3iβ
 lign. aloes 3β
 lign. Rhod. 3i
 moschi 3β
 sachari alb. 3iβ

cum mucil. trag. f. troch.

sign.: gute rauchküchlein

Trochisc. p. fumo S. M.

Rc. pul. Benzoi 3β
 storax calamit. $3i$
 Ireos flor.
 santal. citrin.
 lign. Rhod. $\bar{a}\bar{a}$ $3ii$
 lign. aloes $3i$
 sachari Abi

mis. c. mucil. trag. q.s. f. troch.

sign.: schlechte rauchkuchlein

Trochisci Becchic. C. M.

Rc. pul. ireos flor. $3i$
 amyli
 sachari cand. alb. $\bar{a}\bar{a}$ $3ii$
 moschi alex. 3β

cum infusion. trag. f. troch.

sign.: bisam kuchlein

Trochisc. sublinguales

Rc. rad. pimpinell.
 tormentillae
 zedoariae
 Angelicae
 gentianae
 dipt. alb. $\bar{a}\bar{a}$ $3i$
 spe. diamargd. frigd.
 de gem. frigd.
 diamoschu dulc. $\bar{a}\bar{a}$ $3ii$
 sem. acetosae
 Ruthae $\bar{a}\bar{a}$ 3β
 sachari $3vi$
 theriac. androm. 3β
 c. mucil. trag. in aq. Halicacab.
 fact. f. troch.

sign.: kuchlein in der best zeiten
 under der zungen zu halten.

Trochis. Becchic. alb. G. P.

Rc. sachari albiss. *libj*
 amyli albis. *3vj*
 Ireos flor. *3β*
 moschi *3j*

dissol. in aq. rosar. f. cum infus.
 trag. trochisc.

sign.: weise bisamküchlein

Trocn. becchic. Nigr. franc.

Rc. succg liquirit. *3x*
 sem. anisi
 foeniculi
 capill. *♀* ris
 rad. liquirit. *āā 3vj*
 gum. arab.
 species diarr. salom. *āā 3ij*
 sachari 2 1/2 lt. succg liquirit
 in aq. Hisopi dissolvatur et iterum
 illum inspissabis ad siccitatem fere
 pillularum reliqua admisce
 in mortario.

Tab. de Antimonio

Rc. Antimon. rut. *3ij*
 spec. diatrag.
 aromat. rosat. *āā 3ij*
 sachari in aq. rosar.
 dissol. *3ij*
 ol. anisi destil. *3β*

fiat tab.

dosis *3β* vel *3ij*

Tab. Saracenic. D. D. upilion

Rc. scamony *3ij*
 aq. vitae opt. *3+* vel q.s
 infundatur simul per 8 vel
 10 dies quotidie agitando, defun-
 datur extractio, sed indato addat
 mechoacann. *3j* vel dictionis
 eius opta *3ij* sachari opt. *3ij*
 fiat rotul. pond. *3ij*

Rotul. purgant. D. D.
David. Bischof

Rc. scamon. 3ii
rad. Gallappae 3i
sachari albissim. 3iB in aq.
rosar. solut. misc. f. confectio
in tab.
dos.: 3iii

Rotulae Cephalicae

Rc. cubeb. 3ii
sem. paeoniae 3i
margarithae ppt. 3ii
smaragd. ppt. 3i
ol. Nucistae 3i
macis 3i
rorismarini gut ii
lavendul. gut ii
sachari in aq. lang. dissol. 3ii

f. rotul.

Confectiones stibiat. D. D. Rumel

Rc. stibÿ ppt. 3ii vel flor. antimon
tragacant. alb. 3i
smaragd. ppt. gr. xii
ol. anisi destil. gut xv
sachari alb. 3ii

f. rotulae
pondg 3ii 3i 3iB

Rotulae für den schwindel

Rc. spec. diamosch. dul. 3i
aromat. rosat.
pul. cubeb. aa 3B
ol. coriandr.
cubeb. aa gut ii
sachari albiss. sol. in aq.
Bethonicae 3ii

f. rotul.

sign.: haupt und schwindel küchlein
morgens und abends zu ge-
brauchen.

schön türckisch papier zu machen

Rc. lacca flor. lackmg
 rauschgelb aq. q.s. reib sie
 alle mit s gar subtil ab under
 dem lacca thue ein wenig cinober
 lackmg ein wenig kinrus
 under rauschgelb ein wenig cinober
 und rote menig. mach von
 semine psily cum aq. fontan.
 ein mucilag. daps mit steck
 nadel oder mit einem kam
 wider ein ander und trück
 das papier hinein, so hastu
 schon türckisch papier.

Tinctura Auris

las den Aur in tigillo vitreato
 flissen, trage gerathsam Pri
 hin nein als Aur weicht, agitetur
 baculo vel spatula lignea, so
 würd der Aur roth, alsdan gisse
 es uff einen deller, wan es hart
 ist, stos in und thue in in eine
 violen, affund. s cavendum
 tamen ne in vitro Aur
 adurat: infund. vasis, digerantur
 per 6 dies, sic habebis
 tincturam Aur

Tinctura Asari

Rc. rad. Asari 3ij
 flor. genist. 3ß
 sem. Raphani 3ij

contundantur et cum $\s$ extrahatur
 tinctura inspiss. ad mellis gsistentiam.

Tinctura Rosarum

Rc. Aq. rosarum 3x
 succ. limon. 3ij
 spirit. vitriol. 3i
 flor. rosar. rub. m
 mang christi 3i

mis. f. S. A. tinctura

Tinctura Pri vera

Rc. ☉ Pri schmelze es ▲ apto
 per 2 horas in tigillo, schütt
 es also heis in mortario calido
 pulverisir es, superfunde sal
 hunc $\s$ alkolisat:, digerantur
 per 2 dies in arena. elic. tinc
 tura flava, wan dises geschehen
 ist, so abstrahir den $\s$ von
 ☿ Pri wider ab usque ad ☿
 gsistentiam, sal Pri non sol-
 vitur per $\s$ instar ☿ se-
 peratim videtur in fundo.

Turpeth Mineral: Rubr.

Rc. γ praecipitat q. v. super
funde oleum ρ ri 24 horas
filtretur per cartam, was in car-
ta bleibt exiccetur et calcine-
tur agiteturque $\ddagger$ semi horam
spatula ferrea. edulcoretur
aliquoties aq. $\overline{\text{comi}}$, exiccetur
und einen $\backslash$ s $\overline{\text{et}}$ lige mahl
darüber gebrant. parat. est.

Turbith Minerale

Rc. argent. vivum aq. fontis
 $\overline{\text{aa}}$ q. s. thue es in ein
glas, und in B.M. oder sonst
an einen anderen warmen orth
gestellt, las es stehen, bis
es ein brand

und weis

und weis würd sicut alum. ust.
wan nun alles mortificirt und
hart ist worden, zerschlag das gla
mit dem mortificirten mercurio,
lava c. aq. rosar. darnach per
arenam abgezogen, in einen tigel
gethan, in ein gluth fewer
gesetzt, bis es gelb würd, wirf
ein wenig sal gemmae darzu
so ist es bereitet
dosis gr. v vel $\vee$
cum collect. de succo rosar.

Aqua Ad Febres

Rc. rad. tormentill.

Buglossae

Scorzoner.

Acetosae āā 3i

Theriac. alex. 3ii

succg limon. depur.

aq. fumariae

card. bened. āā 3iii

aq. veronicae

centaur. minor. āā 3 v

sp. diamargd. frigd. 3β

extract. scordy 3ii

macerentur per 4 dierum, postea
 exprimentur et destil., de qua
 aeger febricitans capiat 3 4
 et coopertg paulo plus solido
 sudabit.

Corpg pro Balsamis

Rc. ol. nucist. express. q.v.

affundantur s, stent in loco
 calido so lang bis sich die farbe
 aufzihet und keinen geruch mehr vor-
 handen ist und alzeit newen s auf-
 gossen, man kan auch aus dem s das
 oleum distiliren, und was in fundo
 bleibt, würd zu den Balsamis gebrauch-
 theue darzu

cerae alb. 3i ol. amigd. dulc.]

mis. f. S. A. corp.

Corpg Universal. pro Balsami

Rc. das netzlein von kelbern oder
 lemlein oder marck aus kelber füßen
 zerlas c. aq. ros. adde parum sal.
 gemmae subtilissime, pulti ne ranci-
 dum fiat. darmit kan man die Bal-
 samen machen.

Corpg zu allen gelben Balsamen

Rc. das netzlein von einem jungen
lamb, adde rad. curcumae coq. et
exprimatur so wurstu einen corpg
zu allen gelben Balsamis haben.

Corpg zu allen grünen Balsamen

Rc. Herb. menthae,
rorismarini,
lavendulae
ruthae
maioranae et similia

nim die krauter und koche sie in
vorher gesetztes fett, so hastu ein
corpg zu allen grünen Bals.

Balsamis Apoplecticg

Rc. ol. Nuc. mosch. exp. $\frac{3}{i}$
ambra gris. $\frac{3}{\beta}$
spongia-"- $\frac{3}{ii}$
Zibeth. $\frac{3}{i}$ gr. xv
ol. stilt. lavendul. gutt. xv
cinamomi gut. v
maioranae gut. xv
gariophil. gut. $\frac{ii}{i}$
succini $\frac{3}{\beta}$
Ruthae gut. xv

f. S. A. Bals.

Bals. Apoplect.

Rc. ol. nucist. distil. $\frac{3}{i}$
ambr. gris. gr. x $\frac{ii}{i}$
moschi opt. gr. vi $\frac{i}{i}$
Zibeth. gr. x
ol. lil. guall.
succini distil. āā q.s.

f. Bals.

Bals. Apoplect.

Rc. ol. nucist. 3ij
 macis exp. 3β
 Bals. cinamom.
 gariophil āā 3β
 ambra gris.
 Zibeth. opt. āā 3j
 moschi opt. gr. xvj
 ol. succini destil. 3β
 lavendulae
 cinamomi āā gut. v

misc. f. Bals.

Balsam

Rc. ol. nuc. moschat. 3j
 ambra
 moschi āā g. vj
 zibeth. gr. x
 ol. lilior. guall. destil. 3β
 succini gut. v

mis. f. Bals.

Balsamg Apoplect. vilior

Rc. ol. nuc. moschat 3β
 Zibeth. 3β
 Bals. peruvian. 3β
 moschi opt. gr. vj
 ambra gris. gr. v
 ol. stil. lavendul. gut. x
 cinamomi gut. vj
 maioranae
 anthos āā gut. v
 gariophil. gut. iij
 succini gutt. vj
 ruthae gut. iij

mis. f. Bals.

Balsamg Artificialis seu
ol. vulnerale

Rc. ol. commu. $\text{Ab}\beta$
spicae
therebinth. $\text{aa } 3\beta$
Hipericonis 3ij
thereb. com. 3i
virid. aeris q.s. vel 3i

mis. sign.: wund balsam

Balsamg Angelicae

Rc. ol. nucistae 3β
angelicae 3ij
Extract. angelicae 3ij

dissol. in v s.q. misc. f.
Bals.

Balsamg angelicae

Rc. ol. nuc. moschat. 3i
Extract. angelicae 3β
ol. angelicae destil. 3i

mis. f. Bals.

Balsamg Arantiarum

fit Bals. arant. cum additione
croci pro colore,
etiam colore ex floribg Balustior.

Balsamg cinamomi

Rc. corporis in sua descriptione 3i
bol. armen. ppt. q.s. pro colore
adde ol. cinam destil. 3i

misc. f. Bals.

Bals. Cinamomi

Rc. corporis univers. q.v. adde
 pul. bol. arm. orient. pro colore
 et cinamomi zerlas mit ein ander
 cola per linteum ad ol. cinamomi
 q.s. sic quoque procedit c. Bals.
 gariophil. addas lapis Haematit.
 ppt. et pul. gariophil.

Balsam. Citri

fit ex eodem corpore cum additione
 rad. curcumae pro colore et
 addatur ol. citri q.s.

Balsam. citri

Rc. corporis **3B** pul. rad. curcumae
 q.s. pro colore, ebul. parum
 colentur colatur. adde ol. citri
 destil. q.s. vel **3i**

mis. f. Bals.

Balsam Citri

Rc. factit. **3B**
 essentia croci gr. **viii**
 ol. citri **3iii** vel q.s.

misc. f. Bals.

Balsam gariophil.

Rc. corporis **3i**
 extract. gariophil.
 croci **♂** q.s. pro colore
 adde ol. gariophil. destil. **3i**

misc. f. Bals.

Balsam Rosarum

Rc. lacc. florent. subt. pul. q.s.
 corporis **3B** vel **3v**
 ol. de Been. **3B**
 ol. rosarum **3B**
 spirit. rosar. **3i**

misc. f. Bals.

Balsamg Succini

Rc. corporis, colore fact. cum
rad. curcumae q.v.
adde ol. succini q.s.

misc. f. Bals.

Bals. Succini

Rc. ol. succini ³ⁱ
essentia croci gr. v
ol. macis exp. ³ⁱ
cerae alb. ^{3x}

misc. f. Bals.

Balsamg Nucistae et Macis

Rc. ol. nucist. vel macis ^{3β}
destil. eiusd. ³ⁱ
essentia croci g. v

misc. f. Bals.

Balsamg Maioranae

Rc. maioran blatter zerstossen und la
sie mit dem corpore warm werden,
colatur et adde ol. maioran. q.s.
sic etiam ex mentha, rutha
rorismarin., puleg^{ys} et al^{ys}
parantur.

Balsamg Ruthae

Rc. Herb. ruthae rect. contus. et cu
omente vitulin. coquatur usque
colorem viridem accenderat,
colentur et adde ol. ruthae q.s.
pro odore grad. et sic cum
al^{ys} Bals. virid. proced.

Balsamg contra venena

c. ol. scorpion. mathiol. $\mathfrak{A}$
ruthae $\mathfrak{A}\beta$
Zedoariae $\mathfrak{A}\beta$ gr. vi
angelicae $\mathfrak{A}\beta$
salviae $\mathfrak{A}\beta$
ambra gris. gr. $\mathfrak{v}\mathfrak{i}\mathfrak{i}$
ol. myrrhae $\mathfrak{A}\beta$
camphorae gut. v
nuc. moschi exp. subtract. per
 $\mathfrak{U}$ tinct. q.s. mis.
ign.: gift balsam.

Balsamg contra vertiginem
capitali

Rc. Bals. apoplect. opt.
lavendulae
maioranae
ol. macis exp. $\bar{a}\bar{a}$ $\mathfrak{A}\beta$
ol. gariophil. gut $\mathfrak{i}\mathfrak{i}$
succini alb.
citrin. $\bar{a}\bar{a}$ gut $\mathfrak{i}\mathfrak{i}\mathfrak{i}$
mis. f. Bals. detur ad parat.
sign.: haupt und schwindel balsam.

Balsamg capitalis

Rc. ol. nucistae $\mathfrak{A}\beta$
macis
gariophil. $\bar{a}\bar{a}$ gut $\mathfrak{i}\mathfrak{i}\mathfrak{i}$
anthos, cinamomi, lavendula
maioranae $\bar{a}\bar{a}$ gut $\mathfrak{i}\mathfrak{i}$
Bals. apoplect. $\mathfrak{A}\beta$
mis. f. Bals.
sign.: flus balsam.

Bolg contra tremulum cordis

Rc. conserva melissae

Bethonicae

Eorrag. āā 3i

confect. alkermes 3i

cum syr. paeoniae f. Bolg.

sign.: latwerge wegen das hertz
klappern und zittern.

Balsamg pro vulneribg

Rc. mastichis

olibani āā 3v

myrrhae 3iiij

gum. sagapeni

galbani āā 3v

ol. communis 3b 3b

vini alb. 3iiij

omnia bene dissolvantur in ol. et
ad gsumptionem viri coq. in fine
adde virid. aeris 3i thereb. 3iiij

mis. f. Bals.

Bals. vulnerarisRc. ol. olivarium 3viiij
therebinth. com. 3iiij

pul. mastichis 3 v

olibani 3i

myrrhae 3vi

virid. aeris 3iii vel 3b

camphorae 3i

gum. galbani 3iiij

aceti vini 3b

mis. f. S. A. Bals.

Lalsamg vulneraria

Rc. mastichis

olibani

ammoniac.

serapini āā 3ij

therebinth. 3iij

ol. olivarum 3iβ

virid. aeris 3β

gummata in aceto dissolvantur et
reliqua commisceantur et usui
reservatur.

Balsam pestilential.

Rc. ol. nucistae 3i

stil. angelicae

Ruthae

Zedoariae

citri āā 3ij

Juniperi 3i

scorp. mathiol. 3iβ

cerae parum

mis. f. Bals.

Electuarium

Rc. syr. liquirit., Hysopi, Enulae

āā 3i

Juiub., farfarae, violarum āā 3iβ 3ij

spec. diatr. simpl., diatrag.

frigid. āā 3i

looch. san. et exp.

de pulmon. vulp. āā 3β

Bol. arm. orient. ppt. 3i

ol. anisi destil. gut ix

mis. f. Elect. cum Baculo liquirit.

sign.: brust latwerge oft darvon zu-
brauchen.

Beschreibung des spirit. vitriol.

Rc. des rothens wolgereinigten vitriols
 2 lt, las der bey dem aller stercksten
 feuer, damit der spiritg nit mitsambt
 dem oleo herauskombt, distilirs,
 thue zu des herauskomenten 2 theil
 distilirt regen wasser, und las in.
 dem B.M. mit ein ander distiliren
 so steigt der aller subtilste spiritg
 mit dem regen wasser in die höhe
 und last das aller schwerzte öhl uff
 dem boden liegen, dieser spiritg mit dem
 regen wasser vermischt, trinkt
 gewaltig durch, und hat dem nach
 in den ungarischen und anderen hitzigen
 fibern ein gros vermogen.

Salsam Galbani therebintinatD. D. upilione

Rc. galbani *bbß*
 cl. therebinth. clar. *bbij*

exceptum utriumque cucurbita
 vitrea, lento igne vel calore
 macera per unam aut alteram
 septimanam, postea destil.
 per alembicum, liquori
 destil. adyçe ol. lavendulae *3j*
 misc. et reservetur usui.

Balsamg 4ris

Rc. flor. 4ris 3ij
ol. thereb. 3iij misc. bene
stent in loco calido, donec flores
sint solut. filtrentur per chartam
servetur usui.

Balsamg 4ris

Rc. flor 4ris pi
ol. therebinth. piij

ponantur in locum calidum ut flores
solvantur, agitentur interdum, huic
superfunde s rectif., extrahe
loco calido tincturam benis vicibg
abstrahe s a tinctura
manet Balsamg in fundo.

Balsamg pulmone vitulin.

D. D. upilione

Rc. pulmon. vitul. de iecore cor
nigri vitulin.
sanguis vitulin: mens i

omnia incisantur et bene misceantur
Abatur aq. distil. Buglossae, vero-
nicae, farfarae, violarum aa 3ij vel
stent per octiduum in infusione deir

Rc. Herb. rorismarini
flor. lavendulae
fol. salviae aa mij
spicae
Hisopi aa mij
macis 3i
gariophil
galang.

cinam.

cinamomi minutiss. incis. āā 3i

Hermodact. 3iβ

piperis long. 3β

Euphorb. 3β

omnia bene gidentur in arenam
affund. mens ii vini opti:
vsa bene obturetur ad solem
in aestate, Hyeme ideo ad
fortracem octiduo ponatur,
quotidie gcudintur, deinde cum
Δ pulm. vitul. distil. indatur
cucurb. et destillentur p. B. M.
et servetur usui.

Balsam Embrionum

Rc. Nuc. moschat
macis
gariophil.
cinamomi
zinzib. alb.
cubebar.
granor. paradisi
zedoariae āā 3ii
flor. thiliae 3iβ
galangae 3iβ
flor. tunicae 3ii
Herb. salviae
verbenae
sem. carvi
foeniculi
flor. lavend. āā 3ii
menthae crisp.
rad. et sem. paeoniae
visc. quercg āā 3i
medull. panis 3iβ

incis.

incis. et contusae super affunde
vini alb. bon: mens *ij* postea

Rc. amygd. dulc. excort.
Hordei *āā* *3i*

His in mortario contus super fund:

aq. rosarum
Euglossae
fragorum
lilior guall. *āā* *3iiij*

adde caponem veterem abiecto
carni forde et pinguedine
affund: vini malvat. vel
vini bon: *ab ip*

Aq. Borriginis
verbenae
foeniculi
salviae *āā* *3vj*

dact.

dactill. exossator.

uvarum passular.

Nuc. moschat. *āā* *3β*

gariophil.

cinamomi

zinzib. alb.

cubebae.

gran. paradisi

zedoariae *āā* *3i*

croc. orient. *3β*

cerasor rosar. rub. *3i*

incitantur omnia in cucurbitam
vitream et destillantur in

B. M.

sign.: kinder balsam, welchen die
schwangeren frauen zur
sterkung des kindes im
mutter laib brauchen.

Bezoartic. Mineral.

Rc. ☿  opt. ♂ elect. $\bar{a}\bar{a}$ labj
misc. et destil. ol. per retordam,

Rc. olei huius Zinj geüs darzu fein
zehrling spirit. ① Zinj iterum
destil per retordam, in arena in das
abredistilirte wasser, gies wider
novi spirit. ① gis es wider uber den
praecipitat, und zihe es wider ab, so
digerirt es sich von 8 loth dises
olei 6 loth, alsdan den praecipitat
geriben, edulcorirt und wol aufge-
glüet, cum S wol aufgebrandt, so
ist es fertig.

dosis gr. v, x, xv.

Agaricg ppt.

Rc. imber stoss in gröblicht, dar-
nach gis warmen wein daruber,
und setze es in die werme.

Rc. agaricg alb reib in uf dem reib
eissen, und darnach thue es in
ein mörfl und gis algemach von der
infusion daruber so würd es ein massa
alsdan kanst in trochisieren.

Acetum BezoarticumD.D. upilione

Rc. Herb. ruthae Hort. my
scordj
absynthj
card. benedict. $\bar{a}\bar{a}$ $\text{m}\beta$
rad. angelicae
dipt. alb.
pimpinellae
petasites

gentian.

gentianae
 tormentillae
 valerianae
 zedoariae āā 3β
 pacc. Juniperi pñ
 camphorae 3ñ

incisa et contusa infund. in
 mens. aceti ñ

sign.: Acet. Bezoar.

♂ praeparatio

Rc. ♂ crud. OH thue es in ein
 schmeltz tigel, lasse flissen, so
 es geflossen, würf ein wenig ✱ darein
 nim den schleim ab, das mustu
 ein mahl oder 12 thun, zuletzt
 nim ein wenig firnis, las den
 ein X im flus stehen, so würstu
 in bluth roth bekommen.

Ad capiend. pisces

Rc. Sem. cocul. 3β
 anisi
 anethi
 foeniculi āā 3ñ
 ferment. 3i
 casei veteris 3ñ
 camphorae 3i
 farin. Hord. 3β

cum melle f. massa

Aurum Musicum

Rc. ♀ viv. 3ññ ♀ ris citrin.,
 • armoniac. āā 3ñ misceantur
 et coagulentur in vase vitrae
 in arena.

Acetum theriacale

Rc. absynth

card. benedict.

Ruthae

salviae aa mß

scordy m

rad. dipt. alb.

Enulae

petasitis

tormentillae aa 3mß

Angelicae 3i

zedoariae 3i

spec. liberant. 3i

cort. citri

aurant.

mirrhæ 3i

Nucist. 3mß

camphorae 3ß

theriac. androm. 3i

conquassata grassiuscule infundantur
 in aceto vini acerrimi men.ß rosarum
 mensß stent in loco calido, reservatur
 usui.

sign.: giffß essig

Alle die salia volatilia zu machen

Die salia sol man oft solviren
 und coaguliren, bis sie schön weis
 werden, ultimo digeratur cum v opt
 abstrahaturque fortiter in cinneribg
 et reteratur saepius donec sal fiat
 volatile..

Amuleta

Rc. bubonum mß

arsenic. alb. 3mß

aur. pigment. 3i

lapis saphiri

smaragd.

Hyacinth.

corall. alb.

corall. rub. aa 3ß

croc. oriental. 3i

margarith. ppt. 3mß

GG ust. ppt. 3ß

rad. ireos

rad. ireos florent. 34

tormentillae

dipt. alb.

plantaginis

ostrutj

petasitis

Angelicae

aa 3B

terra sigil. string.

Bol. arm. orient. ppt. aa 3B

misc. cum infusione tragacanth..

f. S. A. massa vel amuleta.

alle die salia zu cristalisiren

Rc. Sal. idum artem ex cineribg
eliciatur et coagulatur, darnach
in frischem brunnen wasser und gelindt
warm resolvirt, und per cartam empo-
retic. filtrirt und die Humitat
herabdistilirt und evaporirt rd 3 tag

also stehen

also stehen lassen, schissen gar
schöne cristalle am VB das ist in ac
zu nemen wan es nun gar schön weis
gemacht durch die ofteren filtrirung
und coagulirung das es zu letzt ge-
schmoltzen würd, alsdan in warm wasse
gethan. -

Confectio Anisi laxativi

Rc. Sem. anisi mundis. 3iB

diagridj 3i

mastich. elect. 3i

spec. de gem. frigd. 3B

diamarg. frigd.

cinamom. acerr.

gariophil.

Nucist. aa gr. xv

sacari alb. 3i f. confectio

Anisum laxativum

Rc. diagridy 3ⁱⁱ
 spec. diamosch. dulc.
 de gem. frigid. āā 3ⁱⁱ
 mastichis 3ⁱ
 gariophil. 3^β
 anisi mundat. 3ⁱⁱⁱ
 sachari alb. 3ⁱⁱ f. S. A.
 confectio.

Arbor philosophorum

Rc. Dfiniss. 3ⁱⁱ solvir 5
 filtrirs per chartam, zihe es uber
 die helfte ab und gis es in ein schön
 new glas, thue darzu 8 3ⁱⁱ 0 3ⁱ
 dises ist allein der einige hand grieff,
 dastu es nit zu heis in die D geüst,
 sonsten lauft es uber, las stehen, so
 scheüst es dan.

Aurum potabile

Rc. wein behr die aller besten als
 du haben kannst, stos sie, thue
 solches in ein cucurbit und distili
 die phlegma darvon, darnach kombt
 es weis wie schnehe als dan lege der
 recipienten vohr, und thue geschla-
 gen ① in recipienten und distilir
 so solvirt es sich das ① und würd
 ein liblich rotes öhl.

Pomum pro crinibg crispis

Rc. tragacanth.
 gum.arabic.
 ireos flor. āā 3ⁱ
 misc. in aq. spicae f. S. A.
 pomum
 sign.: köstlige sache zu den krau-
 sen haren.

Cybebae laxativae

Rc. Fol. Sene repurg. 3iβ
 Rhabarb. elect. 3i
 cinamomi
 zinzib. alb. āā 3β
 vini phalerion 3xij

fiat omnium per Horas 24 infusio
 coquantur parum et colentur cum
 forti expressione, addendo sachari
 3iβ cybeb. exacinat et mundat.
 34 aq. cinamomi 3ij

coq. rursq se. art.

Passulae laxativae

eodem modo praeparatur ut cibebae
 laxativae.

Passulae laxativae

Rc. fol. sene elect. 3vj
 passul. minor 34
 sem. anisi 3β
 cinamom. 3ij
 zinzib. 3iij
 gariophil. 3ij
 flor. violar. m

coq. omnia in s.q. aq. ad 16ij
 cui iungatur passul. minor 16ij
 sollicitur et reponantur.

sign.: laxirente wein behrten.

Pomum Ambrae

Rc. storax calamit. 3β
 Benzoi
 laudani $\bar{a}\bar{a}$ 3β
 xilocaloes
 lign. rodiae
 santal. citrin.
 gariophil.
 macis
 Nucistae $\bar{a}\bar{a}$ $3i$
 rad. ireos $3i$
 ciperi $3i\beta$
 flor. rosar. rub.
 lavendulae
 maioranae $\bar{a}\bar{a}$ 3β
 storax liquid. $3i$
 Zibeth. 3β
 Bals. indic. q.s.
 mis. f. S. A. massa.

pulver lösung

Rc. mellis $lib\ i$
 salis comis
 Aluminis
 vitriol. alb. $\bar{a}\bar{a}$ $3iij$
 therebinth.
 theriac. $\bar{a}\bar{a}$ $3i$
 $\ddagger$ $lib\ i$ cog. parum

Panis Biscoct.

Rc. farin. alb.
 sachari alb. $\bar{a}\bar{a}$ $lib\ i$
 sem. anisi, foeniculi, coriand.
 $\bar{a}\bar{a}$ $3i$
 macis, cinamomi $\bar{a}\bar{a}$ 3β
 alb. ovor. $lib\ i$
 cum aq. rosar. f. massa.

Gelatina C. Cervi,

coquantur GG in aq. card. benedict.
 et thiliae colaturam evapora
 usque ad duritiem, gisse es hernacher
 auf ein tabulir blech, siccetur in
 calore, ut possit pulverrisari.

Gutten firnis und balt trucken
zu firden

Rc. firnis 4 ~~bb~~ weisen augstein
 silberglath, allaun aa 3β
 venedisch glas ~~bb~~β las sie-
 den, wie du wol weist.

In das braun bier zu lagern
das nicht sawer würd.

Rc. Bacc. lauri excort. 3i
 gariophil. 3i
 sem. anisi 3i
 coq. salviae mens 1

in cisa et contusa detur ad sacculu

Kitten brot

Rc. cithoni ~~Roij~~ schels und dempfs
 extrahirs durch ein siblein,
 thue zucker darzu, wie zu einer lat
 wergen, heitzs algemach, wan es sch
 zimblig dick ist, rühr ein wol ge-
 schlagen eyr weis darein, und agiti
 so würd es schön weis, trücke es al
 gemach ab dem ffeuer, das es als har
 würd als ein teig, agitirs wol, das
 schön weis würd, formir daraus nach
 deinem belieben, es ist mürb und
 kreftig.

kräuter ab zu trüchen ab vivo

c. ambra und kin rus āā q.s.
safft grün, reibs mit gebrant
ein öhl subtil ab.

probat.est.

Liquiritia fact.

c. pul. liquirit. 3ij
croci ʒß
sachari alb. ʒi cum mucilag.
ragacant. formentur Baculi.

Lutum sapientiae

c. venedisch glas, stos wie mehl
und gutten gesotten leim, und ein
enig mehl, so du es brauchen wilt
im ein eier glar, und machs
1 zu einem teich.

Lutum sapientiae

Rc. ungeleschter kalck und ein eier
weis macht alte zerbrochene
glessen gantz, etlige thun ein wenig
zigel mel oder ein wenig menig darzu.

Lac 4 ris

dissoluantur flor. 4 ris cum oleo ʒ ri
affunde ʒ alb. q.s. hoc parato
materia ebulliant et lacteris cremor
subiter fundum petet.

Lac 4 ris

Rc. flor. 4 ris
salis ʒ ri āā 3ij

coquantur supra ignem in olla nova
vitreata cum aq. pluviale
destillatur, donec fluant,

deinde

deinde colentur per linteum in
 vitr. et ~~†~~ praecipitatur, darnach
 wan es sich residirt hatt, so giss
 das wasser herab und anders darauf
 bis es die scherffe verlassen thut.

Liquiritia cocta

Rc. liquiritia pulveris 3i
 Ireos flor. 3ß
 trag. alb.
 gum arabic. āā 3ij
 amyli 3i
 croci 3ij
 sachari libj

cum infusione trag. f. massa
 ex qua formentur Baculi.

Notulg

Rc. fol. sene elect. S.A. 3iß
 gallappae 3ß
 Rhabarb. 3ij
 macis
 anisi
 cinamomi āā 3ß mis.

sign.: bundlein in wein.

Alig

Rc. cremor. Pri 3ij
 diagridy 3ß
 fol. sene 3iß
 cichori c. tot. m
 spe. diaturb. c. Rhab. 3iijß
 tab. diatrion. sant. 3ß
 uvas pass. 3i

mis. contus.

sign.: bundlein in ein mas wein.

Alig

Rc. Fol. sene 34B
 rad. gentianae
 polipody āā 3β
 camedrios
 cichori c. tot. āā mβ
 rsulae ppt. 3β
 cort. rad. frangul. 34i
 flor. violar. purp. mβ
 semen foeniculi 3β
 uvas passul. maior 34i
 7ri alb. 34i

incisa et contusa detur ad syndn.

sign.: bundlein in halb wasser und
 wein vor die wassersucht

Notulr p. p. N.

Rc. Fol. sene, alex. 3i
 Herb. absynthi mβ
 scolopendriae
 card. benedict.
 menthae
 melissae āā p1
 savinae pβ
 matricariae p1
 rad. gallappae 3i
 mechoac. 3β
 agaricg troch. 34i
 Rhabarb. opt. 34i
 macis
 cinamomi
 zinzib. alb. āā 3β

contus. et misc. S. A. f. Notulg

sign. bündlein in eine Mas Wein.

Notula D. D. Strong I. W.

Rc. fol. sene, Elect. 3β
 Agaric. troch. 3ij
 srec. Elect. de succo rosar. 3ij
 Elleb. nigr. ppt. 3β
 Limatur chalib. ppt. 3ij
 Herb. scolopendr.
 ceterach.
 chamedrios
 agrimoniae $\bar{a}\bar{a}$ mj
 cort. tamarisci
 fraxini $\bar{a}\bar{a}$ 3β
 rad. paeoniae 3ij
 polipod. Querc. 3β
 sem. Anisi
 macis
 cinamomi $\bar{a}\bar{a}$ 3i
 passul. minor. 3ij

Excip. sandarac. alb.

sign.: secklein zum milten in andert-
 halb mas firen wein.

Nürnbergger Leckküchlein

Rc. mellis $\frac{1}{4}\text{lt}$ las es in einer
 pfannen zergehen Sachari 1 lt
 stos den klein und las in mit dem
 hönig zergehen,

cinamomi
 zinzib. alb. $\bar{a}\bar{a}$ 3ij
 Nuc. moschat. 3vj
 macis 3ij
 galangae 3i

dieses alles klein zerschnitten und da
 imber geschahlet, das er weis würd
 darunder den trithen theil weitzen
 mehl gethan, daraus mach einen teiph,
 wie man einen küchen teich machen thut
 darein thu die gewürtz und knete
 in mit dem gewürtz, und mache
 leckküchlein daraus.

Nitrum cristalisatum c. Aq. Ros.

Rc. nitri sal. q. v. dissolu. c. ao.
rosarum, colentur, colatura pone
in cella per noctem in olla vitreata,
sic accipies cristal.

Wundt sälblein

Rc. therebinth. 3ij
vitell. ovi ʒiij
mercurʒ 3ij
pul. ireos flor. 3ß
aristolochiae ʒiij
farin. Hordei 3ß

solches alles under ein ander gemischt
das eine salbe werden sol.

Wie man frischen unschlitt zu einem
öhl distiliren sol ex agricola

Rc. 3 oder 4 pfund unschlitt, mische
darunder einen wol ausgewasche-
nen sand 4 oder 5 lt. er mus aber zu
vor wider getrücknet werden, alles in
eine retorten gethan und aus dem
sandt distilirt, dasselbige sol man
noch ein mahl oder 2 rectificiren,
so ist es bereitet.

des gleichen würd auch aus der butter
ein öhl distilirt, solche öhl alle
mit ein ander sind einer durch trin-
genter natur, zu den lamen glittern
gantz dinstlig, trücknen und zihen
zusamen die wunden, so man die selbige
under ein pflaster mischt und uber
den schaden legt.

Wundt Tranck.

Rc. sanicul.

pyrol. aa *müj*

alchimillae

Hederae terrest. aa *müj*alb. graeci *3ß*cerevisiae mens *j*

f. S. A. destilatio

Resinae GallappaeRc. Gallap. *3müj* zerstoß sie gröblich
gis einen starcken *s*

darauf, las es stehen, bis es sich tingirt hatt, gis alsdan das M. wider ab und anderen auf bis so oft es nicht mehr tingirt, dan setze disen spirit. tinct. in einen kolben, zihe die helfte herab, alsdan

Rc. aq. pluvial distilir in ein

zucker

zuckerglas, das was im kolben noch ist, in das Δ so würd sich die resina zu boden setzen, das Δ abgegossen, und die resinam fein langsam getrückt.

Resinae Mechoacannae

würd aber auf solche weis gemacht als resina gallappae.

Resinae Scamon.

würd aber auch auf solche weis gemacht on allein man darf keinen M. abziehen.

Rubrica pro usu officinarum

Rc. lign. Brasilj *3vj* infundantur
per noctem in aceto et cerevisia aa *3xij* coq. denique
ad casum 3tia partis colatura
facta add. pul. aluminis *3j*
gum. arab. *3ß*

mis. sign.: Rubrica

Elect. de Manna

Rc. Sachari penid̃ 3 vii
 manna calab. 3 vi

dissolvantur in aq. rosar. 3 vi
 colirs warm in ein mörkl uber den
 penid zucker, darnach dissolvirs wol
 under ein ander, wans kalt ist adde
 ol. amigd. dulc. 3i mis.

Electuarium cariocost.Bayri

Rc. Hermodact. alb.
 diagrid̃ āā 3β
 costi vel zedoariae
 sem. cimini
 gariophil
 zinzib. alb. āā 3i

vini alb. et mellis āā q.s. coq. ad
 syr.gsisistentiam in eo ab igne dejacto,
 iam tepescente insperge diagrid. di-
 ligenter et cetera exacte misceantur
 fiat elect. in forma opiat.

Elect. passaviense

Rc. Euphorb̃ elect.
 mastichis āā 3i
 croci orient. 3i
 mellis rosat. q.s.

misc. f. Elect.

Elect. Ad coitum

Rc. Elect. diasatrion. 3i
 Nuc. pineae
 pistaciae āā 3i
 stinc. marin. 3i
 Borax venet. 3i
 sem. erucac
 pip. long. āā 3i
 cinamomi
 macis
 cardamom. āā 3β
 spe. dianthos 3i

cum mell. f. Elect.

sign.: latwerge früh und abents
 alzeit eine messer
 spitzen vol zu gebrauchen.

Electuar. diacariocost.

Rc. Hermodact. mund.
 diagridy $\bar{a}\bar{a}$ 3 β
 mechoacannae 3 η
 Rhabarb. elect. 3 η β
 costi
 cimini
 gariophil.
 zinzib. alb. $\bar{a}\bar{a}$ 3 η β
 spe. diatrion sant. 3 η
 chameritheos 3 η
 cum syr. de primul. veris
 cichori c. Rhabarb.
 rosat. solut. $\bar{a}\bar{a}$ q.s.

misc. f. lege artis Elect.

Elect. Bezoarticum

Rc. theriac. opt. 3 η η
 mitridat. opt. 3 η η η
 Elect. de ovo 3 η β

terr.sigil.

terra sigillata
 Boli armen.
 dipt. alb.
 scordy,
 spody,
 cardamomi utriusque $\bar{a}\bar{a}$ 3 η
 Been utriusque
 rosar. rubear.
 croci orient. $\bar{a}\bar{a}$ 3 β
 corall. utriusque ppt.
 ambrae
 margarithae ppt.
 ossa de cord. cerv. ppt. $\bar{a}\bar{a}$ 3 η β
 camphorae 3 η
 spe. diatrion santal.
 diarrhod. abb.
 de gemmis calid.
 laetificant. galen. $\bar{a}\bar{a}$ 3 η η η
 fol. auri et argenti $\bar{a}\bar{a}$ 3 η η η

cum syr. de cort. citri f. Elect.

Essentia uterinae D. D.
upilone

Rc. gran. sambuci decrescente
C collect. q.v. exiccentur
exiccatis affunde spirit. Anisi
altitudine 3 digitorum transcorum,
stent per 3 dies et noctes, coletur
leniter, sp. tinct. reaffunde alia
grana, stent similiter per
triduum, coletur per chartam
emporeticam singulis 3iii
tincturae affunde spirit. vitrioli
rectific. 3i usui reserventur.

Essentia croci

Rc. croc. orient. integ. parum incis
34 acet. destil. ~~ab~~ ^{ab}ß vel q.s.
infundir es zu samen in ein glas, ver
mach es wol, las es also 14 tag stehe
in gelind werme, alsdan exprimir es
und viltrir es per cartam 3 mahl et
croc. recent. so ist die essent. be
reitet, tinctura croci fiat eodem mod

S: c. 

- - - - -

Ein bewerte blut stellung.

Rc. einen krotten so noch lebendig,
thue sie in einen newen ver
glasten haffen, wol vermacht und be
dem feuer gedörret, darnach zu pul
ver gestossen, solches bulver in ein
seidenes secklein an den hals gehen
so steht das blut on verzuch.

Lin guth trücker farb.

Rc. litargirö 3ß
 vitriol. ung. 3iij
 soli armen. 3i
 vitrum venet. 3iij
 virid. aeris
 olibani āā 3i
 mastichis 3ß

fiat pulvis subtilissimꝰ deinde

Rc. firnis et ol. lini āā q.s.
 cum micatric.

Elixir propietatis

Rc. mirrhae
 aloes Hepat.
 croci āā 3iij

infundantur s opt. rectific. q. s.
 adde in fine ol. 4ris parum
 misc.

Essentia paeoniae epilepsiae

Rc. rad. paeoniae 3i
 flor. et sem eiusd. excort. āā 3ß
 visc. querc. 3ß
 ungu. alcis
 cran. Human. āā 3iij
 macis
 gariophil.
 cardamomi āā 3i

infundantur s extrahatur S. A.

Elect. cariocostin.

Rc. Hermodact., diagridy āā 3i
 sem. cimini, cost. veri,
 gariophil., zinzib. alb. āā 3ß
 mellis 3ix vini 3viij trita
 et pulveris conficiantur ut artis es
 f. S. A. Elect.

Experimentum contra
maculas faciei

Rc. tragacant. alb. 3ß
ol. amigd. amar. 3ijß
aq. rosar. q. s.

. unc. s. A.

Equitare per 24 horas

Rc. vin. malvat. mens 3ß
rad. cardopatiæ 3i
mirrhæ
olibani āā 3ij
squinant. 3ß mis.

zum spongia in das mundt stück.

Epithema cordiale

Rc. aq. 4 cordial.
meliss.
acet. rosar. āā 3ß
spec. pro Epithem cord. 3ij
diatrion sant. 3i

misc. sign.: hertz uber schlag

Epithema capital.

Rc. aq. Nimphaeae
verbenae
rosarum
solani
Anethi āā 3i
acet. rosar. 3ij
spe. pro Epithem. Hepat. 3ij
camphoræ 3ß

misc. sign.: Überschlag zum haupt.

Essentia citri

Rc. pul. sachar. cand. altissim. 3 $\frac{1}{2}$
 thue es in einen warmen mörßl und
 thue dar under 3 $\frac{1}{2}$ ol. citri, vel cina-
 moni, vel gariophil., vel anisi, qual.
 vis mische es wol durch ein ander, thue
 dasselbige in ein glas schalen, las
 algemach exiciren, so würstu die essen-
 tia schön weis haben.

Ein gute bulver löschung

Rc. ungelöschten kalck 6 loth
 milchraum

honig das fein wol verschaumbt ist
 jedes 3 loth, mische es wol under ein
 ander, das es zu einem zarten salblein
 würd, das bringe in und auf den schaden,
 so würstu wunder erfahren, wie es den
 brand löschen und von grund aus zihen
 würd.

Ein gutte blutstellung

Rc. von einem gesunden menschen blu
 so vil dastu erlangen kanst,
 stelle es fein zugedeckt in einen
 temperirten orth bis sich das wasser
 davon scheidet, das wasser seyhe dav
 ab, das bluth thue in ein haffelein
 verkleibs oben wol, und setze es in
 ein circul fewer, und lasse es stehe
 bis es sich on allen gestanck pulver
 siren last

dises soltu nemen 4 loth
 mumiae 1/2loth
 tragant. 1 loth

dises mache es zu ein zarten bulver
 strewe davon in die wunden.

Elect. Ad Coitum.

Rc. Elect. diasatrion. $3i\beta$
 resumptivi $3i$
 conser. rosar. rub.
 Borragin.
 Buglossae
 flor. citri condit. $\bar{a}\bar{a} 3\beta$
 rad. satirionis condit.
 Eringi condit. $\bar{a}\bar{a} 3i$
 nuc. indic. condit.
 pineae
 pistatae $\bar{a}\bar{a} 3i$
 spe. diatrion piperis
 aromat. rosat. $\bar{a}\bar{a} 3i$
 cantharid. 3β
 stinc. marin. $3i$ vel $3i$
 lactuca Hispani condit.
 cort. citri condit. $\bar{a}\bar{a} 3i$

pul. sem. siler.

pul. semin. sileris mont.

pastinac. $\bar{a}\bar{a} 3i$

Bolet. cervi $3i$

priapi cervi vel tauri $3i\beta$

cum syr. de cinamom. et aq. cinmom.

$\bar{a}\bar{a}$ a.s. mis. f. Elect.

sign.: Ein köstliche latwergen
 welcher eingestrichen nachts
 prüffen kan.

Vitriolum vomitivum

Rc. vitriol. alb. solvir in cum aq.
 und filtrirs per chartam, dar-
 nach las es widermal inspisiren, bis
 zu einem saltz, idem modo kan es auc
 wol machen, ex capite mortuo von
 spirit. vitrioli das man warm wasser
 darauf gisset und per chartam filtri
 hernacher Evaporiren lassen und in-
 spissiren donec ad gsistentiam salis

Vitrum Antimony

Rc. $\dagger$ crü pulveris *libj* calcine-
tur in fictil. non icitreatur

wan es knölicht würd, so stos es
und reib es wider, calcinir es
und repetir es so lang, bis
das es elfen farb würd, und sich
nicht mehr zusamen backt, auch
nicht mehr raucht,

Rc. Huius $\dagger$ calcinat. *3ij*
§ 3ij schmelze es im tigel,
so fleüst es zu einem schönen glas,
perfunde in lunam calidam.

De Sale Succini

das in der destilation durch die
gewalt des fewers in die höhe ge-
tribene saltz, las es fleisig ca-
ligiren und in maiorem wasser sol-
viren und filtriren und in dem
B. algemach herab zihen,

widerumb solviren, filtriren, und coagu-
liren und solches alles etlige mahl wider
holen, so würd es ein krefftiges saltz.

Von dem sale Jovis oder Zinsaltz.

Rc. die asche von dem Englischen zin,
so beÿ einem ofenen fower one ver-
felschung bereitet worden, zihe aus der
selbigen ein saltz nicht mit wasser, wie
etlige beschreiben der gemeinen chimischen
brauch, sonder mit einem distilirten essig
heraus, und las den selbigen von seinem
saltz mit regen wasser solviren, filtriren
beÿ einem gelinden fower in B. Evaporiren
und sieben mahl Edulcoriren.

Von den composit. sperniolae

In martio sol man die fröschleich
 so 3 tag vor dem neuen licht gesamblet
 in einen Balneo lassen distiliren, dan
 also würd es nicht stincket, und wan
 du solches wasser hast, so nim ausge-
 lassen mirrhen und weirauch āā 4 loth
 gestossen saffran i loth
 camphorae 3ij
 stosse und mische es alles under ein
 ander, beitze solches pulver ein mahl
 oder zweintzig oder treissig in dem
 jetzt gamelten fröschleich wasser ein,
 jedoch also, das es alzeit vil mehr
 von sich selbst trucken werde, und
 behalt es endlig zu ein gebrauch.

Vinum Hippocratic. commune

Rc. vini rub. vel alb. opt. ~~lib~~ x
 cinamomi 3iβ
 gariophyllorum 3ij
 cardamomi
 gran. paradisi āā 3iij
 zinzib. alb. 3iij
 omnia grosso modo contusa
 macerentur in dicto vino per 3 aut
 quatuor horas, addendo sachari albiss
~~lib iβ~~ transcolentur per manicam
 aliquot vicibg et fiat Hippocratic.

Vinum philosophorum

Rc. vitri $\frac{1}{2}$ ppt. $\frac{3}{4}$
 infundantur in vin. alb. veteri
 $\frac{1}{2}$ lb $\frac{1}{2}$ dantur febricitantibz $\frac{3}{4}$ vi

Ein köstlig ding vor das hertsel

Rc. lege einen wütenden hündts zahn
 auf das hertz, so vergeht es
 alsbald wider.

Vinum absynthii pro tempore
 pestis.

Rc. rad. angelicae $\frac{3}{4}$ vi
 Enulae $\frac{3}{4}$ i
 imperatoris $\frac{3}{4}$ v
 tormentillae $\frac{3}{4}$ β
 pimpinellae $\frac{3}{4}$ iii
 zedoariae $\frac{3}{4}$ i β
 levistici $\frac{3}{4}$ β
 galangae $\frac{3}{4}$ i β
 Herb. card. benedict.
 absynthii $\frac{3}{4}$ aa m β
 ruthae
 salviae $\frac{3}{4}$ aa m β
 cort. citri sicc. $\frac{3}{4}$ β
 Bacc. Junip. $\frac{3}{4}$ iii
 gariophil. $\frac{3}{4}$ i β

inciduntur et contundantur mis.
 à sacc.

Candel. pro fumo opt.

Rc. laudani 3ij
 storax calamitae 3ij
 liquidae
 therebinth. aa 3ij
 cort. thimian. 3ij
 carb. thiliae 3ij
 gum. tragacanth q. s. aq. Rosar.
 in infusione f. massa.

Candel. pro fumo c. Mosch.

Rc. storax calamitae
 Benzoi aa 3ij
 laudani 3ij
 lign. santali citrin.
 alb. aa 3ij
 flor. rosar.
 gariophil.
 olibani
 mastichis

sem. nigellae 3ij
 storax liquid. 3ij
 carbon. thiliae 3ij
 therebinth. parum

cum infusione trag. et adde
 gall. moschat.
 alipt. moschat. aa 3ij

cum infusione trag. f. candel. 3 pedis

Candel. pro fumo s. M.

Rc. storax calamitae
 Benzoi aa 3ij
 laudani 3ij
 gran. Juniperi
 cort. thimianae aa 3ij
 olibani
 mastichis aa 3ij
 gariophil. 3ij
 carb. thiliae 3ij
 therebinth. parum

sem. nigellae cum infusione trag. f. massa for-
 mentur candel. 3 pedis.

Candel. pro fumo c. M.

Rc. storax calamit. 3iiij
 Benzoi 3ii
 laudani 3iiij
 mastichis
 olibani $\text{aa } \text{3i}$
 lign. aloes 3iB
 carb. thiliae abB
 moschi 3i

misc. in infusione trag. f. cand.

Candel. pro fumo

Rc. Benzoi 3vi
 storax calamit. 3iiij
 lign. rodiae
 santal. citrin. $\text{aa } \text{3B}$
 succin. citrin.
 olibani

mastich.

mastichis

cort. thimianae $\text{aa } \text{3iB}$
 storax liquid. 3vi
 laudani puriss. 3iB
 carbon. thiliae abv

cum mucilag. trag. f. mass. f. cand.
 3 pedis

Cinamomi Laculi

Rc. cinamomi elect. 3iiij
 gran. paradisi. 3B
 Poli armen. orient. ppt. 3vi
 sachari alb. 3vi cum mucilag.
 trag. f. cinamomi

Confectio Alkermes

Rc. Succg pomor. dulc. *3iij*
 sachari alb. *3vj*

coq. ad iustam gsistentiam, postea
 adde succg chermes *℥bi*
 misc. ad iustam gsistentiam

Rc. ambra gris. *3i*
 cinamomi
 lign. aloes *āā 3iij*
 lapis lazulae
 margaritae ppt. *āā 3i'*
 moschi opt. *3β*

f. S. A. Elect. adde
 fein golt Nro 3 bruchlein

Condit. cerasorum

Rc. ceras. *℥biij*
 sachari clarif. *℥biij*

coq. in lento ign.

Crocus Metallorum

Rc. *tny* crud.
 Nitri *āā ℥ββ*

pulverisentur et misceantur thue
 dies materia in einen alten mörkl,
 würf einen glüenten kohlen darauf, so
 würd es sich balt anzünden, und zu-
 samen flissen, hütte dich vor dem rauch
 darnach pulverisir es und dulcorir es
 oft in *Δ* bis nicht mehr scharf schmel-
 zet.

Crocq Metallorum

c. ♂ cum ① calcinetur bulliant
deinde ppt. in aq. solvetur, ut
orce petant, tandem aqua filtretur
t subsidebit crocg.

Crocq Martis Aperiens Dni
Joh. Saltzwedel pharmacop.
franc.

c. limatura chalibis cui affunde
aceti ad impraegn. stent per
liquot menses, danach gisse wasser
arauf und reib es wol durch ein an-
er in ollam, das wasser geüs alsdan
b, so residirt sich der crocg uf dem
oden.

Crocq Martis Adstringens

Rc. limatura ferri ~~libi~~ vel q.v.
calcinetur in einen scherben oder
topff ut fiat instar caloris purpur:
in fine adde salis armoniac. 3j da-
rauf gis ~~+~~ vini acerrimi, das 3 fin-
ger hoch daruber geht, vermache es
wol, las digeriren bis der ~~+~~ rot
würdt, gis es hernacher sachte ab in
ein ander glas, und widerhole diesen
proces mit auf und abgissen alzeit
mit anderem ~~+~~ bis sich die gantze
tinctura von des calcinirten pul.
extrahirt hatt, und ein darauf ge-
gossener essig sich nicht mehr fer-
bet von dem pulver, gisse dise tinc-
tura zusamen in einen kolben, und
distilir per alemb. in cineribg,
hiruber so bleibt ein rotes pulver
infundo

darauf gis

darauf gis gemein Δ das es 3 finger
hoch daruber geht, las einen tag stehen,
das lavier stettig, bis kein scherpfe
des + mehr gespüret würd, zu disem
pulver gis endlich des besten $\sim$ di-
gerir es, zihe in per destilationem dar-
von, so ist der crocg martis adstringens
bereitet.

Crocg ♀ praeparatio

Rc. dün kupfferblech lege es in einen
tigel f. ss. sal communis daruber
und trunder, calcionir es im fewer,
las glüent werden, schütte es mit sambt
dem blech in ein kalt wasser und wasche
das blech wol ab vom aller schwartzsten
repetatur

saepe

saepe, so würstu den crocum ♀
am boden finden gantz roth, wasche
es wol ab bis kein saltz mehr daran
ist, so ist der crocg bereitet.

Cera Hispanica

Rc. cera citrin. 34
colophonias
Resinae alb. āā 3vj
Gum. Hederae
Elemi
Sandaracae
Arabici
mastichis
olibani āā 3j
therebinth. 34
cinab. ppt. 3j
miny 34

mis. f. S. A. formentur Baculi.

Cera Hispanica

Rc. vitr. antimon. $3j$ vel $3vj$
 colophoniae $3ij$
 Resinae $3vj$
 therebinth. $3ij$
 cerae $3vj$
 cinabr. ppt. q. s. misc.

Cera sigillata Rubr. in tab.

Rc. cera citrin. $lb\ iiij$
 Resinae purae $lb\ iiij$
 therebinth. $3x\ iiij$
 cinabr. ppt. $3ij$ vel q.s. mis.

Aliter

Rc. cera citrin. $2\frac{1}{2}$ lt.
 therebinth. $3x\ iiij$
 cinabr. ppt. q.s.
 ol. olivarum $3j$
 mis.

Cera Rubra in tabulis

Rc. cera citrin. 1 lt.
 Resinae $3ij$
 therebinth. $3x$
 miny 3β
 cinab. ppt. $3j$ vel $3vj$
 ol. lini parum

misc. f. c. in tab.

Cera virid. aeris in tab.

Rc. cerae 2 lt.
 Resinae $\frac{1}{2}$ lt.
 therebinth. $3xx$
 pul. virid. aeris 3β vel q.s.
 mis.

Confectio candidata

Rc. Zimet, negelein, und andere sachen,
 was man candisiren wil, nimb davon
 und wüf es in dick gesottenen zucker,
 und las ein 1/4 stund trin lochen, nimb
 es dar heraus und leg es das es trucken
 werde, thue es alsdan fein schlicht
 weis in ein gefes legen, oben aber
 ein gewicht darauf, damit es nicht em-
 por schwimmt, und gis darauf dick ge-
 sottenen zucker ein wenig laublicht, und
 auf das schönste clarificirt, darauf
 mus es tag und nacht stehen in einem
 warmen orth, hernacher abgegossen, das
 gewürtz aufgelegt und getrücknet, den
 zucker wider clarificirt und laublicht
 truber gossen, nach drin mus es wider
 ein ein gelegt werden, mit disem mus
 man solang procediren, bis es gros ge-
 nug ist.

Confectio mechoacae

Rc. rad.mechoacae $\frac{3}{\beta}$
 zinzib. alb. $\frac{3}{i}$
 sachari alb. $\frac{3}{ii}$ dissol. in aq
 rosar. f. confect. in tab. dos. $\frac{3}{i}$

Contra Ebrietatem

Rc. acet. acerrim: cum inebrius es,
 bibas ad idem commede $\frac{3}{\beta}$ amigd.
 amar. mane éò die ab omni ebrietate
 patentur, praesemat vel ante convivium
 sumptos.

Claretum

Rc. cinamomi 3ij
 zinzib. alb. 3β
 nuc. moschat. 3iij
 gariophil. 3ij
 galang. 3ij
 sachari alb. 3ib ij
 vini alb. generos. 3ib x ij

infundantur per noctem, coletur per
 filtrum.

Claretum D. D. Wagner

Rc. cinamomi opt. 3ij zinzib. alb. 3ij
 macis 3ij, gran. paradisi,
 cardamom. 3ā 3β gariophil. 3β
 sachari alb. 3v
 vini alb. opt. 3ib ij
 f. S. A. claret. ben.

Claretum laxativum D. D. FaulWagneri

Rc. fol. Sene Elect. 3i
 rad. polipody 3ij
 sem. carthami 3iij
 Rhabarb. elect. 3ib
 turbethi 3i
 rad. gallappae 3β
 sem. Anisi
 coriandri ppt.
 cinamom. elect. 3ā 3β
 gariophil. 3ij
 galangae gr. xv
 passul. minor. 3i
 prunor. ungar. 3to v
 Juiub. 3to iij
 sebesten 3to ij

incisa et contusa S. A. infundantur
 in vino alb. 3ib ijβ per horas 24
 post modum levissima facta ebulli-
 tionis

fortiter sub

Fortiter sub praelo exprimantur, addendo
 leinde dissolvendo manna
 calabrin. 34
 sacchari rubr. 34B
 coletur opt. per sacculum hypocratis
 ad reminentiam 3xx reservatur
 ad usum, dentur pro clareto in dosi
 cum uroquoque ad horam sextam 3ii
 disc. sign.: laxir claret.

G-G absque igne ppt.

1c. GG die besten spitzen und distilir
 sie uber aq. scabiosae, rosarum,
 card. benedict., Borrag., Bugloss.,
 scordy, et similia aber das horn mus
 in helm gelegt werden, so würds weis,
 das die eüsterste rinden sich last her-
 underziehen, darnach wan es gebutzt ist,
 coquirs in ein beck mit aq. cordial.

Cremor Pri

1c. des weinsteins von aller beste
 weissen weins (welcher in dem
 brechen fein weis glantzet) 6 lt.
 las erstlig in laublichten regen-
 wasser bis kein staubigte unreinig-
 keit mehr gespüret würd, und noch
 mahls in laublichten weise auf das
 aller fleissigste waschen, an der
 sonnen oder in einem warmen orth ode
 stuben abtrücknen und endlich pul-
 verisiren, und den pulverisirten wei
 stein in warmen regenwasser waschen
 und zergehen, was nicht zerlassen
 und auf dem boden ligen bleibt im
 regenwasser sieden, damit es solvirt
 werde, nachmals filtriren, das wasser
 algemach davon abdampfen und die
 letzte helfte an einen kalten orth
 stellen, damit der weinstein wider
 fest und zu cristallen anscheüst.
 dieses pulver 3i in warme brüehe ein
 genommen purgirt an sich sebst.

Cristalli vel sal $\frac{1}{2}$ prt.

D. D. urilione

Re. $\frac{1}{2}$ fixi $\frac{1}{2}$ aa $\frac{1}{2}$ singula seor-
sum pulveriscentur ut alcokolos.
darnach nemme eine leinerne büxen und
lege unden eines fingers dick dises
salpeters drein, und oben eines fingers
dick $\frac{1}{2}$ f. SSS. darnach pixis im-
pleatur postea luta operculum, und
setze es in einen zigel oder kalck-
ofen, calcinetur tamdiu quandiu la-
teres coquiretur, postea excipe putre
et aq. calidam superfunde solutione,
tolle $\frac{1}{2}$ sicca, deinde superfunde
acetum bonum, et stet in digestionem
per 3 dies, tunc defunde acet. und
distillicir es starck wider darvon,
tunc remanebit tibi sal flavescens
infundo, super hunc

reaff.

reaffunde aquam fluvialem und solvir
damit was sich solviren wil, las es
durch ein papir laufen, und alsdan
abrauchen, bis auf den tritten theil,
und setze es in ein kalt orth, so schis-
sen cristallen an wie salpeter, dis nim
heraus, solvir sie noch ein mahl, und
rectificir sie, bis sie schön hell und
weis werden, postea gisse wider regen
wasser mit spiritu vitrioli vermischt
trüber, so solvirt es sich und schlagen
vil weisse faeces zu grund, filtrir es
und distillicir 3 theil herunder, und
lasse es an einem kalten orth cristal-
len anschissen, die neme heraus, und
mache sie gelind trucken, so sind die
cristalen bereitet.

Diac̃yonites lucid. laxat.

Rc. diagrid. opt. prt. 34
turbith. gum. 3ii

infund in sp. vini S. A. et exprimantur
idoue repetatur toties, donec spiritg
vini affusg nullum colorem extrahat,
tunc s per destilationem in B.M. fac-
tam abstrahatur et quod infundo alembrich
residet, reservetur postea Rc.
cithon. mala Itro vi concidantur tota cum
seminibg in 4tuor partes, coq. in S. q.
succ. cidonioris exprimantur leniter et
succg expressg ac per residentiam depu-
rati bb 4 cum sacharo finiss. Abiß coq. ad
gsistentiam, infine addatur extractum re-
servatum, bulliant ad exhalationem
spiritg vini, tandem ab igne remotis
admisceantur ol. cinamomi, macis aa ß

misc. fiat gelatina lucida in scatulis.

Diac̃ydon. lucidum simpl.

Rc. 30 oder 40 quitten, schneitz
in 4 theil und in kitzen safft g
sotten, bis sie weich werden, dar-
nach auf einen grosen teller geleg
und uber nacht stehen lassen, das
sie kalt werden, und ausgebrest,
so würd es ein schön weisse mucilag
geben,
postea Rc. mucilag. 3xvi
sachari alb. 3xii

coq. in lento igne q. s. gis her-
nacher in die mahl.

Diacȳdon. lucid. laxat.

nachs aber auf die form so vil sachari
als succi wie zum ersten, postea
Rc. pul. scammon. $\text{℥}\text{ij}$ et infundantur
in $\text{℥}\text{ss}$ $\text{℥}\text{ij}$ vel q.s. stent per Horas
d, postea filtrentur, wan der succg
genug gesotten hatt, so gis das scam-
mon. darein, und las gar lind kochen, so
bleibt $\text{℥}\text{xx}$ vel $\text{℥}\text{19}$

gis hernacher auf wie zu vor.

Das einer dapfer fartzen mus

Rc. grebs augen, stos die zu bulver
gieb die einem zu trinken in einem
ruten wein, wil im das nicht aufhören
gib im essig zu trinken, so vergeht es
en gefahr.

Diacȳdon. lucid. purgan.

Rc. decoct seu mucilag. cithonior.
 $\text{℥}\text{xxxvj}$ sachari amar. $\text{℥}\text{xij}$
diagridy $\text{℥}\text{ij}$ infunde diagridium
cum $\text{℥}\text{vj}$ $\text{℥}\text{ss}$ rectific., pome in
loco calido per triduum saepius
movendo, filtra per cartam,
reitera cum $\text{℥}\text{ij}$ novi $\text{℥}\text{ss}$ proceda-
tur uti antea fiat Elect. luci-
dum, coq. mala in 4 diserta cocta
exprimantur, expressum coquitur,
additur sacharum, et denuo
Extract. mis.

Diacostorium

Rc. theriac. andromach.

commis āā 3ii

sem. erucæ

Nasturtj

pul. castorei

Herb. Ruthæ āā 3β

misc. et cum melle f. massa.

De theriaca

parandæ sunt antidoti theriac.

nimirum et mitridatium nisi quod

ἀνὴρ ἀνόμενα á maioribg

determinata recipi debeant.

loco

acori	Rc.	calm. aromat.
amomi	Rc.	gariophil.
asphalt	Rc.	xiloaloes
carpopalsami	Rc.	cubeb.
sem. Buniad.	Rc.	napi dulc.
calcitides	Rc.	Eli alb. prt.

cost.

costi Rc. zedoariae et angelic.

aeq. par.

folj Rc. macis et gariophil.

opopalsami Rc. ol. bals. de opoponac

sem. thlaspiol

Rc. sem. nasturtj nostri

xilobals. Rc. lign. aloes

theriac. unde dicitur

ἔκτο Τρεφρῶν id est â feris

venenatis animalibg, potius quam

â serpentum certa specie quanquam

vipera incupis genere masculin.

ἔξις faemin. ἔκδε â graecis alj

aliquando dicitur ἄγριον, dici-

tur latinis vipera, quod ui pareat.

vel ut alj malunt vivum pariat

contra morum aliorum serpentum

qui ova prius edunt.

primo opus crit ut in promptu

habeas trochis. de vipera

sigillat.

hedrjchroÿ

für die reütigkeit

Rc. kalck mische den mit rus und erdrauch wasser, und die schebigkeit damit gewaschen, nimbt die reüdigkeit und macht die harr wider schön.

für die gelb sucht

Rc. das gelb von einem eirr, vermische es mit essig, klopfes wol durch ein ander, gib im zu trincken, hilft es das erst mahl nit, so repetir es bis vel ter.

für grind und reütigkeit des
haubts

Rc. erbsen im laugen und wasser gesotten und darnach das haupt damit gezwagen heilet gewislig den flis-senten grind uff dem haupt.

für die zahn wettung

Rc. knoblauch gesotten mit mastix pertram und wein, und wasche den mundt darmit, ist dem zahn fleisch trefflig nutzlig.

für die würmer im bauch

Rc. knoblauch gesotten mit essig und getruncken mit hönig wasser, so ver treibt es aller hand wurm im leib.

Firnis zu sieden der gutt ist.

Rc. pul. litargirⁱⁱ, vitriol.alb.
āā 3β

cerusae alb. 3iii

mastichis

succini āā 3ii

ol. spicae 3i

ol. lini 10i vel q.s.

misc. f. Ebulitio 3 probatus est.

Flores $\frac{4}{f}$ ris alb.

Rc. flores $\frac{4}{f}$ ris citrin. $\frac{3}{4}$
 sal. armoniac. $\frac{3}{4}$
 calcis vivi $\frac{3}{4}$

zerstos es fein glein, thue in einen
 retorten, zihe heruber, als dan be-
 kombstu einen liquorem rubrum: den sel-
 ben nimb und praecipitir in mit starcken
 wein essig, darnach lavir den selben
 mit regen wasser 4 oder 5 mahl ab und
 las trücknen, als dan bekombstu schöne
 weisse flores, probatus est.

dosis $\frac{3}{4}$

Flores $\frac{4}{f}$ ris citrin.

Rc. kieselstein das den boden in dem
 sublimatorio bedeckt.

Rc. $\frac{4}{f}$ ris citrin. grosso modo con-
 tus $\frac{4}{4}$, mis adde sal. comis $\frac{m}{\beta}$
 pul. croci $\frac{3}{4}$
 mis. et destil. per sublimatorium
 in primo lente igne, postea igne
 auge.

Aliter

Rc. vitriol. calcinat. $\frac{lib}{ij}$
 $\frac{4}{f}$ ris citrin. $\frac{lib}{4}$

misc. et destil. per sublimatorium
 accipies flores pulchr.

Flores Aëris

Rc. grüspan wie vil du wilt, daruber
 gisse distilirten essig, las es
 stehen, bis der essig grün würd, seihe
 in fein sittsam herunder, und lasse in
 durch ein papir laufen, darnach las den
 essig in einer sand capellen bis auf
 die trücken abrauchen, so würstu schön
 flores finden, daruber gis distilirt
 regen wasser, lasse sie noch ein mahl
 darin zergehen, gisse es ab und lasse
 es wider abrauchen, so findestu die
 flores recht und wol praeparirt.

Faecula rad. aronis

Rc. rad. aronis q.v. contus c. aq.
 comis; postea exprime, expressg
 stat in vitro 2 dies, postea fil-
 trentur et exiccentur, sic habeas
 faeculas.

Faecula Brioniae

Rc. rasur: rad. Brioniae, quam mi-
 nutim incisam contus. indas
 in sacculum linteum, â quo sub praelo
 extrahas et exprimas quam fortiter
 succum, qui in vitro conservis asser-
 vandis destinato detineatur in loco
 frigido non calido et primo dierum
 spatio in fundo videbuntur collectae
 faeces albissimae, instar amili,
 quibg super nutat aq. turbida et
 alba seri lactis, quae seperanda
 est per inclinatione amilum veris,
 infundo residens in pluribg paruis
 vitreis aut terreis vitreatis vasis
 ponatur, ut optime desiccetur in
 umbra non autem in loco calido.

Magisteria

Rc. bernstein, corallen, krebsaugen,
 oder auch was du wilt, zerstosse
 es klein, thue es in einen kolben,
 gies einen guten starcken distilirten
 essig trüber, las es einzeitlang stehen,
 bis du meinst das es genuchsam extra-
 hirt ist, giss es ab und anderen ☩
 darauf hoc reidera, donec nihil am-
 plius extrahi possit, disen abgegoss-
 enen essig viltrir per chartam, und
 gis ol. Pri fein gemachsam herunder,
 bis es sich nicht mehr praecipirt, las
 ein stund oder etwas stehen, bis es
 sich gesetzt hat, alsdan gis den li-
 quoren hinweg und auf das weisse pul-
 ver gis rein Δ so lang bis das wasser
 sich darvon ziht, zuletzt kan man re-
 gen wasser darauf gissen und alsdan
 trucken werden lassen, also kan man
 mit den magisterÿs procediren.

Magisterium succini

Rc. succin. albiss. subtiliss. trit.
 et ppt. c. s q.v. siccatum
 ponatur in cucurbit. et superfundatur
 s rectific. digerantur per dies 6
 calore levi s effundatur et faecibz
 superfundatur aq. Bethonicae q.s.
 stent per 2 dies faeces laventur et
 edulcorentur.

Magisterium corallorum

Solvitur vel cum ☩ aut spirit.
 vitrioli ut et magisterium ungulae
 alcis imitetur modg superpositg
 in G-G .

Magisterium cristallorum

Rc. cristall. lap. ♀ris vini āā
 p. aeq. misceantur calcionentur
 n tipillo ad ♀ris consumptionem
 gne forti, extrahe cum ⚙ filtretur,
 praecipitatur. ♂ri edulcoretur ut
 artis est.

Magisterium G-G

Rc. G-G q.v. solvitur cum spirit.
 ♂ loco calido bene clausum so-
 lutionis 3iijj superfundatur ad iij
 aq. comis vel plura filtrentur, prae-
 cipitenturque. ♂ri sic etiam man-
 lib. lucy praeparentur etiam cran.
 humani eodo modo.

Magisterium 5 praecichorum

imitatur modus magisterij cristallorum.

Magisterium Jovis

praecipitatur aq. fort. et sp. vitrio-
 li.

Magisterium ung. alcis.

praecipitatur. ♂ri et aq. cinamomi.

Magisterium cort. ovorum.

Rc. cort. ovorum contus. q. v. super-
 fundatur ⚙ stat per duos dies
 postea filtrentur et praecipitatur
 spirit. Quili. opt.

Magisterium crani Humani

corn. cervi
ungul. alcis

Rc. rasura q.s.: gis einen Öly
armoniaci darauf, das es 4 zwerg
finger hoch daruber geht, vermach das
glas wol, setze es in warme aschen
6 tag lang, als dan wan der spiritg
recht gemacht, würd sich alles resol-
virt haben, darnach filtriren und las
in evaporiren, darnach mit aq. ro-
sarum dissolvirt, auf der wermente,
und mit oleo φ ri praecipitirt, und
mit aqua Bethonicae dulcorirt, als
dan hastu ein magist. mit paryirdi-
scher kunst bereitet.

Magisterium Succini

Rc. succin. opt. pulveris gis darauf
einen guten $\mathcal{S}$ las das per 3
dies in der digestion stehen, so würd
es bluth roth, dan gis ab und einen
anderen trauf, das thue so lang, bis
sich der $\mathcal{S}$ nicht mehr tingirt, dan
zihe den $\mathcal{S}$ per B. wider ab, so
bleibt das magisterium in fundo.

Magisterium perlarum

Rc. margarith. crud., mundat. et
subtrit. $\frac{3}{4}$ darauf gis guten $\ddagger$
welcher 3 mal rectificirt ist oder
succum citri das es 2 finger daruber
geht oder steht, vermachs wol las
es stehen in gelind werme oder in
B. M. 8 tag lang, bis sich die
materia dissolvirt, und das der $\ddagger$
geseubert ist, gis es sichtig in
ein ander glas, wan

es sich

es sich nit solvirt hat, darauf gis
 wider einen $\ddagger$ auf die werme wie zu
 vor, und las es wider vermacht stehen,
 bis sich die materi gantz solvirt, gis
 beyde solutiones zusammen, filtrirs per
 cartam und distilir die clare solution
 p. B. M. in alemb., so bleibt in fundo
 das magisterium schön weis liegen, da-
 rauf gis aq. font. und digerir es wi-
 derumb, und gis wider ab, solchen pro-
 ces thue solang, bis das Δ so würd wie
 du es darauf gossen und kein scherfe
 des $\ddagger$ mehr gespürt würd, als dan sic-
 cirs und coagulirs, das weis pulver,
 so ist das magisterium bereitet.

Flores δ

Rc. Antimon. calcinat. tbl ij
 Oli calcinat. tbl j

treib es mit einem stark ffeuer in
 einen helm heruber, so sublimiren
 sich die flores.

Mors. De tussilagine

Rc. rad. tussilag. 3ij
 polipody 3j
 Ireos 3B
 liquirit. 3ij
 Herb. capil. veneris mij

coq. in aq. q.s. adde sachari tbl v
 f. morsul.

Morsulae de farfara

Rc. rad. farfarae 3m
 ireos 3i
 polipody 3i
 liquiritiae 3p
 capill. veneris
 Herb. tussil. aa m

coq. in aq. q.s. ad medietat. in
 colat. dissol. sachar. q.s. f. mors.

Morsulae laxativae D.D. upilione

Rc. pul. turbeth. el. 3i
 zinzib. alb. 3i
 galangae
 gariophil aa 3p
 Nuc. moschat.
 macis aa 3i
 pul. croci gr. v
 diagridy 3p 3i

sachari in aq. scordy sol. 3 v f.
 mors. tox. dos. 3m, 3p, 3v

Miltzpflaster D.D. upilione

Rc. ol. capparor 3i
 gum. ammon. in acet. solut. 3i
 pul. ceterach.
 sem. foenugraeci aa 3p
 Empl. de melilot. 3p
 diachil. simpl. 3i
 ol. Ruthae q.s.

mis. f. massa.

Morsulae c. fructibg D.D. Streng

Rc. Nuc. pistaciae 3i
 pineae
 amigd. dulc. aa 3p
 magis. perlar. 3i
 flor. cordial. p
 ol. macis
 ambra gris. aa 3i
 moschi opt. gr. v

sachari alb. in aq. rosar. dissol.

f. mors.

sign.: stark morsellen, oft eines
 oder ein halbes zu nemen.

Morsul. imperatoris c. fructibz

Rc. Zinzib. alb.

Gariophil.

macis

Nucistae āā 3β

cinamomi 3ii

amigd. dulc. 3i

Nuc. pineae

pistaciae āā 3β

sachari in aq. rosar. 3β sol.

mis. f. morsuli

Morsulae de citro

Rc. cort. citri condit.

conserv. Borriginis

Buglossae

violarum āā 3v

spe. diatrag. frigd.

diagridy āā 3iii

turbeth. opt. 3iiβ

sachari alb. sol. in aq. cichori 3v

f.S.A. mors.

pond. 3β in 3v

Massa pomum Ambrae

Rc. laudani 3i

Benzoi 3β

storax calamit.

Ireos florent. āā 3ii

Nucistae 3iii

gariophil.

cort. citri

maioranae āā 3ii

camphorae 3β

cum storax liquid. et in infusione

trag. āā q.s. mis. f. pomum.

Massa odocrifera ad fornacem

Rc. Benzoi
 storax calamit. āā 3i
 laudani 3vi
 Bals. indic. 3ii
 lign. aloes
 moschi
 zibeth. āā gr. v

misc. f. massa in forma cereae Hispan.

Massa ad fornacem

Rc. storax calamit. 3ii
 Benzoi 3iii
 laudani 3iiβ
 sachari 3i
 moschi gr. x

cum storax liquid. et Bals. indic.
 f. massa.

Massa ad fornacem usualis

Rc. Benzoi pur. 3i
 storax calamit. 3β 3i
 laudani 34β
 galliae moschat.
 alipt. moschat. āā 3β
 Bals. indic. ver. 3i
 flor. Benzoi 3β
 storax liquid. 3β

therebinth. in aq. cinamom. lat.
 q.s. per incorporand. f. massa

adde moschi
 ambra āā gr. iii

mis.

Mixtura simplex

Re. spiritus theriacal. 3 v
 Pri 3 4
 Ali 3 i

isc. f. S.A. mixtura

Mang xsti perlat.

Re. Sachari albiss. 3b
 margaritae ppt. 3
 GG ust. ppt. 3 i

um aq. rosar. f. rotul.

sign.: perlen kuglen

Aliter

Re. margaritae ppt. 3 i
 GG ppt.
 corall. utriusque ppt. aa 3 i

Sachari c. aq. rosar. dissol. 3b i

is. f. Rotulae

8 coagulatg

Re. virid. aeris 3 i
 salis vitriol. 3 i
 aceti 3b i
 mercuri vivi 3 x aq. font. q.s.

las es 2 stundt sieden in einer ei-
 sener pfannen semper agitandum,
 kan hernacher der unflat mit sauber
 wasser abgspült werden, den 8
 durch ein tuch gesigen, so bleibt
 der coagulatg im tuch ligen.

Sorium dulce

Rc. $\frac{8}{4}$ $\frac{3}{4}$ $\frac{3}{4}$ vel $\frac{3}{4}$ $\frac{3}{4}$
argenti. vivum $\frac{3}{4}$ mis.

in mortario lapideo, pone in phiola in
arenam, so hastu oben den rechten $\frac{8}{4}$ dulce,
den understen thue hin weg, zerstos
den oberen und setze in noch ein mahl
ein.

Messig zu sieden das es widerumb gelb
werde.

Rc. Sal comis $\frac{3}{4}$, $\frac{8}{4}$ pri alb.,
 $\frac{4}{4}$ ris citrin. $\frac{3}{4}$ pul. curcumae $\frac{3}{4}$
f. pul. subtiliss., darnach in eine
kupfern schalen gethan, und wasser daran
geschutet, das 4 finger truber geht, und
las messing trein gethan, ongefehr ein
videl stund sieden lassen, postea bene
ablue c. aq. font.

Mel. Rosar. Mesue

Rc. infusis rosar. rub. $\frac{3}{4}$ $\frac{3}{4}$
mellis opt. $\frac{3}{4}$ $\frac{3}{4}$

coq. lento igne S.A.

Mel. Rosar. composit.

Rc. fol. Rosar. rub. nondum
explicat. contusor. $\frac{3}{4}$ $\frac{3}{4}$ coq. in
aqua coelestis $\frac{3}{4}$ $\frac{3}{4}$ coq. ad gsump-
tionem 4tae partis express. colatura
addatur succ. rosar. rubear. depurat.
mel. opt. despumat $\frac{3}{4}$ $\frac{3}{4}$ coq. ad
iustam gsistentiam.

Mel Rosar. sol. c. Agarico

Rc. agaric. alb. 3ß
 infusionis rosar. solut. tabij 3 viij
 infundantur per noctem colaturae adde
 mellis despumat. 3xx
 coq. S. A. ad iustam consistentiam.

Oleum ♀ri

Rc. calcionirten weinstein, thue solche
 in ein secklein, und in einen feuch-
 ten keller gehenckt, so würd es sich
 solviren, mus ein zucker glas under
 setzen, so bekombstu ol. ♀ri.

Oleum ex omnibg floribg sine
additione

Rc. flor. lavendulae vel rosar.,
 stos sie in einen mörfl gar
 glein, darnach thue es in ein glas,
 uf das aller reinigste gestossen
 drein, und uber ein ander glas,
 und thue es am somer, wan es am
 aller wermbsten ist, hencks in die
 sonnen so lauft das oleum von den
 floribg herab in das ander glas, so
 wurts ein oleum sine additione also
 magstu ein ol. ex omnibg floribg
 machen.

Oleum Camphorae

Rc. camphorae 3ij
 sal comīs 3ij
 ꝑri alb. ust. 3ij

diese alles glein geriben ad formam
 pulment. in einen glaseren kolben gethan
 und 3 tag lang in einen zimligen warmen
 sand maceriren lassen und wol vermacht,
 darnach thue darzu vini malvat. 3ij darauf
 setze einen helm wol verlutirt und
 distilir es per arenam so bekommstu ein
 schönes clares ohl, usus huius olei di-
 vat vor pinen stich des gesichts und die
 schwilen und die sonnen flecken auch an-
 ders mehr.

Oleum Camphorae

Rc. camphora 3ß
 s 3ij

zereib den campher thue es alsdan
 in einen kolben und gis den s da-
 rauf, las in einen loco calido ste-
 hen, so dissolvirt sich der campher
 kan also der s wider darvon gosse
 werden.

Oleum Antophillorum

Rc. antophil. grosso modo contus.
 lbj, sp. vini opt. lbij
 sal comīs mj

misc. f. infusio, cui addatur aq.
 prunae q.s. f. destilatio.

Oleum foeniculi

Rc. sem. foeniculi 2 lt. $\overline{3} \eta$
 salis com̄is $\overline{m} \eta \eta$
 aq. fontis $\overline{ab} \eta \overline{p}$ vel q. s.

infundantur et destillentur.

Oleum Saturni

Rc. cineris plumbi $\overline{ab}$ x
 aceti destillati $\overline{ab}$ 4

mis. f. ol. saturni.

Oleum Anisi

Rc. sem. Anisi $\overline{ab}$ x
 salis com̄is $\overline{m} \eta \eta$

infundantur per 14 dies aq. font. calid.

$\overline{ab}$ aliquot, dedit olei clari et puri
 $\overline{3}^4 \overline{3} \eta$

Oleum Ammoniaci

Rc. gum. ammoniac. $\overline{3}^4$
 salis com̄is torrefact. $\overline{3}^4$

infundantur per horas 12 in aceto
 destillato $\overline{ab} \eta$ destil. per arenam
 dedit olei $\overline{3} \eta$

Oleum Mastichinum

Rc. mastichis alb. elect.
 salis com̄is torref. $\overline{aa} \overline{3}^4$

pulverisentur subtilestissim. et in-
 fundentur in $\overline{v} \overline{3} \eta$ per aliquot
 dies, postea destillentur per are-
 nam.

Öhl wider die schmerzen der
zehne

Rc. des rectificirten negelens öhls ^{3β}
camphorae ^{3β} las in darin zergehen
thue folgentzs 1 loth des 4 mahl recti-
ficirten spiritg therebinth. hinzu,
vermisch und vermachs es zu einem ge-
brauch, dastu ein tröpflein oder etlige
mit baumwollen in die hole zehn gethan,
nimbt dir selbige schmerzen alsbalt
hinweg.

Oleum Martis

Rc. limatur chalibis
lapis silicis āā ^{bbj}
affund. aceti vini fortissimi distil.
1.s., distil per retortam bene lutadam.

Oleum ^h ni

Rc. bleÿasche thue in ein cucurbit
affuso aceto stent infusa per
14 dies in B.M. aperto, tamen per
alembico postea destillentur per
B.M. so geht der + heruber, das
uberige setze in arenam, so steicht
das öhl auch heruber und bleibt doch
unden ein hartzige materia ligen.

Oleum Saturni

Rc. litargirÿ pul. ³ⁱⁱⁱ
acet. fort. ^{bbj}
coq. in vase aeneo ad medias colatur
filtretur per cartam et asservetur
pro usu.

Oleum cerae ulmense

Rc. cerae citrin. puriss. *℥℔ iß*
 mis. cum silicibg et destil. per
 arenam extillabit olei *3xviii*
 postea rectificetur.

Oleum *4*ris Rubeum

Rc. *4* ris 2 lt. calcis vivae 1 1/2 lt
 salis amoniac. *34* pulveris.
 infundantur vitrea retortae bene luto ab-
 ductae, lege einen grossen recipienten
 für, gib ein starck feuer, so hastu ein
 rotes oleum, zu den frantzosen und blat-
 tern, die selbige damit zuschmiren, auch
 zu andren schaden ist es sehr dinstlig.

Oleum *4*ris

Rc. *4*ri crud.
℥℔ aa *℥℔ i* terantur et misceantur
 in vicem et calcinentur

Rc. Huius *℥℔ i* *4*ris citri. *℥℔ ii*
 misc. et destil. *℥℔* per retor-
 dam rubicund.

Oleum Carvi

Rc. sem. carvi *℥℔ vi*
 fermenti *3xiii*
 salis comis *3iß*

misc. infundantur in aq. fluvial.
℥℔ xv stent in infusion. per ali-
 quot dies postea destillentur.

Oleum Gariophyllorum

Rc. negelein gröblicht zerstoßen
 so vil du wilt, legstu sie in
 rosen wasser, so lang, bis es alle
 kraft und geschmack von den negelen
 an sich gezogen hat, nach dem nimb
 süsse mandeln zerschneid sie in das
 negeln wasser bis sie weich werden
 oder geschwollen, nimb sie wider her-
 aus, dorre sie an der sonnen, und so
 du es 5 oder 6 mahl gethan hast,
 trücke das öhl wie gesagt ist heraus,
 und behalt es in ein glas wol vermacht
 auf dise weis macht man auch das Bi-
 sam öhl, Benzoi öhl, storax öhl, aloes
 öhl, muscat öhl, muscatblit öhl, und
 andere der gleichen öhlen.

Ein anders ol. gariophil.

Rc. negelein gröblicht zerstoßen 11
 bierhopfen mens ⁱ vel ^{is} infun-
 dantur omnia in aq. calida c.s. et
 stat in verberatione per 4 vel 5 dies
 postea destillentur, sic habebis
 verum oleum ^{3 rüß}

Oleum ex omnibz gummatibz

Rc. gum. Benzoi pulverisir es grosso
 modo, thue es darnach in ein glas
 und vergrab es in einen feuchten kel-
 ler als mit dem glas, so würd ein öhl
 daraus sine additione wenn du magst
 nemen für ein gummi welches du wilt.

Oleum Nuc. Moscat.

Rc. muscat nus so vil du wilt, zer-
 stos sie gröblich, thue sie in
 einen weithen distilir kolben, mit
 sambt ein wenig gebranden wein, das sie
 feucht werden, las sie also stehen 2
 oder 3 tag lang, nach dem gisse rosen
 wasser daruber, bis das es 2 oder 3 fin-
 ger hoch uber den nüs steht, thue den
 helm daruber wol vermacht, distilir es
 zum ersten mit geringer hitz, bis das
 wasser heraus ist.

Oleum storacis

Rc. storac. g.v. macera in aq. rosar.
 per 2 dies, deinde destilla per
 alembic. donec defluere incipiat, postea
 igne auge.

Oleum Arsenici fixi

Rc. arsenic. alb. et sal nitri aa
 part. aeq. pulverisentur et bene
 misceantur, thue es in einen tigel
 und setze es ins fewer, las wol durch
 ein ander coquiren, verdecks aber
 oben wol das nichts darein fallet, wan
 es nicht mehr raucht, und anfangt
 uber sich zu sieden als dan ist es
 genuch, gis es als dan uf einen stein
 so würd es hart wie ein glas, darnach
 magstu es wider ein wenig zer-
 stossen, und es in ein zucker glas
 thun, und in keller setzen, so dis-
 solvirt es sich zu einem schönen gel-
 ben öhl, das oleum ist gut zu den
 fistilis, auch alter schaden, und
 auch sonsten zu gebrauchen.

Oleum De Sapone ex agricola

Rc. 2 pfund seiffen klein zerschnitten
 befeuchte die selbige mit einem
~~ab~~ guten ~~s~~ gis daruber
 waholter behr und terpentin öhl āā
 4 loth, zigelmehl 1/2 lt. alles under
 ein ander auf einer retorten distilirt,
 hernacher noch ein mahl rectificirt
 bis es gantz schön und lauter würd.
 dis öhl ist gut den lamen und ver-
 renckten glittern, und in schmerzen
 der ziperleins eine gewuste cur, so man
 es nur darauf streicht, oder mit einem
 zarten tüchlein überschlagt.

Oleum aus fuchten hartz ex
agricola

Rc. fuchten hartz thue es in einen
 glaseren kolben, gis ein brun-
 nen wasser daruber, setze das
 in den sand, und hebe an zu disti-
 liren, so kombt wasser und öhl uber
 den helm, man scheidet dis öhl von
 dem wasser durch einen glaseren
 trichter, so würstu ein schönes,
 helles, und clares öhl bekommen, das
 selbige sol man in einem glas wol ve-
 wahren, sein würtkung vergleicht sic-
 fast dem terpentin öhl.

Oleum ex gummatis
destillandi modus

Rc. gum. Benzoi pul. *libj s lib iij*
las es mit ein ander stehen 3 tag
distillirs per retortam in arena adde
scoria ferri *3iij* erstlig mit gelindem
fewer, darnach einer gemachsam haben
wil, die phlegma geht dem oleo für, die
thue fein weg damit du kein hindernis
am oleo habest, sic accipiat oleum odo-
rem svavissimum, also auch können die
anderen gummata distillirt und obtreten
extrahirt werden, etlige werden mit aq.
rosar. fundirt als gum. laudani, storax
calamit., etlige auch cum aceto als
ammoniac. galbani, opoponac. etlige c.
s als mirrhae mastix.

Oxisacharum vomitivum

Rc. vitri antimonij pul. *3β*
Aceti vini alb. odorif. *3viij*
infundantur in B. lente horas xv
colat. adde sachari albiss. *3⁴*
coq. S.A.

Syrupus ex succo violarum

Rc. flor. viol. purpur. *3iij* contund.
probe in mortario marmoreo cum
pistillo ligneo, capitel destillentur
cum hoc autem destillatione
sachari *libj* dissol. et coq. ad
consistentiam syripi, deinde viola
contusae inyciantur syrup. tepide
dissolvantur spatula lignea miscean-
tur per filtrum exprimantur.

sign.: blauen violen safft

Syrup ex succo violarum

Rc. Flor. violar. $\text{℥} \text{iii}$ incidantur
 minutissime et infundantur per noc-
 tem in aq. calida $\text{℔} \text{ij}$ manē fortiter
 exprimantur et colentur, colatura adde
 sachari $\text{℥} \text{xv} \text{ii}$ coq. ad gsistent.

Syrup flor. violarum

Rc. sachari clarificat. et ad gsistentia
 inspissat 1 lt. flor. violar. pur-
 pur. contus. $\text{℥} \text{ij}$ coq. parum et colentur
 syrup.

Syrup De cinamomo

Rc. cinamomi opt. $\text{℥} \text{v}$
 infundantur in ac. cinamomi $\text{℔} \text{ii}$
 per diem et noctem coq. vase bene
 tecto coletur super residuum affund
 aq. font. q. s. coq. iterum, deind
 coletur seorsum Rc. sachari albis
 $\text{℔} \text{ij}$ despumati et clarificat. S.A
 et adde decoct. cum aq. fontan. pos
 primum decoctionis et in fine adde
 aq. rosar. opt.
 cinamomi opt. $\text{ss} \text{℥} \text{4}$
 m.f. syrup.

Syrup Cinamomi

Rc. cinamom. acerrim. 3 4

aq. Borraginis

Euglossae

vini malvat. aa 3viiij

sachari albiss. 3xvi

aq. cinamomi opt. 3 4

macerentur cinamom. in aquis et vino
per biduum, coq. cum saccharo et in fine
adde aq. cinamomi misc.

Syrup Mastiching in officina
Nurmberg

Rc. mastichis* elect. 3iiij

aq. menthae 3viiij

aq. rosar. opt. 3vi

sachari alb. 3xvi

sachari in aquis et albumine ovi.

clarif.

(* Anm. im Original: masichis)

clarificetur, colatura cum mastiche
syndine alb. in postila et ad
sistentiam coquatur.

Syrup Corallorum

Rc. lapis Hiacinth. contus. 3i

corall. rub. contus. 3iiij

e-e ust. ppt. 3vi

succg Berberorum 3iiij

stent in infusione per 14 dies,
deinde colentur, colatura opt.
clarificat et digestae addatur
sachari 3iiij aut q.v. coquatur ad
syrupi sistentiam.

Syrup de Brioniae simpl.

Rc. Succg. rad. Brioniae $\text{lib i}\beta$
 sachari albiss. 3vj
 mellis puriss. cum vino generoso des-
 cumati lib i coq. ad syrapi gsistentiā.

Syrup Catholice Hardmanni

Rc. vitr. antimon. $\text{3iim}\beta$
 vini Rhenani 3iij
 aq. rosar. $\text{3i}\beta$
 cinamomi 3ij
 sachari carnari 3viii
 coq. ad iustam gsistentiam dosis est ad
 minimum 3vj , 3iij , $\text{3i}\beta$ et 3v .

Syrup Rosat. solut. c.
fol. sene.

Rc. infusionis rosarum pro syrupo
 rosat. solut. simpl. fact. lib vi
 fol. sene â stipitibg select. 3iij
 macerentur simul in vitreato vase
 et in loco calido per horas xij fiat
 expressio fortis et colatura dili-
 gentissime facta cum sacharo lib iij
 coq. S. A. ad syr. gsistentiam.

Syrup rosat. solut. c.f. sene

Rc. folior. sene 3xij zinzib. alb. 3ij
 infusionis rosarum lib viij misc.
 fiat infusio et colatura clara cum
 decoctione adde sachari alb. et
 mellis opt. despumat. aa lib ij
 f. S. A. lege artis syr.

Syrupg kosatz simpl.

c. flor. rosar. *lib viij*
 Aq. font. *lib xviij*
 iat infusio ad reiterationem tertiam
 el 4tam partis et semp. flor. nov. re-
 ent. postea Rc. huius infusionis *lib xviij*
 achari alb. *lib viij*
 oquantur in syrupum.

Syrupg de tribg solut.

c. rad. glizirizae
 polipody
 cichori *aa 3ij*
 passul. minor *3iij*
 prunor. dulc. *mo* xxxx

oq. in aq. font. q.s. deinde dum adhuc
 eruent inyciantur folior. sene elect. *3viij*
 acerentur omnia in vase vitreato et in
 loco calido per horas xii post modum

exprimant.

exprimantur et percolentur diligen-
 tissime colaturae feruent factae
 inyciantur fol. sene elect. *3viij*
 et pari iterum modo macerentur per
 horas xii exprimantur, percolentur
 adque colaturae rursus feruent
 inyciantur fol. sene elect. *3viij*

Agaricg trochisc.

Rhabarb. elect. *aa 3ij*

spicae indicae *3ij*

cinamomi

gariophil.

zinzib. alb. *aa 3B*

flor. cordial. *aa viij* omnia

in infusione maneant per horas xii
 tandem exprimantur et percolentur
 diligentissime, colaturae addatur
 sachari alb. *lib viij* coq. ad gsis

Sal perlarum

Rc. perlein solvir sie mit distilirtem
essig nach der solution zeücht man
den essig bis uf die trückne der perlen
wider herab, und last das saltz mit dem
distilirten regen wasser solviren und
filtriren, widerumb evaporiren, wan das
saltz trucken ist worden, alle solche
gescheften 5 oder 6 mahl wider holen,
bis das saltz wider ein schöne weisse
farb bekombt, und von aller scherfsten
fewer erlediget würd.

Sal philosophorum

Rc. sal camedrios
cichori
valerianae āā 3i
absyñthē 3ii
salis vitrioli 3i

salis nitri c. aq. ros. ppt. 3ii
mis. f. S. A. sal. philosophor.

Supositoria sicca

Rc. spec. Hier. picrae 3i
pul. sem. colocyñthid. 3iii
Ellebor. alb. 3ß
sal communis 3iß
farin. silig. 3ix
vitell. ovor. 3ii
mellis crud. q.s. mis.

f. suposit.

Suppositoria sicca

Rc. spec. Hier. picrae 3iβ
 pul. sem. colocynth. 3vi
 rad. elleb. alb. 3i
 sal comis 3iij
 farin. frument. 3xviiij
 vitell. ovorum 3vi
 mellis virgine 3vi
 aq. centaur. minor. q.s.

mis. f. massa ex qua form. supo.

Sapo odorata

Rc. saponis venet. 3ij tundantur
 in aq. rosar. in mortario calido,
 donec aq. evaporet., adde assa dulcis 3i
 storax calamit. 3β
 rad. ireos 3iij
 cerusae alb. 3iij
 aq. cinamomi
 et maioranae āā q.s.

moschi

moschi gr. v mis. f. massa
 ex qua formentur globuli.

Sapo odorata

Rc. saponem venet. 3iβ
 pul. rad. ireos flor. 3i
 nucistae 3i
 gariophil.
 flor. rosar. rub.
 storax calamit. āā 3β
 Benzoi 3ii
 camphorae 3β

misc. f. S. A. globuli cum
 moschi gr. vi

sign.: sejfen küglen.

Sublimatio sal Pri

Rc. sal Pri ~~lib~~ sublimir es mit starcken
fewer, es hangen sich oben cristal-
len an, dise kan man wider sublimiren,
es würden alle durchsichtig werden, und
gibt ein ~~lib~~ kaum 3i vel 3ß et fit ex
sale lapis vegetabilis.

Spiritg C-C

Rc. fragmenta e-e fülle darmit die re-
torten uff ein handbreit, lege es
in einen ofen an stat der vorlage, braucht
man einen kolben, treibe es anfanglich
gemach und imer ein wenig sterker, so
geht erstlig die phlegma hernacher das
oleum und der spiritg, das sal volatile
leget umb den recipienten schön weis, wan
es nun nicht mehr geht, las es erkalten,
und gis den spiritum und das oleum zusa-
men in einen kolben zu rectificiren.

Sacharum 5

Rc. miny sine plumbi hierauf gis
✱ las es ebuliren in einem
kolben, alzeit wol umbgerührt, da-
nach per cartam filtrirt, und eva-
poriren lassen, man kan es auch
wol mit dem oleo Pri praecipitir
und man kan es auch wol auf dem
litargirio machen und gleichfals
aus der menig auszihen und abrau-
chen lassen, und zu einem sal in-
spissiren.

4ur praeparatio der nicht raucht
solvatur sulphur in aceto et
exiccetur iterum.

Spiritg vitrioli coagulatz

Rc. spirit. ali opt. 3i • 3i
destillentur tum elice sal
ex • huiusque • 3i spiritg vitrio
coagula simul in arena. 3i

schwartz schnitzer farb zu machen

Rc. ol. lini 1/2 lt.

(kinkien schwartz 12 loth

grünspan 2 loth

silberglath 6 loth

virnis 4loth

reibs wol durch ein ander uf einen stein.

Sal. Nitrum ppt.

Rc. Nitr. q. vis thue sie in einen gies
lofel, las zergehen und sieden und
thue ein wenig zerschlagenen schwefel
darzu, so läutert es sich gar schön und
würd wie ein stein.

Stück zum flußhäubleinL.D. upilione

Rc. flor. anthos

lavandulae

sumit. origani

thiri āā mß

thuris 3ß

mastichis

succini flavi āā 3j

Benzoi

gariophil. āā 3j

rad. paeoniae 3j

cubeb.

cardamom. maior āā 3ß

ol. succini gut. viij

mis. grosso modo contus.

Spiritg Rosarum Ardens.

Rc. Flores rosar. contusar. et macerat.

q.s. vel q.v. mische darunder ein
wenig hopfen und sawerteg āā q.s. infun-
dantur et stent in fermentationem per
dies aliquot, postea affund. aq. fluvial.
et destill. per vesicam, habebis spirit.
Rosarum.

Spiritg Rosarum

Rc. Flor. rosar. imposit q. v. thue sie
in ein schefflein, mache ein decoc-
tum von hopfen, und gisse es uber die ro-
sen, thue ein wenig hopfen darzu, und
distilir es S. A.

Solutio seu ① cristallorum
et gemmarum

Rc. cristall. ①is nitri, et ④
āā p. aeo. calcinentur post
calcinationemedulcoretur ac. plu-
vial. repetatur 4 vel 5 solvantur
gemmae hae calcinatae in sp. ① alij
ming rect. ④ solutio abstrahatur
in arena ad siccitatem gemmarum,
solutarum deu edulcoretur haec
solutio aq. pluvial. filtretur
tamdiu ut pellundi cristallum vel
① cristallium habeas, reverberetu
hic sal in vitro clauso hinc re-
quirit gemmae colorem cuius tinc-
turam cum s alkalizat. Elicitur

Species Mors. imperator.

Rc. cinamomi 3x zinzib. alb. 3i
 gariophil. 3β galangae,
 macis, nuc. moschat. āā 3ii

incisa grosso modo pro usu cuius

Rc. 3i pro 3ii sachari pro mors.

Species mors. imperat.

Rc. cinamomi 3v
 zinzib. alb. 3iiβ
 nuc. moschat. 3vi
 gariophil.
 grana paradisi
 macis
 cubebar āā 3β

minutissime incisa.

Species decoct. Aperitivi

Rc. passular. minor. 3i
 rad. liquirit.
 Asparagi
 Ap̃
 cichori
 foeniculi
 petroselini āā 3β
 Herb. agrimoniae
 capill. veneris
 salviae
 Bethonicae āā 3ii
 Sem. Anisi
 foeniculi āā 3iiβ

misc. incis. et contus.

Spiritg ¶ri

Rc. tartarum so vil du meinst das die
retorte uber die helfte vol würd,
thue in in ein redort, und las in al-
gemach gehen, lege einen grosen reci-
pienten vor, damit die spiritg raum
haben können, teile es so lang, bis der
recipient klar würd, darnach mustu den
spiritum von dem öhl separiren und in
einen kolben setzen und den spiritus
noch ein mahl rectificiren oder heruber-
ziehen.

Spiritg ¶ri

Rc. ¶ri crud. ab in
Boli arm. comis ab ip misc.
grosso modo contusa, et destilla per
retortam cum recipiente apto.

Spiritg vitrioli

Rc. vitriol. welchen du wilt, cal-
cionir es in einem back ofen od
aber lege in auf einen kachel ofen,
so lang bis es gantz weis und weich
würd, als dan thue in in ein redorte
das der virte theil lehr bleibt als
dan lege in in einen ofen wie du ge-
sehen hast, und mache erstlig ein ge-
lind fewer herunder bis die phlegma
darvon ist, darnach gib in zu mehr u
mehr fewer, bis die spiritg alle her-
seien, welches du sehen kanst wan der
recipient klar würd.

Spiritu Salis

Rc. gutt grob saltz *lib iij* dörre es wol
auf einem offen, darnach stos es
gantz klein, stosse herunder ander ge-
mein saltz *lib vi* und mische es gar
wol under ein ander, lege es in ein re-
torten und mache es damit, wie mit dem
spiritu vitrioli im anfang aber mit al-
len spiritu lege die recipienten nit
balt vor, bis die phlegma heraus sein,
darnach lege in vor, und procedir mit
dem fewer wie oben gemeltet.

Spiritu Nitri

Rc. Sal. Nitri *lib iij* Bol. co^mis *lib vi*
frawen eis *lib i* dies stück stosse
gleichfals klein under ein ander, und
lege es ein wie oben das aqua fortis,
so hastu es.

Ob dir ein vorlauf zerbrochenist

Rc. gelben $\frac{1}{4}$ zerlasse in und
machs glas warm, darnach würf
den zerlassenen schwefel trauf und
das lutum trüber gezogen.

Festilentz blattern zu heÿlen

Rc. theriac androm.
Metridat. opt. āā p. aeq.

uff ein tuchlein gestrichen und
also pflaster weis daruber gelegt.
probat est.

Lacca Hispanica

Rc. Gum. laccae 3i
 vitri venetian. 3β
 Resinæ
 therebinth. āā 3ij
 ol. spicae 3β
 cinab. ppt. 3ij misc.f. Empl.

Ein Approbirt wasser für
den lenden gries

Rc. Aq. veronicae,
 fragorum,
 cardui benedict.
 petroselini
 saxifragiae
 spirit. vini opt. āā 4ij

sachari

sachari cand. rubr. 3vi

klein zerstoßen zusammen in ein glas
 gethan und im sommer in die sonnen
 und im winter uf den ofen gesetzt
 und wol distiliren lassen, davon
 abentz und morgens ein bar löfl
 vol ein venomen.

Ol. castorei

Rc. rectificirten s lege darein
 das castorium klein zerschnitten
 q.v. las 2 oder 3 tag digeriren je
 lenger je besser, alsdan setz es auf
 B. las den wein evaporiren, alsdan
 findestu das oleum castorei, wan du
 aber das castorium in copia haben
 kanst, so magstu nach der obgemel-
 ten destilation das gemachte öhl ein-
 trucken in zigelstein, alsdan durch
 einen beschlagenen retorten nach
 brauch der destilation algemach dis-
 tiliren.

Lapis corosivus

Rc. weydaschen *lib ij*
 calc. viyae *lib j*

affunde aquam feruentem rührs zweymahl
 umb, wans lauter gefallen, thue es in
 ein pfannen, und thue salis armoniac. ein
 loth in das wasser, sieds so lang, bis
 ein stein daraus würd, der is nutz ab zu
 etzen alle gewachs und wurtzeln im
 bluth.

Silber schön weis zu machen
oder zu sieden.

Rc. sal. armoniac., alum. rochi,
 alum. plumos, sal. gemmae,
 tartar. crud., vitriol. romam parum

under ein ander gemischt, das silber
 darin gesotten mit essig darein.

Ein köstlich wasser allerley art
der würmer aus zu treiben.

Rc. wurm samen 16 loth
 geschaben hirsch horn 6 loth
 ausgetrückneter pfersig blüth
 saft 2 loth
 aloes Hepat. 1 loth

alles gröblicht zusammen gestossen,
 und in ein gläsern gefes daruber
 gegossen

Reinfarn wasser

Rauten wasser

pfersingbletterwasser

wermutwasser āā 1 1/2 achtmas

oder 3 *xxij* las 3 tag in B. pu-
 trificiren, darnach distilirs zu
 3 mahlen und gis alwegen das wasser
 wider uber die horner so hastu ein
 fertig und bewert wasser die würm
 zu töden und aus zu treiben.
 dosis ist einen alten menschen 4 oder
 5 loth einen jungen 3 loth einen
 kind 2 loth oder 1 1/2 oder 1loth
 nach gelegenheit seines alters.

pulvis violatę odoratę

Rc. rad. ireos florent. 3ii
 lign. rodiae 3ß
 santali citrin. 3i
 flor. rosar. rubear.
 lavendulae āā mii
 maioranae āā mii
 melissae mii
 flor. camomil. rom.
 calamenthee
 origani
 serpilli āā mß
 flor. anthos
 spicae celtic. āā mii
 flor. calendulae
 consolid. regalis
 stoechat. arb.

puleg.

rulegü āā mii
 cinamomi
 gariophill. āā 3ß
 sum. animae 3ii
 storex calamit. 3ii
 cort. thimiana
 laudani āā 3ii
 Benzoi 3vi

mis incis. et contus grosso modo

sign.: species pro cucūpha.

Spiritg theriacalis camphorata

sicut in novo disrensatorio habetur

Rc. $\sim$ s opt. rectific. $3x$
 theriac. andromach. $3v$
 mirrhæ $3ii\beta$
 croci 3β

inditis omnibg cucurbitae vitreae, im-
 positoque alembico caeco et iuncturis
 optime clausis ne quidpiam expiret,
 stent in infusione per octiduum in loco
 calido, postea imposito alembico rostro
 in cuius limbo vel rostro ponatur cam-
 phoræ $3ii$ fiat in B.M. lentissimo igne
 destillatio, ut vix trium vel 4 dierum
 spatio extillet, tandem cessante destil-
 latione calor augeatur ad ebullitionem
 aquae in B. M.

Hac fin.

Hac finita destillatione, destillatum
 iterum faecibg affunde, iuncturis
 clausis digere per triduum, postea
 in B.M. destilla ut prius, tandem
 destillatum iterum faecibg redde,
 digere per triduum et destilla per
 cineres lentissimo igne usque ad
 siccitatem, iuncturis semper ex-
 quisite clausis.

Spiritg theriacalis

Rc. $\sim$ s opt. $3xii$
 theriac. androm. $3v$
 myrrhæ $3ii$
 croci orient. 3β

omnia cucurbitae indantur rostro
 alembic.
 camphoræ $3ii$ imponendo, destill. opt.
 clauso iuncturis leviss. calor. donec
 nil amplius extillaverit, extilla-
 tum refundatur materia infundo se-
 lictae, hoc tertio repetatur et ha-
 bebis spiritum theriacalem praestan-
 tissimum.

Pillulae Marocostin.

Rc. marum ver.

croci oriental. āā 3ij

Agaricg trochis.

cost. odorat.

myrrhae elect. āā 3ij gum. ammoniac. 3vi Rhabarbari 3ab lign. aloes 3i aloes succotrin. 3vi

omnium primo ammoniac. in aceto scỹli-

tic. 3v tenuiter dissolvatur, cui moxiungatur mirrhae aceto rutac. 3ij diluta, His ambobg admisce aloe in 3xij

muccharum rosar. perfect. situ defecat

ac lucidi disolutam

et 3viij

et 3viij succg limon. distemperatam
 ubi haec probè simul unita fuerint,
 in oxypicra hac solvitur agaric. et
 Rhabarb. utrumque prius aq. cinamomi
 3i irroratum, ex quibg agaricg in
 succo foeniculi et petroselini,
 Rhabarb. verò, succo cichori, pim-
 pinellae et fumariae āā 3ij
 prius in formam tenerioris pulticu-
 lae diluta sint, tum vero crocum,
 costum, lign. aloes, ac marum in
 aequis partibg aq. rosar. et succ.
 citri āā 3ij diluta medicamini
 adhibito ac omnibg simul mistis affu-
 dito aq. Borriginis, cichori, agri-
 moniae, card. benedict., centaur.
 minor, cerasor nigror āā 3ab

mis. f. Fill.

Loch. San. et Exert.

Rc. aq. loch. san. ^{tbl 1/3}
 sachar. penidy ^{tbl ij}

coq. ad consist. rect. adde emuls.
 luc. pineae, amygd. dulc.

coq. iterum, infine insperge

Rad. liquiritiae
 gum. arab.
 amyli ^{aa 3ij}
 Rad. ireos ^{3ij}
 tragacanth. ^{3ij} exprim.
 antea trag. per colatorium, et add.
 ad Sach. mis. f. Loch. S.A.

Wasser für den span und flechten
auch fressenten schäden.

Rc. alum. crud. ³ⁱ
 litargiry
 virid. aeris
 aristolochiae rotund.
 sal. Nitrum ppt.
 sal. ammoniac. ^{aa 3ß}
 camphorae ³ⁱ
 croci ^{3ß}

alles mit halb wein und aq. urticae gekocht, und thue darzu ^{3ij},
 von disem wasser kan man die
 fressenten flechten abwaschen.

in ander und bewerdte stück
ider die zutif gedachten flecken

c. sal armoniac. 3j
 camphorae 3ij

tos zu pulver, thue es in ein glas,
 eüs aq. rosar. darauf, das es das
 ulver eines fingers hoch bedeckt,
 ach das glas wol zu, setzs an die
 onnen, so lang bis es trucken würd,
 arauf zerschlag das glas, nimb das
 ulver heraus, thue ein halb loth
 erusae darzu, mische alles wol durch
 in ander mit wenig baumöhl, wan du es
 rauchen wilt, so streichs dün mit
 inem finger an, es hilft wol.

Wan einer nit harnen kan

Rc. fol. verbenae, koche es in wein,
 und trinck darvon, es treibt
 das harn wasser und die stein behendt.

für den stinckenten odamb

Rc. absynthj: koche es in wein und
 trincke darvon morgens und
 abents, es hilft dafür.

Ein fondanel zu setzen

Rc. latig holtz mach ein küchelein
daraus, latze es 24 stund in ac.
fortis, hacke es mit einem los eisen
ein wenig löchlein, wo du es hin wilt
haben, lege das küchlein darauf, ver-
bindts wol mit 4 finger pflaster, so
hastu gewis ein fundanel.

Sulphurata

Rc. Sem. Anisi

foeniculi
coriandri āā 3iβ
ireos florent. 3iβ
marchasit 3vi
cinamomi

garioph.

gariophil.

macis āā 3iβ 3v

gran. paradisi

mastichis

olibani āā 3i

flor. sambuci

rosar. rube.

consolid. regal.

calendulae āā mii

Nuc. moschat. 3v

zinzib. alb. 3β

galangae

piperis long. āā 3i

corth. thimian. 3β

sachari alb. 3v

incisa et contus. gross. modo mis.

sulph. q.s. ad forment. sulph.

Ein bewerth stück den kopff darit
zu waschen für die mülben, fürs
nar aus fallen, macht auch har waschen

Rc. rad. hepat. acut. maior et
 minor cum tot. *utroq*
 fol. sene elect. *3j*
 agarici crud. *3ij*
 sem. colocynthis. *3j*
 ocul. populi *3ijß*
 flor. lavendulae
 anthos *aa mß*
 rosarum
 chamomillae *aa mij*
 stoechatis citrin. *mß*
 rad. peucedani *3ß*
 urticae *3j*

misc. incis. et contus. grosso modo

sign.: stück in die laugen zu zweck.

flores ~~4~~ris Rhabarbarisat.

Rc. Extract. Rhabarb. simpl. *3j*
 flor. ~~4~~ris *3ij*

misc. parum c. *ss* destil. per
 sublimatorium accip. flor.

~~§~~vitae incorrecte

Rc. ~~§~~sublim. antim. crud. *aa 3ijij*

misc. et destil. per retortam cum
 alembic. praecipitatur aq. font. q.s.
 postea filtretur et exiccetur.

~~§~~vitae correcte

Rc. ~~0~~ purific. *pij* in tigil. liq.
 fact. ut aq. postea adyce

~~§~~vitae supra dict. *pij*

misc. bene in tigillo et bene mo-
 veatur postea refrigeretur.

Ungt. de litargirio s. igne

mc. litargirij q.v. coq. parum in aceto
forti, postea filtretur,

mc. filtrat. agita bene cum oleo ro-
sarum donec sit satis,

f. ungt. alb.

Rotulae contra vermes

mc. species c. vermes 3i
sachari alb. solut. in aq. graminis 3viij

misc. f. confectio in tabulis.

Trochisc. AntipilepticiD.D. upilione

mc. cinamomi 3i
rad. paeoniae
sem. eiusdem aa 3ij
zinzib. alb. elect.
cubebae.
macis
gariophil. aa 3i
spec. diamb. camph.

diamosch. dulc. compl.
aa 38

cordial. temp. compl.

aromatic. rosat. compl.
aa gr.vij

Nuc. indic. condit. interior. 3i
sem. citri excort. 3ij

sachari albiss. solut. in aq. Epilept.
long. 3viij ol. stil. macis, cinamomi
aa gut. iij cubebae. gut. iij

misc. f. rotulae c. infusione trag.

sign.: uti ibi

Aqua Emica panis
D. D. upilione

Rc. medul. panis friat. *lib iiij*
 Nuc. moschat. integ. maior *℥v iiij*
 impone vasi lapideo
 Nuc. moschatis minutim frictus admisce
 superfunde succg p̃yror. sylvest. mens *ii*
 prunor sylvest. contus. *libi*

stent per 24 horas postea destil. S. A.
 servetur usui.

sign.: aq. uti supra.

Fill. salutis D. D. upilione

Rc. extract. pentamerin.
 Ellebori nigri
 pangimacham. croli
 vin. cartharticae *āā 3i*
 ♀ vitae correct. *3℥*
 ♀ dulcis
 ♀ vitriol. cristalis. *āā 3i℥*

c. sp. ♀ ri f. pil. vel extract.
 aliqui addunt etiam Extr. Esulae. *3i*

Empl. dia 4ris

Rc. ol. 4ris 3ii
cerae 3i
colophoniae 3ii

mirrh. ad pondg omnium, colophoniae
oleoque liquefact. simul et bene mixtis,
inspergatur mirrha subtiliss. trita,
paulatim igneque bene coq. spatula
semper agitando donec bene permixta et
ad gsist. fuerint Empl. addatur cera
et ab igne semoveant paulatim frigescent.

aly sic faciant

Rc. ol. 3iiß
cerae 3ii
colophon. 3ß

mirrh. ad pond. omnium.

Cleum 4ris D.D. upil.

Rc. flor. 4ris persefact. 3ii
superfund. ol. Nuc. iugland. rect.
ut emineat 4 digitos in vitro, pone
super arenam calidam, ut solvatur
cum ol. et nil solvitur amplius
et etiam satis tinctura sit.

tunc

Rc. ol. 4ris supra dict. 3ii
cerae 3ii
colophoniae 3ii

mirrh. ad pondg. omnium, cera colo-
phonis oliique simul liquefactis
insperge mirrham subtilissime tritam,
coq. lento igne semper agitando spa-
tula, postea bene misceantur, post
4 tam hanc partem paulatim frigescat.

sign.: Empl. diamirrhæ D.D. upil.

Flores Arsenici alb.

Rc. arsenic. alb. $\frac{3}{3} \text{viij}$
 calx viv. $\frac{3}{3} \text{vi}$
 salis gem. $\frac{3}{3} \text{i}$
 kisl stein mij

misc. bene et destillentur per subli-
 matorium. accip. flor. alb.


Ein schön clares angesicht
zu machen.

Rc. aq. foeniculi
 puleg $\ddot{y}$
 ligustici
 flor. fabar.
 lilior. alb.
 pimpinell. $\overline{aa} \frac{3}{3} \text{iij}$
 rosarum $\frac{3}{3} \text{iiij}$
 misc. ad vitr.

das angesicht damit waschen.

aliud

Rc. sem. melon. excort. $\frac{3}{3} \text{p}$
 pul. sem. fabarum $\frac{3}{3} \text{i}$ misc.

cum infusione trag. fact. c. aq. rosar
 f. massa, mit diser massa das an-
 gesicht gewaschen.

aliud

AliudSpec. pro facie

Rc. bonen so vil du wilt, lege sie
in starcken wein essig, bis die
hülsen abgehen, stos sie zu pulver
thue darnach brunen wasser daran und
wan du schlaffen wilt gehen so wasche
das angesicht damit, und las an sich
selbsten tröcknen, so wird das facies
so schon klar darvon.

Ungt. deoppilativum

Rc. ol. chamomillae
rosarum
capparorum
sambuci āā 3iβ
violarum
anethi āā 3ii
irini
absynthi āā 3iiβ

verbasci 3i
succ. absynthi
apry āā 3ii
foeniculi
cichori
nasturty aq.
retroselini
menthae
kunigund. huc eupatis āā 3iiβ
ireos nostr. 3i
sambuci
cicutae āā 3iiβ
vini alb. 3iiβ
acet. squillitic. 3ii
flor. meliloti miiβ
Baccar. juniperi 3ii
herb. nasturty
flor. malvae arboreae
chamomillae āā mii

coq. ad gsistentiam Exprim. et āā
cera facet S. A. ungt.

sign. ungt. deoppilativum.

Ein gut bier zu machen

Rc. manstreu wurtzl
 benedicten wurtzl
 violen wurtzl
 alant wurtzl āā 6 loth
 hauhechel wurtzl
 garten eppich samen
 steinbrech samen āā 14 loth
 zehen hirschen 3 handvoll
 wacholter behr 2 hüttvoll
 ei siebth oder achtel habermaltz
 2 siebth oder achtel gersten
 maltz
 solches
 zu 4 drachmen bier gegossen 12 lt.
 geht auch derlej ist aber zu wis-
 sen das solches bier mus 4 stund
 lenger sieden als das gemein bier.
 so man dasselbig in das fas gist
 kan man darin hengen das das
 bier darüber geehrt

negelein 2 loth

zimt	3 loth
galgant	2 loth
zittwer	1 loth
imber	4 loth
muscat nus	"

sambt 5 wochen lang darin hen-
 gen lassen.

#

Rc. pul. gallappae $\text{З\beta}$
 cremor. scammony $\bar{a}\bar{a}$ $\text{З\beta}$
 cinamomi opt. $\bar{a}\bar{a}$ $\text{З\beta}$
 cremor. fri Зi
 diagridy cerat. Зi
 mercurij dulcis gr. v
 ol. cinamomi destil. gr. v
 sach. albiss. in aq. rosar. solut.
 Зii confecto in morsul.
 dos.: Зi $\text{Зi\beta}$
 sign.: morsul. laxat.
 vor kl. baculi dubali

Massa seu bacculi pro
fornaci

Rc. Benzoi
 storac. calamit. $\bar{a}\bar{a}$ Зi
 laudani Зii
 bals. indic. Зii
 Extr. lign. Elseij Зii
 moschi alexandr. opt.
 zibeth. $\bar{a}\bar{a}$ Зi
 misc. f. S. A. massa
 vor kl. baculi dubali.

Syrup pectoralis compositusD. D. menni

Rc. flor. chamomillae

stochatis

violarum

nimpheae

rosarum

Eoraginis

Buglossae

papaveris rhead.

Bellidis $\bar{a}\bar{a}$ $m\beta$

Herb. melissae

pulmonariae utriusque

scolopendriae

Hepat. nobil.

salviae

capill. ♀ risHisopi, marrubj $\bar{a}\bar{a}$ $m\text{ij}$

rad. polipody, liquiritiae, tussi-

lag, Esulae, angelicae $\bar{a}\bar{a}$ 3j

rad. ireos flor.

ostruti $\bar{a}\bar{a}$ 3ij

incidantur et affundantur aquar.

cardui benedict., foeniculi, veronicae, primul. veris $\bar{a}\bar{a}$ $l\text{ib} \text{ij} \beta$ coq. ad

gsumptionem medietatis dy colaturae

ei adde iuiubar., sebesten, dactill.

caricar. $\bar{a}\bar{a}$ 3ij passul. minor 3v

sem. anisi, cardui benedict.,

mirtillae, citri, urticae rom. $\bar{a}\bar{a}$ 3ij

iterum coq. ad gsumptionem fortiter

exprime et coq. rursum ad remanentiam

 $l\text{ib} 4$ adde sachari albiss.finiss. $l\text{ib} \text{ij}$ croci orient., macis,cinamomi $\bar{a}\bar{a}$ 3ij

hic tris ligantur in panno mollet

raro ut simul bulliant coquantur ad

iustam consistentiam syrupus, et in

fine addantur aq. cinamomi 3ij

mis. f. S. A.

Extract. laudan. opiat. L. D.
menni

c. extract. opy 3i
 Extract. spec. dianbrae
 " " diarthod. abb. aa 3v
 Extract. croci 3i
 mag. perlarum 3v
 corall. rubr. 3i
 moschi 3B
 ambrae 3i
 ol. gariophyll. destill.
 rosarum destill. aa 3i

is. f. S. A. mixtura et extract.

Aqua Nephritica s.
L. D. menri

Rc. Nuclei persicor.
 cerasorum
 amigd. amar. aa 3B
 flor. sambuci
 acatiae aa miß

rad. pimpinellae, ononidis, verbenae,
 Eringy, malvae, altheae, liquiritiae,
 aa 3iB rosarum lign., nephritici,
 officinarum mespillorum, sanguis Hir-
 cine, cinamomi aa 3ii
 Rhabarb. opt., agarig. troch., ga-
 langae aa 3ii lap. iudaici, lincis,
 percarum, oculor. cancri, bacc. lauri
 excort.. juniperi, fruct. alkakengi
 aa 3ii 3i

verte.

sem. saxifrag. alb.

Herb. Erigeron.

sem. lappae maior, petroselini,

genistae, milij solis $\bar{a}\bar{a}$ 3 $\bar{i}\bar{i}\bar{p}$

dauci, anisi, foeniculi, 4 sem. frigid.

maior. $\bar{a}\bar{a}$ 3 $\bar{p}$, incisus omnib.

et contusis superfundantur vini

malvatic. et vini ardentiae $\bar{m}\bar{j}$

aq. saxifragiae $\bar{m}\bar{j}$ infundentur et de-

stillentur spiritus fortiss. nephriticis

servetur usui, dulceretur cum saccharo

cand. alb. ad instar syrupum.

Aqua canonis s. descript.

D.D. mennij

Rc. canonem deinde simplic. aq.

coquetur in olla nova vitrea

cum passul. minor, pinearum,

liquiritiae $\bar{a}\bar{a}$ 3 $\bar{i}$ iuiubar, sebesten

$\bar{a}\bar{a}$ 3 $\bar{v}$ caricar. $\bar{m}\bar{o}\bar{x}$ $\bar{i}$ Herb.

pulmonariae, Endiviae, farfarae $\bar{a}\bar{a}$ 3 $\bar{i}$

flor. violarum, bethonicae $\bar{a}\bar{a}$ 3 $\bar{i}$

peracta coctione guttis omnib.

in mortario lapideo, adde vini gene-

ros. vel malvatic. $\bar{a}\bar{a}$ 3 $\bar{i}$ aq. tussilag.

marrubij, Borriginis, Buglossae $\bar{a}\bar{a}$ 3 $\bar{i}$

mica panis alb. lactis caprinae

macerat. $\bar{a}\bar{a}$ 3 $\bar{p}$, conserva Borriginis,

rosarum, politrichi $\bar{a}\bar{a}$ 3 $\bar{i}$

spe. diamarg. frigid., diarrhod. abb.

rosat. mellem $\bar{a}\bar{a}$ 3 $\bar{p}$ sem. anisi, foe-

niculi, macis, cinamomi $\bar{a}\bar{a}$ 3 $\bar{i}$

mixta distiletur S. A.

Aqua Astmatica S.Descript. D. D. menny

Ac. rad. Lnulae
 ungu. cabalum. āā 3i
 gentianae 3ii
 gariophyllat.
 zinziber. alb. āā 3ii 3i
 Baccar. lauri
 juniperi āā 3ii
 cinamomi
 cardamomi āā 3ii
 fol. salviae, maiorannae, Hisopi,
 marrubj āā mβ
 rad. ireos flor.
 polipody
 agarici āā 3ii
 liquiritiae 3iiβ
 iuiubar,
 sebesten
 pinear.
 pistaciar.

oactillor.
 amigd. dulc. āā 3ii
 squill. ppt.
 sem.urtic. roman.
 foeniculi
 ocymī
 anisi āā 3ii 3i
 ficarum 3i
 mellis comis 3ii
 pulmo vulpis ppt. 3i
 vini malvat.opt. mens ii

 incis.et contus. probeque commixta
 infundantur stent in maceratione
 per octo dies. postea destillentur
 S. A.

 sign.: aq. astmatica

Aqua vitae mulierumS.A. D. D. menny

Rc. cinamomi aut., nuc. moschat.
 macis, zinziberis, gariophyllor.,
 gran. paradisi., cubebar.,
 cardamomi āā *3 1/2* piper. long. *3 1/2*
 zedoariae *3 1/2*, galangae *3 1/2*
 pulveriscentur singula seorsum hinc
 adde fol. salviae minor
 menthae crispae
 foeniculi
 melissae āā *mj*
 laccar. lauri, juniper. āā *mj*
 affunde vini Hispan. ic. *lib ij*
 vini opt. *lib i* macerentur vas
 clauso per tres dies destilla in arenam
 destilletur dulcoretur opt. sacharo q.s.
 mis. S. A. uti sign.

Aqua anticolicas.D. D. D. menny

Rc. cort. aurantiar. *3 1/2*
 zedoariae *3 1/2*, laccar. lauri
 excort., grann. juniperi āā *3 1/2*
 calm. aromat., galangae, cinamo
 aut. āā *3 1/2*, sem. 4 ~~fruct.~~ calid
 minor et maior, cerefoli,
 nigellae, anethi, mastich. āā *3*
 crassinsole gtus et mixt. infundantu
 in vino malvatic. *lib ij* stent in
 infusione per diem et noctem postea
 adde aq. chamomillae, serpilli āā *3 1/2*
 misc. destillentur per alembicum et
 servetur usui.
 sign.: uti sign.

Salblein zur zueilung der
schrunden in den brüsten und
denselben wunden

- c. tragacanth alb. in weissem rosen
 wasser zergehen lassen **34B**
 sebum cervini **3i**
 pul. olibani, sang. draconis,
 lapis Haematit. ppt. āā gr **vi**
 myrrhae gr **v**
 ol. cerae destil. gut. x

ene miscetur in ungtum.

Acetum squillitic. S. D.

D. D. mennä

- c. squill. ppt. **3iii** agarici troch.
3iii rad. imperatoriae **3B**
 Enulae, ireos flor. āā **3iii**

ncis. et contus., superfundentur
 cet. opt., sufficient. quantite
 iat ut syr.

Cximel squillitic. comp.

- Rc. acet. squillitic. supra composit.
3viii, mellis opt. despumat.
3vi coq. ad syrapi gsistentiam

Emplastrum

- Rc. empl. griseum **3vi**
 sperm. ranarum **3B**
 diachil. sim. **3i**
 pul. litargirä **3i**
 lap. aluminis **3iii**

miscetur.

Aqua Serpill. composit.S. D. D. D. menn̄

Rc. Herb. serpilli cum floribg
 ante solis ortum collet. 3 viij
 chamomill. roman. 3 ii
 saturegiae, thimi $\text{aa } \text{3 i}$
 infundantur in vini Rhenano opt. lib viij
 stet in infusione per noctem destil-
 lentur, in liquore destillet. infund.
 item herb. serpill. c. flor. 3 viij
 cassia lignae 3 i
 lign. aloes, macis $\text{aa } \text{3 \beta}$

incide particulos minimas et post
 delatam digestionem destill. per
 alembic.

sign.: hertz wasser

Spiritg salis coagulatzS. D. D. D. menn̄

Rc. sal. absynth̄, fraxini $\text{aa } \text{3 i}$
 misc. addatur spiritg salis tantum ut
 cum eo secundum artem sparfirerem
 coasuletur et urinetur, ita tamen
 ut sapone vicique praevaleret,
 et exsuperet spiritg salis, hoc ita
 coaguletur, et iuste tam consistens
 in vase vitrea servetur ad usum.

Aqua diuretica S. D. D. menn̄

Rc. vitriol et tartari alb. $\text{aa } \text{3 viij}$
 rd. vincetoxic. $\text{lib } \text{3 ii}$ contusis
 et mixtus superfunde mens $\text{ii \beta}$ vini op
 stet in infusione per noctem ter desti
 letur denuo superfundentur.

Unguentum de opilativum

Rc. ol. chamomillae, rosarum,
 capparum, sambuci āā 3iβ
 violarum, anethi āā 3ij , irini
 absynthi āā 3iβ , verbasci 3i
 succ. absynthi, apy āā 3ij
 foeniculi, cichori, nasturti aq.,
 petroselini, menthae, Kunigund.
 āā 3iβ , ireos nostrat. 3i
 sambuci, esulae āā 3iβ
 vini alb. 3iβ acet. squill. 3iβ
 flor. melilot. miβ , Baccar.
 juniperi 3iij , Herb. nasturti,
 malvae arbor., chamomillae āā mij
 coq. ad consistentiam exprime et cum
 cera f.S.A. unguentum.

sign.: ungt. de opilativum

Passulae laxativae S. D. D.

D. menni

Rc. fol. sene elect. 3iij
 cinamomi. zinziberis āā 3iij
 aq. Endiviae, et vin. alb. āā 3x iij
 infundantur per horas 6 aut octo
 donec Ebulliat. et leniter exprima-
 tur. huic decocto adde sachari alb.
 3iij coq. simul usque ad consistentiam
 syrupi iniciantur cum adhuc Ebulliat.
 passularum minor repurgetur 3 x iij S.A
 addatur praescribetur ad 3iij diagridi 3
 cremor 7ri 3iij mis.

sign.: laxir küglein ein löffl voll
 uff ein gl.

Arata

Rc. sem. anisi, foeniculi āā 3ii
 coriandri 3ii
 ireos flor. 3i
 cinamomi, gariophill.
 macis āā 3ii
 gran. paradisi 3i
 mastichis, olibani āā 3β
 succini 3i zinziberis 3β
 galang., piper. long āā 3ii
 sachari alb. 4 lt.
 flor. sambuci,
 rosarum
 calendulae
 primula veris
 rittersporn oder
 calcatripp. āā 3ii

misc. incis et contus. grosso modo

Massa rill. cephalicar.S. D. D. D. menni

Rc. amomi, sem. ameos,
 cardamomi, Zedoariae,
 macis, Nuc. mosch.,
 gariophill., carvi, cubebar,
 lign. aloes, turbeth. Elect.
 agaric. troch., fol. sene āā 3i
 trochisci alhandalae 3ii
 aloes succotrin. 3ii
 Rhabarb. opt. 3i

cum aq. salviae f. massa.

krafttiges wasser wider das
stechen der hüften S.D.D. menny

Rc. flor. acat., rosar. āā 3i
Herb. card. benedict. 3ii
Baccar. juniperi 3ii
santali citrin. 3ii
storac. liqid. 3β
aq. card. mariae
flor. acatior.
scabiosae āā 3ii
marrubj 3β
vini opt. mensβ
Fiat infusio per noctem mane fiat
destillatio per vesicam.
sign.: servetur usui
krafttiges wasser
wider das stechen der hüften.

hertz wasser S.D.D.D. menny

Rc. rad. pimpinellae, Zedoariae
Euglossae āā 3ii cort. citri sic. 3ii
flor. Borriginis, Euglossae
Herb. melissae, menthae,
flor. thiliae, salviae āā 3i
Herb. basiliconis
cerefoli āā 3ii
cinamomi 3i gariophil.
macis, N. mosch. āā 3ii
Santalar. omn. āā 3i
croci opt. 3ii vini opt. 3ii
aq. fontan. 3ii
tartari vini alb. 3v

stent per triduum in infusione
deinde destillantur.

sign.: hertz wasser

Aqua apoplectica S.D. D. D. mennÿ

Rc. flor. primul. ver. 3 vi affunde
 vin. ranari mens vi stent
 in infusione per tres dies et destil-
 letur per vesicam in destillato in-
 funde per tres dies
 flor. lilior. guall. 3b
 rosmarini c. floribz 3iii
 item destillentur in destillato in-
 funde
 flor. thiliae rec. collet. 3vi
 lavendulae 3b
 fol. et flor. Bethonicae
 salviae, et rutae aa mj
 flor. stechat. arab. m4b

rad. paeoniae, visc. querc.
 aa 3vi

sem. paeoniae, Erucae aa 3iii
 affunde superiorem dictum liquorem
 destill. et vin. malvat. q.s. stent
 in infusione per dies octo item des-
 tillentur tandem adde cubebar.

Nuc. moschat., gran. paradis.,
 cardamomi aa 34b
 calm. aromat., galang. aa 3i
 gariophyllor. 3b
 spe. diambrae camph.

diamoschu dulc. aa 34i
 item destillentur in alterum destil-
 latum, liquor divid. et tertiae
 parti in distillatione castorei
 addi potest.

sign.: aq. apoplectica longi cum
 et sine castorei

Morsul. laxativi L. D.
L. D. Lenny

Rc. resinae gallappae 3i
 pul. Syry 3β
 cinamomi aa 3β
 diagridy opt. 3i
 kry dulc. 3i
 cremor fri 3β
 pul. gallappae 3β
 sachari albiss. 3i in aq.
 rosar. f. mors. innaretur ol. cinamomi
 dos.: 3iβ, 3i

Salblein vor gl. christian

Rc. Benzoi c. 3i dissol. 3i
 cerae alb. 3i
 ol. amigd. dulc. 3v
 kry praecipect. 3i

misc. f. S. A. ungt.

Kauch zapfelein zu machen

2 loth lign. aloes
 2 loth storac. calamit.
 3 loth Benzoi
 4 loth Rosen balsam
 1 loth ireos
 22 loth candit. zinziber wurtzl
 1 1/2 traganth
 3 1/2 gran. bisam

haubt grieben

lauter den zuckher und geus ein wenig
lavendel wasser daran und schneith la-
vendel blumen darein und strej souff die
griben wan du sie aufgemischt
nimb

canari zucker 1 $\frac{1}{2}$ lb
violen wurtzl 1 loth
galang., langen pfeffer,
muscaten blüth, cubeben, negelein
wurt. 1 $\frac{1}{2}$ cardamomi, zimt
calamg wurt. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ mis.

Magen grieben

canari zuckher 1 lt.
carneol 1 loth
macis $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
imber $\frac{1}{2}$ loth
galganth
cardamomi aa $\frac{1}{2}$ loth
negelein 1 $\frac{1}{2}$

Rosmarin grieben

canari zucker 1 lt
cimmt 5 $\frac{1}{2}$ galang. 1 $\frac{1}{2}$
cardamomi $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ muscaten blüth $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
citronen schalen, bomeranten
schalen
imber 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Rosmarin blüth 2 l
eingemachten N. indic. 1 loth
eingemachten imber 3 loth

gutte leckgkuchen zu machen

Rc. 12 mas honig
 4 mas guth schön lauter laugen

koch salbichs bis es braun würd
 thue darzu 9 loth imber, 9 loth
 pfeffer, 9 loth negelen

7 loth lohrbehren

15 sehter mehl, sach. 125 *ab*

mis. gut durch.

vor die lungensucht ein guth
 recept

nimb ein gantz schwartz hun
 zumal es lebendig las das geblüth
 und die leber in eine schüssel mit
 essig lauffen und mahl umbrühren
 thus darzu 5 loth macis, 1 loth
 merretich, 5 loth gariophil., 4 loth
 candi zucker, ein wenig wermuth
 und ein wenig lungenkrauth rühr das
 alles wohl undereinander. thue darzu
 3 mas guten wein, thue dises alles
 in ein krug las es so algemach
 sieden und darnach im keller 24 stund
 stehen lassen. darvon morgens, nach-
 mitags und abents thelöfel einnehmen.
 darvon getruncken ist gut vor die
 lungensucht.

(unbeschrieben)

gl. drockenth deck zeür
zur schwartzen dinten.

Rc. 6 loth gallg in 4 *h*
4 loth vitel. 6 *h*
3 1/2 loth gummi in 4 *h*
1/2 loth alumen in 4 *h*

dis species mittlmesig zerstossen
in ein verglasierten krug, der
hopfen in ein mas sauer bir
geschüttet und ein hand voll saltz
damit diselbe mit schumblicht
darein geworffen uff den ofen ein
tag oder 4 gestellt und gute schwartze
dinten dazu.

Syrup de manna comp.
milttenburgensis

Rc. rad. polipody *3i*
ireos flor. *3ß*
flor. cordial. *āā pi*
fol. sene Elect. *3iß*
melissae *mi*
passul. minor. *3iß*
caricar.
dactill. *āā No iii*

mis. et contus fiat decoct in aq.
font. q.s. colatura adde sachari
albiss. *3ii* manna calabr. *3ii*
coq. ad instar gsumpt. syrupi adde
in Ebulatione *3ii* cinam. grosso modo
incis. colentur et servetur usui.

Ein Brust safft vor gl. docken
menni

Rc. rad. Enulae
polipody āā 3ij

soll 24 stund in weissem wein erwei-
chen dan heraus genommen, adde

passul. minor 3ij

caric.: ~~12~~ 12

treber

sebesten āā 3ij

pulmonariae utriusque

poli montani

Hisopy

tussilag. āā 3ij

sem. urticae

berberis

cardui benedict. āā 3ij

fol. tabac. recent. 3ij

incis. et contuso captus in Hidrome-
lite sessimento, coletur addē sachari
alb. q.s. vel ~~2ij~~ 2ij coquatur ad sȳrup.
gsistentiam.

sign.: sȳrupus

Sȳrupus tabac. s. d. Deni Doctor
menni

Rc. succ. tabac. ~~2ij~~ 2ij
Hidromell. ~~2ij~~ 2ij

omnibg simul mixtus in mortario
vitro, stent in digestionē in
Balneum Mariae per tres dies in-
tegrus crassin. sedimegti portio,
infundo vasis apparebit, tunc per
inclinationem magna industria vel
turbida fiat materia, seperabit
primum ab imprime, hoc facius
donec materia ab organi facultentia
depurata fuerit, postea adde
sachari albiss. ~~2ij~~ 2ij et redige in
sȳrupi gsistentiam. sign.

Empl. de lapide calaminarishic franci

Rc. lapid. calaminaris ppt. Zij
 litargirö $\text{Zi}\beta$
 cerusae alb. Zij
 tutia ppt. $\text{Z}\beta$
 terebinth. Zij
 cerae Zij
 Resinae $\text{Zi}\beta$
 sebum cervini $\text{Zi}\beta$
 ol. rosarum Zij
 thuris Zij
 mastichis $\text{Z}\beta$
 mirrhæ Zij

mis.

f. S. A. Empl.

gericht vor die schwangerenweiber

Rc. Sÿr. diamor. c. sacharo Zij
 c. succo granatus
 folÿ Rosarum aa $\text{Zi}\beta$
 spec. diambor. incompl. Zij
 vini Hispanici Lij

mis. vor diuretibg

aliter

Rc. sÿr. diamor. Zij
 sÿr. berberorum $\text{Zi}\beta$
 folÿ rosar. recent. Zij
 tragea stomachicae Zij
 vini veter. opt. Lij

mis. vor praegnantg

manna liquida

℞. manna calabr. $\mathfrak{z}\mathfrak{i}$
 aq. acatiorum $\mathfrak{z}\mathfrak{v}$
 cristall. $\mathfrak{q}\mathfrak{r}\mathfrak{i}$ $\mathfrak{z}\mathfrak{i}$

dissol. et clarificat. cum alb. ovi
 colentur cui ad cenaliandem gratum
 odorem aq. camomi vel simile
 quid affundi potest.

tinctoria gallappae

℞. mag. gallappae $\mathfrak{z}\mathfrak{i}$
 spiritg vini rect. $\mathfrak{z}\mathfrak{i}$ mis. f.
 tinct.

dos.: $\mathfrak{z}\mathfrak{i}$ ad $\mathfrak{z}\mathfrak{i}\mathfrak{i}\mathfrak{i}$

Syr. de manna corotus s. m.
 (=compositus)

Gewislich ser verdaulich gl.
 zuckerlöfl zugeben auch

℞. Engel süs 5 1/2 loth
 violen wurtzl
 süsholtz $\mathfrak{a}\mathfrak{a}$ 5 loth
 kleine Rosen $\frac{1}{4}$ lb
 feigen
 dactel. $\mathfrak{a}\mathfrak{a}$ $\mathfrak{m}\mathfrak{v}$ 6
 flor. cordialen $\mathfrak{z}\mathfrak{i}$
 seneblatter 3 loth
 cimt 1/2 loth alles klein zer-
 schnitten und gestossen und in ein
 mas wasser gekocht bis der safft
 eingesotten, darauf durch ein tuch
 gebracht und
 lege in den ausgebresten safft:
 auserlesen manna
 weiser candi zucker
 penid. zucker alles 6 loth koche
 bis zu einer satt eingedickten
 essenz ein.

mis. mit wasser dann gegeben.

DESCRIPTION OF THE

NO. 100000 3

VOL. 100. 33 31

EXTRACT FROM THE VOL. 100000.

300 300 THE. 100000 IN VASE VITI.

ET CIPERENTUR IN BIEREN CILLES

COLESTUR PER PEREN LITTEAM.

vernificium zu den leinen streichen
zu machen

ein acht mas des aller sterksten
 3 mahl rectificirten brand wein
 $\frac{1}{4}$ ~~lib~~ gum laccae subtl. pulv.
 mis. datur ad vitr. et digerentur
 in loco calido
 zu streichen ein tuch

— disen brand wein kan man
 durch seihen durch ein tuch, in den
 durch geseihten brand wein kan man
 auch farben damit anmachen
 wan die farben alle angestrichen sein
 kan man letztlich den obigen vor
 jedes leinen brauchen.

das schwartz zu machen mit einem
 dropfen dinten ein klein haublein
 mit lein öhl angerührt zugleich
 gibt ein dropfen ein schon schwartz.

zu aller letzten wan es alles
 gemengt ist mus man den lapiden
 pumicis nun gestossen in
 ein häublein oder helm geben
 und mit einem öhl vermischt
 danach den streichen damit wohl
 gelingen
 macht den selben gantz glantzig
 wie ein spigel.

Empl. ad rupturam
umhüllung

Rc. cera 3mß
colophonium 3m
gum. Elemi 3i
ol. ovorum 3m

dissol. simul. adatur
pul. rosarum rubr.
masticis
balustrae
rd. consolid. maior aa 3m
mellis
aluminium aa 3i

mis. f. S. A. Empl.

Acetum Lezoarticum - - - - -	105
Souilliticum - - - - -	106
Theriaca - - - - -	107
agaricus pntus. - - - - -	105
amuleta - - - - -	107
angesicht clar - 187 - aliter -	187
† praeparatio - - - - -	106
Aqua anticolica - - - - -	195
- - antinephritica - - - - -	4
- - Apoplectica - - - - -	3
- - aliter - - - - -	201
- - Astmatica - - - - -	2
- - aliter - - - - -	194
- - Aurea - - - - -	4
- - caponis - - - - -	193
- - carfunculi - - - - -	6
- - aliter - 7 - Aliter - - - - -	8
- - ciconiarū gposit. - - - - -	56
- - Cinamomi gtra epileps. - - - -	9
- - - - - Flor. cordial. - - - -	9
- - contra calculum - - - - -	5
- - - - - aliter - - - - -	6
- - - - - Flatus - - - - -	5

Aqua	cordialis- - - - -	200
"	contra pestem - - - - -	10
"	C C composita- - - - -	9
"	Diuretica- - - - -	197
"	ē mica panis - - - - -	185
"	ad Febres- - - - -	92
"	Fortis- - - - -	10
"	h̄rundin - - - - -	55
"	" gposit.- - - - -	16
"	H̄ysterica - - - - -	15
"	Matricalis- - - - -	18
"	" gposita - - - - -	18
"	♀ rialis sine ♀ rio - - -	17
"	" cum ♀ rio - - -	17
"	M̄ythridatica - - - - -	19
"	Nephritica - - - - -	192
"	Nephrocatartica - - - -	20
"	ad oculos calin.- - - -	16
"	odorata - - - - -	15
"	perlarum - - - - -	11
"	picarum - - - - -	16
"	pleuritica- - - - -	200
"	pulmon. vitul.- - - - -	14

Vide plura folio 219 in litera H

Balsamus	Angelicae - - - - -	95
	apoplecticus- - - - -	93
	alius, alius - - - - -	94
	artificialis- - - - -	95
	Otiarum - - - - -	95
	capitalis - - - - -	98
	Caryophyll. - - - - -	96
	cinamomi - - - - -	95
	Alius " - - - - -	96
	Citri alius alius - - -	96
	Contr. Tremulū cordis- -	99
	venena - - - - -	98
	vertig. capit. - - -	98
	Embrionum - - - - -	103
	Galbani Therebinth. - -	101
	Maceris- - - - -	97
	Majoranae - - - - -	97
	Pestillential. - - - -	100
	Fulmon. vituli - - - -	102
	Rosarum - - - - -	96
	Ruthae - - - - -	97
	Succini aliud - - - -	97
	♀ ris aliud - - - - -	102
	vulnerar. 99 alius alig- -	100

214	Folio
Bezoarticum Minerale - - - - -	105
bier zu machen daß guth ist - - -	189
bier zu machen daß nicht sauer würdt - - -	112
bluth stellung - - - - -	121
Aliter - - - - -	124

	Folio
Candelae Fumales - - - - -	130
- - - - - aliae cum Moschg	129
- - - - - sine Moscho	129
- - - - - aliae optimae - -	130
Cera hyspanica - - - -	134, 133
- - - sigilat. Rubi aliter	134
- - - - - aliter	134
- - - - - viridis - - -	134
Cerasa gdita - - - - -	131
Cinamom. bacul. - - - - -	130
Claretum - - - - -	136
- - - - - Aliud - - - - -	136
- - - - - Laxativum - - - -	136
Confectio Alkermes - - - -	131
- - - - - Anisi laxativ. -	108
- - - - - aliter - -	109
- - - - - candisata - - - -	135
- - - - - Mechoacann. - - -	135
- - - - - stibiata - - - -	88
Contra ebrietatem - - - - -	135
C Cervi sine igne - - - - -	137
Corpus pro Balsam - - - - -	92
- - - - - Balsam Flav. - -	93
- - - - - virid. - -	93
- - - univers. pro Bals. - -	92

C

Cremor	¶ri	- - - - -	137
Crocus	Metallorum	- - - - -	131
- - -	alius metallorū	- - - - -	132
- - -	♂tis aperitio	- - - - -	132
- - - - -	adstringens	- - - - -	132
- - -	veneris	- - - - -	133
Crystall.	♂is, ♂rē	- - - - -	138
Cybeb.	laxativ.	- - - - -	110
Colirium	ad oculos	- - - - -	16

Diacastoreum	- - - - -	141
Diacȳdonites	laxativ. lucid.	139
- - - - -	aliud	140
- - - - -	aliud	140
- - - - -	lucid. simpl.	139

Ebrietas - - - - -	(135)
Electuariū - - - - -	100
- - - - - passaviense - - - - -	119
- - - - - Bezoarticum - - - - -	120
- - - - - cariocostinum - - - - -	120
- - - - - aliud 119 aliud - - - - -	122
- - - - - - - aliud - - - - -	120
- - - - - ad coitum - - - - -	119
- - - - - aliud 125	
- - - - - De Manna - - - - -	119
Elixier propietatis - - - - -	122
- - - - - vitae - - - - -	12
Emplast. alb. Coctum - - - - -	21
- - - - - aliud aliud - - - - -	22
- - - - - Apostolorum - - - - -	36
- - - - - De bacc. lauri - - - - -	39
- - - - - Bdellis - - - - -	38
- - - - - ad bubones - - - - -	33
- - - - - Citrinum - - - - -	27
- - - - - aliud - - - - -	27
- - - - - de cicuta - - - - -	28
- - - - - - crusta panis - - - - -	31
- - - - - Defensivum - - - - -	30
- - - - - - aliud - - - - -	30
- - - - - Diabrionias - - - - -	33
- - - - - Diachilon s. - - - - -	25
- - - - - aliud - - - - -	25

217	Folio
Empl. Diachilon c. gumis- - - - -	26
- - - Dia ~~4~~ ris - - - - -	-186
- - - ad Fontanell - - - - -	27
- - - ad Gippos - - - - -	36
- - - griseum - - - - -	40
- - - Herniosum - - - - -	41
- - - ad hydropem - - - - -	22
- - - - - aliud - - - - -	23
- - - Incognitum - - - - -	26
- - - - - aliud - - - - -	26
- - - ischiaticum - - - - -	35
- - - lap. calaminar. - - - - -	27
- - - - - aliud - - - - -	208
- - - Magneticum - - - - -	40
- - - Matricale - - - - -	31
- - - - - aliud - - - - -	32
- - - de Melilotho - - - - -	35
- - - ~~4~~ rialis vigonis - - - - -	36
- - - de Minio - - - - -	32
- - - Novum - - - - -	26
- - - opodeltoch, - - - - -	41
- - - - - aliud - - - - -	42
- - - oxicroceum - - - - -	23
- - - aliud aliud - - - - -	24
- - - Santalinū - - - - -	-25

Vide plura Folio 221 sub liter R

	Folio
Firnis zu machen - - - - -	112
Alius - - - - -	142
Alius - - - - -	210
Alius-zu den streichen- - - - -	211
Flores ~~4~~ ny - - - - -	148
Arsenic. alb. - - - - -	187
aeris - - - - -	144
~~4~~ ris alb. - - - - -	-143
- - - citrin, - - - - -	-143
- - - - - aliter - - - - -	143
~~4~~ ris Rhabarbarisat. - - - - -	183
Faecul. Aronis - - - - -	144
brioniae- - - - -	-144
fondanell zu setzen - - - - -	182

Gelatin. C.C. - - - - -	112
Gelbsucht - - - - -	142

Aqua Regis - - - - -	-10
- - Salutis - - - - -	-13
- - Salviae gposita - - - - -	-14
- - Scordy composita - - - - -	17
- - Serpilli - - - - -	-197
- - Stomachica - - - - -	17
- - Theriacalis c. vino - - - - -	12
- - - - - sine vino - - - - -	13
- - Vitae comunis - - - - -	11
- - - - - aliter - - - - -	11
- - - - - capucinatorum - - - - -	20
- - - - - -composita - - - - -	13
- - Mulierum - - - - -	195
arbor philosophorū - - - - -	109
Aurum Musicum - - - - -	106
- - - Potabile - - - - -	169
Ad capiendos pisces - - - - -	106
Anisum laxativum - - - - -	109
atrament. nigrum - - - - -	74

Emplast. Sperm. Ranarū - - - - -	28
- - - - De Ranis - - - - -	34
- - - - - aliud - - - - -	29
- - - - Spleneticum - - - - -	29
- - - - Stomachale - - - - -	41
- - - - de Tacamahaca - - - - -	29
- - - - ad Tophos - - - - -	38
- - - - ziapharmakon - - - - -	30
- - - - - aliud - - - - -	30
- - - - contra pleurisine - - - - -	39
- - - - ad Rupturam - - - - -	37
- - - - - aliud - - - - -	(212)*
Epitem. cordial - - - - -	123
- - - - capitale - - - - -	123
equitare " 24 horas - - - - -	123
Essent. Citri- - - - -	124
- - - - Croci- - - - -	121
- - - - paeoniae - - - - -	122
- - - - uterin. Crolli - - - - -	121
Extractum Aloes s. aloes	62
gposit. - - - - -	62
- - - - - Crearum - - - - -	64
- - - - - Cariocostin. - - - - -	62

* korrigirt; lt. Angabe "folio 213"

Extract. Cochiarum - - - - -	61
- - - - Croci - 57 - aliud - -	61
- - - - Curcumae - - - - -	63
- - - - Diasaron - - - - -	61
- - - - De Duabus - - - - -	64
- - - - enulae - - - - -	56
- - - - esulae - - - - -	60
- - - - Hellei - - - - -	63
- - - - Hellebor. nigr. - - - -	59
- - - - Hysteriū - - - - -	64
- - - - Lavendulae - - - - -	63
- - - - lign. sancti- 59 - aliud	58
- - - - - - - - - aliud - -	59
- - - - Mechoacae gposit. - - -	63
- - - - pentameron - - - - -	60
- - - - Rhabarb. gposit. - - -	58
- - - - Rhabar. - f. 57 - aliud	57
- - - - Rosarū - - - - -	62
- - - - de zbus - - - - -	64
- - - - opŷ - - - - -	192

Lacca hyspanica - - - - -	175
lacc 4ris - - - - -	113
lapis corosivus - - - - -	176
lenden gries - - - - -	175
leppkuchen - - - - -	204
liquiritia cocta - - - - -	113
- - - - - alia - - - -	114
looch sanum et expert. - - - -	180
lutum sapientiae - - - - -	113
Lauge zum haupt für die mülben	183

Macul. Facici - - - - -	123-185-157
Magisteria - - - - -	-145
- - - - - Corallorū - - - - -	-145
- - - - - C C - - - - -	-146
- - - - - Cortic. ovarū - - - - -	146
- - - - - Cran. human. - - - - -	147
- - - - - Crystall. - - - - -	-146
- - - - - Jovis - - - - -	-146
- - - - - perlarum - - - - -	147
- - - - - 5gs praetios. - - - - -	-146
- - - - - Succini - - - - -	-145
- - - - - - - - aliter - - - - -	147
- - - - - ungu. alcis - - - - -	146
Manus christi plat. - - - - -	-152
- - - - - aliter - - - - -	152
Manna liquita - - - - -	209
Mass. ad Fornacem - - - - -	151
- - - - - aliter - - - - -	151
- - - - - aliter - 36 - aliter -	151
M. cephalicarū - - - - -	-199
Mell. Rosarum - - - - -	153
- - - - - aliter gps. - - - - -	153
- - - - - -in agarico	
- - - - -	-154
- - - - - gposit. - - - - -	153
- - - - - squillitic. - - - - -	196
Mercurius coagulatus - - - - -	-142
- - - - - Dulcis - - - - -	-153

☿ correctus - - - - -	-183	Nürnbergger lebkuchen - - - - -	116
vitae incorrectus - - - - -	-183	Nitrum Crystalliat. - - - - -	117
meßing zu sieden - - - - -	153	Notulus laxativus - - - - -	114
Morsul. Anthos - - - - -	203	- - - - - alius - - - - -	115
Mixtura simplex - - - - -	152	- - - - - alius - - - - -	116
Morsul. de citro - - - - -	150		
- - - - - imperator - - - - -	203		
- - - - - cephalic-203-aliter - - -	149		
- - - - - cum Fructibg - - - - -	149		
- - - - - Laxativae - - - - -	149		
- - - - - aliter - - - - -	202		
- - - - - de Tusilagin. - - - - -	148		
- - - - - aliter - - - - -	149		
Miltz pflaster - - - - -	149		
Moretum pro pregnantum - - - - -	208		

Oleum ammoniaci	- - - - -	156
antophyllorū	- - - - -	155
anisi	- - - - -	156
arsenici	- - - - -	160
butyri	- - - - -	117
camphorae	- - - - -	155
- - - - - aliud		
cariophyll.	- - - - -	159
- - - - - aliud -		
carvi	- - - - -	158
castorei	- - - - -	175
cerae	- - - - -	158
ad Dentium dolores	- - - - -	157
Flor. omnium,	- - - - -	154
Foeniculi	- - - - -	156
ex Gummatibg	- 161 - - -	162
- - - - - aliud	- - -	159
Mastichin.	- - - - -	156
Martis-	- - - - -	157
Nuc Moschat.	- - - - -	160
Saponis	- - - - -	161
ḡni	- - - - -	156
- - - aliud	- - - - -	157
Sev. Cervini	- - - - -	117
storacis	- - - - -	160
ḡris	- - - - -	158

Oleum	¶ ris aliud - - - - -	158
	¶ ri - - - - -	154
	vini - - - - -	160
oxisachar. vomitiv - - - - -		162

Fanis biscoctus - - - - -	111
cyaonionū - - - - -	112
Passul. Laxativae - - - - -	110
aliter - 198 - aliter -	110
pestilentz blatter - - - - -	174
Pillul. angelicae - - - - -	65
aliter - - - - -	65
benedictae - - - - -	65
cochiae - - - - -	66
esulae Norinberg - - - - -	66
Marocostin. - - - - -	179
pestilential. camph. - - - - -	66
- - - - - Ruffi - - - - -	66
Salutis - - - - -	185
de Succino - - - - -	67
¶ ri Melan. Q. - - - - -	67
Therebintin. - - - - -	67
Pomū ambrae - 111 - aliud - - - - -	150
pro crinibg - - - - -	109
Fulver löschung - - - - -	111
aliter - - - - -	124
Pulv. antinephrit. - - - - -	77
apoplecticus - - - - -	72
aronis gpositus - - - - -	74
pro atrament. - - - - -	74
zum ausfall der harre - - - - -	69

Pulvis cachect. Q. - - - - -	79
crineus odorat. -29-aliter -	77
pro cucupha - - - - -	69
de cÿpro - - - - -	69
Dentifrit. cum Moscho - - - -	76
aliter - 70 - aliter - - - -	80
Divinus - - - - -	80
Disentericus - - - - -	68
- - - - - aliter - - - - -	75
pro epitemat. hepatis - - - -	72
epileptic. o praetios - - - -	72
equorum- - - - -	70
contra Flatus - - - - -	81
pro Fumo aliter - - - - -	71
aliter - - - - -	71
optim. - 76 - 77 - - - -	71
lumbricorū - - - - -	81
Mantuanus - - - - -	78
aliter - - - - -	78
Marchionis - - - - -	73
Mercurialis - - - - -	71
panchim. Q. - - - - -	79
philosophorū - - - - -	70
contra phtisin. - - - - -	75
puerorū - - - - -	70

Vide plura Folio et Q Liter
auf der anderen Seiten

pulvis Solutivus - - - - - 72
sternutator - - - - - 80
aliter - - - - - 80
stipticus gtra disent. - - 75
pro vestimentum - - - - 73
violatus odoratus - - - - 177

R

Reitigkeit - - - - - 142
Reitigkeit des haupts - - - - 142
Resina jalappae- - - - - 118
- - - Mechoacann. - - - - - 118
- - - Scamon. - - - - - 118
Rotul. Cephalic. - - - - - 88
- - - purgant. - - - - - 88
- - - vor den schwindel - - - - 88
- - - gtra vermes - - - - - 184
Rubrica - - - - - 118

Sachar. Sri - - - - -	169
elia volatilia - - - - -	107
- - - zu crÿstallis. - - - -	108
Θ jovis - - - - -	126
Nitri - - - - -	170
perlarum - - - - -	167
philosophorū - - - - -	167
succini - - - - -	126
Salb zur brust zu heilung - -	196
Sapo odorata - - - - -	168
Schmid farb schwartz - - - -	170
silber weiß zu machen - - - -	176
Solutio gemmarū - - - - -	171
Species Decocti aperitivi - -	172
- - - - zum häublein - - - -	69
- - - - pro Facie - - - - -	88
- - - - zum harrausfallen - -	69
- - - - imperatoris - - - - -	172
- - - - aliter - - - - -	172
- - - - pro vestimentis - - -	73
Sperniola Crolli composit. -	127
C C - - - - -	169
- - Nitri - - - - -	174
- - Rosarum aliter - - - - -	171
- - Θ lis - - - - -	174
- - - - coagulatus - - - -	197
- - Sri aliter - - - - -	173

Theriacalis - - - - -	178
- - alius camphoratus - - - - -	178
- - vitrioli - - - - -	101
- - aliter - - - - -	173
- - aliter coagulatus - - - - -	169
Stück zum fließhüplein- - - - -	170
sublimatio pri - - - - -	169
rata - - - - -	199
- - - aliter - - - - -	182
Suppositoria sicca- 167- aliter - - -	168
Syrup brioniae - - - - -	165
- - - catholicus - - - - -	165
- - - cinamomi - - - - -	163
- - - - - aliter - - - - -	164
- - - corallorum - - - - -	164
- - - de Manna - - - - -	206
- - - - - , gpositus - - - - -	206
- - - Mastichin.- - - - -	164
- - - pectoralis - - - - -	207
- - - - - aliter comparitus- - -	191
- - - Rosatus solutus - - - - -	165
- - - - - aliter - - - - -	165
- - - simplex - - - - -	166
- - - Tabaci - - - - -	207
- - - de zbus - - - - -	166
- - - violarum - - - - -	162
- - - - - alius alius - - - - -	163

Tabul. de Onio - - - - -	87
- - - saracenic. - - - - -	87
- - - Fumales - - - - -	202
vitriolatus - - - - -	84
Terra vitriol. dulcis - - - - -	44
Asari - - - - -	90
jalapp. - - - - -	209
Rosarum - - - - -	90
aris - - - - -	89
pri vera - - - - -	90
Türkisch papier - - - - -	89
Theriac.- - - - -	141
Tragea aromatica - - - - -	82
- - - comunis - - - - -	83
- - - grossa - - - - -	82
- - - grossa - - - - -	82
- - - stomachalis - - - - -	82
Trochisc. aliptae Moschat. - - -	85
antieplileptic. - - - - -	184
bechic. alb. - - - - -	87
citrin. c. M. - - -	86
Flav. - - - - -	84
Nigr.- - - - -	83
pectoral.alb. - - -	84
pro fumo opt. - - -	83

Trochisci pro Fumo - - - - -	77	Vinum Absynth. p. Tempore pest.-	128
aliter - - - - -	85	- - - hÿpocratic. - - - - -	127
c. Moscho - - - - -	85	- - - phÿlosoph. - - - - -	128
aliud s.M.- - - - -	86	vitriol. vomitiv. - - - - -	125
Fumales - - - - -	28*	vitrum ðnÿ - - - - -	126
aliter - - - - -		Ungtum alb.- - - - -	44
Sublinguales - - - - -	(86)	- - - camphorat. - - - - -	44
Turbit. Minerale - - - - -	91	- - - aperitivū - - - - -	53
aliud - - - - -	91	- - - contra atrophiam - - - - -	44
trücker farb - - - - -	122	- - - aegiptiacum - - - - -	47
Trochisci gall. Moschat. - - - - -	85	- - - ad calio membr. - - - - -	47
bechic. Nigr. - - - - -	87	- - - Defensivum - - - - -	49
		- - - Dentifrit. - - - - -	52
		- - - Deopilativ. - - - - -	188
		- - - - - aliud - - - - -	198
		- - - Diachilonis - - - - -	54
		- - - Dialtheae - - - - -	45
		- - - aliud - aliud - aliud - - -	46
		- - - Fuscum - - - - -	47
		- - - ad juncturas - - - - -	48
		- - - Morb. gallicū - - - - -	47
		- - - Mamillae - - - - -	196
		- - - Nihili - - - - -	51
		- - - litargir. - - - - -	184
		- - - pediculatorū - - - - -	46

*Angabe stimmt nicht

W

ungtū pectorale - - - - -	52	Wasser wenn einer nicht har-	
- - - pomatae - - - - -	49	len kan - - - - -	181
- - - aliud - - - - -	50	Wasser forn stinckend Adē - -	181
- - - Rubr. desicati - - - - -	45	- - - - für das flechten	
- - - - - potabile - - - - -	50	auch fressenden schaden	180
- - - ad ungu. equorū - - - - -	50, 52	- - - - Alia - - - - -	183
- - - - Rupturas - - - - -	48	- - - - für die Milben im harr	183
- - - - - aliud - - - - -	48	- - - - für die würm - - - - -	176
- - - - Scabiem - - - - -	49	wundt sälblein - - - - -	117
- - - Somniferū - - - - -	46	- - - tranck - - - - -	118
- - - Spleneticum - - - - -	52	würm im bauch - - - - -	142
- - - Stomachicum - - - - -	51, 54		
- - - de Tutia - - - - -	51		
- - - contra vermes - - - - -	53		
- - - - - aliud - - - - -	53		
- - - vesicator. ad Fontical. - -	55		
- - - vulnerar. - - - - -	54		

Zahnwehe - - - - - 142

zerbrochenen vorlauf zu lutiren

- - -(174)

distillirte wasser

zur leber { ampfer
wegwarten
wegdistel
erdbehr } wasser

für das reissen oder grimmen { Rauten
pappelen
pfefferling } wasser

für die rote Ruhr { wegerich
eichenlaub
himmelblat
eisenkrauth } wasser

zur augen { Rittersporn
Rosen
fenchel
Rauten
augen trost
schelkraut } wasser

zum augenlicht { lil. guall.
Bohnenbluth
küehkoth
rosen wasser mit
campher gemacht } was-ser

zum miltz { himelschlüssel
hirschzungen
tamarischen } was-ser

für pestilenz { diptam
Baldrian
Braunellen
weiswurtz } was-ser

für bärmutter { poley
weislilien
camillen
dillen
sevenbaum } was-ser

für geschwulst { liebstöckel
nachtschaten
bilsen
hauswurtz } was-ser

für wassersucht	{ Ringelkrauth Attich wilt knoblich }	wasser
-----------------	---	--------

für den grind in den lenden	{ Rettich Erdbeer spätzwegerich petersilie steinbrech benedicten distel Ehrenpreis }	wasser
--------------------------------	---	--------

5. Glossare

5.1. Vorbemerkung

Der im Text verwendete Arzneischatz wird in den folgenden Glossaren aufgeschlüsselt. Hier wurde die alte Systematik der drei Reiche zu Grunde gelegt, die mit den Vegetabilia beginnt und die Animalia und Mineralia anschließt. Den Pflanzendrogen ist ein Anhang angegliedert, der feste Begriffe von Zubereitungen mit mehreren Kräutern erläutert; ausschlaggebend dabei war, daß es sich bei diesen Composita um überwiegend pflanzliche Präparate handelt.

Die Auflistung erfolgte alphabetisch. In Klammern stehen die Namen der Stammpflanzen mit Familie, bzw. die Abstammung mit Gattung nach der heute gültigen Nomenklatur. Darunter folgt der deutsche Name, oft mit der gängigen volkstümlichen Bezeichnung, und die Angabe über den verwendeten Teil (1) oder die Zubereitungsform (2).

Die Foliaangaben beziehen sich auf den Originaltext, links oben; sie bieten auch einen Überblick über die Häufigkeit der Verwendung (3).

Das Bestimmen der Semantik alter Nomina ist zum Teil sehr schwierig und wirft vielerlei Probleme auf (4). Das gilt in besonderem Maße für die Botanik, trifft aber auch für die Mineralnamen, in mehreren Fällen sogar für die Tiernamen zu.

(1) z.B. Radix, Axungia, Oleum, etc.

(2) z.B. Conditum, Magisterium, etc.

(3) vgl. Kapitel "Der verwendete Arzneischatz".

(4) s. Schneider, W.: Lexikon der Arzneimittelgeschichte,
Bd. I - VI.

Das alte Benennungssystem, d.h. die Nomenklatur der Ära vor Linné, mit den heutigen Namen deckungsgleich zu erhalten, scheitert bisweilen am differierenden Begriffsumfang, wozu als weitere Komplikation fließende Begrenzungen und Konkurrenzphänomene kommen.

Mit großer Sorgfalt und mit Hilfe von Linné (1707-1778) (5) wurde daher versucht, den Bezug zum Drogenschatz des 17. und frühen 18. Jahrhundert herzustellen. Dabei wurden auch Vergleiche zu den maßgebenden Kräuterbuchautoren des 16. Jahrhunderts (Brunfels (6), Bock (7), u.s.w.) angestellt. Da aber viele der von Linné (8) stammenden Namen heute auf Grund neuerer systematischer Erkenntnisse obsolet sind, wurden sie der heutigen Nomenklatur angeglichen (9).

(5) s. Goerke, H.: Beiträge zur Linné-Forschung: eine Bibliographie. Ingolstadt/München 1975.

(6) Brunfels 1532 } s. auch Würzburger medizinhistorische
(7) Bock 1552 } Forschungen, Bd.24; Jürg Blome: Fachnomen-
(8) Linné 1753 } klatorische Untersuchungen zu einem der
ältesten bebilderten Kräuterbücher Mittel-
europas. S.551 ff. Fattensen/Han.1982.

(9) Straßburger E.: Lehrbuch der Botanik. 30.Aufl., Stuttgart 1971.
Zander R.: Handwörterbuch der Pflanzennamen. 11.Aufl.

Stuttgart 1979.

5.2. Vegetabilia

Folium

Abrotanum	(<i>Artemisia abrotanum</i> L., Asterales)		
	Eberrautekraut	Herba	53
	- mas (<i>Thelyphtorium</i>)		
	Campferkraut, Stabwurtz	Herba	69
Absinthium	(<i>Artemisia absinthium</i> L., Asterales)		
	Wermut, bitterer Beifuß	Aqua	176
		Herba	20,35,36,41,51,53, 72,81,105,107,115, 128,181,204
		Cleum	51,52,53,54,188, 198
		Salis	63,74,167,197
		Succus	53,188,198
Acatia	(<i>Prunus spinosa</i> L., Rosaceae)		
	Schlehe, Schwarzdorn	Aqua	209
		Flores	192,200
		Aqua Flores	200
Acetosa	(<i>Rumex acetosa</i> L., Polygonaceae)		
	Sauerampfer Sauerrumpe	Aqua	9
		Conserva	19
		Herba	10,12,19
		Radix	92
		Semen	12,78,86
		Succus	17
Acorus	(<i>Acorus calamus</i> L., Araceae)		
	Kalmus	Radix	74,141

Agaricus (alb.)	= Fungus laricis = Boletus laricis		
	(Polyporus officinalis Fries, Polyporaceae)		
	Lärchenschwamm	Extract.	64
		Herba	57, 105, 154, 183
Agrimonia	(Agrimonia eupatoria L., Rosaceae)	Radix	194
		Trochisc.	64
Odermennigkraut		Aqua	179
		Herba	116, 172
Alcanna	s."Alcanna"		
Alchemilla	s."Alchimilla"		
Alchimilla	(Alchemilla vulgaris L., Rosaceae)		
		Herba	30, 118
		Succus	41
Alhandal	s."Colocynthis"		
Alkakengi	s."Alkekengi"		
Alkanna	(Anchusa tinctoria L., Boraginaceae)		
	Ochsenzunge	Radix	50
	wahrscheinlich nicht:		
	Lawsonia inermis od. spinosa L., Lythraceae)		
Alkekengi	(Physalis alkekengi L., Solanaceae)		
	Judenkirsche	Bacca	4
	s. auch "Halicacabos"	Fructus	192
Allium	(Allium sativum L. Liliaceae)		
	Knoblauch		142
Aloe	(Aloe ferox (L.) u.s., Liliaceae)		
	Kau-Aloe	Lignum	4, 12, 15, 41, 53, 58, 61, 62, 69, 73, 83, 85, 86, 130, 131, 141, 151, 179, 197, 199, 202
		Extract.	64

Aloe (Lfzts.)	- heratica (Aloe vulgaris Lam. und A.perfoliata L.,Liliaceae)		
	Ostindische Aloe	Lignum	61,66,68,81,122, 176
	- rosata		
	Rosenaloe	Lignum	58
	- succotrina (Aloe succotrina Lam., Liliaceae)		
	sokotrinische Aloe	Lignum	37,64,65,66,67, 179,199
Althea	(Althea officinalis L., Malvaceae)		
	Eibisch	Radix	6,25,33,35,38,39, 45,46,192
Ameos	s. "Ammeos"		
Amigdalae	- amarae (Amygdalus communis L. var. amar., Rosaceae)		
	bittere Mandeln	Fructus	135,192
		Oleum	52,123
	- dulcis (Amygdalus communis L. var. dulc., Rosaceae)		
	süße Mandeln	Fructus	2,104,149,150,159, 180,194
		Oleum	28,33,39,52,92,119
Ammeos	(Ammi visnaga (L.) Lam., Ammi majus L., Apiaceae)		
	Ammei		
	evtl. ist auch gemeint: Carum carvi L., Apiaceae; Kümmel		
		Semen	35,199
Amylum	meist: (Triticum aestivum L.,Poaceae)		
	(Weizen-)Stärke		84,86,87,114,144, 180
Amomum	(Myrtus pimenta L., Myrtaceae)		
	Piment	Fructus	141,199
Ammoniacum	(Ferula orientalis Tourn., Apiaceae)		
	Ammoniakgummi	Gummi	23,24,26,28,29

Ammoniacum (Forts.)	Gummi	33, 36, 37, 38, 42 43, 52, 66, 68, 14 156, 162, 179
Anethum	(Anethum graveolens L., Apiaceae)	
	Dill	
	Aqua	123
	Herba	23, 39
	Semen	106, 195
	Oleum	34, 54, 188, 198
Angelica	(Archangelica officinalis Hoffm., Apiaceae)	
	Angelikawurzel, Engelnwurz	Extract.
	Radix	95 13, 19, 86, 105, 1 108, 128, 141, 19
	Oleum	95, 98, 100
Animae	(Hymenaea Courbaril L., Fabales)	
	Animeharz	Gummi
		69, 177
Anisum	(Fimpinella anisum L., Apiaceae)	
	Anis	Confect.
		82
		Oleum
		63, 87, 88, 100, 1
		Semen
		2, 5, 11, 21, 58, 5
		61, 64, 66, 83, 87
		106, 108, 109, 11
		111, 112, 114, 11
		136, 156, 172, 18
		191, 193, 194, 19
		Spiritus
		121
Anthora	(Aconitum anthora L., Ranunculaceae)	
	gelber Sturmhut	Radix
		78
Antorhilli (Anthophylli)	(Eugenia caryophyllata Thunbg., Myrteaceae)	
	Mutternelke (s. Gariophil.)	Fructus
		155
artheros	(Rosmarinus officinalis L., Lamiaceae)	
	Rosmarin	Flores
	s. "Rosmarin"	3, 4, 5, 8, 15, 170 177, 183
		Oleum
		04, 08

Apium	(Apium graveolens L., Apiaceae)		
	Bellerie	Radix	172
		Semen	35,64,65
		Succus	53,182,198
Arabicum	(Acacia senegal (L.) Willdenow, Fabales)		
	arabisches Gummi	Gummi	37,41,74,83,87, 109,114,118,120, 180
Arantur	s."Aurantium"		
Arantiorum	s."Aurantium"		
Aristolochia	(Aristolochia clematitis L., Aristo - lochiaceae)		
	Osterluzei, lang Holwurtz	Radix	12,27,37,54,64,117
	- rotunda (Aristolochia rotunda L., Aristolochiaceae)		
	rund Aristolochia	Radix	38,67,180
Armoracia	(Armoracia rusticana Ph.Gaertn.,B.Mey et Scherb., Brassicaceae)		
	Meerrettich	Radix	204
Aron	s."Arum "		
Artemisia	(Artemisia vulgaris L., Asterales)		
	Beifuß	Herba	32,64
Arum	(Arum maculatum L., Araceae)		
	Aron	Faecula	79
		Radix	74,144
Asarum	(Asarum europaeum L., Aristolochiaceae)		
	Haselwurz	Radix	61,67,90

Asparagus	(Asparagus officinalis L., Liliaceae)		
	Spargel	Radix	172
Assa dulcis	s. auch Benzoe		
	(Styrax officinalis L., Styrax benzoin		
	Dryand., Styrax tonkinensis (Pierre) Craib,		
	- Styracaceae-)		
	Benzoe	Gummi	83, 85, 168
Assa foetida	(Ferula assa foetida L., Apiaceae)		
	Asant	Gummi	31, 32, 55
Aurantium	(Citrus aurantium L. ssp. aurantium,		
	Rutaceae)		
	Pomeranze	Cortex	6, 18, 107, 195, 2
		Fructus	49

Bal(l)usticum	(<i>Achillea millefolium</i> L., Asterales)	Schafgarbe	Flores	37,41,7075,95
			Herba	212
Basilicon	(<i>Mentha aquatica</i> L., Lamiaceae)	Minze	Herba	77,200
Baumöhl	s."Oleum Olivarum "			
Edellium	(<i>Commiphora africanum</i> Engl. Burseraceae)	Edellium	Gummi	26,32,33,35,36,38
Behen	(<i>Limonium vulgare</i> Mill., Plumbaginaceae)	Meernelke, roter Behen	Herba	120
	(<i>Moringa oleifera</i> Lam., Moringaceae)	Pferderettichbaum	Oleum	96
Bellis	(<i>Bellis perennis</i> L., Asterales)	Zeitlose, Gänseblume	Flores	191
Benzoe	s."Assa Dulcis"	Benzoe	Gummi	49,71,73,76,77, 85,86,111,129,130, 150,151,159,162, 168,170,177,190, 202
			Flores	151
Berberis	(<i>Berberis vulgaris</i> L., Berberidaceae)	Berberitze	Semen	207
			Succus	164
			Syrupus	208
Betonica	(<i>Stachys officinalis</i> (L.)Trev., Lamiaceae)	Wiesenbetonie, Zehrkraut	Aqua	88,145,147
			Conserva	99
			Flores	193,201
			Herba	12,80,172,201
			Succus	65
			Syrupus	67

Eistorta	(Polygonum bistorta L., Polygonaceae)		
	Watterwurzel	Radix	20
Bohnen	s. "Faba"		
Boletus			
cervinus	(Elaphomyces granulatus Fr., Agaricales)		
	Hirschbrunst, Hirschschwamm		125, 189
Bomerantenschalen	s. "Aurantium"		
Bor(r)ago	(Borago officinalis L., Boraginaceae)		
	Boretsch, Gurkenkraut	Aqua	9, 11, 16, 62, 104, 137, 164, 179, 193
	(Schreibweise auch:	Conserva	99, 125, 150, 193
	Borrago, Borraginaceae;	Flores	3, 8, 9, 16, 67, 191
	nach Dragendorff		200
		Herba	7, 12
		Semen	3
		Succus	58, 59, 65
Brasilium	(Caesalpinia echinata Lam., Fabales)		
	Fernambukholz	Lignum	118
Erionia =			
Eryonia	(Eryonia alba L. und Eryonia dioica Jacq., Cucurbitaceae)		
	Zaunrübe	Faecula	15
		Radix	18, 33, 144
		Succus Radix	33, 165
Bubon	(Bubon macedonicum L. oder Athamanta macedonica (L.) Spreng., Apiaceae)		
	Augenwurzel	Semen	107
Euglossa	(Anchusa officinalis L., Boraginaceae)		
	Ochsenzunge	Aqua	8, 9, 11, 16, 102, 104, 137, 164, 193
		Conserva	125, 150
		Flores	3, 9, 16, 19, 67, 104, 200
		Herba	12
		Radix	59, 92, 200

Euphorbia	Fortsetzung:	Semen	3
		Succus	50, 65
Eunias	(Eunias orientalis L. und Eunias erucago L., Brassicaceae) Zuckerschötchen	Semen	141
Calamintha	(Calamintha officinalis Moench, Lamiaceae) Kalaminta	Flores	18, 64, 73
Calamus			
aromaticus	(Acorus calamus L., Araceae - evtl. auch Iris pseudacorus L., Iridaceae) Kalmus	Oleum Radix	53 3, 4, 11, 14, 18, 20, 50, 51, 54, 82, 141, 195, 201, 203
Calcatrippa	(Delphinium consolida L., Ranunculaceae) Rittersporn	Flores	199
Calendula	(Calendula arvensis L. und Calendula officinalis L., Asterales) Ringelblume	Flores	69, 177, 182, 199
Calmus wurtz	s. "Calamus"		
Camedrio			
(Chamedro)	(Teucrium chamaedrys L., Lamiaceae)	Aqua	19
	Gamander	Herba	116
		Radix	115
		Sal	167
Cam(a)epitheus (= Camedrio)		Herba	56, 58, 120
		Succus	65

Camphora	(Cinnamomum camphora (L.) Sieb., Lauraceae)		
Kampferbaum	Camphora		16,17,21,29,32,40 44,45,50,51,55,66, 69,99,106,107,120, 123,127,150,155, 157,168,178,180, 181 Lignum 85 Oleum 98
Capparis	(Capparis spinosa L., Capparaceae)		
Kappern	Oleum		28,29,33,52,53,149 188,198 Succus 17
Capillus veneris	(Adiantum capillus-veneris L., Polypodiaceae)		
Frauenhaar, Venushaar	Herba		69,148,172 Radix 149
Caraba	(Jacaranda procera Spreng., Bignoniaceae)		
Carobba	Folia		37
Caranna	(Bursera gummifera L., Burseraceae)		
Karanne	Gummi		29
Cardamomum	(Elettaria cardamomum White et Maton, Zingiberaceae)		
Melabar - Kardamomen	Fructus		4,6,7,8,12,13,14, 18,21,35,81,119, 120,127,136,170, 194,195,199,201,202
Cardonatie	(Carlina acaulis L., Asterales)		
(Cardopacia) Eberwurz	Radix		123
Carduus benedictus	(Cnicus benedictus L., Asterales)		
Kardobenedikte	Aqua		17,62,92,112,137, 175,179,191 Herba 13,105,107,115,120c

			Folium
Carduus benedictus	Fortsetzung:	Radix Semen Luccus	189 12, 19, 101, 207 65
Carduus mariae	(Silybum marianum(L.) Gaertn., Asterales)	Aqua	200
Carica	(Carica papaya L., Caricaceae)	Fructus	2, 191, 193, 206, 207
Carpobalsamum	(Commiphora opobalsamum Engl., Burseraceae)	Balsam.	61, 141
	Balsambaum s. auch "Opobalsamum"		
Carthamus	(Carthamus tinctorius L., Asterales)	Semen	136
Carvi	(Carum carvi L., Apiaceae)	Semen	5, 21, 66, 82, 103, 158, 199
Cassia	(Cassia lignea L. und Cassia fistula L., Fabales)	Lignum	49, 61, 197
(Oleum de)			
Castorio	= Oleum Ricini; (Ricinus communis L. Euphorbiaceae)	Oleum	32
Centaureum minus	(Centaureum minus Moench, Gentianaceae)	Aqua Herba	92, 168, 179 53
Cepa	(Allium cepa L., Liliaceae)	Zwiebel	49
Cerasus	(Prunus cerasus L., Rosaceae)	Aqua Fructus Nucleus	16, 179 104 5, 131, 192
Cerefolium	(Anthriscus cerefolium (L.) Hoffm., Apiaceae)	Kerbelkraut Herba	20, 195, 200

Ceterach	(Ceterach officinarum DC., Polypodiaceae)		
	Kilzfarn	Herba	116, 149
Chamomilla	(Matricaria chamomilla L., Asterales)		
	Kamille	Aqua	195
		Flores	23, 51, 183, 188, 191
			198
		Oleum	25, 30, 34, 39, 51, 2
			54, 188, 198
		Succus	65
Chamomilla rom.	(Anthemis nobilis L., Asterales)		
	Römische Kamille	Flores	5, 177, 197
Cheirus	(Cheiranthus cheiri L., Brassicaceae)		
	Gelbeiglein, Goldlack	Flores	64
Chelidonium	(Chelidonium majus L., Papaveraceae)		
	Schellkraut, Schöllkraut	Aqua	16
		Herba	13, 42
		Succus	19, 41
Chermes	s. tierische Drogen ("Animalia")		
Cicer	(Cicer arietinum L., Fabales)		
	Kichererbse	Fructus	6
Cichorium	(Cichorium intybus L., Asterales)		
	Wegwarte	Aqua	8, 62, 150, 179, 198
		Radix	75, 114, 115, 166, 17
		Sal	167
		Succus	179, 188
		Syrupus	120
Ciconia	(Cicuta virosa L., Apiaceae)		
	Wasserschierling	Flores	56
		Herba	56
Cicuta	(s. "Ciconia" und Conium maculatum L., Apiaceae)		
	Schierling	Herba	28, 188

			Folium
Cuminum	s. "Curinum"		
Cinamonum	(Cinnamomum zeylanicum El., Lauraceae)		
	Zimt	Aqua	11, 15, 63, 110, 125, 146, 151, 163, 164, 168, 179, 191, 209
	s. auch "Xilocassia"	Cortex	3, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 15, 17, 18, 21, 40, 50, 51, 57, 58, 61, 67, 69, 73, 74, 76, 77, 79, 81, 82, 83, 103, 104, 108, 110, 111, 114, 115, 116, 119, 127, 130, 131, 135, 136, 150, 163, 164, 166, 172, 177, 182, 184, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 198, 199, 200 202, 203, 209
		Oleum	93, 94, 95, 96, 98, 124 139, 184, 190, 202
		Syrupus	125
		Balsam	94
Cyperus			
rotundus	(Cyperus rotundus L., Cyperaceae)		
	Cyperwurz, Wildergalgan	Radix	35, 39, 77, 111
Cit(h)onius	(Cydonia oblonga Mill., Rosaceae)		
	Quitte	Fructus	112, 139, 140
		Oleum	31, 48, 54
		Succus	9
Citrus	(Citrus medica L., Rutaceae)		
	Zitrone	Caro	82
		Cortex	4, 6, 11, 12, 20, 50, 76, 82, 85, 107, 125, 128, 150, 200, 203
		Flores	125
		Fructus	49
		Oleum	63, 96, 100, 124

Citrus	Fortsetzung:	Semen	19, 184, 191,
		Succus	17, 147, 179
		Lyrurus	
		cortex	12, 120
Coc(c)ulus	(Anamirta cocculus Wight et Arnott, Menispermaceae)		
		kokkelskörner	Semen 106
Colocynthis	(Citrullus colocynthis (L.) Schrad., Cucurbitaceae)		
		Koloquinthe	Fructus 53, 61, 63, 64
			Semen 167, 168, 183
		Trochisci Alhandal	58, 60, 61, 68, 199
Colophonium	(verschiedene Pinusarten: z.B. Pinus sylvestris L., Pinidae) durch Wasserdampfdestillation des Terpentins		
		Geigenharz	Gummi 23, 24, 26, 42, 43, 4
			133, 134, 186, 212
			Fix 37, 38
Consolida	(Symphytum officinale L., Boraginaceae)		
		Schwarzwurzel	Flores 177, 182
			Radix 37, 42, 212
			Succus 41
Contra Jerva	(Dorstenia contrajerva L., Moraceae)		
		Giftwurzel	Radix 78
Cordialia	("Herzwirksame Mittel" wie z.B. Digitalis, Strophantus, Buglossa u.ä.)		
		Aqua	137
		Flores	149, 166, 206, 209
4 Cordialia	= Quatuor Flores Cordiales: Borago, Buglossa, Rosa, Viola s. dort		
		Aqua	123

Coriandrum	(Coriandrum sativum L., Apiaceae)		
Koriander		Fructus	17,21,72,81,82,111, 136,182,199
		Oleum	88
Costus	(Costus speciosus(J.G.Koenig) Sm., Zingiberaceae)		
kostenwurzel		Radix	39,62,119,120,122, 141,179
Crocus	(Crocus sativus L., Iridaceae)		
Saffran,getrocknete rote Narbenschenkel		Essentia	68,96,97
		Extractum	192
		Flores	3,4,14,16,21,23,24 57,60,64,65,66,70 81,95,104,107,113, 114,119,120,121,122, 127,143,149,178,179, 180,191,200
Cubeba	(Piper cubeba L.fil., Piperaceae)		
Kubeben		Fructus	6,7,8,13,18,21,58, 61,72,82,88,103,104 141,170,172,184,199, 201,203
		Oleum	88,184
Cuminum	(Cuminum cyminum L., Apiaceae)		
Mutterkümmel		Semen	5,21,28,31,62,81, 119,120,122
Cupressus	(Cupressus sempervirens L., Pinidae)		
Cypresse		Nux	37
Curcuma	(Curcuma longa L., Zingiberaceae)		
Kurkuma		Radix	24,27,28,45,46,63, 82,96,97,153
Cybeben	s. "Fassula maior"		
Cyclamen	(Cyclamen purpurascens Mill., Primulaceae)		
Schweinstrot,Erdscheibe		Radix	64

Dactylus	(Phoenix dactylifera L., Arecales-Arecaceae) Dattelpalme	Fructus	2, 104, 107, 108 208, 209
Daucus	(Daucus carota L., Apiaceae) Möhre, Karotte	Semen	5, 66, 193
Diagridium	(Convolvulus scammonia L., Convolvulaceae) Scammonium-Winde	Gummi	58, 60, 61, 63, 64, 66, 72, 108, 109, 114, 119, 120, 122 140, 149, 190, 198 202
Diamoron	s. "Morus"		
Diptamnium	(Dictamnus albus L., Rutaceae) weißer Diptam, Ascherwurz, Spechtwurz	Radix	10, 19, 21, 72, 81, 86, 105, 107, 108, 120
Doronicum	(Doronicum pardalianches L. emend. Scop., Asterales) Fallkrautwurz, Mutterwurz, Wohlverleih- wurz	Radix	12, 208

			Folium
Ebulus	(Sambucus ebulus L., Carrifoliaceae)		
	Attich-Hollunder	Cortex-Radix	96
		Succus-Radix	34
Ehrenbreis	s. "Veronica"		
Elemi	(Harzsaft verschiedener Burseraceen z.B. Canarium luzonicum Gray, Burseraceae)		
	Manila - Elemi	Gummi	133, 212
Eli	(Ulmus glabra Huds. und Ulmus minor Mill., Ulmaceae)		
	Erle	Cortex	141
Elleborus albus	(Veratrum album L., Liliaceae)		
	weiße Nieswurz	Radix	46, 58, 59, 80, 167, 168
Elleborus niger	(Helleborus niger L., Ranunculaceae)		
	schwarze Nieswurz,	Extractum	185
	Christrose	Radix	67, 80, 116
Else	(Alnus glutinosa (L.) Gaertn., Betulaceae)		
	Ellernbaum, klebrige Erle		
	Extract. Lignum		190
Endivia	(Cichorium endivia L., Asterales)		
	Endivie	Aqua	62, 198
		Herba	193
		Radix	7, 12
		Succus	53
Engelsüs	s. "Polipodium"		
Enula	(Inula helenium L., Asterales)		
	Alant	Radix	2, 10, 13, 18, 23, 56, 107, 128, 194, 106, 207
		Succus	34
		Syrupus	100
Epithimium	(Cuscuta epithymum (L.) Murr., Convolvulaceae)		
	Quendelseide	Herba	67
Eppichsamen	s. "Levisticum"		
Erbsen	s. "Fisum"		
Erdrauch	s. "Fumaria"		

Erigeron	(Erigeron acer L. und Erigeron canadensis L., Asterales) scharfes, bzw. kanadisches Berufskraut	Herba	193
Eryngium	(Eryngium campestre L., Apiaceae) Mannstreu, Brachdistel	Radix	4,6,125,189,192,
Eruca	(Brassica eruca L. und Sinapis alba L., Brassicaceae) Senf	Semen	33,69,119,141,20
Esula	(Tithymalos dulcis L., Euphorbiaceae) Wolfsmilch	Extract. Radix	185 60,66,115,191,19
Eupatorium	(Eupatorium cannabinum L., - purpureum L. und - perfoliatum L., Asterales) Wasserhanf, Kunigundenkraut	Herba	188,198
Euphorbium	(Euphorbia resinifera Berger, Euphorbiaceae) Euphorbium	Gummi	14,33,34,38,47,6 103,119
		Oleum	48
Euphrasia	(Euphrasia officinalis L. emend. Hayne, Scrophulariaceae) Augentrost	Aqua	48

Faba	(<i>Vicia faba</i> L., Fabales)	Baubohne	Aqua Flores	187
			Fructus	188
			Herba	23
			Semen	187
Farfara	(<i>Tussilago farfara</i> L., Asterales)	Huflattich s. auch "Tussilago"	Aqua	102
			Herba	193
			Radix	149
			Syrupus	100
Farina	Mehl, s. auch <i>Hordeum</i> , <i>Triticum</i>	(Mehl)		111, 113, 204
			Getreidemehl - Farina Frumentum	168
Feige	s. <i>Ficus</i>			
Fermentum	(<i>Saccharomyces</i>)	Hefe		
				106, 158
Ficus	(<i>Ficus carica</i> L., Moraceae)	Feige	Fructus	208, 209
			Pinguis	35
			Pulpa	33
			Semen	194
Foeniculum	(<i>Foeniculum vulgare</i> Mill., Apiaceae)	Fenchel	Aqua	16, 104, 187, 191, 198
			Fructus	2
		Fenchel	Herba	195
			Radix	59, 172
			Semen	4, 5, 6, 11, 15, 57, 58, 61, 64, 82, 83, 87, 103, 106, 111, 115, 156, 172, 182, 193, 194, 199, 207
			Succus	179, 188

			Folium
Foenugraecum	(Trigonella foenum-graecum L., Fabales)		
	Bockshorn	Semen	25,33,35,39,45, 46,70,149
Folium	(Eugenia caryophyllata Thunbg., Myrtaceae)		
	Nelke	Semen	80,141
Folliculi Sene	s. "Sene"		
Fragaria	(Fragaria vesca L., Rosaceae)		
	Erdbeere	Aqua	7,8,104,175
Frangula	(Rhamnus frangula L., Rhamnaceae)		
	Faulbaum	Cortex Radix	115
Fraxinus	(Fraxinus ornus L., Oleaceae)		
	Manna - Esche	Cortex	116
		Salis	68,197
4 sem.frigid.	s. " Quatuor sem. frigid."		
Füchtenhartz	s. " Pinea Resina "		
Fumaria	(Fumaria officinalis L., Papaveraceae)		
	Erdrauch	Aqua	92,142
		Herba	13,67
		Succus	179

			Folium
Galanga	(<i>Alpinia galanga</i> (L.) Willd., Zingiberaceae)		
	Galgant	Radix	6, 7, 8, 15, 14, 18, 20, 51, 54, 65, 70, 80, 102, 103, 116, 128, 130, 143, 172, 182, 189, 192, 195, 199, 201, 203
Galbanum	(<i>Ferula galbaniflua</i> Boissier v. Buhse, Apiaceae)		
	Mutterherz	Gummi	23, 24, 26, 31, 32, 35, 37, 38, 42, 43, 47, 99, 101, 162
Galega	(<i>Galega officinalis</i> L., Fabales)		
	Geisraute	Herba	19
		Succus	19
Galgant	s. "Galanga"		
Gallappa	(<i>Exogonium purga</i> (Wender.) Benth., Convolvulaceae)		
	Jalape	Magister	209
		Radix	60, 80, 114, 115, 118, 136, 190, 202
		Resina	202
Gallitricum	(<i>Salvia pratensis</i> L., Lamiaceae)		
	Wiesen - Salbei	Herba	9, 13
Gariophil- latum	(<i>Geum urbanum</i> L., Rosaceae)		
	Weinwurzel, Negeleinkraut	Radix	20, 194, 203
Gariophillum	(<i>Eugenia caryophyllata</i> Thunbg. heute: <i>Syzygium aromaticum</i> (L.) Merr. et L.M.Ferry, Myrtaceae)		
	Gewürznelkenbaum		
	evtl. handelte es sich auch um: <i>Dianthus caryophyllus</i> L., - <i>carthusia-</i> <i>norum</i> L., - <i>deltoides</i> L., <i>Caryophylla-</i> <i>ceae</i>)		
	Gartennelke, Karthäusernelke		

			Folium
Gariophillum	Fortsetzung:	Balsam.	94, 96
		Extract.	96
		Flores	3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 14, 17, 18, 21, 36, 49, 50, 51, 54, 57, 59, 63, 65, 69, 71, 72, 76, 77, 81, 82, 83, 96, 102, 103, 104, 108, 109, 110, 111, 112, 119, 120, 122, 127, 128, 129, 135, 136, 141, 149, 150, 159, 166, 168, 170, 172, 177, 182, 184, 189, 195, 199, 200, 201, 203, 204
		Oleum	52, 63, 93, 94, 96, 98, 124, 157, 192
		Radix	20
		Trochisci	96
Genista	(<i>Sarothamnus scoparius</i> (L.) Wimmer, = <i>Cystisus scoparius</i> (L.) Link, Fabales)		
		Ffriemen-, Besenginster	Flores 90
			Semen 67, 193
Gentiana	(<i>Gentiana lutea</i> L., Gentianaceae) (gelber) Enzian	Radix	3, 10, 12, 70, 86, 106, 115, 194
Gliziriza	s. auch "Liquiritia" (<i>Glycyrrhiza glabra</i> L., - <i>echinata</i> L., Fabales)		
		Süßholz	166
Graven	(<i>Agropyron repens</i> (L.) F.B., Poaceae)		
		Quecke	Aqua 184

			Folium
Granatum	(Punica granatum L., Punicaceae)		
	Granatbaum	Cortex	3,21,75
		Herba	72
		Succus	208
		Vinum	10
Gummi	verschiedene Gummi - Arten		206
Gummi guttae	(Garcinia Hanburyi Hooker fil. und Garcinia mangostana L., Hypericaceae)		
	Gummi gutt	Gummi	206
Halicacabos	(Physalis alkekengi L., Solanaceae)		
	Blaskirsche, Jüdenhütlein	Aqua	6,67,86
	s. auch "Alkekengi"	Bacca	6
Hedera	(Hedera helix L., Araliaceae)		
	Efeu, Eppich	Gummi	133
Hedera			
terrestris	(Glechoma hederacea L., Lamiaceae)		
	Gundelrebe, Erd-Efeu	Herba	118
Hed(r)ychroy	(Teucrium marum L., Lamiaceae)		
s.a. "Marum"	Amberkraut, Katzenkraut	Trochisci	141 (als Bestand- teil)
Helenium	(Inula helenium L., Asterales)		
	Alantwurzel	Radix	63

Helleborus niger	s. auch Elleborus niger (Helleborus niger L., Ranunculaceae) schwarze Nieswurz	Cortex Radix	66
Hepatica	(hepatica nobilis Mill., Ranunculaceae) Leberblümlein	Herba Radix	191 183
Hermodactylus	(Colchicum autumnale L., Liliaceae) Herbst - Zeitlose	Radix	62, 70, 72, 79, 103, 112 120, 122
Herniaria	(Herniaria glabra L. und Herniaria hirsuta L., Caryophyllaceae) Bruchkraut	Herba	4, 37
Hiosciamus	(Hyoscyamus albus L. und Hyoscyamus niger L., Solanaceae) weißes bzw. schwarzes Bilsenkraut	Oleum	46
Hipericum	s. "Hypericum"		
Hirundinaria	(Cynanchum vincetoxicum (L.) Pers., Asclepiadaceae) Schwalbenwurz	Radix	55
Hisopus	s. "Hys(s)opus"		
Hopfen	(humulus lupulus L., Cannabaceae; nach Schmeil-Flora: Moraceae) Hopfen, Bierhopfen	(Flores)	159, 171, 206
Hordeum	(Hordeum vulgare L. und Hordeum sativum Jessen, Poaceae) Gerste	Aqua Farina Semen	84 39, 54, 106, 117 104

Hypericum	(Hypericum perforatum L., Hypericaceae)		
	Johanniskraut	Herba	64
		Oleum	95
Hys(s)opus	(Hyssopus officinalis L., Lamiaceae)		
	Yrop	Aqua	87
		Herba	2, 20, 102, 191, 194,
			207
		Syrupus	100
Imber	s. "Zinziber"		
Imperatoria	s. auch "Ostrutium"		
	(Peucedanum ostruthium (L.) Koch,		
	Apiaceae)		
	Meisterwurz		80, 128, 196
Indica	(Cocos nucifera L., Arecales-Arecaceae)		
	Indianische Nuß, Cocosnuß		
	es kann sich aber genauso handeln um:		
	(Myristica fragrans Houtt.,		
	Myristicaceae)		
	Muskatnuß	Nuces	125, 184, 203
Indicum	(Myroxylon balamum (L.) Harms, var.		
	Pereirae (Royle) Harms, Fabales)		
	s. auch "Ferubals."		
	und:		
	(Copaifera langsdorfii Desf., C. multi-		
	juga Hayne, C. officinalis (Jacq.) L.,		
	C. reticulata Ducke, Fabales)		
	Indianischer Balsam	Balsam.	76, 111, 151, 190

Inula	(Inula helenium L., Asterales)		
	Alant	Radix	180
Ireos	s." Ireos florentina"		
Ireos (Iris)			
florent.	(Iris florentina L., Iridaceae)		
	Florentiner Viole, Veilchen	Radix	2, 6, 11, 14, 25, 30, 35, 50, 52, 54, 62, 69, 70, 73, 75, 76, 77, 83, 84, 85, 86, 87, 108, 109, 111, 114, 117, 148, 149, 150, 168, 177, 180, 182, 191, 194, 196, 199, 202, 206
		Oleum	22, 29, 54, 188, 198
Ireos			
nostrat(is)	(Iris germanica L., Iridaceae)		
	Deutsche Viole, Veilchen	Radix	61, 188, 198
Jalappa	s. Gallappa		
Juiubae	(Zizyphus jujuba Mill., Rhamnaceae)		
	Rote Brustbeeren	Fructus	6, 136, 191, 193, 194
		Magisterium	100
Juniperus	(Juniperus communis L., Cupressaceae)		
	Wacholder	Baccae	3, 7, 19, 20, 71, 10 128, 129, 161, 188 189, 192, 194, 195 198, 200
		Lignum	71
		Oleum	47, 48, 100
		Sal	100

Knoblauch	s. "Allium"		
Kunigunden- kraut	s. "Eupatorium"		
Lactuca	(Lactuca sativa L., Asterales) Lattich (auch: L.serriola L. und L.virosa L.,)		
		Condita	125
		Lignum	182
Lappa maior	(Arctium lappa L., Asterales) Klettenkraut	Semen	193
Latig	s. "Lactuca"		
Laudanum	(Papaver somniferum L. und Papaver rhoeas L., Papaveraceae) Kohn, Klatschmohn	Extract.	62,69,71,76,85, 111,129,130,150, 151,162,177,190
Laurus	(Laurus nobilis L., Lauraceae) Lorbeer	Baccae	3,5,10,21,23,35, 39,70,192,194,195, 204
		Cortex Baccae	46
		Folia	3,64
		Oleum	27,34,36,44,46,47, 48
Lavendula	(wahrscheinlich: Lavandula angusti- folia Mil., Lamiaceae)		
	Lavendel	Aqua	49,203
		Balsam.	98

Lavendula	(Fortsetzung)	Flores	3,4,6,7,8,11,14, 52,56,63,66,77, 102,103,111,154, 170,177,183,201 203
		Herba	20,51,93
		Oleum	86,93,94,98,101
Levisticum	(Levisticum officinale W.D.J. Koch, Apiaceae)		
	Liebstöckel	Aqua	187
		Semen	189
		Radix	6,18,128
Ligusticum	s. Levisticum		
Lilium album	(Lilium candidum L., Liliaceae) weiße Lilie	Aqua	187
		Oleum	29,31,34,37,54
		Radix	33
Lilium guallicum	(wahrscheinlich: L. candidum L., Liliaceae) Lilie (franz.Provenienz)	Aqua	16,55,56,104
		Flores	3,6,7,8,56,201
		Oleum	93,94
Limonium	(Citrus limon (L.) Burm., Rutaceae)		
	Limone	Succus	90,92,179
Linum	(Linum usitatissimum L., Linaceae) gemeiner Flachs, Lein	Oleum	113,122,134,142, 170,212
		Semen	25,33,39,45,46,81

Liquiritia	(Glycyrrhiza glabra L. und Glycyrrhiza echinata L., Fabales)	
Süßholz	Baculus	100
	Radix	2,6,11,70,82,83,84, 87,113,114,148,149, 172,180,191,192,193 194,209
	Rasura	84
	Succus	83,87
	Syrupus	100
Lohrbeeren	s. "Laurus"	
Lupinus	(Lupinus albus L., Fabales)	
Lupine	Semen	53,81
Macis	(Myristica fragrans Houtt., Myristicaceae)	
	roter Arillus, umgibt den dunkel- braunen Samen der Muskatnuß (s. auch "Moschata")	3,4,5,7,8,11,12, 13,14,15,17,18,20, 50,51,57,67,79,81, 82,83,94,102,103, 111,114,115,116, 119,136,141,149, 150,172,182,184, 191,193,195,197, 199,200,203,204
	Oleum	63,88,97,98,139, 149,184

Majonana	(<i>Majonana hortensis</i> Moench., Lamiaceae)	
	Majoran	Aqua 49, 168
		Balsam. 98
	Herba	2, 3, 6, 7, 8, 20, 35, 51, 69, 73, 80, 93, 97, 111, 150, 177, 194
	Oleum	93, 94, 97, 98
Maltz	gekeimte Körner von Gerste und Hafer	
	s. " <i>Hordeum</i> " (Gerste); s. " <i>Triticum</i> " (Hafer)	
Malva	(<i>Malva sylvestris</i> L. und <i>Malva neglecta</i> Wallr., Malvaceae)	
	Gartenmalve und Ackermalve	Aqua 33
		Radix 192
Malva		
arborea	(<i>Malva arborea</i> L., Malvaceae)	
	Stockmalve	Flores 188, 198
Manus		
	(<i>Gymnadenia conopsea</i> (L.) R.Br., Orchidaceae)	
christi	Mückenhöndelwurz	Radix 82, 90
Manna	(<i>Fraxinus ornus</i> L., Oleaceae)	
	(Calabr.) Manna; durch Einkerbten gewonnene Ausscheidungen der Mannaesche.	
	(vorwiegend in Süditalien, Calabrien, gesammelt)	
Marrubium	(<i>Marrubium vulgare</i> L. und <i>Marrubium peregrinum</i> L., Lamiaceae)	
	Andorn	Aqua 193, 200
		Herba 2, 13, 191, 194
Marum	(<i>Teucrium marum</i> L., Lamiaceae)	
	Amberkraut, Mastichkraut, Katzenkraut	
	s. auch " <i>Hedrychroy</i> "	Herba 179

Castix	(Pistacia lentiscus L., Anacardiaceae)		
	Castix	Cleum	31,36,41,51
		Resina	11,22,24,25,26, 27,28,30,31,35, 36,37,38,39,40, 41,42,43,47,55, 58,61,64,66,67, 69,75,76,80,85, 99,108,109,119, 122,129,130,133, 142,156,162,164, 170,182,195,100, 208,212
Matricaria	(Matricaria chamomilla L., Asterales)		
	Kamille	Aqua	18
		Herba	32,115
		Semen	31
		Succus	15,34
Mechoaca	(Exogonium purga (Wender.) Benth., Convolvulaceae)		
	Jalape	Radix	62,63,87,115,120,
	s. auch Gallappa		135
Mehl	s. Farina		
Melilotus	(Melilotus officinalis (L.) Fall. und Melilotus albus Medik., Fabales)		
	Steinklee	Emplastr.	149
		Flores	188,198
		Herba	35
Melissa	(Melissa officinalis L., Lamiaceae)		
	Melisse	Aqua	16,123
		Conserva	99
		Herba	3,6,8,64,73,115, 177,191,195,200, 206

Melone	(Cucumis melo L., Cucurbitaceae)		
Melone	Semen	4,187	
Mentha	(Mentha piperita L., Lamiaceae)		
	kultivierte Minze, Pfefferminze		
	Aqua	164	
	Conserva	5	
	Herba	3,7,31,36,51,93, 115,188,198,200	
	Oleum	36,53,54,97	
Mentha			
crispa	(Mentha crispa L., Lamiaceae)		
	krause Minze	Herba	8,19,103,195
Mercurialis	(Mercurialis annua L. und M. perennis L., Euphorbiaceae)		
	Bingelkraut	Succus	15
Nerretich	s."Armoracia"		
Mespil(1)us	s."Officinaris Mespil(1)us"		
Milium solis	(Lithospermum officinale L., Boraginaceae)		
	Steinhirse	Semen	4,193
Mirab(alani)			
cheb.	(Terminalia chebula Retz., Combretaceae)		
	große (schwarzbraune) Myrobalane	Fructus	17,57
Mirab(alani)			
citrin.	(Terminalia citrina Roxb., Combretaceae)		
	gelbe Myrobalane	Fructus	57
Myrtillus	(Vaccinium myrtillus L., auch Vaccinium vitis idaea L., Ericaceae)		
	Heidelbeere, daneben wurde auch die Krackbeere verwendet		
	Oleum	45	
	Semen	191	

		Folium
Morus		
diaboli	(<i>Buccisa nratensis</i> Koench, Uipsacaceae) Teufels - Abbiß	Radix 19
Morus	(<i>Morus alba</i> L., <i>Morus rubra</i> L. und <i>Morus nigra</i> L., Moraceae) Maulbeere	Syrupus 208
(Nux)		
Moschata	(<i>Myristica fragrans</i> Houtt., Myristicaceae) Luskat(nuß)	Nuces 5, 7, 8, 11, 12, 13, 14, s. auch "Macis" 17, 18, 20, 49, 50, 51, s. auch "Nucista" 57, 69, 70, 72, 75, 82, 98, 103, 104, 116, 136, 149, 160, 172, 182, 185, 189, 195, 199, 200, 201 Oleum 93, 94, 95
Muscetblüth	s. "Macis"	
Myrrha	(<i>Commiphora molmol</i> Engl. und <i>C. myrrha</i> Engl., <i>C. opobalsamum</i> Engl. <i>C. abyssinica</i> Engl. Burseraceae) Myrrhe	18, 21, 24, 25, 26, 27, 31, 32, 33, 36, 37, 38, 39, 40, 42, 43, 51, 52, 55, 65, 66, 68, 99, 107 122, 123, 127, 162, 179, 186, 196, 208 Oleum 98
Myrtus	(<i>Myrtus communis</i> L., Myrtaceae) Myrte	Oleum 98

Napus	(Brassica napus L., Brassicaceae)		
	Raps	Semen	141
Hardinus	(Geum urbanum L., Rosaceae)		
	Nelkenwurzel	Oleum	35,51
	s. auch "Gariophyllata"		
Nasturtium	(Nasturtium officinale R.Br., Brassicaceae)		
	Brunnenkresse	Aqua	198
		Herba	188,198
		Semen	23,141
		Succus	188
Negelein	s. "Gariophyllatum" und "Gariophillum"		
Nerhriticum	(Moringa oleifera Lam., Moringaceae)		
	Grieß-Holtz, blaues Sandelholz	Lignum	192
Nigella	(Nigella sativa L. und Nigella arvensis L., Ranunculaceae)		
	schwarzer Koriander, Schwarzkümmel		
		Semen	69,80,81,129,195
Nimphaea	(Nymphaea alba L., Nymphaeaceae)		
	weiße Seerose	Aqua	123
		Flores	59,191
Nucum			
(iuglandis)	(Juglans regia L., Juglandaceae)		
	Echte Walnuß	Aqua	19
		Oleum	187
Nucista	(Myristica fragrans Houtt., Myristicaceae)		
	Muskatnuß	Oleum	88,92,93,94,95, 97,98
	s. auch "Macis";		
	s. auch "Moschata"	Semen	6,15,52,54,81,83, 107,108,111,150, 168

Ocimum	(Ocimum basilicum L. und Ocimum minimum L., Lamiaceae) Easilicum	Semen	194
Africainaris	Mespil(1)us (Mespilus germanica L., Rosaceae) Mispel	Fructus	192
Oleum	(communis) = Oleum Olivarum Olivenöl	Oleum	26,30,36,45,47,95, 99,158
Oleum	Olivarum (Olea europaea L., Oleaceae) Ölbaum, Olivenbaum	Oleum	21,22,29,36,40,41, 42,44,181
Olibanum	(Boswellia sacra Flückiger = Boswellia Carteri Birdw. und Boswellia Bhau-Dajiana Birdw., Burseraceae) Weihrauch (Harz)		18,23,24,25,26,27, 29,30,37,42,43,75, 76,80,85,99,122, 123,127,129,130, 133,182,196,199
Ononis	(Ononis spinosa L., Fabales) Hauhechel	Radix Sal	189,192 67
Opium	(Papaver somniferum L. und Papaver rhoeas L., Papaveraceae) Opium ist der getrocknete Pflanzen- saft verschiedener Mohn-Arten	Extract.	192
Opobalsamum	(Commiphora opobalsamum (L.) Engl., (Opobalsamum) Burseraceae) Elsambaum	Balsam.	141
	s. auch "Carpobalsamum"		
	s. auch "Xilobalsamum "		

On(p)opanax (=Onopanax)	(Onopanax chironium (L.) W.L.J.Koch, Apiaceae)		
	Cropanexbaum	Gummi	26,31,42,43,141,162
Origanum	(Origanum vulgare L., Lamiaceae)		
	gemeiner Dost	Herba	20,69,177
		Summitates	
		= Flores	170
Ostrutium	s. auch "Imperatoria"		
	(Peucedanum ostruthium (L.) Koch, Apiaceae)		
	Meisterwurz	Radix	108,191
Paeonia	(Paeonia officinalis L. und Paeonia mascula (L.) Mill., Ranunculaceae)		
	Pfingstrose	Aqua	16,55
		Flores	6,16,56,122
		Radix	9,14,16,18,55,56, 64,70,72,73,103, 116,122,170,184, 201
		Semen	7,8,9,14,19,55,88 103,122,184,201
		Syrupus	99
Panis	(Triticum aestivum L., Poaceae) (Weizen)		
	Erst	Crusta	31
	s. auch "Sauerteig"	Medulla	103,165
	(im Anhang)	Mica	103
	300		

Faraver			
(alb.)	(Papaver somniferum L., Papaveraceae)		
	Schlafmohn	Oleum	46
laraver			
(rhead.)	(Papaver rhoeas L., Papaveraceae)		
	roter Mohn	Flores	191
Paradisum	(früher: Amomum Granum Paradisi L.		
	heute: Aframomum melegueta (Rosc.)K.Schum.,		
	Zingiberaceae)		
	Paradieskörner	Grana	6,7,11,13,14,18, 21,83,103,104, 127,130,136,172, 182,199,201
Paralipsis	(Primula veris L., Primulaceae)		
	Schlüsselblume	Flores	58
Parietaria	(Parietaria ramiflora Moench. und		
	Parietaria erecta Mert.et W.D.J.Koch,		
	Urticaceae)		
	Glaskraut	Herba	4,6,
Passulae			
(maior)	(Vitis vinifera L., Vitaceae)		
	große Rosinen, Zibeben		2,110,
	s. auch "Uva passulae"		
Passulae			
(minor)	(Vitis vinifera L., Vitaceae)		
	kleine Rosinen, Weinbeeren, Korinthen		67,100,110,116, 136,166,172,191, 193,198,206,207
	s. auch "Uva passulae"		
Pastinaca	(Pastinaca sativa L., Apiaceae)		
	Pastinak	Semen	18,125

Pentaphyllum	(Potentilla reptans L., Rosaceae)		
	Fünffingerkraut	Herba	12
Persica	(Prunus persica L., Rosaceae)		
	Pfirsich	Folie	53
	s. auch "Persi(n)g	Nucli	5,192
Perubalsam	(Myroxylon balsamum (L.) Harms, var. Pereirae (Royle) Harms, Fabales)		
	Perubalsam	Balsamum	77,94
	s. auch "Indicum"		
Petasites	(Petasites officinalis Moench, Asterales)		
	Pestwurz	Radix	105,107,108
Petroselinum	(Petroselinum sativum Hoffm., Apiaceae)		
	Petersilie	Aqua	175
		Herba	20
		Radix	4,20,172
		Semen	6,48,193,198
		Succus	53,179,188
Peucedanum	(Peucedanum officinale L., Apiaceae)		
	wilder Fenchel	Radix	183
Persici(n)g	(Prunus persica L., Rosaceae)		
	Pfirsich	Blüthsaf	176
		Elatter-	
	s. auch "Persica"	wasser	176
Pimpinella	(Pimpinella saxifraga L., Apiaceae)		
	Bibernelle	Aqua	187
		Herba	12
		Radix	10,20,74,86,105, 128,192,200
		Succus	179

linus	(Linus pinea L., Pinidae)		
	Linie	Nuces	119, 125, 149, 150, 180, 193, 194
		Resina	22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 32, 35, 36, 41, 45, 46, 50, 52, 133, 134, 161, 175, 208
	s. auch "Kinrus" (Fuligo) im Kapitel "Mineralia"		
Piper			
(album)	(Piper nigrum L., Piperaceae)		
	weißer Pfeffer (reife Frucht)	Fructus	65
Piper			
(longum)	(Piper longum L., Piperaceae)		
	länglicher Pfeffer	Fructus	14, 18, 21, 81, 83, 103, 119, 182, 195, 199, 203
Piper			
(nigrum)	(Piper nigrum L., Piperaceae)		
	schwarzer Pfeffer (unreife Frucht)	Fructus	11, 14, 17, 21, 28, 83, 204
Firethrum	(Anacyclus pyrethrum (L.) Link und Anacyclus officinarum Hayne, Asterales)		
	Bertramwurzel	Radix	52, 80
Pistacia	(Pistacia vera L., Anacardiaceae)		
	Pistazie	Nuces	119, 125, 149, 150, 194
Pisum	(Pisum sativum L., Fabales)		
	Erbse	Fructus	142

Fix	(durch Destillation aus sehr harzigem Holze - Nadelhölzer, wie Pinus, Abies, Larix - gewonnene feste, beim Erwärmen knetbare Masse)		
	Lech		24
Fix navalis	(durch abwärtsgehende Verbrennung des Strohes gewonnen)		
	Schiffspech		22,37,38
Plantago	(Plantago maior L. und Plantago lanceolata L., Plantago media L., Plantaginaceae)		
	Wegerich	Aqua	17
		Radix	108
		Semen	12,75
Polygonum			
(montanum)	(Teucrium montanum L., Lamiaceae)		
	Bergpoley	Herba	207
Polypodium	(Polypodium vulgare L., Polypodiaceae)		
	Engelsüß, Tüpfelfarn	Radix	20,67,115,116,136, 148,149,166,191, 194,206,207,209
Polytrichum	(Polytrichum commune L. ap. Hedw., Polytrichales)		
	gelbes Venushaar, Frauenhaar		
	evtl. damals auch:		
	(Adiantum aureum L., Polypodiaceae)		
	Frauenhaar	Conserva	193
Pomum	(Malus sylvestris Mill., früher: Pyrus malus L., Rosaceae)		
	Apfel	Fructus	49,50
Pomum dulcis	(Malus domestica Borkh., Rosaceae)		
	Gartenapfel, süßer Apfel	Succus	131

Populus	(Populus alba L. und Populus nigra L., Salicaceae)		
	Weiß-, bzw. Schwarzpappel	Oculi	183
Primula			
veris	(Primula veris L., Primulaceae)		
	Schlüsselblume	Aqua	191
		Flores	199, 201
		Magist.	120
Prunus	(Prunus domestica L., Rosaceae)		
	Pflaume	Aqua	155
Prunus			
dulcis	(Prunus dulcis (Mill.) D.A. Webb, Rosaceae)		
	Mandelbaum	Fructus	166
Prunus			
sylvestris	(Prunus sylvestris L., Rosaceae)		
	wild vorkommende Pflaume	Succus	185
Prunus			
ungarica	(Prunus ungarica L., Rosaceae)		
	ungarische Pflaume, süße Zwetschge	Fructus	136
Psil(1)ium	(Plantago psyllium L., Plantaginaceae)		
	Flohkraut	Semen	89
Pulegium	(Mentha pulegium L., Lamiaceae)		
	Poleiminze	Aqua	187
		Herba	18, 64, 80, 177
		Oleum	97
Pulmonaria	(Pulmonaria officinalis L., Boraginaceae)		
	Lungenkraut	Herba	191, 193, 204, 207

Pyrola (Pyrola rotundifolia L., Pyrolaceae)
 Wintergrün Herba 118

Pyrus
 sylvestris (Pyrus communis L., Rosaceae)
 Birne, - sylvestris: wild vorkommende
 Baum
 Succus 185

Quatuor
 (Flores) Cordiales
 s. " 4 Cordiales "

Quatuor
 Semina frigida
 majora (die 4 größeren kalten Samen):
 Cucumis, Cucurbita, Citrullus, Melo
 Semina 6,193

Quatuor
 Semina calida
 majora (die 4 größeren warmen Samen):
 Anisum, Foeniculum, Carum carvi,
 Cuminum Semina 195

Quatuor
 Semina calida
 minora (die 4 kleineren warmen Samen):
 Anmeos, Amomum, Apium, Daucus
 Semina 195

Quercus	(Quercus robur L., Stieleiche	Fagaceae)	Succus	41 (folia)
quitte	s. "Cit(h)onius"			
Raphanus	(Raphanus sativus L., Rettich	Brassicaceae)	Aqua	6
			Semen	33,90
Resina	s. "Pinia Resina"			
Resta bovis	(Ononis spinosa L., Hauhechel	Fabales)	Radix	4
Rhabarbara	(Rheum officinale Baill. und =Rheum Rheum rhabarbarum L., Rheum palmatum			
	L., Polygonaceae)			
	Rhabarber		Radix	17,21,57,58,60,61, 62,68,79,110,114, 115,120,136,166, 179,192,194
			Succus	179
			Trochisc.	61
Rhaponticum	(Rheum rhaponticum L., pontischer Rhabarber, Leberwurz, weißer Germer, Nieswurz	Polygonaceae)	Radix	21
Ribium	(Ribes rubrum L., rote Johannisbeere	Saxifragaceae)	Rob	9
			(=Roob)	
Rittersporn	s. "Calcatrippa"			

Rodia	(Rhodiola rosea L., Crassulaceae)		
(Rhodia)	Rosenwurz	Lignum	73,77,85,86,111, 130,177
Rorismarinus	(Rosmarinus officinalis L., Lamiaceae)		
	Rosmarin	Flores	201,203
		Herba	7,10,14,20,56,69, 80,93,102
		Oleum	88,97
Rosa (alba)	(Rosa alba L., Rosaceae)	Aqua	196
	weiße Rose	Flores	20
Rosa (damas.)	(Rosa damascena Mill., Rosaceae)		
	Damascenerrose	Flores	62
Rosa (rubra)	(Rosa centifolia L., Rosaceae)		
	Zentifolienrose	Aqua	7,8,9,11,15,16,17, 27,44,49,50,77,85, 87,88,90,91,92,104, 111,117,119,129, 135,137,147,149, 150,152,159,160,162, 163,164,167,168, 179,181,187,190
		Balsamus	202
		Conserva	19,125,193
		Extractum	62
		Flores	3,6,9,11,13,16,19, 20,36,41,54,61,62, 64,71,72,73,75,77, 82,90,111,120,129, 154,166,168,171, 177,182,183,191, 199,200,209,212
		Folia	153,208
		Infusio	153,154,165
		Julep	11
		Lignum	192

			Folium
Rosa (rubra)	Fortsetzung:	Mel	52, 119, 102
		Kuccharum	179
		Oleum	27, 32, 41, 43, 45, 46, 48, 49, 51, 54, 55, 69, 88, 96, 184, 192, 198, 208
		Species	87, 88, 125, 184
		Spiritus	96
		Succus	57, 65, 91, 153
		Syrupus	120
		Unquendum	46
Rosmarin	s. "Rorismarin"		
Rut(h)a	(Ruta graveolens L., Raute	Rutaceae)	
		Aqua	176
		Herba	10, 13, 16, 18, 19, 20, 56, 86, 93, 97, 105, 107, 128, 201,
		Oleum	22, 28, 38, 46, 52, 93, 94, 97, 98, 100, 149

Sacharum	(Saccharum officinarum L., Poaceae)	
Zuckerrohr	albissimum	5,82,87,88,127,152,
	(=Raffinade)	162,164,165,184,
		190,191,202,206,
		207
	album	11,13,21,50, 67,
	(=Melis)	70,72,74,77,78,79,
		81,83,84,85,86,87,
		88,108,109,110,111,
		112,113,114,116,
		130,131,135,136,
		139,148,149,150,
		151,152,162,163,
		164,165,166,172,
		182,184,195,198,
		199,204
	cand.alb.	16,21,75,86,124,
		193,204,209
	cand.rubr.	84,175
	ca(r)nari.	140,165,203,209
	penidium	119,180
	rosatum	20
	rubrum	137
	vitriolat.	79
Sagapenum	(Ferula persica Willd., Apiaceae)	
Sagapen	Gummi	33,38,47,99
Salvia	(Salvia officinalis L., Lamiaceae)	
Salbei	Aqua	56,104,199
	Flores	15,56,200
	Herba	2,3,4,7,8,10,13,14,
		18,19,20,80,102,
		103,107,112,128,
		172,191,194,195,
		201
	Oleum	98

Sambucus	(Sambucus nigra L., Caprifoliaceae)	Holunder	Aqua flores	55
			Baccae	20, 121
			Flores	5, 182, 188, 192, 198, 199
			Oleum	35, 188, 198
Sambucus				
(ebulus)	(Sambucus ebulus L., Caprifoliaceae)	Attich	Radix	96
Sanctum				
(lignum)	(Guaiacum sanctum L. und Guaiacum officinale L., Zygophyllaceae)	Guajakholz	Lignum	59
			Rasura lignum	58, 59
Sandaraca	(Tetraclinis articulata (Vahl) Mast. früher: Callitris quadrivalis Vent., Callitris articulata (Vahl) Aschers. Thuja articulata Vahl, Cupressaceae)	Sandarakbaum	Resina	76, 116, 133, 210
Sanguis				
draconis	(Dracaena draco (L.) L., Liliaceae evtl. auch Calamus draco Willd. u.a., Arecales-Arecaceae)	Drachenblut	Resina	25, 37, 41, 49, 196
Sanicula	(Sanicula europaea L., Apiaceae)	Sanikelkraut	Radix	80, 118
Santalum				
album	(Santalum album L., Santalaceae)	weißes Sandelholz	Lignum	31, 72, 76, 129, 200

Santalum				
citrinum	(Santalum citrinum L., Santalaceae)			
	gelbes Sandelholz	Lignum		6,12,13,49,71,73, 76,77,85,86,111, 129,177,200
Santalum				
rubrum	(Pterocarpus santalinus L. fil., Fabales)			
	rotes Sandelholz	Lignum		11,12,18,25,26,31, 72,75,200
Sarcocolla	(Penaea sarcocolla L. und Penaea mucronata L., Penaeaceae)			
	Fischleimgummi	Gummi		37,42,43
Satirion	(Anacamptis pyramidalis (L.) L.C. Rich., Orchidaceae)			
	Hundswurz	Radix		125
Saturegia	(Hyssopus officinalis L., Lamiaceae)			
	Hyssop			
	kann sich auch handeln, um:			
	(Satureja hortensis L., Lamiaceae)			
	Bohnenkraut			
		Herba		20,197
Savina	(Juniperus sabina L., Cupressaceae)			
	Sadebaum	Herba		18,70,115
Saxifrag(i)a	(Saxifraga granulata L., Saxifragaceae)			
	Steinbrech	Aqua		175,193
		Herba		4
		Semen		189,192
Scabiosa	(Knautia arvensis (L.) Coult., Dipsacaceae)			
	Ackerknautie	Aqua		137,200
		Flores		12
		Herba		8
		Succus		19

Scam(m)onium	(Convolvulus scammonia L., Convolvulaceae)		
	Scammonium-Winde	Cremor	100
	s. auch "Diagridium"	Extractum	68
		Gummi	70
		Herba	8
		Radix	79,87,88,140
Schenanthum	s. "Squinanthum"		
Scolopendrium	(früher: Scolopendrium officin.Smith, oder: Asplenium scolopendrium L., Polypodiaceae ; heute: Phyllitis scolopendrium (L.) Newm., Polypodiaceae)		
	Hirschzunge	Herba	67,115,116,191
Scordium	(Teucrium scordium L., Lamiaceae) Lachen-Knoblauch, Knoblauchgamander		
		Aqua	137,149
		Extractum	92
		Herba	13,19,64,105,107, 120
		Succus	17,65
Scorzonera	(Scorzonera hispanica L., Asterales) Schwarzwurzel, Schlangenwurzel		
		Aqua	9
		Radix	78,92
Sebestena	(Cordia myxa L. und Cordia sebestena L., Boraginaceae)		
	Brustbeeren	Fructus	136,101,103,104, 207

Sene	(<i>Cassia angustifolia</i> Del. und <i>Cassia acutifolia</i> Del., Fabales) Sennesstrauch	Folliculi Folia	57 57(alexandr.), 67, 70, 72, 79, 81, 110, 114, 115, 115(alex.) 116, 136, 165, 166, 183, 198, 199, 206, 209
Serapinus	(<i>Ferula persica</i> Willd., Apiaceae) Serapin, Gummiharz von <i>Ferula</i> -Arten "verderbte" Bezeichnung für <i>Sagapenum</i>	Gummi	26, 31
Serrentaria	(<i>Aristolochia serpentaria</i> L., Aristolochiaceae) Schlangenwurzel	Radix	10, 70
Serpyllum	(<i>Thymus serpyllum</i> L., Lamiaceae) Quendel	Herba	64, 69, 177, 197(cum flores)
Siler	(<i>Laserpitium siler</i> L., Apiaceae) Roßkümmel, der Samen wird Semen <i>sileris montani</i>	genannt	125
Sinapis	(<i>Brassica nigra</i> (L.) Koch, evtl.auch: <i>Sinapis alba</i> L., Brassicaceae) Senf	Semen	33
Sinau	(<i>Alchemilla vulgare</i> L., Rosaceae) Sinau	Herba	42
Solanum	(<i>Solanum nigrum</i> L., Solanaceae) Nachtschatten	Aqua	17, 123

Spica	(Lavandula latifolia (L.f.) Medik., es wird auch Lavandula spica L.genannt, Lamiaceae)		
Spik-Lavendel	Aqua	109	
	Aqua flores	7,8	
	Flores	14,51,102	
	Oleum	34,48,51,54,95, 142,175	
Spica celtica			
u.romana	(Valeriana celtica L., Valerianaceae)		
	Magdalenenkraut, Laugenspik		
	Flores	61(roman.) 69,177(celtic.)	
	"Flores" waren eigentlich Wurzeln mit Blättern.		
Spica indica			
u.nardi	(Nardostachys jatamansi Jones, Valerianaceae)		
	indische Narde	Radix	4,35,41,53,57,58, 61,72,76,81,166
	Manche Pharmakopöen geben die Anweisung bei "spica" nur"spica indica"zu ver- wenden		
Squilla	(Urginea maritima (L.) Baker, Liliaceae)		
	Meerzwiebel	Radix	2,194,196
	(=Bulbus scilla)	Acetum	28,33,68,179,188, 196,198
Squinanthum	(Cymbopogon schoenanthus (L.) Spreng., Poaceae)		
	Squinant	Herba	50,72,123
	s. auch "Syra"	Succus	34
Staphisagria	(Delphinium staphisagria L., Ranunculaceae)		
	Stephanskörner	Semen	46

Stoechas				
arabica	(Lavandula stoechas L., Lamiaceae)			
	Stoechasblumen	Flores		3,4,61,177,201
		Succus		34
Stoechas				
citrina	(Helichrysum arenarium (L.) Moench,			
	Asterales)			
	Winterblume	Flores		69,183,191 (ohne genaue Angabe, evtl. "Stoechas arab.")
Storax				
calamita	(Styrax officinalis L., Styracaceae)			
	Storaxbaum	Gummi		35,49,50,69,71,73,76,83,85,111,129,130,150,151,160,162,168,177,190,202
Storax				
liquida	(Liquidambar orientalis Miller und Liquidambar styraciflua L., Hamamelidaceae)			
	Storax			31,33,34,47,49,76,111,129,130,150,151,200
	s. auch "Thimiana cortex"			
Succinum	(Pinus succinifera (Göppert)Conventz,			
	Pinidae)			
	Bernstein, fossiles Coniferenharz			
		Oleum		93,94,97,98,170
		Rasura		71
		Resina		41,42,43,62,67,72,79,130,142,145,147,170,199

Syris	(Cymbopogon schoenanthus (L.) Spreng., Poaceae)	
Squinant	Herba	202
s. auch "Squinanthum"		

Tabacum	(Nicotiana rustica L. und Nicotiana tabacum L., Solanaceae)	
Tabak	Folia	207
	Succus	207

Tacama(c)haca	Calophyllum iniphyllum L. -Ostindien- Calophyllum tacamahaca Willd.-Afrika- beide: Hypericaceae	
	Protium heptaphyllum (Aubl.) L. March. - Amerika -	
	Bursera tomentosa (Jacq.) Engl. -Westindien- beide: Burseraceae)	
	Takamahak, ein "fremdes Harz", wenig erforscht;	Gummi 29

Tamariscus	(Tamarix gallica L. und Myricaria germanica (L.)Desvaux, Tamariscaceae)		
	Tamariske	Cortex	116
T(h)erebinthina	(Pinus sylvestris L., Pinidae)		
	Kiefer, Föhre	Oleum	22,23,24,26,27, 28,30,31,34,35, 37,38,40,41,42, 44,45,46,47,49, 50,52,54,55,67, 95,99,100,101,102 111,117,129,133, 134,151,161,175, 208
		Fix	37
		Spirit.	157
T(h)erebinthina			
communis	(Larix decidua Mill., Pinidae)		
	Lärche	Oleum	95,99
T(h)ilia	(Tilia platyphyllos Scop. und Tilia cordata Mill., Tiliaceae)		
	Linde	Aqua	16,55,112
		Carbo	76,129,130
		Flores	3,16,103,200,201
Thimiana	(Thymus vulgaris L., Lamiaceae)		
	Thymian	Herba	71,170,197
Thimiana			
(cortex)	(Liquidambar orientalis Miller u. Liquidambar styraciflua L., Hamamelidaceae)		
	Thymianrinde, schwarzer Weih- rauch;		71,129,130,177,
	s. auch "Storax liquida"		182

Thlaspi	(Thlaspi arvense L. und Thlaspi alliaceum L., Brassicaceae) Acker.-, bzw. Lauch-Hellerkraut Semen	141
Thus (Thuris)	(Boswellia sacra Plücker, Burseraceae) Weihrauch s. auch "Olibanum"	22, 24, 36, 38, 39, 40, 41, 47, 69, 170, 208
Tormentilla	(Potentilla erecta (L.) Raensch., Rosaceae) Blutwurzel Radix	10, 19, 20, 50, 68, 75, 86, 92, 106, 107, 108, 128
Tragacantha	(Astragalus gummifer Labillardiere u. Astragalus microcephalus Willdenow und andere Astragalus-Arten, Fabales) Traganth Infusio Mucilago	27, 41, 76, 77, 83, 88, 109, 114, 123, 124, 129, 180, 196, 202 86, 87, 130, 150 86, 113, 130
Treber	s. "Foeniculum"	
Triticum	s. "Farina" und "Mehl" s. "Maltz"	
Tunica	(Dianthus caryophyllus L., Caryophyllaceae) Gartennelke Flores	103
Turpethum (Turpithum)	(Tromoea turpethum R.Br.; früher: Convolvulus turpethum L., Convolvulaceae) Turpithpflanze Elect. Gummi	67, 72, 140, 100 21, 139

Turrethum	Fortsetzung:	Rasura	58
		Radix	57,66,70,79,136, 150
Tussilago	(Tussilago farfara L., Asterales)		
	Huflattich	Aqua	193
		Herba	149,207
		Radix	2,148,191
Urtica	(Urtica urens L. und		
	Urtica dioica L.,	Urticaceae)	
	Brennessel	Aqua	180
		Radix	183
		Semen	191,194,207
Uva lupinora	(Atropa bella-donna L., Solanaceae)		
	Tollkirsche		34
Uva(e) passula(e)	(Vitis vinifera L., Vitaceae)		
	Weintraube		6,104,114,115
	s. auch "Passulae"		

Valeriana	(Valeriana officinalis L., Valerianaceae)		
	Baldrian	Radix	20, 106
		Sal	167
Verbascum	(Verbascum thapsus L. und Verbascum phlomoides L. und Verbascum nigrum L., Scrophulariaceae)		
	Königskerze, Wollblume;	Oleum	188, 198
Verbena	(Verbena officinalis L., Verbenaceae)		
	Eisenkraut	Aqua	104, 123
		Herba	103, 181
		Radix	192
Veronica	(Veronica officinalis L., Scrophulariaceae)		
	Ehrenpreis	Aqua	92, 102, 175, 191
		Herba	42, 56
		Succus	41, 65
(Oleum)			
veteris	= altbewertes Öl		
	s. "Oleum communis"		
	s. "Oleum olivarum"		
		Oleum	25, 30
Vincetoxicum	(Cynynchum vincetoxicum (L.) Pers., Asclepiadaceae)		
	Schwalbenwurzel	Radix	19, 197
Vinum	(Vitis vinifera L., ssp. divers., Vitaceae)		
	Weinrebe	album	5, 6, 9, 12, 13, 15, 16, 18, 19, 20, 50, 56, 59, 65, 66, 68, 81, 99, 103, 104, 110, 122, 127, 136, 142, 146, 180, 181, 188, 195, 198, 200, 204, 207

Vinum	Fortsetzung:	ardens	s. "Spiritus"
		generosum	6,8,14,20,34,136, 165,193
		granator.	s. "Granatum"
		Hispannic.	195,208
		malvat.	7,14,18,51,57,61, 104,123,155,164, 193,194,195,201
		phalerion.	110
		Ranarum	s. "Animalia"
		Rhenanum	165,197
		rubrum	127
		sublimat.	s. "Spiritus"
		veterum	58,128,208
Viola	(Viola odorata L., Veilchen	Violaceae)	
		Aqua	8,9,11,102
		Conserva	150
		Flores	8,9,16,110,115,162, 163,191,193
		Herba	7
		Oleum	39,52,188,198
		Radix	39,189,203,209
		Succus	65
		Syrupus	100
Viscum	quercinum(Viscum album L., Loranthaceae) Eichen-Mistel		
		7,8,9,16,18,37,38, 42,55,56,72,73,78, 103,122,201	

Waholter behr	s. "Juniperus"		
Wein behr	s. "Passulae"		
Weitzenmehl	s. "Triticum"		
Xilocaloe	(Aquilaria agallocha Roxb., Fabales)		
	Aloeholz	Lignum	63,76,111,141
Xilobalsamum	(Commiphora opobalsamum (L.) Engl., Burseraceae)		
	Balsamholz	Lignum	61,141
	s. auch "Opobalsamum"		
	s. auch "Carpobalsamum"		
Xilocassia	(Cinnamomum zeylanicum Bl., Lauraceae)		
	Zimtholz	Lignum	61
	s. auch "Cinamomum"		
Zedoaria	(Curcuma zedoaria (Bergius) Roxb., Zingiberaceae)		
	Zittwer	Oleum	98,100
		Radix	3,12,14,17,18,19 21,86,103,104,106, 107,119,128,141, 180,195,199,200

Zimt s. "Cinamomum"

Zingiber (Zingiber officinale Rosc.,
-Zinziber- Zingiberaceae)

Ingwer

Radix

3,4,7,8,11,13,18,
20,58,62,81,82,
103,104,110,115,
116,119,120,122,
127,135,136,149,
150,165,166,172,
182,184,189,194,
195,198,199,202,
203,204

5.2.1. Anhang: Vegetabilia

(Composita)

Folium

Aqua Epilept.

long.

verschiedene Rezepturen: Lösungen bzw. Auszüge von Sempervivum tectorum (Hauswurz), Valeriana officinalis (Baldrian), Paeonia officinalis (Pfingstrose), Asarum europaeum (Haselwurz), Arum maculatum (Aron) u.a.

Auch Zusätze von Bromkalium, Schwefelleber, geröstetem Maulwurf, verkohlten Ratten u.a.

184

Aqua lo(o)ch

san.et exp.

s."Looch"

Aqua vitae

(1)

verschiedene z.T. komplizierte Rezepturen; Grundvorschrift:

= Mixtura alcoholica

Spiritus 40,0 ml

Tct. Chinae comp. 3,0 ml

Aqua dest. ad 200,0 ml

10,20,87

Balsamum

vulnerarium

blutstillender Wundbalsam; enthält u.a. Tct. balsam. peruvian., Els. peruvian., Glycerin., Liquor ferri sesquichlorati u.a.

30

Bier

s. " Cerevisia"

Cerevisia

Bier; Herstellung: 1.) Malzbereitung: gereinigte, sortierte und eingeweichte Gerste (evtl. auch Weizen, Reis, Mais u.a.) wird bei 20° (Luftzufuhr) zu Grünmalz keimen gelassen. Die dabei entstehende, stärkeverzuckernde Diastase und andere Enzyme werden fixiert und Aromastoffe gebildet, indem man das Grünmalz langsam bis 100° erwärmt (in Darren); helles Malz 24 Std., dunkles 48 Std. 2.) Die Gewinnung der Würze, das eig. Brauen, umfaßt das Schroten des Malzes; das Maischen (Überführen der unlöslichen Bestandteile im Malz mit Diastase und Proteasen in wasserlösliche Extrakte [Würze]); das Läutern (Trennen von unlöslichen Teilen [Biertreber]); das Sieden der Würze mit Hopfen, der neben dem bitteren Geschmack auch die Haltbarkeit und Schaumhaltigkeit steigert; das Abkühlen. 3.) Die Haupt- u. Nachgärung (Lagerung): die Würze wird durch Zusatz von Bierhefe (*Saccharomyces cerevisiae*, Hansen) der alkoholischen Gärung unterworfen (meist bei 5-9°; 10-14 Tage) und 4-6 Wochen in Fässern nachgären lassen.

74, 118, 189, 206

Electvarium

resumptivum

(2)

"wiedergenommenes Electvarium",
Vorschrift mit vielen aromatischen Gewürzen, verschiedenen Samen, Gummen, Zucker, Veilchensirup und Traganth.

125

Extractum
 pangimacham Croli
 (panchymagoga)
 (3) "Säfte ausleerende Mittel";
 = Abführmittel, verschiedene
 Rezepturen mit: Species Diar-
 brae, Scammonium, Rheum, Semen
 Ebuli, Colocynthis, Agaricus,
 Turpethum, Hermodactyli, Vera-
 trum nigrum, Folia Sennae u.a. 185

Extractum
 pentamerin(um) Extrakt aus fünf Teilen be-
 stehend; verschiedene Rezep-
 turen (z. B. siehe Fol. 60) 185

Extractum
 species diambrae Extrakt folgender Mischung:
 Cinnamomum, Doronicum, Caryo-
 phyllus, Macis, Nux moschata,
 Folium, Galanga, Spica, Carda-
 momum, Zingiber, Sandalum, Lig-
 num Aloes, Piper longum, Ambra
 und Muscus (Animalia !), ge-
 löst in Rosensirup und Rosen-
 wasser. 192

Extractum
 species diarhod.
 alb. s. "Species diarhodon" 192

Lo(o)ch
 san. et exp(ertum) Arzneimittelzubereitungen
 (4) wässriger Drogenauszüge mit
 Honig (s. Animalia "Mel")

Io(o)ch	Fortsetzung: oder Sirup und Cetaceum (s. "Animalia") oder Butter ergibt gut gerührt eine Emulsion weißlicher Farbe mit Rad. Violae, Rad. Liquiritiae, Herb. Hyssopi, Herba Capilli veneris, Frct. Anisi, Frct. Foeniculi und Cort. Cinnamomi;	100, 180
Mit(h)ridatum	s. "Theriacum (Andromachum)", Latwerge aus etwa 65 Bestandteilen, galt als Allheilmittel; es sind viele Rezepturen bekannt, u.a. von Andromachus (1. Jhr. n. Chr.). Hauptbestandteile: Opium, Vinum Xerense, Rad. Angelicae, Rad. Valerianae, Cort. Cinnamomi, Bulb. Scillae, Rhiz. Zedoar., Frct. Cardamomi, Myrrhae, Mel. depurat., Rheum, Crocus, Canis Viperae (s. "Animalia") u.v.a.	10, 12, 13, 19, 36, 120, 174
Sauerteg (Sauerteig)	aus Weizenmehl bereiteter Teig	171
<u>Species</u> cordial(es) temp(eratae) (5)	Kräutermischung folgender Blüten: Buglossum, Borrago, Rosa rub., Viola odorat.	184
<u>Species</u> de gemmis	Kräutermischung mit Sem. Acetosae, Flor. Basilici, Flor. Rosae, Frct. Citri, Bezoar Cervi ("Animalia") u. die Gemmae: Margaritae, Corallium	19, 86, 109, 120

Species			
(6)	diair(eos)simpl.	Kräutermischung mehrerer Drogen, hauptsächlich Radix ireos (Lilium) und Aromaticae;	84, 100
Species			
(7)	diairr(eos) salom(onis)	Kräutermischung mehrerer Drogen, hauptsächlich Radix ireos (blaue Gilgen), genannt diairis salomonis und Aromaticae;	87
Species			
(8)	diamoschum dul(cis)	Kräutermischung mehrerer Drogen mit Korallen (Corallium, s. Animonia) und Aromaticae;	86, 88, 109, 184, 201
Species			
(9)	dianisa	Kräutermischung mehrerer Drogen mit Anisum und Aromaticae;	61
Species			
(10)	dianthos	Kräutermischung mehrerer Drogen mit Rosmarin (Rosmarinus) und Aromaticae	119
Species			
(11)	diaphoenicon	Kräutermischung mehrerer Drogen mit (Phönix, Dattelpalme);	16
Species			
(12)	diar(r)hodon (abbatis)	Kräutermischung mehrerer Drogen mit Rosen und Aromaticae;	63, 68, 72, 120, 103

Species

diatraganthee

- (13) frigid. Kräutermischung mehrerer Drogen
mit Astragalus gummifer, Gummi
arab., Rad. Liquiritiae, Sacchar.
alb.;

63,84,87,100,150

Species

diatrion (sant.

- (14) u. piperis) Kräutermischung mit den "drei
Pfeffern";

120,123,125

Species

diaturbith

- (15) c.Rhabarbaro Kräutermischung mehrerer Drogen
mit Weinsteinrahm (Cremor tartari),
Turbethum minerale(basisches
Quecksilber(II)-sulfat) und Rheum;

114

Species

Electuarium de

- succo rosar. Kräutermischung mit einem Auszug
von Rosensaft;

160

Species

Hier(ae) pic(rae)

- Rhas(is) = Heiligenbitter; mit Aloe, Crocus,
(16) Rad. Gentianae, Rad. Galangae,
Rhiz. Rhei, Rhiz. Zedoariae,
Myrrhae, Boletus Laricis;

61,167,168

Species

laetificantes

Galenii

- "aufmunternde Herzmischung";
Kräutermischung mit Flor.Gario-
phill., Flor.Calendulae,

Species

laetificantes

Fortsetzung:

Folia Melissae, Ossa de Corde Cervi 68,120

Species

liberantes

Kräutermischung mit Rad. Tormentill.,
Herba Acetosae, Herba Endiviae,
Frct. Coriandri, Cort. Citri,
Lign. Santal., Frct. Cardamomi,
Nacis, Aloe, Crocus, Ebur ustum,
Ossa de Corde Cervi, Bolus armen.
und Been;

107

Species pil.

cochiar.Rhas.

= Pilulae Colocynthis compositae
mit Extract. Colocynth., Aloe,
Resina Scammonii, Ol. Caryophyllor.; 66

Species

pro Epithem.

cordis

Kräutermischung mit Herb. Rosmarini,
Flor. Rosae, Flor. Borraginis,
Folia Melissae, Herba Buglossum vul-
gare, Flor. Violarum Martiarum,
Flor. Lavandulae, Cort. Citri,
Flor. Gariophyll., Nux Moschat.;

123

Species

pro Epithem.

Hepat.

Kräutermischung mit Aloe epat.,
Lign. Rosae, Frct. Cubebae, Myrrhae,
Spec. Diamoschi dulc., Crocus;

123

Species

aromat.rosat.

Kräutermischung mit Flor. Rosae,
Rad. Liquiritiae, Aloe, Nux Moschat.,
Tragacantha;

87,88,125,184

Species ter.		
diatron sanct.	Kräutermischung mit den "drei Pfeffer";	114
Species		
contra vermes	Kräutermischung mit Sem. Cinae, Herba Corellina, Rad. Jalappae, Cort. Cinnamomi, Aethiops mineralis;	184
Spiritus		
theriacalis	= Spiritus Angelicae compos.; enthält: Rad. Angelicae, Rad. Valerianae, Frct. Juniperi, Camphora;	152
Tab(lettae)		
diarodon abb.	Tabletten mit Diarodon abbatis, (Rosen);	82
Theriacum		
(Andromachum)	s. "Mithridatum"	3, 10, 12, 13, 17, 19, 21, 34, 36, 86, 92, 107, 111, 120, 141, 174, 178
Tragea		
stomachicae	Kräutermischung verschiedener Rezepturen, vgl. z.B. Folio 82;	208

Unguentum agrippae (17)	Salbe mit Bulbus Scillae, Rad. Erycnise, Flor. Primulae, Flor. Sambuci, Rad. Filicis, Ol. Oli- varum;	36
Unguentum erregonis (18)	Salbe mit Arisarum vulgare (Ari- saron);	48
Unguentum dialtheae (19)	Eibischsalbe mit Rad. Altheae, Ol. Olivarium, Ol. Therebinthinae, Resina Fini und Cera flava;	36,47,48,54
Unguentum populeonis (20)	Pappelsalbe mit Gemmae Populi, Herba Rubi fruticosi, Herba Gaultheriae, Flores Violae, Herba umbilici, Herba Hyoscyami, Flores Papaveris, Rad. Lappae;	46,47,48
Unguentum rosarum (21)	Rosensalbe mit Aq. Rosae, Ol. Rosae, Ol. Amygdalarum, Tct. Benzoe, Cera alba und Cetaceum;	46
Vinum cartharticae	Karthäuser-Wein mit Herba Cheno- podii ambrosioides (Traubenkraut).	185

Anmerkungen:

- (1) stark von einander abweichende Rezepturen;
s. Cordus, Valerius: Pharmacorum omnium . . . "
Nürnberg 1598, S.168;
s. Pharmacopoeia Augustana, Augsburg 1623, S.533;
Grundvorschrift: s. Hager, Herrmann: Handbuch der
Pharmazeutischen Praxis, Bd. 1, S. 937, Berlin 1949.
- (2) vgl. Cordus S. 24.
- (3) vgl. Ph. Aug. S. 240.
- (4) vgl. Ph. Aug. S. 302.
- (5) verschiedene Vorschriften:
s. Schröder, Johann: Allgem. Medicinisch-chemischer
Artzney Schatz, Nürnberg 1746, S. 108;
s. Cordus S. 34;
s. Ph. Aug. S. 319.
- (6) vgl. Cordus S. 10;
Ph. Aug. S. 335.
- (7) vgl. Cordus S. 9;
Ph. Aug. S. 334.
- (8) vgl. Cordus S. 7;
Ph. Aug. S. 348.
- (9) vgl. Cordus S. 2;
Ph. Aug. S. 312.
- (10) vgl. Cordus S. 6;
Ph. Aug. S. 314.
- (11) vgl. Cordus S. 96;
Ph. Aug. S. 161, 162, 177.
- (12) vgl. Cordus S. 11;
Ph. Aug. S. 358.
- (13) vgl. Cordus S. 10;
Ph. Aug. S. 364.
- (14) vgl. Cordus S. 16;
Ph. Aug. S. 361.
- (15) vgl. Cordus S. 100;
Ph. Aug. S. 178.
- (16) vgl. Cordus S. 113;
Ph. Aug. S. 138.

Anmerkungen: (Fortsetzung)

(17) vgl. Cordus S. 209.

(18) Schneider, Wolfgang: Pflanzliche Drogen, Bd V/1,
Frankf. 1974, S. 124: Arisarum vulgare findet als
Radix jarus Verwendung (Familie Araceae);
vgl. Cordus S. 210;
Ph. Aug. S. 619.

(19) vgl. Cordus S. 216.

(20) für Gemmae Populi auch im Sprachgebrauch: Oculi
populi;
vgl. Cordus S. 218;

Ph. Aug. S. 650.

(21) vgl. Cordus S. 222;

Ph. Aug. S. 653.

5.3. Animalia

Folium

Album graecum	s. "Canis"	
Alkermes	s. "Chermes" (Hermes)	
Ambra (grisea) (Amber)	(Physeter macrocephalus Lac., Catodontida) Walfisch; Ambra ist eine beulen- artige Anschwellung des Unter- leibs des Fottwals. Der Wohl- geruch ist evtl. auf die von dem Tier verspeiste Mochites mochata, Lam., zurückzuführen. (?) s. auch "Spermaceti"	4,12,15,21,62,70, 79,93,94,98,113, 120,149,151,192
	species diambra camph.(Compositum: cinnamomum,cardamomum, macis,piper,lign.aloe, galgant,nux moschata u.a. verschiedene Rezepturen)	13,184,201,208
Anas	(Anas platyrhynchos(L.) und Anas boschas, Anatinae) Stockente	Axungia 51,52
Anser	(Anser anser (L.), aberratio domestica, Anserinae) Gans	Axungia 44
(Ealsamum)		
Apoplecticum	Compositum; enthält: Zibeth, Moschus, Ambra, Styrax,Öle	98

Bezoar			
(orient.)	Kugelige Konkretionen (Lapis bezoar- dicus) aus dem Pansen verschiedener Tiere;		
	- Lapis bezoardicus orientalis von: Capra aegagrus Gm., Bezoarziege u. Antilope dorcas L., Gazelle beide Kaukasus	78	
Bisam	s. "Moschus"		
Bos	(Bos primigenius taurus L., Bovidae) Rind, Ochse als Jungtier: Kalb - Vitulus, Vitula		
	Fel	52	
	Medulla		
	(ossa)	92	
	(Netzelein=) Omentum	92,97	
	Finguedo	34	
	Pulmo	14,102	
	Sanguis	102	
	s. auch Kapitel "Fel", "Lac", "Butyrum", "Friapus";		
Bufo	(Bufo vulgaris Laur., Bufo bufo (L.), Bufonidae)		
	Kröte	121	
Butyrum	s. "Bos"		
	Butter	30,39,45,46,49,50, 52,55,117	
Cabal(1)us	s. "Equus"		
Cancer			
(fluvial.)	(Astacus fluviatilis R., Crustaceae) Flußkrebs	3	
	- Lapis cancerorum = Oculi cancerorum Krebsaugen, der Flußkrebs wechselt im Juni/August seine Häuschale.	48,74,77,145,192	

Canis	(Canis familiaris L., Canidae)		
	Haushund	{ album graecum (=weiße Hundekot)	118
	s. auch "Dentes"	Axungia	47,48
Cantharides	(Lytta vesicatoria F., Meloidae)		
	spanische Fliegen		33,55,125
Capo	s. "Gallus"		
	Kapaun, Pastrierter Hahn		
		Axungia	44
Capra	(Capra hircus L., Caprinae)		
	Hausziege	Sanguis	192
		Sevum	35,36,48
Caro	Fleisch		
	- caro fordus et pingus		
	= Fleisch einer trächtigen Kuh		
	(s."Bos") und öliges Fett		
	zwischen dem Fleisch		104
Caseus	Käse		106
	(aus verschiedenen Milcharten)		
Castor			
(Castoreum)	(Castor fiber L., Castoridae)		
	Eiber		
	Castoreum = Bibergeil, Sekret der		
	Bauchdrüsen des männl.		
	oder weibl. Tieres		3,15,16,18,32,33,
			38,50,141,175,201
		Oleum	44,48
Catus	(Felis silvestris Schreb., Felidae)		
	Wildkatze	Axungia	44
Cera	(Apis mellifica L., Apidae)		
	Bienenwachs		
	vom Honig befreit und umgeschmolzen		
	→ Cera flava		

		Folium
Cera	Fortsetzung; - durch Sonne oder Chemikalien gebleicht	
	Cera alba	21, 22, 23, 24, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39 40, 41, 42, 44, 45, 46, 48, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 92, 97, 100, 134, 186, 188, 202, 208, 212
	s. auch "Propolis"	
	citrin.	26, 29, 30, 34, 38, 40, 133, 134, 158
	flava	25
	Hispan.	151
	virginica	41
	Oleum	53, 54, 197
Cervus	(Cervus elaphus L., Artiodactyla)	
	Hirsch	
	Cervum s. Sebum	
	Cornu	7, 8, 9, 11, 53, 70, 71, 75, 76, 78, 80, 81, 107, 112, 137, 145, 146, 147, 152, 164, 169, 176
	Ossa	7, 8, 120
	Friapus	125
	Sebum	27, 28, 30, 32, 40, 50, 52, 196, 208
	s. auch Kapitel "Ossa", "Friapus"	
Cervus		
alces	(Cervus alces L., Artiodactyla)	
	Elch	
	Ungula	73, 122, 145, 147
	Liratura Ungula	78
	Rasura Ungula	7, 8
Chermes	(Kermes vermilio Fl., Coccus ilicis L., Coccinae)	
	Schildlaus (Kermes -); die trächtigen Weibchen werden mit Essig besprenkt und getrocknet; - sie sehen dann wie Beeren- früchte aus.	

Chermes	Kortsetzung	Confectio alkermes	90
		Grana	18
		Succus	131
Colla	Leim, Tischlerleim		
	- durch langes Kochen von tierischen Geweben, Knochen, Sehnen, Haut- und Lederabfällen		113
Col(1)a piscium	Hausenblase, Fischleim		
	- von verschiedenen Accipenser-Arten		
	Accipenser huso L.; Hausen		
	Accipenser sturio L.; Stör		37
Columba	(Columba domestica L., Columbae)		
	Taube	Stercus	23
Corallium	album:		
	(Madrepora oculata L.)		
	Augenkoralle, weiße Koralle		11, 16, 31, 72, 73, 76, 78, 107, 145, 152
	rubrum:		
	(Gorgonia nobilis Sol., Isis nobilis L., Gorgonidae)		
	Edelkoralle, rote Koralle		16, 31, 51, 72, 73, 75, 78, 80, 107, 164, 192
	- - - - -		
		Essentia	79
		Magist.	62
Cranium			
humanum	s. "Ossa"		

		Folium
Lentes	- Ebor (=Ebur); Dentes Elephantis Elfenbein	78
	Rasura	73
	Ebur ustum = Spodium	8,31,66,72,73,78, 120
	(Elephas africanus o. asiaticus L. Elephas)	
	Elephant	
	- Hündts zahn s. "Canis"	128
	- Unicornum (Monoceros verum) Einhorn	71,78
Diamargariton	s. "Margarithae"	
Diambra	s. "Ambra"	
Diasatrion	s. "Scincus"	
Ei(er)	s. "Gallus"	
Ebor (Ebur)	s. "Dentes"	
Equus	= Cabal(l)us (Equus caballus L., Equidae) Pferd	Ungula 194
Fel (=Gallia)	Galle	Taurus s. "Bos" 52
		Moschat. s. "Foschus" 76, 120, 151
Fröschleich	s. "Rana"	

Gallae	- Gallärfel: durch den Stich der Gallwespe (<i>Cynips tinctoria</i> H., <i>Cynipidae</i>) auf den jungen Trieben von <i>Quercus infectoria</i> O. hervorgerufene Gallen; wichtiger Handelsartikel Kleinasiens (<i>Gallae turcicae</i>)	74
Gallia	s. "Fel"	
Gallina	s. "Gallus"	
Gallus	(<i>Gallus gallus gallus</i> L., Galliformes) Hahn, Huhn; kastriert: Foularde, Kapaun	204, 206
	<i>Axungia gallinarum</i>	52
	- Ovum Gallinarum Hühnerei	
	Albumen ovi (Eiweiß)	44, 111, 112, 113, 164
	Vitellum ovi (Eigelb)	54, 117, 142, 167, 168, 206, 210
	Cortex ovarum	146
	Electuarium de ovo	120
	Oleum ovarum	212
Hidromel	s. "Mel"	
Hircus (Hircinus)	s. "Capra"	
Hirundo	(<i>Hirundo rustica</i> L., <i>Hirundinidae</i>) Rauchschwalbe und (<i>Delichon urbica</i> (L.), <i>Hirundinidae</i>) Fehlschwalbe	

Mirundo	Fortsetzung		
		Iullos	16
Homo	(Homo sapiens L., Hominidae)		
	Mensch	Axungia	44
		Sanguis	37, 124
Hu(h)n	s. "Gallus"		
Hündts zahn	s. "Dentes"		
halb	s. "Eos"; s. "Vitulus"		
Krebsaugen	s. "Cancer"		
Krote	s. "Bufo"		
Lac	= Milch		
		Caprinae	
		s. "Capra"	193
	lac defloratum = Milchraum=		
	Milchrahm		124
Lacca	(Coccus lacca K., Coccinae)		
	Lackschildlaus		
	Gummi lacca, Schellack, wird von		
	der Lackschildlaus auf den jungen		
	Zweigen v. Croton aromaticus Willd.,		
	Croton lacciferus L.,		
	Euphorbiaceae		
	u.a. erzeugt.	(Firmis)	106, 112, 122, 170
		Florent.	89, 96
		Gummi	175, 210, 211
Lamb	s. "Ovis"		
Leim	s. "Colla"		
Lemblein	s. "Ovis"		
Lepus	(Lepus europaeusallas, Lagomorpha)		
	Hase	Axungia	48

Lucius	(<i>Esox lucius</i> L., Esocidae)	
	Hecht	
	Mandibulae Lucii Piscis	
	(= Hechtkiefer)	77
Lumbricus	(<i>Lumbricus terrestris</i> L., Lumbricidae)	
	Regenwurm	34, 37
	Cleum	37, 48
	(compos.)	
Margarithae	Margaritae orientalis - Ostindische Perlen, die schönsten und größten von:	
	Avicula margaritfera Burg.	
	Nytilus margaritferus L.	
	Perlmuttermuschel	
	Margaritae occidentalis - Westin- dische Perlen, mittelgroß	
	Margaritae textiles - Staubperlen, meist für Arzneigebrauch	
	Margaritfera margaritfera - Flußperl- muschel	
		7, 8, 11, 71, 73, 76, 78, 79, 88, 107, 131, 147, 152, 167,
	Magister.	9, 62, 149, 192
	Mater perlarum	
	(<i>Nacra perlarum</i>) Perl- mutter	51
	Species diamargariton frigid.	
	(compos.)	19, 86, 92, 108, 193, 208

Martiatum s. "Margarithae"

Meter perlarum s. "Margarithae"

Medulla Mark; Unguentum Martiatum enthält neben pflanzlichen Drogen, Wein, Fetten, Ölen Medulla cervi (= Hirschmark; s. "Cervus")

36

Mel Honig; Produkt (wilder) Bienen
(*Apis mellifica* L., *Apidae*)

21,39,47,50,106,
111,116,119,122,
124,153,165,167,
168,194,196,204,
212

Mel despumatum = mit Wasser gekocht und abgeschäumt

23,154

Mel virgineum = von selbst aus den Waben neuer Bienenstöcke ausgeflossener Honig

3

Aqua mellis = Hydromel (wässrige Honiglösung)

142,207

Milchraum s. "Lac"

Moschus (*Moschus moschiferus* L., *Moschinae*)
Moschustier
(*Ovibos moschatus*, *Ovibovianae*)
Bisamochse

Dicht vor der Präputial-Öffnung mündet der Moschusbeutel; in ihn sondern kleine Drüsen, bes. zur Paarungszeit, den Moschus ab.

4,8,12,15,21,50,60,
70,76,80,83,85,86,
87,93,94,130,131,
149,151,168,190,
192,202

		Folium
Moschus	Fortsetzung	
	Alipt.	63,76,77,129,151
Mumia	Mumienteile oder Einbalsamierungs- stoffe; Asphalt-Teer-Gemisch oder Asphalt-Teer-Gemisch	14,37,41,124
Netzlein	s. "Bos Omentum"; "Ovis Omentum"	
Ossa	Knochen	
	- Cranium humanum, menschliche Hirnschale (s."Homo")	122,146
	- de corde cervi, Hirschkreuzlein: kreuzförmige, flache Knöchlein aus der Vertikal- scheidewand des Hirsch- herzens (s."Cervus")	7,8,120
	- sepiae, Fischbein : Rückenknochen von Tintenfischen (Sepia officinalis L., Cephalopoda)	76,80
Ovis	(Ovis aries L., Bovidae)	
	Hausschaf Omentum	92,93
	Emplastrum de pellis arietinae	48
	(= Widderfell, compositum)	
Ovum	s. "Gallus"	

Fellis arctina	s. "Ovis"	
Ferca	(<i>Acevena cernua</i> L.) Kaulbarsch	
	(<i>Ferca fluviatilis</i> L.) Flußbarsch	
	liefern die Kaulbarschknochen: Knöchelchen vom Ende des Hinter- kopfes zu beiden Seiten am Anfang des Rückgrates.	
	Lapis	7,8,192
Ferlae	s. "Margarithae"	
Fica	(<i>Fica pica</i> L., Corvidae) Elster	16
Forcus	s. "Sus"	
Friapus	Geschlechtsglied - priapus cervi (s. "Cervus") Hirschrute	125
	- priapus tauri (s. "Bos") Ochsenrute	125
Propolis	s. auch "Cera" Vorwachs, Stopfwachs; hauptsäch- lich von den Knospen der Birken, Pappeln u.a. ge- sammelt, dient als Über- zug für die Wände der Bienenwaben.	38

Rana	(Rana esculenta L., Ecaudata)		
	Grüner Wasserfrosch		
	(Rana temporaria L., Ecaudata)		
	Brauner Grasfrosch		
	(Hyla arborea L., Ecaudata)		
	Laubfrosch		
		Sperma	34 (invent.)
		Vinum	28,29,127
			201
Scincus	(Scincus officinalis Lacep.,		
	Lacertidae)		
	Stinz, Eidechsenart		119,125
	Electuarium diasatrion		
	(composit.)		119,125
Scorpio	(Scorpio europaeus Hom.A.B.,		
	Scorpionidea)		
	Skorpion	Oleum	34
		Oleum scorpionum Mathioli	
		(composit.)	98,100
Sperma coeti			
(=Spermaceti)	= Cetaceum, Walrat		
	(Physeter macrocephalus Lac.		
	Catodontida)		
	Walfisch, s. auch "Ambra"		
	man nehm an, daß es sich		
	um die Samenmasse des		
	Wales handele.		

Walrat ist der gereinigte, feste
Anteil des Inhalts besonderer Hö-
len im Körper der Potwale; solche
Höhlen befinden sich auch im Kopf,

Errecepte	Fortsetzung: - weshalb man auch einen Zusammen- hang mit dem Gehirn sah.	50,70
Spodium	s. "Dentes"	
Spongia	(Spongia officinalis L., Poriferae) Schwamm, Badeschwamm	93
Sus	(Sus scrofa L., Suidae) Wildschwein (Sus scrofa f. domestica L., Suidae) Hausschwein	Axungia 34 Pinguedo 36,44,46,47,49,50
Taxus	(Meles meles (L.), Melidae) Dachs	Axungia 44,48
Ungula alcis	s. "Cervus alces"	
Unicornum	s. "Dentes"	
Unschlit	Talg (=Sebum, =Sevum) fettes Fett von Widerkäuern	117
Ursus	(Ursus arctos L., Ursidae) Brauner Bär	Axungia 34,44,47,48

Vipera	(Vipera berus L., Viperidae)		
	Kreuzotter	Axungia	36
		Caro	80
		Linguedo	34
		Trochisci	141
Vitellum	s. "Gallus"		
Vitulus	s. "Eos"		
Vulpes	(Vulpes vulpes L., Vulpes)		
	Fuchs	Looch de	
		pulmon.	100
		Oleum	48
		Fulmo	2,194
Zibethum	(Viverra zibetha Schreb., Viverridae)		
	asiatische Zibetkatze		
	(Viverra civetta Schreb., Viverridae)		
	afrikanische Zibetkatze		
	- salbenartiges Drüsensekret		69,85,93,94,111, 151,190

5.4. Mineralia (und Chemikalien)

Acetum = Essig; CH_3COOH

⚡ (destil.) (= Acetum vulgare; = Acetum acerrimum;
= Acetum album; = Acetum vini;
= Acetum forte; = Acetum fortissime)

Folium

17, 26, 28, 30, 31, 35,
36, 43, 47, 66, 91, 99,
106, 107, 111, 113,
118, 126, 132, 135,
138, 142, 143, 144,
145, 146, 147, 152,
156, 157, 162, 167,
169, 184, 196

- rubi idei

77

- rutae

179

- rosarum

49, 107, 123

s. auch "Vegetabilia"

Aes ustum s. "Cuprum"

Alabastrum s. "Lapis alabastrum"

Alumen Doppelsalz: Kalium-Aluminium-Sulfat



(= Alumen rocha; = Alumen crudum;

= Alumen plumosum - Federalaun;

= Alumen ustum - gebrannter, entwässerter Alaun)

s. auch "Lapis aluminis"

17, 22, 29, 37, 52, 74,
91, 111, 112, 118, 176,
180, 206

Ammoniacum

Salmiak (= Sal ammoniacum)

Ammoniumchlorid (= Ammonium
chloratum) NH_4Cl ; weiß, luftbeständig,

aus wässrigen Lösungen in

Oktaedern kristallisierend

10, 106, 132, 143, 150

176, 180, 181

- ① ammoniac. = Ammonium nitri-
cum

Salpetersaures Ammonium,

Ammoniumnitrat NH_4NO_3

106

- Oleum ammoniacum (Olivenöl mit
Ammoniak)

147

Antimonium

Antimon, Stibium, Sb, (Grau-)Spie-
ßglas, Spießglanz, (= Erde)

meist als Schwefelverbindung:

 Sb_2S_3

87, 88, 105, 106, 126,

131, 132, 138, 148,

183

- Flores Antimonii: Spießglanz-
blüteAntimon(III)-oxid bzw. (III,V)-
oxid Sb_2O_3 bzw. Sb_2O_5

88

- Vitrum Antimonii: Spießglanz-
glas, Antimonium ustum

Antimon(III)-oxid und -sulfid

 Sb_2O_3 und Sb_2S_3

128, 134, 162, 165

- Crocus metallorum: Metallsafran
Antimon(III)-oxid, Kaliumdioxo-
antimonat(III) und Kaliumdithio-
antimonat(III) $\text{Sb}_2\text{O}_3 \cdot 2\text{K}_2\text{SbO}_2 \cdot \text{K}_2\text{SbS}_2$ (= $\text{K}_3\text{Sb}_5\text{O}_7\text{S}_2$)

17

- Murexina vitrea: Lebereschnecksil-

ber, Antimon(III)-oxid und

-sulfid

AQUA

Wasser

- coelestis: Elaves Augenwasser
enthält geringe Mengen
Tetramminokupfer(II)-
hydroxid $[\text{Cu}(\text{NH}_3)_4](\text{OH})_2$ 153
- calida: Warmes Wasser 159,163
- com(m)unis: Gemeines Wasser, Brunnen-
wasser 91,108,144,146
- fluvialis: Flußwasser 138,158,171
- fontis: Quellwasser 13,60,89,91,133,
148,152,153,156,
163,166,200,206
- fortis: Scheidewasser, Spiritus Nitri
⚡ (V) Salpetersäure (HNO_3) ca.50%,
Trennung Silber(löst sich)
von Gold;
Herstellung: trockene Destillation
von Salpeter mit kristallwas-
serhaltigen Sulfaten(Vitriol,
Alaun) 10,105,110,146
- pluvialis: Regenwasser 101,113,118,126,
137,143,144,159
- tepida: Laues Wasser 17
- turpida: Reißendes, stürmisch fließ-
sendes Wasser 144

Arena

Sand 117

Argentum

Silber, Ag, (= Mond) 70,100

) , (

- foliatum: Blattsilber, durch Walzen
und Hämmern 8,75,120

Argentum vivum



Lebendiges Silber, Hydrargyrum,
Quecksilber, Mercurius vivus,
Hg, (= Mercur)

36,46,47,54,105,
106,109,117,120,
152,153

- dulce , Mercurius dulcis: süßes
Quecksilber
Quecksilber(I)-chlorid
 Hg_2Cl_2

185,190,202

- praecipitatum album, Mercurius
praecipitatus albus:

Quecksilber(I)-chlorid
 Hg_2Cl_2 (chemisch mit
Mercurius dulcis iden-
tisch)

91,202

- sublimatum, Mercurius sublimatus:

Quecksilbersublimat
Quecksilber(II)-chlorid
 HgCl_2

17,47,153

- vitae, Mercurius Vitae:
s. "Antimonium"

Cinnabaris: Zinnober

Quecksilber(II)-sulfid
 HgS

71,89,133,134,175

Armoniacum

s. "Ammoniacum"

Arsenicum



Arsenik

- album: Weißer Arsenik,
Arsen(III)-oxid
 As_2O_3

107,160,183,187

Auripigmentum = Arsenicum citrinum

= Rauschgelb: Gelber Arsenik

Arsen(III)-sulfid, As_2S_3

89,107

Asphaltus	Erdrech, Bitumen; freiwillige Verdunstung von Erdöl	22,141
Auripigmentum ☞	s. "Arsenicum"	
Aurum ⊙	Gold, Au, (=Sonne)	7,109,131
	- foliatum: Blattgold	8,73,78,120
Bitumen	s. "Asphaltus"	
Bolus	Ton (Töpfererde); hauptsächlich silikatische Tonminerale (Aluminium- silikate), $\text{Al}_2\text{O}_3 \cdot 2\text{SiO}_2 \cdot 2\text{H}_2\text{O}$ - armenicus, = Bolus communis, = Bolus rubra: roter armenischer Ton, Türkische Erde durch Eisengehalt rot gefärbter Ton	10,25,37,41,45,48, 49,68,75,95,96,100 108,120,122,130, 173,174
Borax	Natriumtetraborat, $\text{Na}_2\text{B}_4\text{O}_7 \cdot 10\text{H}_2\text{O}$	119
Brunnenwasser	s. "Aqua communis"	

Calaminaris	s. "Lapis Calaminaris"	
Calcitis (=Chalcitis)	s. "Ferrum"	
Calibs (=Chalybs)	s. "Ferrum"	
Calx viva	s. "Lalk"	
Carneolus	s. "Lapis Carneolus"	
Cerus(s)a	s. "Plumbum"	
Cinnabaris	s. "Argentum vivum"	
Crocus martis	s. "Ferrum"	
Crocus metallorum	s. "Antimonium"	
Crocus veneris	s. "Cuprum"	
Cuprum ♀	Kupfer, Cu - Aes, (= Venus) - Aes ustum, = Crocus veneris, = Crocus cupris, = Cuprum ustum: gebranntes Kupfer Kupfer(I)- und (II)-oxid, Cu₂O, CuO - Squam aeris: Kupferhammerschlag Kupfer(I)-oxid, Cu₂O - Viride aeris, = Aerugo, =Grün- span: Basische Kupfer(II)-ace- tate; z.B. Cu(CH₃COO)₂ •Cu(OH)₂•5H₂O, carbonat- haltig	6,87,133,191 38,42 30 36,47,95,99,100 122,134,144,152 170,180
Diachilon	s. "Plumbum"	
Emplastrum griseum	"Graves Plaster" mit Empl.Cerus- sae, Empl.Litharg.splx., Lap.cala- minaris, Clibanum plv., Mastichis	196

Farina laterum	Ziegelmehl; fein zerstoßene Ziegelsteine	113,161
Feingold	s. "Aurum"	
Ferrum ♂	Eisen, Fe, Chalybs, (=Mars) Limatura (=pulvis) Eisenschlacke: Scoria	79,116,132,157 162
	C(h)alcitis: Roter Atramentstein, eisenoxidhaltiges, mineralisches Vitriolgemisch	141
	Crocus Martis: nach verschiedenen Methoden aus Eisen bereiteter Rost; hauptsächlich Eisenoxid Fe_2O_3 - Eisensafran	42,43,48,96
Frauen Eis	s. "Lapis specularis"	
Grünspan	s. "Currum"	
Haematit	s. "Lapis Haematitis"	
Hiacinthus (Hyacinthus)	s. "Lapis Hiacinthi"	
Judaicus	s. "Lapis Judaicus"	

Kalk	= Calx viva, Ätzkalk, gebrannter ungelöschter Kalk, Calcaria usta; hauptsächlich: Calciumoxid, CaO ; entsteht beim Brennen von Calciumcarbonat (Kalkstein) auf $900-1000^{\circ}$	113, 124, 142, 143 158, 176, 187
Kienschwartz	s. "Kinrus"	
Kinrus	= Fuligo: der in einem besonders gestalteten Ofen aufgefangene Rauch von angezündetem Kienholze, Fench oder Teer, der aus sehr leichten Flocken besteht, s. auch "Pinus" (Vegetabilia); Verwendung: schwarze Farbe der Buchdrucker, Leim- und Ölfarben, Malertusche	89, 113, 170
	Pharmazeutische Verwendung: Glanz- bzw. Spiegelruß; ist dichter, enthält viele harzige und ölige Teile, wurde aus den Schornsteinen gewonnen	142
Kieselstein	= Silex, Kiesel, s. auch "Lapis silicis"; körnig dichter Quarz, SiO_2 z.B: Orthoklas KAlSi_3O_8 Albit $\text{NaAlSi}_3\text{O}_8$ Anorthit $\text{CaAl}_2\text{Si}_2\text{O}_8$	143, 187
Kupferblech	s. "Cuprum"	

Lapis alabastrum	Alabaster: rein weißes, feinkörnig-derbes Calciumsulfat, $\text{CaSO}_4 \cdot 2\text{H}_2\text{O}$	37
Lapis aluminis	Alaunstein; $\text{K}[\text{Al}_2(\text{OH})_6(\text{SO}_4)_2]$	196
Lapis calaminaris	Galmei; hauptsächlich: Zinkcarbonat ZnCO_3 , evtl. Zinksilikat	27, 40, 42, 45, 208
Lapis carneolus	Sarda, Edelstein; gelblichroter bis fleischfarbener bis rotbrauner Chalcedon, mikro- kristalliner Quarz, SiO_2	203
Lapis Haematitis	Blutstein; rotes Eisen(III)-oxid, Fe_2O_3	37, 41, 48, 68, 96, 196
Lapis Hyacinthus	Hyacinth; verschiedenfarbige Zirkonsilikate, ZrSiO_4	72, 107, 164
Lapis judaicus	Judenstein; Versteinerungen, Calciumcarbonat, CaCO_3	192
Lapis lazuli	Lasurstein; azurblaues sulfidisches Natrium- Aluminium Silicat, $3\text{NaAlSiO}_4 \cdot \text{Na}_2\text{S}$, evtl. auch Kupferlasur $\text{Cu}_3(\text{OH}, \text{CO}_3)_2$ oder andere blaue Gemmen	131
Lapis lyncis (lyncis)	Fuchsstein; Versteinerungen, Calciumcarbonat, CaCO_3	192

Lapis magnet(h)is	Magnetstein; Eisen(II,III)-oxid, Fe_3O_4	40,42,43
Lapis rumicis	Eimsstein; wie Obsidian (gelbbraunes, scharfkantiges Aluminiumsilikat), sehr leicht, blasig-schaumig	75
Lapis pyrophoris (~~A~~ ris)	= Phosphorus urinae, Phosphor aus Urin; elementarer Phosphor P_4	146
Lapis sapphirus	Saphir; durch Eisen und Titan blau gefärbtes Aluminiumoxid der Korundgruppe	107
Lapis silicis	Kiesel; s. auch "Kieselstein"; körnig dichter Quarz, SiO_2	80,157,158
Lapis smaragdus	Smaragd; durch Chromoxid grüngefärbter, edler Beryll, Aluminium-Berylliumsilikat, $\text{Al}_2\text{Be}_3(\text{Si}_6\text{O}_{18})$	88,107
Lapis specularis	Marienglas, Unser Frauen Eis; in dünne Platten spaltbarer Gips, Calciumsulfat, $\text{CaSO}_4 \cdot 2\text{H}_2\text{O}$	174
Lit(h)argirum	s. "Flumbum"	
Lauge(n)	= Lixivium; in allgemeinen aus Asche hergestellte alkalische Flüssigkeit	142,204

Marcasit (Marcasita)	Pyrit; Eisensulfid, FeS_2 , oder andere Kiese	182
Mercurius	s. "Argentum vivum"	
Menig	s. "Plumbum"	
Minium	s. "Plumbum"	
 (Pulvis)		
Nihili	s. "Zincum"	
Nitrum ①	Salpeter, Sal Nitri, Sal sulfuris; Kalisalpeter, hauptsächlich Kalium- nitrat KNO_3	9, 10, 22, 23, 29, 109, 117, 132, 138, 160, 167, 170, 171, 174, 180
	- Tartarus nitratus: Salpeterwein- stein, Kaliumnitrat, KNO_3	89
Nitrum ammoniacale	s. "Ammonium nitricum"	
Petroleum	Erdöl, Bitumen liquidum, Oleum Petrae, Steinöl; höhere Kohlenwasserstoffe	47, 48
Plumbum h	Blei, Pb, (= Saturn) - Plumbum ustum, Cinis plumbi; Elei oxid mit Bleisulfid und Blei- sulfat, PbO , PbS , PbSO_4	51, 156

Plumbum

Fortsetzung:

- Lit(h)argirum, Silberglath,
Diachilon, Bleiglätte;
Blei(II)-oxid, PbO , mit je nach
Verunreinigung oder Herstellungs-
verfahren gold- oder silberähn-
lichem Aussehen, deshalb Silber-
oder Goldglätte genannt.

25,26,27,30,32,34
36,40,45,54,112,
122,142,157,170,
180,184,196,208

Emplastrum diachilon simplex 149

- Minium, Mennige;
Bleiorthoplumbat, Pb_3O_4

32,36,89,113,133,
134

- Cerus(s)a, Bleiweiß;
Basisches Bleicarbonat, $2PbCO_3 \cdot Pb(OH)_2$
entsteht bei der Einwirkung von
Essigdämpfen und Kohlensäure auf
Blei

17,21,22,25,27,29
30,32,36,40,44,45
49,51,142,168,181
208

- Oleum Saturni, Bleiöl;
Zubereitung aus Bleiacetat und
Terpentinspiritus

52

- Saccharum Saturni, Bleizucker;
Blei(II)-acetat, $Pb(CH_3COO)_2 \cdot H_2O$

29

Quecksilber

s. "Argentum vivum"

Rauschgelb	s. "Arsenicum citrinum"	
Regenwasser	s. "Aqua pluvialis"	
Rubinus	Rubin, Karfunkelstein, Carbunculus; durch Chromoxid rotgefärbtes Aluminiumoxid der Korundgruppe.	72
Rus	s. "kinrus"	
Sal communis 	Küchensalz, Steinsalz; Natriumchlorid, NaCl	46, 70, 80, 91, 92, 111, 133, 143, 153, 155, 156, 158, 167, 168, 174, 187, 206
Sal gemmae	s. "Sal communis"	
Salmiak	s. "Ammonium"	
Salpeter	s. "Nitrum"	
Sand	s. "Arena"	
Saphirus	s. "Lapis saphirus"	
Sapo	Seife; stark alkalische Kaliseife	161, 168
Saturnus	s. "Plumbum"	
Scheidewasser	s. "Aqua fortis"	
Seif(f)e	s. "Sapo"	

Silberglath	s. "Plumbum"	
Silicis	s. "Lapis silicis"	
Smaragdus	s. "Lapis smaragdus"	
Spiesglas	s. "Antimonium"	
Spiritus	Weingeist, Spiritus vini; Aethanol, C_2H_5OH ca. 40 Vol.%	
	Spiritus vini rectificatus mit höherem Aethanolgehalt ca. 90 Vol. % s. auch "Vinum ardens"	11, 12, 13, 20, 25, 57 58, 59, 60, 61, 62, 63 64, 79, 89, 90, 91, 92 98, 101, 102, 105, 107 118, 121, 122, 133, 139, 140, 145, 147, 155, 160, 161, 162 171, 175, 178, 180, 183, 209, 210, 212
Spiritus Nitri	s. "Aqua fortis"	
Spiritus salis	Salzgeist; Salzsäure, HCL Salzsäure (ca. 25%) gewonnen durch trockene Destillation von Koch- salz und Ton, später aus Koch- salz und Schwefelsäure	44, 197
Squam aeris	s. "Cuprum"	
Stannum	s. "Zinn"	

4

Sulphur vivum
(Sulfur)

♀

Lebendiger Schwefel, minerali-
scher Schwefel, S_8

22, 23, 79, 80, 158,
169, 170

- Sulphur citrinum: durch Aus-
schmelzen oder Subli-
mieren gewonnener gelber
Schwefel, S_8

47, 49, 106, 153, 174

- Sulphur caballinum: Roßschwefel,
Rückstand von der Schwe-
felgewinnung, silicat-
haltig, Schwefelgehalt
meist gering

70

- Flores sulphuris: Schwefel-
blüte,
elementarer, sublimier-
ter Schwefel, S_8

75, 102, 113, 143,
183, 186

- Oleum sulphuris: Schwefelöl,
Schwefelpräparat, durch
Destillation gewonnen

122, 186

- Sal sulfuris: s. "Nitrum"

- Tartarus vitriolatus: Kalium-
⊗ sulfat, K_2SO_4

60, 67, 169, 185

Tartarus

♀

Weinstein;
hauptsächlich: Kaliumhydrogen-
tartrat, $KHC_4H_4O_6$

17, 67, 76, 77, 79,
115, 137, 153, 154,
155, 158, 172, 176,
197, 200, 209

- Cremor tartari: Weinsteinrahm
(= Kaliumhydrogentar-
trat, $KHC_4H_4O_6$)

68, 114, 190, 198, 202

Tartarus

Fortsetzung

♀

- Oleum tartari: Lösung von Kalium-
(♂ ♀ ri) carbonat, K_2CO_3

17,49,84,91,113,
145,146,147

- Sal tartari: hauptsächlich Kalium-
(♂ ♀ ri) carbonat, K_2CO_3

10,113,169

- Spiritus tartari: Weinsteingeist,
wässrige Lösung von
Essigsäure und Brenz-
weinsäure, etwa 1% Ge-
samtsäure

152,185

- Tartarus nitratus: s. "Nitrum" (♂ ♀ ri)

- Tartarus vitriolatus: s. "Sulphur"

Terra

sirillatae

Siegelerden;

je nach Herkunft weiße oder rote

Fastillen aus Ton (s. auch "Bolus")

mit eingepprägtem Siegel

9,10,45,48,49,75

78,108,120,141

Tutia

s. "Zincum"

Venetisch

Siles

s. "Vitrum venetum"

Viride aeris

s. "Cuprum"

Vitrum 

s. "Antimonium"

Vinum ardens

Erantwein, Vinum destillatum;
verschieden hochprozentiger Aetha-
nol, C_2H_5OH

193

s. auch "spiritus"

Vitriolum

(album)



(weißer) Vitriol, weißer Augen-
stein;

natürlicher Zinkvitriol, $ZnSO_4 \cdot$
 $7 H_2O$, oft begleitet von anderen
Vitriolen wie $MnSO_4 \cdot 5H_2O$,
 $FeSO_4 \cdot 7H_2O$ und anderen Sulfaten.

16, 17, 29, 44, 74, 101,
111, 112, 122, 125, 142
173, 197

- Vitriolum calcinatum: Colcothar;
natürlicher roter
Vitriol oder Rückstand
von der trockenen
Destillation natür-
licher Vitriole, dann
Eisen(III)-oxid, Fe_2O_3

10, 143, 148

- Vitriolum romanum: Grüner Vitriol;
hauptsächlich natür-
licher Eisenvitriol,
 $FeSO_4 \cdot 7H_2O$, meist be-
gleitet von Kupfer-
vitriol, Kupfer(II)-
sulfat, $CuSO_4 \cdot 5 H_2O$

74, 176

- Sal vitrioli: Vitriolsalz;
umkristallisierter was-
serarmer natürlicher
Vitriol

152, 167

Vitriolum	Fortsetzung	
	- Spiritus vitrioli: Vitriolreist; enthält etwa 3% Gesamt- säure aus wechselnder Mengen SO_2 und H_2SO_4 .	10,84,90,121,145, 146,152,169
	- Terra vitrioli dulcis: gewaschene Vitriolerde, eine Art "Caput mortuum"; s. "Vitriolum calcinatum"; bzw. "Colcothar"	42,43
Vitrum venetum	Glas; bevorzugt venetianisches Glas. Calciumnatriumsilikat	112,113,122,175
Weissen Augstein	s. "Vitriolum"	
Weydasche	geweihte Asche	176
Zincum (oxydatum)	- Nihil album: weißer Nicht; Präparat von der Messing- herstellung, aus den Öfen schied sich als Abgas Zink- oxid, ZnO , ab; weiße saubere Sorte: Nihil album	51

Zincum oxidatum

Fortsetzung

unreine Sorte:

- Tutia: Ofenbruch

16,27,32,40,42,43,
51,208

Zin(n)

Stannum, Aes, Sn: weißes Blei
(= Jupiter)

126

24

5.5. Verwendete Maße und Gewichte

Berechnung nach dem Nürnberger Apotheker- oder Medizinalgewicht wie es seit 1555 im Zuge der Verbreitung der Pharmacopoe des Valerius Cordus in ganz Deutschland verbindlich wurde und bis 1872 gültig blieb. Erst nach der Einführung der Pharmacopoea Germanica setzte sich das Dezimalgewicht durch.

1 Drachme ()	= 1/4 Loth = 3 Scrupel = 60 Gran = 3,75 g
1 Gran(um)=Korn (gr)	= 1/20 Scrupel = 0,062 g
1 Gutt(a) =Tropfen (gutt)	= 0,05 g (20 Tropfen auf ein Gramm); bei fetten und spezifisch schweren ätherischen Ölen; = 0,04 g (25 Tropfen auf ein Gramm); bei ätherischen Ölen und Weingeist; = 0,02 g (50 Tropfen auf ein Gramm); bei Äther
1 Lot(h) =Lod (lt)	= 1/2 Unze = 4 Drachmen = 12 Scrupel = 14,90 g
1 Manipulus (man; )	= Hohlmaß: eine "Handvoll" (ungenau);
1 Mass (Maß)	= 1,56 l
1 Mens(ura)	= Hohlmaß: das Quart (ungenaue Angabe, meist 1/4 l)
Numero ()	= Angabe der Stückzahl
1 Pfund ()	= Medicinalpfund
= Libra medicinalis (m.p.)	= 12 Unzen = 24 Loth = 96 Drachmen = 288 Scrupel = 5760 Gran = 357,78 g

1 Fustilius (1)	= was man zwischen drei Fingern fassen kann (eine Krise; ungenau);
1 vent	= 1/20 Scrupel = 0,062 g
1 Scrupel (3)	= 20 Gran = 1,242 g
1 Unze (3)	= 2 Loth = 8 Drachmen = 20,82 g

Anhang:

$$\begin{array}{l}
 \beta = s = 1/2 \text{ (semis)} \\
 \left\{ \begin{array}{llll}
 3i = 3viii & = xxxiv & = 480 \text{ Gran} \\
 1 \text{ Unze} = 8 \text{ Drachmen} & = 24 \text{ Scrupel} & = 480 \text{ Gran}
 \end{array} \right\} \\
 1 \text{ Gran} = 1,2875 \beta; \quad 1 \beta = 0,7767 \text{ Gran}
 \end{array}$$

Erklärungen:

granum = Korn (Gerstenkorn);
 scrupulum von scrupulus = Steinchen;
 drach(u)ma = ursprünglich griechische Silbermünze
 uncia = römische Münze

Übersichtstabelle (nach Hans Valentin^x)

Pfund	Unze	Loth	Drachme	Scrupel	Obolus	Gran	g (gerundet)
1	= 12	= 24	= 96	= 288	= 576	= 5760	= 358
	1	= 2	= 8	= 24	= 48	= 480	= 30
		1	= 4	= 12	= 24	= 240	= 15
			1	= 3	= 6	= 60	= 3,7
				1	= 2	= 20	= 1,2
					1	= 10	= 0,6
						1	= 0,06

^x Valentin, Hans: Geschichte der Pharmazie und Chemie in Form von Zeittafeln. 3 Aufl. Stuttgart 1950.

6. Namentlich genannte Autoren von
Composita

Folium

Aquarius, Matthias: Dominikanermönch, lebte im
16. Jahrhundert; hatte seinen
Namen von seiner Vaterstadt
Aquaro und hieß eigentlich
Ivonius oder Ivone oder de
Sibbonis; er war Doctor der
Theologie und Professor der
Metaphysik (1).

72

Bayer, Johann. Hartmannus (Beyer):
geb. 15.4.1563 in Frankfurt,
gest. 1.8.1625 in Frankfurt;
angesehener Mediziner und
Mathematiker; stand mit vielen
Ärzten in regem Briefverkehr;
promovierte 1586 in Tübingen;
erfand die "Francfurter Pillen"
= pillulas angelicae, um die
ein großes Geheimnis gemacht
wurde (Rezeptur heute noch
erhalten); war Bürgermeister
Frankfurts während des durch
die Mißstände in der Stadtver-
waltung entstandenen Fettmilch-
aufstandes; führte die Dezimal-
brüche in Deutschland ein, was
ausdrücklich von dem Wittenber-
ger Professor der Mathematik
Aegidius Strauch in seinen
1662 veröffentlichten Aphoris-
men "De numerorum doctrina" er-
wähnt wird (2).

65,119

Bischof, David: sichere Zuschreibung nicht möglich; wohl auch ein Arzt, dessen Bedeutung aber nicht ausreichte, um in der Literatur Erwähnung zu finden.

88

Camerarius, Joachimus: geb. 6.11.1534 in Nürnberg, gest. 11.10.1598 in Nürnberg; studierte in Wittenberg im Hause Melanchton und in Leipzig Philosophie und Arzneikunst; promovierte 1562 zum Doctor Medicinae in Bologna; war einer der gelehrtesten Ärzte und bedeutendsten Botaniker (seine Lieblingswissenschaft) dieser Zeit; wirkte in Nürnberg und veranlaßte dort 1592 die Gründung des "Collegium medicum"; er schrieb eine neue Ausgabe der Commentarien des Mathiolus zu Dioscurides - 1586 in Frankfurt erschienen (3).

78

Croll(us), Oswaldus: geb. um 1560 in Wetter bei Marburg, gest. 25.12.1609 (?) in Prag; "Medicus und Chymicus"; Hofmeister des Grafen zu Pappenheim; später Leibarzt des Fürsten Christian von Anhalt - Bernburg (1608 bis 1609); 1609 gab Croll seine "Basilica chymica" heraus, in der er die mystischen und präparativen paracelsischen Vorschriften durch genaue Arbeitsanweisungen ersetzte, die er selbst durch kritische Methoden und eigene Experimente erprobt hatte (4).

121

Hardmannus

sichere Zuschreibung nicht möglich, da die Angabe eines Vornamens fehlt; wahrscheinlich handelt es sich um:
 Hartmann, Johann H.
 geb. 15.01.1568 in Amberg
 (Oberpfalz),
 gest. 7.12.1631 in Marburg;
 1591 Professor der Rhetorik
 und 1592 Professor der Mathematik in Marburg; 1606 Promotion zum Dr.med.; 1609 Professor für Chymie in Marburg
 (5).

165

Holchverus, Hyeronimus: der Name wird in der Literatur nicht erwähnt.

80

Menn(i)us

sichere Zuschreibung nicht möglich, da die Angabe eines Vornamens fehlt; es lebten im 16. und 17. Jahrhundert viele Gelehrte gleichen Namens:

Menius, Justus

geb. 13.12.1499 in

Fulda,

gest. 11.8.1558 in

Erfurt,

1516 Magister der

Theologie in Erfurt;

Menna oder Menni, Vincent

Poet aus Perugia und

Professor für Astro-

nomie, übersetzte

Virgil's Gedichte,

gest. 1570;

Menius, Nicolaus

geb. 1541, gest. 1611;

Theologe in der Marck,

Pastor in Custring;

Menn(i)us

Fortsetzung:

Menius, Matthias

geb. 1544 in Danzig

gest. 3.1.1601 in Königs-
berg,Mathematicus, 1572 Pro-
fessor für Astronomie,
1579 Professor für Ma-
thematik in Königsberg,
schrieb von 1568 bis
1602 Kalender (6).Mit großer Wahrscheinlichkeit
handelt es sich um:

Menni, Johann Henrich, Dr.med.

kurfürstl. mainz. Rat

und Leibmedicus, kur-

fürstl. Physicus ordin.

in Aschaffenburg,

heiratet am 23.Mai 1642

in Frankfurt Maria Sa-

lome Treudel (7).

191,192,193,194,
195,196,197,198,
199,200,201,202,
207Der Name "Mennÿ" wird ausschließ-
lich bei den Rezepturen des
zweiten Schreibers angeführt.

Mesue

hieß eigentlich Janus Damascenus;

geb. 777 (oder 780) in Risabar,
Hauptstadt des Königreichs
Chorasam als Sohn eines
Apothekers,gest.846 (857 oder 865) in Sa-
marra;- die genauen Lebens-
daten sind nicht bekannt;berühmter syrischer Arzt; er-
lernte bei Gabriel Bachtishua zu
Bagdad die Heilkunst; übernahm
auf Befehl des Kalifen Rashid
eine Professur, die er 40 Jahre
mit Ruhm verwaltete; er wurde

Mesue

Fortsetzung:

Oberaufseher eines Hospitals in Bagdad; er schrieb 37 (40?) Bücher, die aber fast alle verloren gegangen sind, -mit Ausnahme der "Selecta artis medicae", einer lateinischen Übersetzung mit den Aphorismen des Maimonides, die in einigen Ausgaben der "Articella" gedruckt veröffentlicht wurden (8); das "Antidotarium Mesue" wird aber einem ebenfalls arabischen Medicus des 16. Jahrhunderts zugeschrieben; hierbei kann es sich auch um mehrere Schreiber handeln, die sich des berühmten Namens bedient haben (9). 153

Quercetanus, Josephus: Edelmann aus Armagnac; hieß eigentlich José du Chesne (1521-1609); Leibarzt Königs Heinrichs IV in Paris; hervorragender und tätigster Parteigänger von Paracelsus (Schel. S. 412) 4,67,79

Rufus

aus Ephesus: z.Zt. Kaiser Trajans (98-117) lebend; er war einer der bedeutendsten alexandrinischen Ärzte, Lehrer der Heilkunde; er gehörte der dogmatischen Schule an und war ein streng sachlicher Arzt; Verfasser im Altertum hoch geschätzter Schriften, die fast alle verloren gegangen sind; (s. Johannes Ilberg: "Rufus von Ephesus"; Veröff. sächs. Akad. d. Wiss. 11 (1930) Nr.1, S.47 ff.) (10). 66

Rumel (Rhumel) berühmte Nürnberger Ärztefamilie; da genauere Angaben fehlen, kann es sich um den Vater oder einen seiner zwei Söhne handeln:
- Johann, Konrad (Vater); geb. in Nördlingen 13.2.1574, gest. Febr.1680 in Nürnberg;
studierte in Straßburg, Jena und Tübingen; promovierte 1593 zum Doc-

Rumel (Rhumel) Fortsetzung:
 tor und praktizierte anschließend
 bis 1595 in Nördlingen; Übersied-
 lung nach Neumarck (Neumarkt)/
 Oberpfalz;
 - Johann Conrad, (Sohn)
 geb. 30.8.1597 in Neumarck (Neu-
 markt)/Oberpfalz,
 gest. 1.8.1661;
 studierte in Heidelberg und Straß-
 burg Medizin, assistierte seinem
 Vater; war Feldmedicus des Grafen
 von Mansfeld; praktizierte 1630
 in Altdorf und wurde 1634 Spital-
 arzt in Nürnberg; 1635 Aufseher
 über die Apotheken (mit großer
 Wahrscheinlichkeit dürfte ihm die
 Rezepturanweisung zuzuschreiben
 sein);
 - Johann Pharamund (Bruder von
 Joh.Conrad)
 Medicus in Neumarck (Neumarkt)/
 Oberpfalz;
 Leibarzt des Fürsten von Anhalt;
 großer Verehrer von Paracelsus;
 er nannte sich "Mathematicus und
 chymiater Neagorensis";
 gab 1662 in Frankfurt berühmte
 Schriften heraus (11).

88

Saltzwedel, Johann: der Name trägt noch den Zusatz
 "in francfurt";
 berühmte Frankfurter Apotheker-
 familie;
 - Johannes
 geb. 1603 in Ferleberg (Priegnitz)
 gest.22.März 1672 in Frankfurt;
 heiratete als Provisor des Besit-
 zers der Schwanenapotheke nach
 dessen Tode dessen Witwe Anna
 Margarethe (Tochter des fürstl.
 hessen-darmstädtischen Leibmedi-

Saltzwedel

Fortsetzung:

cus Dr. Erasmus Flösser);
bedeutendster Vertreter der Apo-
thekerfamilie Sal(t)zwedel war
deren Sohn Nikolaus (1651-1724)
(12).

132

Schnitzer, Sigismund: Medicus in Bamberg; Anfang
des 17. Jahrhunderts (13).

18

Streng oder Strang: es lebte in Friedrichsroda in
Thüringen ein Medicus und Verfas-
ser vieler Geheimmittel, namens
Dr. R. Strang; da genauere Anga-
ben fehlen, ist eine sichere Zu-
schreibung nicht möglich (14).

116,149

Upilio

hierbei handelt es sich mit gro-
ßer Wahrscheinlichkeit um eine
Latinisierung des Namens:
Schäfer, Schäffer oder Scheffer
(wird auch Schöffner genannt);
von lat. opilio = upilio;
Scheffer, Wilhelm Ernst:

geb. 14.3.1590 (nach Kallmor-
gen 1598) in Büdingen/Ober-
hessen,

gest. 21.3.1664 (evtl. 1654,
1665 oder 1666) in Frank-
furt (oder Büdingen ?);
studierte in Gießen, Helm-
städt, Leyden und Oxford;
promovierte 1624 in Straß-
burg und praktizierte in
Frankfurt (15);

Scheffer (auch Schöffner), Sebast.:

Sohn von Wilhelm Ernst,

geb. 2.1.1631;

gest. 10.1.1686 in Frankf.;
studierte in Helmstädt,
Leipzig und Straßburg; be-
reiste Holland und Frankr.;

Uphilio

Fortsetzung:

promovierte 1659 in Heidelberg;

praktizierte in Frankfurt (16);

Scheffer, Ernst Wilhelm:

geb. 1664 in Frankfurt als Sohn

des Stadtarztes Sebastian Sch.

(wird meist mit Wilhelm Ernst
Scheffer verwechselt); weitere
Daten fehlen (17);

Scheffer, Joh. Conradus:

geb. 1639, Dr. med. et phil.

in Frankfurt; weitere Daten
fehlen (18).da genauere Angaben (z.B. Vorname,
Ortsangabe - Ausn.: S. 2o Namenszu-
satz "Herb.") fehlen, ist eine
sichere Zuschreibung nicht möglich;
diese Autorenangabe findet sich nur
beim ersten Schreiber;

- vgl. "Menn(i)us".

17, 20, 28, 33, 53,
60, 61, 67, 71, 77,
87, 101, 102, 105,
121, 138, 149, 170,
184, 185, 186

Vigo, Johannes de: Sohn des Steinschneiders Rapallo;

geb. 1460 in Rapallo;

gest. 1520 in Rom; Leibarzt des
Papstes Julius II. Er machte sich
um die Erkenntnis der weit verbrei-
teten Syphilis verdient (19).

36

Wagner

die Literatur des 17./18. Jahrhun-
derts verzeichnet diesen Namen
nicht.

136

Anmerkungen:

- (1) s. Jöcher, Christian Gottlieb: Allgemeines Gelehrten Lexicon, Bd.1, Leipzig 1750, S. 483.
- (2) s. Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte aller Zeiten und Völker, Bd.1, Berlin/Wien 1929 S. 518.
- (3) s. Biograph. Lex., Bd.1, S. 808;
s. Jöcher, Bd.1, S. 1594.
- (4) s. Biograph. Lex., Bd.2, S. 146;
s. Jöcher, Bd.1, S. 2210.
- (5) s. Biograph. Lex., Bd.3, S. 71.
- (6) s. Jöcher, Bd.3, S. 437.
- (7) Daten lt. Angabe des Stadtarchivs Frankfurt a. Main vom Februar 1985; weitere Unterlagen liegen nicht vor.
- (8) s. Jöcher, Bd.3, S. 478;
s. Biograph. Lex., Bd.1, S. 168.
- (9) s. Jöcher, Bd.3, S. 478.
- (10) s. Biograph. Lex., Bd.4, S. 919.
- (11) s. Jöcher, Bd.3, S. 2058;
s. Biograph. Lex., Bd.4, S. 924;
Johann Conrad Rumel hatte zwar den größeren Bezug zur Apotheke (Aufseher), da aber auch hier die Angabe eines Vornamens fehlt, kommt ebenfalls sein Bruder Johann Pharamund, wegen des chymiatrischen Charakters der Rezeptur in Betracht.
- (12) s. Frankfurter Beiträge 1933: Dr. Otto Schulz, Die Frankfurter Apothekerfamilie Salzwedel, S. 58-63;
u. Stammbaum der Frankfurter Apothekerfamilie Salzwedel, nach den Registern des Standesamts zusammengestellt von Karl Kiefer 1913 (beide Stadtarchiv Frankfurt a. Main).
s. Schelenz, Hermann: Geschichte der Pharmazie, S. 609.
- (13) s. Jöcher, Bd.4, S. 317.
- (14) s. Schneider Wolfg.: Lex. zur Arzneimittelgesch., Bd.4, S. 60.
- (15) s. Biograph. Lex., Bd. 5, S.57;
s. Kallmorgen, Wilhelm: Siebenhundert Jahre Heilkunde in Frankfurt am Main, Frankf. 1936, S. 397 (Stadtarchiv).
- (16) s. Biograph. Lex., Bd. 5, S. 58;
s. Kallmorgen, 700 Jahre Heilkunde in Frankfurt, S. 397.
- (17) s. Kallmorgen, 700 Jahre Heilkunde in Frankfurt, S. 397.
- (18) s. Kallmorgen, 700 Jahre Heilkunde in Frankfurt, S. 397.
- (19) s. Biograph. Lex., Bd.5, S. 758;
s. Schelenz, Herrmann: Geschichte der Pharmazie, S. 409.

7. Zu den Rezepturvorschriften

7.1. Der verwendete Arzneischatz

Die Glossare verzeichnen folgende Simplicia aus den drei Naturreichen: 368 Vegetabilia, 53 Animalia und 54 Mineralia.

Man erkennt unschwer, daß die wichtigste Quelle therapeutisch wertvoller Stoffe die höheren Pflanzen waren. Unter pflanzlichen Drogen versteht man getrocknete Pflanzen oder Pflanzenorgane. Es ist auch üblich unorganisierte Pflanzenprodukte, pflanzliche Exkrete und nach einfachen Verfahren gewonnene Stoffgemische (1) in die Bezeichnung "Droge" miteinzubeziehen.

Gerade noch am Ende des 15. Jahrhunderts war durch die 1492 erfolgte Entdeckung Amerikas und bald darauf des Seeweges nach Indien (1498) ein großer Teil der Welt neu erschlossen worden und hatte zu einer erheblichen Erweiterung des Arzneischatzes geführt. Die Möglichkeit einer direkten Schifffahrt nach dem südöstlichen Asien brachte die europäische Wissenschaft mit den Drogen Südasiens und ihren Stamppflanzen in Verbindung. Die früher nur durch die Araber, durch sie hatte die Zahl der Arzneistoffe und Arzneiformen eine erhebliche Erweiterung erfahren, als Zwischenhändler bezogenen orientalischen Drogen wurden bald außerordentlich verbilligt und die Gewürze auch für die Allgemeinheit erschwinglich. Jetzt erst lernte man von zahlreichen Arznei- und Nutzpflanzen, die als Handelsprodukte bereits jahrhundertlang bekannt gewesen waren, die Stamppflanze kennen und die Art ihrer Kultur.

Zimt, Ingwer, Nelken, Pfeffer, Indigo, Weihrauch, Aloeholz (1a), Myrrhe, Ammoniacum, Sandelholz und Kampfer waren die wichtigsten Importartikel, die sich alle in den Kräuterkammern der Apotheken wiederfanden. Einer der Hauptumschlagorte war Venedig, auch für den Handel mit Safran, der als

(1) Gummen, Harze, Kautschuk u.s.w.

(1a) ein aus Indien stammendes wertvolles Räuchermittel von *Aquilaria agallocha* Roxb., Fabales.

Allheil- und Vorbeugungsmittel gegen die Pest und andere Seuchen, als Bestandteil des Theriak, aber auch als Cardiacum, Roborans und Expectorans vielfältige, wie man heute weiß unwirksame, Anwendung fand.

Eine zweite besonders wichtige in Venedig gehandelte Spezialität war das Scorpionöl (2).

Noch viel größer und auch anderer Art war der Einfluß, den die amerikanischen Länder ausübten; denn hier wurden die Europäer mit zahlreichen Pflanzenstoffen bekannt, die sie noch nie zuvor gesehen hatten und der Drogenschatz wurde in ungeahnter Weise vermehrt. Hierher gehören Ipecacuanha-, Senega- und Sarsaparillwurzel, China- und Condurangorinde, Lobelienkraut und Hamamelisblätter, Guajak-, Quassia- und Sassafrasholz; ferner Baumsekrete, wie Tolu- oder Perubalsam, ebenso Aromen wie Vanille, Genußmittel wie Kakao, aber auch Genußgifte wie Kokablätter und Tabak (3). Der Welthandel verlegte sich von Venedig nach Portugal, später nach Spanien und den Niederlanden.

Das "Zeitalter der Entdeckungen" wirkte sich auf den verwendeten Arzneischatz des Manuales nur bedingt aus. Wie das Glossar zeigt, handelt es sich, was die Drogen anbetrifft, um eine sehr konservative Auswahl, fußend auf der Tradition Galens. So ist es auch nicht verwunderlich gemäß der Qualitätenlehre, einem höchst künstlichen Schema zwischen vier, meist in Paaren heiß - trocken, feucht - kalt auftretenden Qualitäten als Krankheitsursachen unterscheidend und vier diesen entsprechenden, aber entgegengesetzten Qualitäten der Heilmittel, die noch jeweils in verschiedene Grade abgestuft werden konnten, in der Handschrift Vorschriften dafür aufzufinden. Jedoch spielt die Verwendung der vier größeren (kleineren), kalten (warmen) Samen eine untergeordnete Rolle; sie ist als ein Relikt einer überholten Anschauung zu sehen (4).

(2) s. *Oleum scorpionis* (Mathioli).

(3) s. Dann, G.E.: Einführung in die Pharmaziegeschichte, S.64ff.

(4) s. *Quatuor Semina frigida majora*, i. Text Fol.6,193;
s. *Quatuor Semina calida majora (minora)*, i. Text
Fol. 195.

Außer den von altersher bekannten und einheimischen Vegetabilia gehörte eine große Gruppe den bereits angesprochenen orientalischen Drogen an. Schon seit den Kreuzzügen wurde der Arzneischatz durch diese Drogen bereichert und vergrößerte sich damit beachtlich. Mit der Entdeckung des Seeweges nach Indien trat nun eine bessere Verfügbarkeit ein, was die Beliebtheit der Verwendung dieser Spezereien in den Rezepturen noch steigerte.

Geradezu unbedeutend sind die Einflüsse, die durch die Entdeckung der amerikanischen Länder entstanden. Von all den vielen neu mitgebrachten und zum großen Teil begeistert aufgenommenen Arzneien finden nur der Perubalsam (5) und die Tabakblätter (6) Verwendung.

Es zeigt sich also, daß die beiden Schreiber dem Neuen nicht sehr aufgeschlossen, d.h. vielleicht auch kritisch gegenüberstanden und daher lieber für ihre Rezepturen einen traditionellen, d.h. bewährten Arzneischatz wählten. Besondere Zurückhaltung üben die Verfasser gegenüber stark wirksamen Drogen wie Opium, Bilsenkraut, Mandragorawurzel (7). Dies ist deshalb erstaunlich, weil im 17. Jahrhundert von diesen Drogen reger Gebrauch als Schmerz-, Husten-, Schlaf- und Betäubungsmittel gemacht wurde.

Neben diesen Simplicia wurden aber auch in den Materialkammern der Apotheken "Composita " vorrätig gehalten. Darunter verstand man aus einfachen Stoffen durch einen Arbeitsprozeß erhaltene zusammengesetzte Heilmittel. Hierher gehören Sirupe, Dekokte, Rob (eingedickte Säfte), Lohoch (marmeladenartige Muse), Theriake, Extrakte, Conditae und Conservae, Pillen, Trochisci,

(5) findet 2x Verwendung; s. Text Fol. 77,94.

(6) findet 2x und nur beim 2ten Schreiber Verwendung;
s. Text Fol. 207.

(7) Mandragorawurzel findet keine Verwendung; Bilsenkraut 1 mal; Opium s. auch "Laudanum", bzw. "Papaver".

destillierte Wasser, Spiriti, Essige, Salben und Pflaster. Ihr Vorrat galt der Arbeitserleichterung. Sie wurden entweder unverändert oder weiterverarbeitet in Rezepturen abgegeben (8).

Bei den Simplicia aus dem zweiten Naturreich, den Animalia, findet man neben getrockneten ganzen Tieren (Kröte, Schildlaus, Regenwurm, Laubfrosch) auch Tier-
teile wie Hörner (Hirschhorn), Knochen (Hirschkreuz-
lein, Ossa de corde cervi), Klauen (Elchklauen, Ungulae
alces), Hirnschalen, Ruten (Hirschrute, Friapus cervi),
Ablagerungen in Form von Konkrementen (Steine), Ambra
und Moschus, sowie deren Fette (Gans, Wildkatze, Biber,
Bär, u.ä.) und Blut (Hausziege). Man bezog auch den
Menschen ein und gebrauchte Mumia, Axungia und Cranium
hominum. Eine Vermehrung, wenn auch nicht Verbesserung,
erfuhr der Arzneimittelschatz durch die schon in der
Antike und besonders im 17. und 18. Jahrhundert verwen-
dete "Dreckapotheke"(9). In ihr fanden neben den oben
schon erwähnten menschlichen und tierischen Teilen oft-
mals menschliche und tierische Auswurfstoffe (Taubenkot,
Hundekot, Schwalbenkot) und Ausscheidungen in ver-
schiedensten Arzneiformen Verwendung.

Aber auch hier zeigt sich, wie bei den Vegetabilia, daß
die Schreiber für "modische Strömungen" nicht zugänglich
waren. In ihren Rezepturen verwendeten sie aus dem Bereich
der Animalia hauptsächlich Öle und Fette, Wachse und
Honig, Ferlen und Corallen und die Sekrete Ambra und
Moschus. Die "Dreckapotheke" fand nur in solchen Vorschrif-
ten Eingang, die auch in die Pharmakopöen (10) übernommen
waren (11).

(8) s. Kapitel " Anhang: Vegetabilia (Composita)".

(9) s. Kapitel " Einführung"; Frantz Kristian Paullini:
" Heilsame Dreckapotheke ".

(10)z.B. "Pharmacopoeia Augustana", " Ph. Nürnberg".

(11)z.B. "Aqua Hirundinum compositum", Ph.Aug. S.536,
"Empl. ad Hydropem" mit Taubenkot, Ph.Aug. S.678,
Cordus S.203.

Ganz anders verhält es sich mit der Aufnahme "chemi-
trischer Präparate". Hier waren die Schreiber sehr wohl be-
reit Recepturen in ihre Sammlung aufzunehmen; es ist anzu-
nehmen, daß sie zu den Verehrern von Paracelsus (1493-1541)
gehörten. Seine Geburt fällt gerade in das Jahr, in dem die
Schiffe des Kolumbus von ihrer ersten Fahrt nach Amerika
zurückkehrten. Er wurde zu einem großem Reformator der Heil-
kunde, der die Chemie aufs engste mit der Medizin verband;
er wurde zum Begründer der pharmazeutischen Chemie. Paracelsus
ersetzte die Viersäftelehre, dem Stammfeiler der Humoral-
pathologie, durch die Lehre vom chemischen Gleichgewicht im
Organismus zwischen den drei Hauptprinzipien, symbolisiert
durch Schwefel, Quecksilber und Salz. Dieses Gleichgewicht
wird im Organismus von einer Kraft, dem Archäus, gehalten.
Wenn dieses Lebensprinzip gestört ist, entsteht Krankheit.
Krankheit konnte vor allem durch Anwendung von richtigen
Chemikalien geheilt werden. Es war die wichtigste Aufgabe
der Chemie diese herzustellen. Paracelsus verwendete in
erster Linie Quecksilbersalze, Antimonverbindungen und Schwe-
fel, aber auch Kupfer, Eisen- und Arsenpräparate. Die Arznei-
mittel wurden unter der Bezeichnung "Arcana" zusammengefaßt.
Paracelsus übte auch Einfluß auf die Entwicklung von Arznei-
formen aus. Tinkturen, Essenzen ("Quinta Essentia") und
Extrakte sah er für die wertvollsten Arzneiformen an.

Eine weitere bedeutende Person war für das Aufkommen der
chemiatischen Verschreibungen mitverantwortlich: Franciscus
de le Boë, genannt Sylvius (12).

Seine Theorie, von älteren Lehren ausgehend, basierte darauf,
daß durch eine "Fermentation" im Körper alkalische und saure
"Schärfen" entstünden. Ein Überwiegen der einen oder ihrem
Auftreten an falscher Stelle verursachte eine Störung des
allgemeinen Stoffwechsels und dadurch Krankheit. Mit Ein-
nahme entsprechender gegensätzlicher Chemikalien könne das
Gleichgewicht und folglich die Gesundheit (13) wiederherge-
stellt werden.

(12) Franciscus de le Boë, geboren in Hanau 1614, praktizierte
in Hanau, Amsterdam und Leyden, Universitätslehrer in
Leyden, starb 1672 ebenda.

(13) "contraria contrariis curantur" (Sylvius).

Diese von Nachfolgern weiter entwickelten Gedankengänge führten zu einem wachsenden Gebrauch von chemischen Arzneimitteln.

Gerade die von Paracelsus propagierten Salze des Quecksilbers, Antimons, Schwefels, Kupfers, Eisens und Arsens enthalten viele Rezepturen dieser Handschrift. Man findet Antimonverbindungen in *Kotulae* oder als Bestandteil des "*Crocus Metallorum*"; Schwefel in Pflastern, Pulvern und in Ölen; Kupfersalze in Sirupen, Balsamen und in *Trochisci*; Eisen als Inhaltsstoff von Pulvern, in *Notuli* oder im *Opodeldok*; Arsen in Ölen oder als Hilfsstoff bei der Herstellung von türkischem Papier und das Quecksilber in Pflastern und Salben. So ist in ihr auch eine Vorschrift einer Salbe "gegen die gallische Krankheit" (14), die Syphilis (15), mitaufgenommen. Paracelsus erkannte im Quecksilber ein wirksames Mittel gegen diese Krankheit (16). Allerdings wurden die Verordnungen so zügellos angewendet, daß der Patient nicht selten an der Behandlung starb.

Alle diese Einflüsse vergrößerten den Arzneischatz enorm und so ist es nicht verwunderlich, daß bereits im 17. Jahrhundert Stimmen laut wurden, die eine Verringerung des Arzneischatzes forderten (17). Zahlreiche übel-schmeckende und schädliche Medikamente sollten neben den im Aberglauben ihre Rechtfertigung findenden entfernt werden. Dem Zeitgeist entsprechend bemühte man sich, eine Auswahl zu treffen, die sich auf Vernunft und Erfahrung gründete. Hierbei wählte man aus den vielen Arzneien fast gleicher Wirkung die Kräftigsten aus; ferner sollten Medikamente mit zu großer Wirkungsbreite, an denen ein

(14) vgl. Rezeptur "*Unguentum ad Morbus Gallicum*",
i. Text Fol. 47.

(15) die Syphilis wurde aus Amerika eingeschleppt und auch vielfach mit Guajakholz behandelt, was sich aber als wirkungslos herausstellte.

(16) "Eine Art ist in Mercurio wider das Gift der Franzosen".

(17) vgl. Ludwig, Daniel: *De pharmacia moderno seculo applicanda*, *Dissertationes III*, Gotha 1671.

großer Überschuß herrschte, aus dem Arzneischatz verschwinden. So begann eine Entwicklung, die den "quisquillis" (Unrat) aussonderte und statt dessen "euporista", worunter man kräftige und bewährte Mittel zu verstehen hat, einführte.

Dabei war die Tendenz keineswegs nur Simplicia zu gebrauchen, sondern lediglich, die Reduzierung der Bestandteile der Composita auf ein überschaubares Maß.

Abschließend kann man feststellen, daß sich die beiden Schreiber zu den bis dahin unbekannten Drogen aus einem neuen Kontinent eher kritisch verhielten; ferner gegenüber den Mitteln der sogenannten Dreckapotheke. Dieser Arzneischatz fand keinen Eingang in ihre Rezepturen. Aufgeschlossen zeigten sie sich für die chemische Lehre und nahmen sie in ihr Manuale auf. Deutlich wird aber auch der Zwiespalt zwischen dieser damals so modernen Strömung und altüberlieferten Anweisungen mit magischem und mystischem Charakter (18).

(18) vgl. im Text Fol. 107 "Amuleta"; lt. der Lehre van Helmonts soll der Saphir aus Festbeulen das Gift ziehen; s. auch Haas, Hans: Ursprung, Geschichte und Idee der Arzneimittellkunde, S. 19.

7.2. Verwendete Arzneiformen und ihre Zubereitung

Die Handschrift umfaßt 592 Rezepte, die sich fast zu gleichen Teilen in innerlich und äußerlich anzuwendende Mittel aufteilen. Läßt man die 26 Varia (1) erst einmal beiseite, so sind es 276 äußerlich und 290 innerlich gebrauchte Präparate, fast ausschließlich Composita. Da nicht bei allen Vorschriften Anweisungen zur Verwendung vorhanden sind, könnte sich noch eine leichte Verschiebung zugunsten der äußerlich zu applizierenden Remedia ergeben, d.h. es wäre vorstellbar, daß manche innerlich anzuwendende Pharmaka auch einen äußerlichen Einsatz erfahren könnten.

Es sind große Gruppen erkennbar: Aqua, Balsamus, Llectuarium, Emplastrum, Extractum, Magisterium, Morsellus, Oleum, Pilula(e), Pulvis, Species, Syrupus, Tragea, Trochiscus(-ci), Unguentum; die gebräuchlichsten Arzneiformen jener Zeit. Ein Zusatz im Namen gibt Hinweise auf den wichtigsten Inhaltsstoff oder die Indikation, so z.B.: "Aqua contra flatus" (2), "Aqua de pulmone vituli" (3), "Unguentum contra talida membra" (4), "Fulvis Apoplecticus" (5), um nur einige zu nennen.

Für die Wasser (Aquae) werden die Kräuter zuvor im Mörser zerstoßen und meistens mit Wasser, Wein oder Essig ausgezogen. Ein Zusatz von Zucker und Honig nach dem Kolieren durch ein Leintuch ist häufig, wobei aber nicht nur die Süßung erzielt werden sollte, sondern auch eine Haltbarmachung angestrebt wurde.

Oftmals wurden die Drogen auch in ein Leinensäckchen (6) eingebunden und eine Zeitlang in Essig, Wein oder Pier (7)

(1) keine pharmakopöe-üblichen Präparate, wie "schön türkisch papier zu machen", Text Fol. 89.

(2) vgl. Text Fol. 5.

(3) vgl. Text Fol. 14.

(4) vgl. Text Fol. 47.

(5) vgl. Text Fol. 72.

(6) vgl. Notulus, Text Fol. 114.

(7) vgl. auch Rezept "Ein gut Bier zu machen", Text Fol. 189.

gelegt, damit die Kraft der Drogen in das Extraktionsmittel übergehe. Eine spezielle Zubereitungsform ist das "Claretum", ein Auszug aromatischer Kräuter mit Wein von mild laxierender Wirkung (8).

Der Balsam als Arzneiform ist eine flüssige, dickflüssige, opodeldok oder salbenähnliche Mischung mit schmerz- oder wundreizlindernden Eigenschaften. Er enthält häufig stark aromatische Arzneistoffe, ätherische Öle, Balsame, Terpentin und hat als Grundlage Wachse, Fette, Öle und Weingeist, die ein schnelles Eindringen in die Haut und damit Tiefenwirkung ermöglichen.

Innerlich appliziert wurden die Elektuarien (9), Latwergen, oder "Leckmittel" (10). Dabei handelt es sich um Arzneimittelmischungen von musartiger Konsistenz mit gepulverten Drogen. Diese wurden durch die Zugabe von Syrupen oder Honig erreicht. Der Name wurde früher, seit dem 6. Jahrhundert n. Chr. bekannt (11), recht wörtlich genommen, gilt aber im 17. Jahrhundert meist - man verwendet noch die "Leckpötte" - übertragen.

Die Pflaster waren oftmals mehr den Fasten ähnlich. Sie enthielten zum Teil keine zur Pflasterbildung notwendigen Mineralien, wie Bleiglätte (12), sondern Wachse (13), und Gummata (14). Diese wurden dann auf ein Leintuch gestrichen.

Die Salben, die zusammen mit den Pflastern den größten Raum der äußerlich anzuwendenden Mittel einnahmen, basierten auf den verschiedensten tierischen Fetten und Talgarten (15), auf pflanzlichen Ölen und Wachsen unter Zusatz der unterschiedlichsten Arzneistoffe.

(8) vgl. Text Fol. 136.

(9) kleines Elektuarium wird Bolus = Bissen genannt;
vgl. Text Fol. 99.

(10) vgl. "Nürnberger Leckküchlein", Text Fol. 116.

(11) Müller, Irmgard: Die pflanzl. Heilmittel b.H.v.Bingen, S.18.

(12) vgl. "Empl. de Minio", Fol. 32; "Empl. Apostolorum", Fol. 36;
"Empl. Mercurial. vignonis", Fol. 36 i. Text.

(13) vgl. "Empl. de meliloto", Fol. 35 i. Text.

(14) vgl. "Empl. de Bdellio", Fol. 38 i. Text.

(15) wie Bärenfett, Hundefett, Hasenfett, Hirschtalg, u.ä.

Zur Herstellung waren oft mehrere Arbeitsgänge, wie Abkochung der Drogen, Schmelzen des Fettes, Mischung und Eindickung im Tiegel, notwendig.

Trochisci oder Kuchlein sind getrocknete Pastillen verschiedener Form aus gepulverten Arzneistoffen, Honig, Succus und häufig Zusatz von Traganth. Diese wurden an einen warmen Ort, dem Ofen oder in warmer Asche getrocknet und entweder verzehrt oder auf schmerzende Körperstellen aufgelegt. Oftmals wurden sie auch aufbewahrt (16), um sie bei Bedarf den Potiones (17), Salben o.ä. beizugeben.

Eine den Trochisci nahestehende Arzneiform waren die Filulae, etwa erbsengroße Kügelchen.

Zahlreich sind auch die Vorschriften für Pulveres, feingepulverte Arzneistoffe aller Art; Trageae, grobgepulverte Arzneistoffe aller Art (18); Species, zerkleinerte, bisweilen gepulverte Pflanzenteile, meist zur weiteren Verarbeitung und Syrupi, dickflüssige Lösungen von Zucker (evtl. mit Honigzusätzen) in Pflanzenauszügen oder -säften.

Im Nachfolgenden sollen noch einige, einem häufig begegnende Bezeichnungen erläutert werden:

Conditum sind mit Sirup oder Honig getränkte und Confectum mit Zucker überzogene, zerkleinerte Pflanzenteile.

Bei Conserva handelt es sich um mit Zucker gemischte zerstoßene Pflanzenteile und bei Morsellus um durch zerkleinerte Pflanzenteile gewürzte, in Form gegossene Zuckertäfelchen.

Unter Mel versteht man einen einfachen oder durch entsprechende Drogen aromatisierten und unter Oxymel einen durch Essigsäure gesäuerten Honig (19).

(16) vgl. "Trochisci sublinguales", Text Fol.86;"für best zeiten".

(17) Potio = der Trank.

(18) Tragea nannte man auch aus groben arzneilichen Pulvern mit Sirup oder Succus angestoßene und mit Zucker überzogene Kuchen; - eine Art Vorgänger unserer heutigen Dragees. Schelenz, H.: Geschichte der Pharmazie, S.424.

(19) vgl. auch "Aceta medicata".

Alle bisher erwähnten oralen und percutanen Arzneiformen enthalten fast ausschließlich Vegetabilia oder aus dem Bereich der Animalia Fette, Talg o.ä., wie die Erläuterungen der Salben und Pflaster zeigten.

Daneben findet man aber bei Durchsicht des Manuales einige "Traeparata chymica", die im Folgenden noch Erwähnung finden sollen:

Der medizinische Essig, Acetum medicatum, ist eine uralte Zubereitungsform. Meist versteht man darunter Auszüge von Drogen oder anderen Substanzen, bei denen Essig, d.h. verdünnte Essigsäure, als Menstruum dient.

Aquae destillatae simplices et compositae sind einfache und zusammengesetzte abgezogene Wasser; Magisteria feinpulverige Niederschläge aus Lösungen von Arzneistoffen aller Art mittels Pottasche, Alaun etc.; Olea expressa et cocta ätherische, brenzliche, ausgedrückte und gekochte Öle und Spiriti ardentis et aromaticos brennbare und aromatische Geister.

Ferner Crocus, worunter man die Herstellung pulverartiger Bodenniederschläge (20), ähnlich, wie bei Cremor (21) und Lac (22) versteht.

Flores, die Blumen, sind Rückstände nach der Sublimation auf dem Boden des Sublimiergefäßes (23); auch die Salia arte facta, die künstlich hergestellten Salze, sollen noch Erwähnung finden.

Über die Aufbewahrung werden nur selten Hinweise gegeben; sie beschränken sich meist auf den Zusatz "reservatur oder servetur usui", d.h. fachgerechtes Lagern, was als ein Hinweis auf die Herkunft dieses Manuales aus einer Apotheke zu werten ist.

(20) z.B. "Crocus Metallorum"; vgl. Text Fol. 131/132; durch Verpuffen von Antimon(III)-sulfid mit Salpetersäure hergestellt; seit Ph.Augsburg 1640 pharmakopöe-üblich; s. Schneider, W.: Lexikon zur Arzneimittelschichte, Chemikalien u. Mineralien. EB, Bd.VI, S.82.

(21) vgl. "Cremor Tartari", Weinsteinrahm, i. Text Fol. 137.

(22) vgl. "Lac Sulphuris", gefällter, fein verteilter Schwefel; i. Text Fol. 113.

(23) vgl. "Flores Aeris", i. Text Fol. 144.

(24) vgl. "Sal Jovis", i. Text Fol. 126.

Die hergestellten Präparate waren auch kaum zur Aufbewahrung über längere Zeiträume geeignet, sondern eher zum sofortigen Gebrauch bestimmt, schon deshalb, weil sie leicht verderbliche Stoffe, Öle, Fette, Eier, Pflanzensäfte etc., als Vehikel enthielten.

Ohne ein genaues Abmessen der oft stark wirksamen Arzneistoffe war eine gezielte Therapie und die Gewährleistung einer standartisierten Herstellung nicht denkbar. Die Gewichtseinheit holte man sich im Orient nach dem Aufkommen des Ackerbaus bezeichnenderweise vom Getreidekorn (granum) (25) als kleinster Dimension. Und um Unregelmäßigkeiten in der Korngröße auszugleichen, nahm man entsprechend dem damals verwendeten Duodezimalsystem 60 Körner gleich einer Drachme. Auf dieser 3000 Jahre vor Christus gewählten Getreideeinheit konnte sich ein von den Griechen, Römern und Arabern übernommenes bis weit in die Neuzeit hineinreichendes Gewichtssystem aufbauen, das in Nürnberg im Jahre 1555 als Nürnberger Medizinalgewicht neu manifestiert wurde.

Neben dieser doch recht genauen Gewichtsdefinition, werden aber auch recht ungenaue Einheiten verwendet. Vorbild für diese war der menschliche Körper und so fanden als Hohlmaße Bezeichnungen, wie eine Handvoll (Manipulus) oder "was sich mit drei Fingern fassen läßt" (Fugillus, - eine Prise -) Verwendung.

Auch die Mensura, das Quart, war eine nicht immer eindeutig definierte Einheit.

(25) vgl. auch Kapitel "Verwendete Maße und Gewichte".

7.3. Anwendungsgebiete der Rezepturen

Wie schon dem Index zu entnehmen ist, haben die Rezepturvorschriften ein breites und definiertes Indikationsfeld. Dieses wurde erst nach einem im 16. Jahrhundert einsetzenden Entwicklungsprozeß möglich, nachdem sich aus den Allgemeinbegriffen wie Fieber, Auszehrung oder geschwollener Hals, individuelle Krankheitsbilder herauskristallisierten. Dadurch entstand bei den neu orientierten Beobachtern manchmal der Eindruck, sie beschrieben neue Krankheiten.

Die Rezeptesammlung enthält Vorschriften für Erkrankungen des Menschen von Kopf bis Fuß. Diese können leichte Befindlichkeitsstörungen beheben oder auch Anwendung bei einer gravierenden Krankheit finden. Sie sollen für einen guten Atem (Wasser forn stinckend Adē) (1), ein gefälligeres Aussehen (Species pro Facie) (2), volleres Haupthaar (Species zum harrausfallen) (3), für einen gasfreien Körper (Aqua contra flatus) (4) sorgen, Schmerzlinderung bei einer Verwundung (Bals. vulnerar.) (5) oder Blutstillung (bluth stellung) (6) bringen, auch Hilfestellung beim Bruch eines Eingeweidcs und Hervortreten aus der Bauchhöhle (Emplastrum Herniosum) (7) geben.

Gezielt wurden auch die organischen Erkrankungen, das Asthma mit "Aqua Asthmatica" (8), die Gallen- oder Nierensteine mit "Aqua anticolica" (9) oder "Aqua contra calculum" (10), eine Unregelmäßigkeit des Herzschlages mit

(1) vgl. i. Text Fol. 181.

(2) vgl. i. Text Fol. 88.

(3) vgl. i. Text Fol. 69.

(4) vgl. i. Text Fol. 5.

(5) vgl. i. Text Fol. 99/100.

(6) vgl. i. Text Fol. 121/124.

(7) vgl. i. Text Fol. 41.

(8) vgl. i. Text Fol. 2.

(9) vgl. i. Text Fol. 195.

(10) vgl. i. Text Fol. 5/6.

einem "Balsamum contra tremulum cordis" (11) und eine Brustfellentzündung mit "Aqua pleuritica" (12) behandelt. Ein Gehirnschlag wurde mit "Aqua apoplectica" (13) therapiert.

Auch für die Abwehr der großen Infektionskrankheiten, wie der Pest, war mit Zubereitungen vorgesorgt. Trotzdem ein Rückgang und Verschwinden der Krankheit im 17. Jahrhundert unverkennbar war, brach die Pest in Deutschland sechs mal (14) aus. Linderung oder auch Schutz versprach man sich damals von einem "Balsamum Pestillentialem" (15), den "Pillulae pestilential. camph." (16) und den "Trochisci sublinguales" (17) mit der Anweisung die "Küchlein in den best zeiten under der zungen zu halten". Flecktyphus behandelte man wohl mit den fiebersenkenden Zubereitungen (18) und mit Salben, die die Schäden auf der Haut beheben sollten; die Ruhr (Dysenterie), eine Erkrankung des späten Sommers die epidemisch auftritt, mit "Fulvis Disentericus" (19); die Pocken, eine gefürchtete und ansteckende Krankheit, die vor 300 Jahren noch genauso verbreitet war, wie die Masern heute, unterzog man einer kühlenden Behandlung. Gerade im 17. Jahrhundert begann sich eines dieser Exantheme nach dem anderen als besondere Krankheit herauszukristallisieren (20). Alle diese Verschreibungen konnten nur lindern, aber nicht ursächlich wirksam sein.

Im 18. Jahrhundert geriet die Tuberkulose immer mehr in den Vordergrund der Betrachtung, nachdem die obengenannten Infektionskrankheiten stark zurückgingen. Die

(11) vgl. i. Text Fol. 5/6.

(12) vgl. i. Text Fol. 200.

(13) vgl. i. Text Fol. 31.

(14) Ackerknecht: Gesch. u. Geographie der wichtigsten Krankh., S.15; in den Jahren: 1603, 1622, 1633, 1654, 1665 u. 1675.

(15) vgl. i. Text Fol. 100.

(16) vgl. i. Text Fol. 66; s. auch "Pill. pestilential. Ruffi" Fol. 66.

(17) vgl. i. Text Fol. 86.

(18) z.B. "Aqua ad Febres" s. i. Text Fol. 92.

(19) vgl. i. Text Fol. 68/75.

(20) Sydenham unterschied bereits Pocken von den Masern.

Zunahme entstand zweifellos durch eine Verstädterung, welche große Massen junger Menschen, die nie vorher mit Tuberkulose Kontakt gehabt hatten, vom dünn besiedelten Land in die überfüllte Stadt brachte. Auch das dortige Leben in lichtarmen Behausungen förderte die Tuberkulose. Die asoziale Fenstersteuer dieser Zeit trug zur Verdunklung der Wohnungen bei. Es ist bekannt, daß das Leben in geschlossenen Räumen wie Gefängnissen, Klöstern und Kasernen der Entwicklung der Tuberkulose immer besonders zuträglich gewesen ist. Eine Linderung der Phtisis versprach man sich z.B. vom "Pulvis contra phtisin." (21). Im 17. Jahrhundert bereits wurden Lungentuberkel zum erstenmal klar von Sylvius (22) aus Leyden beschrieben. Sylvius betrachtete die Tuberkel allerdings als kleinste Lymphdrüsen. Die Ähnlichkeit zwischen Phtisis und Skrophulose fiel ihm auf. Gemäß der aufkommenden Lehre und der wachsenden Verwendung der Chemistrie wird diese auch im vorliegenden Handbuch zur Bekämpfung von Krankheiten eingesetzt. Neuartig seit Paracelsus ist die in großem Umfange innerliche Verwendung dieser Stoffe. Auf der Fermentierung als Grundprozeß aller stofflichen Verwandlung fußend wurde z.B. Antimontrioxid (23), das Vitriolis, eine Mischung aus Schwefelsäure und Schwefeldioxid, das Ammoniumchlorid (24) sowie Kalomel (25) als Brech- und Abführmittel verwendet. Als Diuretica kamen Salzsäure (26), Salpetersäure (27) und Ammoniumchlorid zum Einsatz. Bei Herzleiden erkannte man Kalksalpeter, Schwefelblüte und Ammoniumchlorid (28) als wirksam (29).

(21) vgl. i. Text Fol. 75.

(22) Franciscus de le Boë verknüpfte pathologisch-anatomische Daten mit klinischer Beobachtung.

(23) s. "Confectiones stibiat. D.D. Rumel" i. Text Fol. 88.

(24) s. "Aqua fortis" i. Text Fol. 10.

(25) s. "Aqua ~~V~~trialis" i. Text Fol. 17.

(26) s. "Spiritus salis coagulatus" i. Text Fol. 197.

(27) s. "Aqua fortis".

(28) s. "Flores ~~A~~ris alb." i. Text Fol. 143.

(29) s. Haas: Urspr., Gesch. u. Idee d. Arz.kunde, S. 31; Thomas Willis (1621-1675) in "Pharmaceutica Rationalis".

Diese Mittel wurden oftmals mit Vegetabilia vermischt verordnet und zur Verbesserung der "fermentatio" gewählt.

Hinzu kommen die vielen äußerlichen Anwendungen, z.B. Arsenik bei Geschwüren (30) oder Quecksilber in Salben bei infektiösen Hautkrankheiten (31).

Gold- und Silberverschreibungen, bzw. Gold- und Silberglasuren, finden sich kaum. Sie erfuhren zum einen eine magische Deutung, zum anderen sollten Arzneimittel durch sie wertvoller gemacht, d.h. ein bestimmter Personenkreis angesprochen werden. Ihre Anfertigung wurde meist von Hofapotheken vorgenommen.

Wie schon erwähnt (33), verzichtete man bei den Vegetabilia größtenteils auf stark wirksame Drogen; umso scheinbar sorgloser wurde mit stark wirksamen Chemikalien (Arsen, Quecksilber) umgegangen. Dabei kann man annehmen, daß die teilweise Vehemenz der Wirkung damals noch nicht abgeschätzt werden konnte.

Dosierungsangaben werden nur in seltenen Fällen gegeben. Der Apotheker kannte schematische Faustregeln für die Applikation beim Säugling, Kind oder Erwachsenen. Sollte davon abgewichen werden, gab der Arzt die Anweisungen mit. Die Signatur erfolgte auf dem Abgabefäß.

Der Benutzer des Manuales mußte allerdings ein Wissen für den richtigen Einsatz der Rezepturen mitbringen, da viele Vorschriften weder im Namen noch in einem Zusatz die Indikation angeben und lediglich in der Überschrift auf den Hauptinhaltsstoff hinweisen.

Förmlich eingestreut findet man "praktische Arbeitsanweisungen", was erklärt, daß es sich bei der Sammlung um ein Büchlein des täglichen Gebrauchs gehandelt haben dürfte (34).

(30) s. "Oleum Arsenici fixi" i. Text Fol. 160.

(31) s. "Unguentum ad Morbum Gallicum" i. Text Fol. 47.

(32) s. "Pulvis Marchionis" i. Text Fol. 73.

(33) s. Kapitel "Der verwendete Arzneischatz".

(34) z.B. "Ein guth trücker farb" Fol. 132; "Ob dir ein vorlauf zerbrochen ist" Fol. 174 oder "schön türkisch papier zu machen" Fol. 89 i. Text.

8. Zusammenfassung

Das bearbeitete Manuale, eine Rezeptsammlung, entstammt dem 17. und frühen 18. Jahrhundert. Die Handschrift wurde von einem Apotheker begonnen und von einem zweiten zuendgeführt, d.h. die Eintragungen erfolgten chronologisch und erstreckten sich über einen Zeitraum von zirka 100 Jahren. Die italienische Rotunda ist zu Beginn klar und leicht leserlich, bekommt aber gegen Ende einen notizartigen Charakter.

Das Werk entstammt dem hessisch-fränkischen Raum und wurde von zwei ausgebildeten Pharmazeuten verfaßt. Durch die gesamte Vorschriftensammlung ziehen sich alchemistische Symbole und Kürzel, die auf einen geübten Umgang mit diesen schließen lassen.

Bei einem Vergleich der Rezepturen mit den damals schon erschienenen Dispensatorien, Rezeptarien und Pharmakopöen zeigte sich, daß viele kompiliert, d.h. zum Teil wortgetreu in lateinischer oder deutscher Sprache, zum Teil übersetzt oder mit veränderten Maßangaben übernommen wurden. Dabei achtete man offensichtlich darauf für alle Erkrankungen des menschlichen Körpers, auch die epidemisch auftretenden, eine Verschreibung bereit zu halten. Bei schwierigen Verordnungen, der Polypharmazie zugehörig, enthält der Text Arbeits- und Substitutionsanweisungen, einem Kommentar vergleichbar, die wahrscheinlich aus dem Erfahrungsschatz der Schreiber erwachsen sind.

Die zur Verwendung kommenden Arzneiformen sind die in der damaligen Zeit am häufigsten angewendeten: Wässer, Extrakte, Pulver, Pillen und Trochisci als innerliche, Pflaster, Salben und Balsame als äußerliche Applikationsformen.

Der dazu verwendete Arzneischatz ist von Zeitströmungen wenig beeinflußt worden. Die entdeckten Drogen aus der

"Neuen Welt" fanden ebensowenig Aufnahme in die Vorderschriften, wie die der Dreckapotheke. Entgegen der damals üblichen Praxis finden nur wenige stark wirksame Drogen Anwendung.

Die gerade in dieser Zeit aufkommende Begeisterung für die chemiatriische Pharmazie, auf Paracelsus und Croll fußend, schlug sich in der Aufnahme vieler Simplicia und Composita aus dem Reich der Mineralia nieder. Der Grund dürfte darin zu suchen sein, daß man, nachdem die Therapie bisher auf Naturbeobachtung basierte, der man eine Reihe hochwirksamer Arzneimittel verdankte, sich nun auf rationelle Erklärungen zu stützen suchte; d.h. die Medizin begann, einem neuen wissenschaftlich-theoretischen Denkmodell zu folgen.

Um den Bezug zur heutigen Nomenklatur aufzuzeigen, wurden zur Edition der Handschrift drei Glossare mit eingeschlossenem Synonymenschlüssel angelegt.

Die Handschrift, eine Sammlung für die Praxis, ist schlicht gehalten und enthält weder Verzierungen, noch ist sie künstlerisch ausgestaltet. Trotz einiger Beschädigungen ist sie - offensichtlich nach dem Schaden neu gebunden - in recht gutem Zustand erhalten geblieben und in die Bibliothek des Instituts für Geschichte der Medizin gelangt. Es ist anzunehmen, daß in vielen Apotheken ähnliche, wenn auch vielleicht nicht gleichwertige Rezeptursammlungen, was den großen Arzneischatz und das weite Indikationsfeld anbetrifft, vorhanden gewesen waren. Das Manuale gehört zu den wenigen aus dem 17./18. Jahrhundert erhaltenen Stücken.

9. Literaturverzeichnis

- Ackerknecht (1963): Erwin H. Ackerknecht, Geschichte und Geographie der wichtigsten Krankheiten. Stuttgart 1963.
- Ackerknecht (1979): Erwin H. Ackerknecht, Geschichte der Medizin. 4. Aufl., Stuttgart 1979.
- A.D.B.: Allgemeine Deutsche Biographie. Hrsg. von der Histor. Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, 56 Bde., Leipzig 1875-1912.
- Arends (1958): Johannes Arends, Volkstümliche Namen der Arzneimittel, Drogen, Heilkräuter und Chemikalien. 14. Aufl., Berlin 1958.
- Baader (1824/25): Klement Alois Baader, Lexikon verstorbener Baierischer Schriftsteller. 2 Bde., Augsburg/Leipzig 1824/1825.
- Baumeister (1969): Walter Baumeister, Pflanzenlexikon. 5 Bde., Reinbeck bei Hamburg 1969.
- Berendes (1891): Julius Berendes, Die Pharmazie bei den alten Culturvölkern. 2 Bde., Halle 1891 (Nachdruck Hildesheim 1965).
- Berg (1850): Otto Berg, Handbuch der pharmazeutischen Botanik. Berlin 1850.
- Biographie universelle (1811): Biographie universelle, ancienne et moderne. Bd. 1-52, Paris 1811.
- Biographisches Lexikon (1929): Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte aller Zeiten und Völker. Bd. 1-5, Berlin/Wien 1929.
- Bock (1577): Hieronymus Bock, Kreutterbuch darin unterscheidt Namen und Würckung der Kreutter, Stauden/Hecker und Beumen sammt ihren Früchten/ so inn Teutschen Landen wachsen. Straßburg 1577 (Nachdruck München 1964).

- Bosch (1980): Klaus Bosch, Zur Vorgeschichte chemiatriischer Pharmakopöepreparate im 16./17. Jahrhundert. Braunschweig 1980.
- Callisen (1830): A.C.F. Callisen, Medicinisches Schriftsteller Lexicon. 2. Aufl., Bd. 1-33, Copenhagen 1830.
- Cordus (1598): Valerius Cordus, Pharmacorum omnium, quae quidem in usu sunt, conficiendorum ratio, vulgo vocant Dispensatorium pharmacopularum. Nürnberg 1598, Reprint Grünwald b. München 1983.
- Dann (1975): Georg Edmund Dann, Einführung in die Pharmaziegeschichte. Stuttgart 1975.
- Deutsches Arzneibuch, 6. Ausgabe Stuttgart 1926, Neudruck 1951.
- Deutsches Arzneibuch, 7. Ausgabe Stuttgart/Frankfurt 1968
- Deutsches Arzneibuch, 8. Ausgabe Stuttgart/Frankfurt 1978
- Dierbach (1824): Johann Heinrich Dierbach, Die Arzneimittel des Hippokrates. Heidelberg 1824 (Nachdruck Hildesheim 1969).
- Diepgen (1949): Paul Diepgen, Geschichte der Medizin. Bd. 1, Berlin 1949.
- Diepgen (1960): Aschoff, Diepgen, Goerke, Hrsg. von Paul Diepgen und Heinz Goerke, Kurze Übersichtstabelle zur Geschichte der Medizin. 7. Aufl. Berlin 1960.
- Dilg (1972): Peter Dilg und Guido Jüttner, Pharmazeutische Terminologie. Frankfurt a.M. 1972.
- Dioskurides (1610): Fedanios Kreutterbuch. Frankfurt 1610 (Nachdruck München 1968).
- Dragendorff (1898): Georg Dragendorff, Die Heilpflanzen der verschiedenen Völker und Zeiten. Stuttgart 1898 (Nachdruck München 1967).
- Eis (1943): Gerhard Eis, Die Gross-Schützener Gesundheitslehre. München 1943.
- Eis (1949): Gerhard Eis, Altdeutsche Handschriften. München 1949.

- Eulner (1970): H.H. Eulner, Die Entwicklung der Spezialitäten an den Universitäten des deutschen Sprachgebietes. Stuttgart 1970.
- Ewald (1898): C.A. Ewald, Handbuch der allgemeinen und speciellen Arzneiverordnungslehre. 13.Aufl., Berlin 1898.
- Geissler (1886): Ewald Geissler, Pharmaceutischer Kalender. Berlin 1886.
- Georges (1897): Karl Ernst Georges, Lateinisch-Deutsches Handwörterbuch. Hrsg. von Heinrich Georges, Hannover/Leipzig 1897.
- Gessmann (1899): G.W. Gessmann, Die Geheimsymbole der Chemie und Medicin des Mittelalters. 2. Nachdruck der Ausgabe von 1899, Wiesbaden 1979.
- Goerke (1975): Heinz Goerke, Beiträge zur Linné - Forschung: eine Bibliographie. Ingolstadt/München 1975.
- Gogler (1686): Carl de Gogler, Erneuerte Haus- und Feldapothek: oder Stadt- und Land Arznei Buch. Frankfurt am Main, Hallervorden 1686.
- Haas (1956): Hans Haas, Spiegel der Arznei. Berlin 1956.
- Haas (1980): Hans Haas, Ursprung, Geschichte und Idee der Arzneimittellkunde. Mannheim/Wien/Zürich 1980.
- Habrich (1972): Christa Habrich, Eine Examensordnung für Regensburger Apotheker (17. Jahrhundert). Sonderdruck aus Veröff. der Int. Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie, Bd.38, Stuttgart 1972.
- Hager (1876): Hermann Hager, Handbuch der Pharmazeutischen Praxis. Bd. 1, Berlin 1876.
- Hager (1949): Hermann Hager, Handbuch der Pharmazeutischen Praxis. Hrsg. von G. Frerichs, G. Arends und H. Zörnig, 2. berichtiger Neudruck, Bd. 1,2, Ergb., Berlin 1949.
- Hahn/Holfert (1906): Hahn und Holfert, Spezialitäten und Geheimmittel. Hrsg. von G. Arends, 6. Aufl., Berlin 1906.

- Hickel (1963): Erika Hickel, Chemikalien im Arzneischatz dtscher. Apotheken des 16. Jahrhunderts, unter besonderer Berücksichtigung der Metalle. Braunschweig 1963 (pharm. gesch. Seminar TH Braunschweig 7).
- Höfler (1899): Max Höfler, Deutsches Krankheitsnamen-Buch. München 1899.
- Homöopathisches Arzneibuch. 2. Aufl., Leipzig 1934.
- Index Kewensis: Index Kewensis, An Enumeration of the general and species of Flowering Plants. Oxford 1893 ff.
- Jöcher (1750): Christian Gottlieb Jöcher, Allgemeines Gelehrten Lexicon. Bd. 1-4, Leipzig 1750.
- Kaiser (1967): Hans Kaiser, Der Apothekerpraktikant. 8. Aufl., Stuttgart 1967.
- Kaiser (1968): Hans Kaiser, Pharmazeutisches Taschenbuch. 6. Aufl., Stuttgart 1968.
- Karsten-Weber-Stahl (1962): George G. Karsten, Ulrich Weber und Egon Stahl, Lehrbuch der Pharmakognosie. 9. Aufl., Stuttgart 1962.
- Kopp (1843-1847): Hermann Kopp, Geschichte der Chemie. Bd. 1-4, Braunschweig 1843-1847.
- Kühn (1976): Jochen Kühn, Untersuchungen zur Arzneischatzverringerung in Deutschland um 1800. Veröffentl. aus dem pharmaziegeschichtlichen Seminar der TU Braunschweig, Bd. 16, Diss., Braunschweig 1976.
- Ladewig (1899): L. Ladewig, Receptbuch der gebräuchlichen und bekannten Arznei-, Haus- und Heilmittel. Leipzig 1899.
- Laven (1949): Ludwig Laven, Erklärung der wissenschaftlichen Pflanzennamen. Hannover 1949.
- Ludwig (1671): Daniel Ludwig, De pharmacia moderno seculo applicanda. Dissertationes III, Gotha 1671.
- Lurker (1979): Manfred Lurker, Wörterbuch der Symbolik. Stuttgart 1979.
- Mägdefrau (1973): Karl Mägdefrau, Geschichte der Botanik. Stuttgart 1973

- Meusel (1796): Johann Georg Meusel und Georg Christoph Hamberger, Das gelehrte Deutschland.
Bd. 1-23, Lemgo 1796, Neudruck Hildesheim 1965.
- Mez-Mangold (1980): Lydia Mez-Mangold, Aus der Geschichte des Medikaments. 3.Aufl., Basel 1980.
- Müller (1982): Irmgard Müller, Die pflanzlichen Heilmittel bei Hildegard von Bingen.
Salzburg 1980.
- Neue Deutsche Bibliographie. Bd. 1-13, Berlin 1952.
- Neuhofer (1784): Georg Neuhofer, Allgemein nützliche Prüfung der neuangehenden Apotheker und ihrer Provisoren. Augsburg 1784 (Neudruck München 1981).
- Nultsch (1971): Wilhelm Nultsch, Allgemeine Botanik. 4. Aufl., Stuttgart 1971.
- Faullini (1697): Kristian Frantz Faullini, Neu vermehrte heilsame Dreck-Apotheke. Frankfurt a.M.1697 (Neudruck Grünwald b. München 1969).
- Pharmacopoeia Augustana. Augsburg 1640.
- Philippe (1966): A. Philippe, Geschichte der Apotheker. 2. Aufl., Wiesbaden 1966.
- Polunin (1971): Oleg Polunin, Pflanzen Europas. München 1971.
- Pschyrembel (1975): Willibald Pschyrembel, Klinisches Wörterbuch. 252. Aufl., Berlin 1975.
- Rössing (1901): Adalbert Rössing, Geschichte der Metalle. Berlin 1901.
- Santini (1607): Jos. F. Santini, Dispensatorium medicum oder güldene Apoteck von Präparierung und Bereitung allerley Artzney. Frankfurt a. M. 1607.
- Schelenz (1904): Hermann Schelenz, Geschichte der Pharmazie. Berlin 1904 (Nachdruck Hildesheim 1962).
- Schmeil-Fitschen (1968): Flora von Deutschland und seinen angrenzenden Gebieten. 83.Aufl. v. Werner Rauh und Karlheinz Senghas, Heidelberg 1968.

- Schmitz (1974): Ursula Schmitz, Hans Minners "Thesaurus medicaminum". Würzburg 1974.
- Schnabel (1965): Rainer Schnabel, Pharmazie in Wissenschaft und Praxis. München 1965.
- Schneider (1968): Wolfgang Schneider, Lexikon zur Arzneimittelgeschichte, Tierische Drogen. Bd. I, Frankf. 1968.
- Schneider (1968): Wolfgang Schneider, Pharmakologische Arzneimittelgruppen. Bd. II, Frankfurt 1968.
- Schneider (1968): Wolfgang Schneider, Pharmazeutische Chemikalien und Mineralien. Bd. III, Frankfurt 1968.
- Schneider (1969): Wolfgang Schneider, Geheimmittel und Spezialitäten. Bd. IV, Frankfurt 1969.
- Schneider (1974): Wolfgang Schneider, Pflanzliche Drogen. Bd. V 1-3, Frankfurt 1974.
- Schneider (1975): Wolfgang Schneider, Pharmazeutische Chemikalien und Mineralien Ergänzungen. Bd. VI, Frankfurt 1975.
- Schneider (1975): Wolfgang Schneider, Gesamtregister. Bd. VII, Frankfurt 1975.
- Schröder (1746): Johann Schröder, Allgemeiner Medicinisch-Chimischer Artzney Schatz. Nürnberg 1746.
- Sigerist (1932): Henry E. Sigerist, Große Ärzte. München 1932.
- Steinegger/Hänsel: Ernst Steinegger und Rudolf Hänsel, Lehrbuch der Pharmakognosie. 3. Aufl., Berlin 1972.
- Straßburger (1971): E. Straßburger, Lehrbuch der Botanik. 30. Aufl., Stuttgart 1971.
- Taxaordnung (1737): Taxaordnung der Medicinalien und Apotheker Wahren. Rostock 1737.
- Tschirch (1933): Alexander Tschirch, Handbuch der Pharmakognosie. 2. erw. Aufl., Leipzig 1930-1933.
- Valentin (1950): Hans Valentin, Geschichte der Pharmazie und Chemie in Form von Zeittafeln. 3. Aufl. Stuttgart 1950.

Wurzbach (1856): Constant von Wurzbach, Biographisches
Lexikon des Kaiserthums Oesterreich.
Bd. 1-60, Wien 1856.

Zander (1927): Fritz Encke und Günther Buchheim,
Zanders Handwörterbuch der Pflanzennamen.
Stuttgart 1927 (Neudruck, 11. Auflage
bearbeitet von Fritz Encke, Günther Buch-
heim und Siegmund Seybold, Stuttgart 1979).

155 Oleum Camphorae.

℞ camphorae ℥ij

Sals comis ℥ij

℞i albi uidi ℥ij

altes altes glain genit d. l. man

in dem in ein gläser daltz gellen

und 3 luy in ein ^{neuen} zündel ^{neuen} mauer

lyt zu sel d. manst, d. manst

den ein malter ℥ij d. manst

haben ein selun sel d. manst

schick d. per d. manst so d. manst

in d. manst d. l. d. manst

als d. manst d. l. d. manst

d. d. schick d. l. d. manst

aus d. manst d. l. d. manst

aus d. manst d. l. d. manst

Oleum Camphorae

℞ camphorae ℥ij

S. ℥ij

zwei d. camphor d. l. d. manst

in ein daltz d. l. d. manst

in ein d. manst d. l. d. manst

in ein d. manst d. l. d. manst

in ein d. manst d. l. d. manst

in ein d. manst d. l. d. manst

Oleum Strychninum

℞ anapholi große mato anast

telij S. vari d. l. d. manst

Sals comis m

m. d. l. d. manst, d. l. d. manst

q. d. l. d. manst

Tabellarischer Lebenslauf:

- 1949 am 28.Juli in München geboren als Sohn des
Volkswirtes Carl-Heinz Koch und seiner Ehe-
frau Marion, geb. Melbach
- 1955-
1959 Besuch der Volksschule in Grünwald
- 1959-
1968 Besuch des Albert-Einstein-Gymnasiums in
München
- 1969 Abitur am Nymphenburger Gymnasium in
München
- 1969-
1971 Pharmaziepraktikant in München
- 1971 Ablage des Vorexamens in München
- 1972-
1975 Pharmaziestudium an der Christian-Albrechts-
Universität in Kiel
- 1975 am 22.Dezember Erteilung der Approbation durch
den Sozialminister des Landes Schleswig-Holstein
- 1976 seit Januar in einer öffentlichen Apotheke
tätig
- 1981 im Oktober Beginn der freien wissenschaftlichen
Mitarbeit am Institut für Geschichte der Medizin
der Ludwig-Maximilians-Universität in München
- 1984 am 21.Februar Ablage der Promotionsvorprüfung
in München

